

Neue Westfälische

Zeitung für das Lübbecke Land

nw.de

Samstag/Sonntag, 21./22. November 2020 – 2,40 EUR

Nr. 273/47, 210. Jahrgang
Unabhängig – Überparteilich

Lübbecke: Krankenhaus verschiebt wegen Corona geplante Operationen



■ In den Krankenhäusern Lübbecke (Foto) und Rahden der Mühlenkreiskliniken (MKK) sind neben Patienten inzwischen auch diverse Ärzte und Pfleger am Coronavirus erkrankt. Wie das passieren konnte und was das für die Häuser bedeutet, erläutert MKK-Sprecher Christian Busse im NW-Exklusivinterview.

Gesamtschule hat einen neuen Leiter

■ **Hüllhorst.** Von Hille über Düsseldorf nach Hüllhorst: Jörg Rümpel war bereits seit 2009 stellvertretender, seit Anfang 2020 kommissarischer Schulleiter. Was er sich nun vorgenommen hat.

Virtueller Rundgang durch die Schule

■ **Espelkamp.** Statt zu einem Tag der offenen Tür lädt die Sekundarschule jetzt zu einem virtuellen Rundgang durch das Gebäude und die Außenanlagen ein.

Wirtschaft

Wer hilft, die Homeoffice-Kosten zu tragen

■ **Bielefeld.** Wer von zu Hause aus arbeitet, hat zusätzliche Ausgaben etwa für Strom und Arbeitsmittel. Experten geben Tipps, wo man sich Geld für die Heimarbeit zurückholen kann.

Studienfonds peilt Stipendienrekord an

■ **Bielefeld.** Der Stiftung Studienfonds OWL fehlen bis zum Rekord von 500 Stipendien nur noch zehn. Viele Unternehmer haben ihr Engagement erhöht – etwa die Firma Diamant Software.

Zwischen Weser und Rhein

So innovativ könnte Schule jetzt sein

■ **Harsewinkel/Bielefeld.** Das Gymnasium Harsewinkel und das Gymnasium Bethel haben ein Konzept in der Schublade, das chancengerechten Unterricht sichern könnte. Nur erlaubt ist das nicht.

Sport

Ex-Armee Rapolder sorgt für Kopfschütteln

■ **Bielefeld.** Fußballtrainer Uwe Rapolder irritiert erneut mit fragwürdigen Kommentaren. Arminias Ex-Coach positioniert sich in direkter Nachbarschaft von Corona-Skeptikern und AfD.

WETTER



6° Vormittag



8° Nachmittag



7° Nacht

Anzeige

Neuheiten zum Winterpreis!

Strandkörbe
aus eigener Manufaktur
Garten- und Längemöbel
Grills, Hängematten
Sonnenschirme u.v.m.

Die Schatztruhe
Sommermöbel-Manufaktur
Detmolder Straße 627
Bielefeld-Hillegossen
www.sonnenpartner.de
05 21 - 92 60 60

Jetzt Rabatt + MwSt. sichern!

Aus aller Welt

Verdacht auf Kannibalismus

■ **Berlin.** Nach dem Fund menschlicher Knochen haben Berliner Ermittler einen 41-jährigen Mann unter Mord- und Kannibalismusverdacht festgenommen. Neben dem skelettierten Leichenteil wurden in der Wohnung des Verdächtigen Blutspuren und einschlägiges Werkzeug gefunden.

Wir sind für Sie da!

Redaktion: Tel. 05 21/55 50 • E-Mail: redaktion@nw.de
Aboservice: Tel. 05 21/55 58 88 • E-Mail: abo-service@nw.de
Anzeigenservice: Tel. 05 21/55 53 33 • E-Mail: anzeigen@nw.de
Kartenvorverkauf: Tel. 05 21/55 54 44



4 190836 602403 6 3 8 4 7

facebook.com/
neuewestfaelische



FOTO: ADOBE STOCK

Chöre in Sorge

■ **Bielefeld.** Seit die Corona-Pandemie den Takt vorgibt, sind Chöre einem Auf und Ab von pauschalem Singverbot, zeitweiligen Lockerungen und neuerlichem Probenstopp ausgesetzt. Soziale Distanz und Abstandsproben (hier ein Foto aus der Vor-Pandemiezeit) gefährden den Zusammenhalt, abgesagte Konzerte frustrieren und belasten die Choretats. Zudem droht die traditionell von Gesang erfüllte Advents- und Weihnachtszeit in diesem Jahr bedrückend still zu werden. Dennoch lassen sich die Chöre in der Region von den vielen neuen Sorgen die Freude am Singen nicht verderben. ➤ [Kultur](#)

Bundesländer erwägen Lockdown bis 20. Dezember

NRW-Ministerpräsident Laschet spricht sich für schärfere Kontaktverbote aus. Ein Reiserückkehrer aus Bielefeld kippt eine Quarantäne-Regelung vor Gericht.

■ **Berlin** (dpa/epd). In den Beratungen über den weiteren Kampf gegen die Corona-Pandemie zeichnet sich eine Verlängerung des Teil-Lockdowns ab. Wie mehrere Medien unter Berufung auf Länderkreise berichten, könnten die seit Anfang November geltenden Maßnahmen bis kurz vor Weihnachten verlängert werden, als Datum ist der 20. Dezember im Gespräch.

Ist das Infektionsgeschehen nach Weihnachten nicht im Griff, sollen zudem nach Willen der SPD-geführten Länder und einiger CDU-Länder die Winterferien bundesweit bis 10. Januar verlängert werden, berichtete das Wirtschafts magazin *Business Insider*. Zu weiteren Vorschlägen gehörten eine Ausweitung der Mund-Nasen-Bedeckung, neue Maßnahmen im Schulunterricht sowie eine Verschärfung der Kontaktbeschränkungen.

Am kommenden Mittwoch wollen die Länderchefs zusam-

men mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) in einer Schalte über das weitere Vorgehen entscheiden. Bis Montag wollten Ländervertreter gemeinsame Vorschläge zu den möglichen Maßnahmen ab 1. Dezember erarbeiten. Kanzleramtschef Helge Braun (CDU) sprach sich dafür aus, besonders die Schulen in den Blick zu nehmen.

NRW-Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) will bei den anstehenden Bund-Län-

der-Gesprächen für scharfe Kontaktbeschränkungen werben. Er fordert: „Eine Familie darf sich nur noch mit zwei weiteren Personen aus einem anderen Hausstand treffen“.

Das NRW-Oberverwaltungsgericht hat unterdessen per Eilbeschluss die Quarantänepflicht für Auslandsrückkehrer vorläufig ausgesetzt. Dass alle Urlaubsrückkehrer und sonstige Einreisende aus Risikogebieten grundsätzlich für zehn Tage in häusliche

Quarantäne müssen, sei unverhältnismäßig und voraussichtlich rechtswidrig, erklärte das Gericht in Münster. Nach der aktuellen Corona-Lage seien NRW und ein Großteil der Bundesrepublik selbst als Risikogebiet einzustufen. Das von den Rückkehrern ausgehende Infektionsrisiko sei ähnlich hoch, wie wenn sie zu Hause geblieben wären. Der Beschluss ist unanfechtbar. (AZ.: 13 B 1770/20.NE)

Im konkreten Fall wohnt der Antragssteller in Bielefeld und hielt sich bis zum 13. November auf Ibiza auf, bevor er nach Teneriffa weiterreiste. Von dort wollte er am 22. November nach Deutschland zurückkehren. Er machte deutlich, dass er nicht aufgrund seines Aufenthalts auf den Balearen als ansteckungsverdächtig gelten könne, wenn dort die Sieben-Tage-Inzidenz niedriger als in Bielefeld sei. Das Oberverwaltungsgericht folgte dieser Argumentation.

Suche nach Unterrichtsräumen



◆ Kanzleramtsminister Helge Braun schlägt vor, ältere Schüler vermehrt zu Hause zu unterrichten und bei der Suche nach großen Unterrichtsräumen auch außerhalb der Schulgelände zu suchen. Als Beispiele nannte er Kinosäle oder Bürgerhäuser.

NRW legt Wald-Rettungsplan auf

Jeder zweite Baum ist stark geschädigt. Noch nie war die Lage so ernst. Das Land plant eine millionenschwere Aufforstung – hin zu mehr Mischwäldern.

■ **Düsseldorf/Bielefeld** (IK). Drei von vier Bäumen in OWL sind krank. Der Zustand des Waldes hat sich 2020 noch einmal verschlechtert. Deshalb geht das Land NRW in die Offensive. Ein neues Konzept soll helfen, den Wald wieder aufzubauen. Dafür machen Bund und Land viel Geld locker.

Das Ziel: Mischwälder aus mindestens vier Baumarten sollen künftig auf den Flächen entstehen, die zuletzt erheblichen Schaden genommen haben – durch Dürre, Stürme und Borkenkäfer-Plagen. Diese Flächen erstrecken sich in NRW über 68.000 Hektar, 7,3 Prozent der gesamten Waldflä-

che. Besitzer sollen bei der Aufforstung vor allem auf heimische Arten setzen – wie Eiche, Spitzahorn, Traubeneiche, Buche und Kirsche.

Viele Millionen Euro stehen bereit

„Natur ist bunt und vielfältig. So müssen auch unsere Wälder sein“, sagte NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser (CDU) im Landtag. Dort stellte sie den Waldzustandsbericht vor. Bund und Land haben zusätzliche Mittel in Höhe von 57 Millionen Euro bereitgestellt. Zudem gibt der

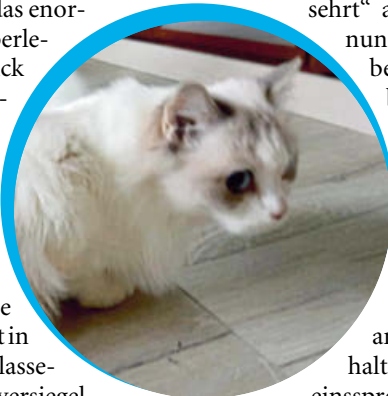
Bund weitere 500 Millionen Euro. Geld gibt es für die Waldbesitzer aber nur, wenn sie bei der Aufforstung auf mehrere Baumarten setzen. „Wir fordern und fördern die Entwicklung von vielfältigen und klimastabilen Mischwäldern“, so die Ministerin.

Holger-Karsten Raguse hält den Ansatz für richtig. Er ist Leiter des Regionalforstamtes OWL. „Wir wären gut beraten, uns bei der Aufforstung breit zu streuen.“ Die Idee: Wenn eine Baumart durch äußere Einflüsse Schäden erleidet, gibt es drei, vier weitere Arten, die stabiler sind und nicht erkranken. ➤ [Kommentar](#)

DIE GUTE NACHRICHT

Katze als Überlebenskünstlerin

■ **Köln.** Katzen haben sieben Leben, heißt es, diese Überlebensgeschichte ihrer Gattung unter Beweis: Die weiße Katze soll gut vier Monate alleine eingesperrt in einer verlassenen und versiegelten Wohnung in Köln überlebt haben. Der Tierschutzverein Straßenz Katzen Köln postete auf Facebook Bilder



einer weißen Katze, die der Verein „einigermaßen unverheert“ aus der Wohnung gerettet habe. Das Tier habe sich aus aufgerissenen Trockenfutter-säcken und wohl mit Wasser aus der Toilette am Leben gehalten. Eine Vereinssprecherin sagte, der Vermieter habe eine Entrümpelungsfirma beauftragt. Die beiden Mieter seien seit Monaten verschwunden.

KOMMENTARE

CDU-Experten wollen Beamte eingliedern
Rentenreform eröffnet Wahlkampf

Jörg Rinne



Nur elf Seiten umfasst der Zwischenbericht von einigen CDU-Haushaltspolitikern zur Neugestaltung der Rente in Deutschland. Elf Seiten, die aber mehr beinhalten als das gewohnte Drehen an einigen Stellschrauben zur Finanzierung und Auszahlung des Altersruhegeldes. Das übersichtliche Papier des konservativen Fachgremiums ist eine kleine Revolution.

Bei der Rente der Zukunft bleibt nach Vorstellung der CDU-Experten kein Stein auf dem anderen: Angestellte, Beamte und Selbstständige sollen ab 2030 schrittweise in eine neue, gemeinsame sogenannte Erwerbstätigenversicherung einzahlen. Die Beitragsbemessungsgrenze soll mittelfristig wegfallen, die Lebensarbeitszeit verlängert werden. Ein staatlicher Rentenfonds soll das Umlagesystem ergänzen. Das sind die Kernpunkte des Papiers.

Ein mutiger Wurf in schweren Corona-Zeiten, in der das Vertrauen der Berufstätigen in die gesetzliche Rente weiter gesunken ist. Nur 22 Prozent sagen einer jüngsten Umfrage zufolge, sie hätten bei den Möglichkeiten für das Alter vorzuziehen, das größte Vertrauen in die gesetzliche Rentenversicherung. 51 Prozent dagegen vertrauen demnach auf die eigene Immobilie, 24 Prozent auf die private Lebens- oder Rentenversicherung.

Das ist auch das Ergebnis

einer laxen und mutlosen Rentenpolitik der Großen Koalition der letzten Jahre. Laut Bundesrechnungshof sind die Haushaltsrisiken wegen der Rentenzuschüsse „beträchtlich“, da „weitgehend automatisch“ immer mehr Steuermittel in die Rentenkasse fließen. Es gibt also Handlungsbedarf.

Jetzt liegt eine weitreichende Diskussionsgrundlage auf dem Tisch, mit der sich die Union auseinandersetzen muss. Wir dürfen gespannt sein, was am Ende von den Vorschlägen übrig bleibt, wenn sich die Lobbyisten der einzelnen betroffenen Gruppen positioniert haben. Denn dass gerade die Einbeziehung von Beamten zur Finanzierung einen Aufschrei der Empörung in den Amtsstuben auslösen wird, ist zu erwarten.

Allerdings enthält das Renten-Papier auch einen klaren partei- und machtpolitischen Hinweis. Denn die weitreichenden Forderungen aus der CDU sind in Teilen deckungsgleich mit denen von Grünen-Chef Robert Habeck. In dieser Sachfrage also ein erster Punkt, der für Schwarz-Grün spricht?

Sicher ist: Einen Tag, nachdem wir wissen, dass wir am 26. September 2021 zur Bundestagswahl gerufen werden, nimmt der Wahlkampf schon Fahrt auf.

joeerg.rinne@
ihr-kommentar.de

Titelseite

Konzept gegen das Baumsterben in NRW
Kleiner Lichtblick für den Wald

Ingo Kalischek, Düsseldorf



Dass es dem Wald nicht gut geht, haben wir längst kapiert. Beim Spaziergang reicht ein Blick nach links und rechts, um zu sehen, wie verheerend die Schäden sind. Neu aber ist: Die Bäume leiden noch mehr als in den zwei Vorjahren – und die gingen mit Rekordsommern in die Geschichtsbücher ein. Zweitens: Die Lage war noch nie so schlimm wie jetzt – seit Beginn der Langzeitbeobachtungen ab 1984. Das sind die Kernaussagen des Waldzustandsberichts. Eine weitere Botschaft lautet: Der Klimawandel hat auch die Wälder in unserer Region erreicht.

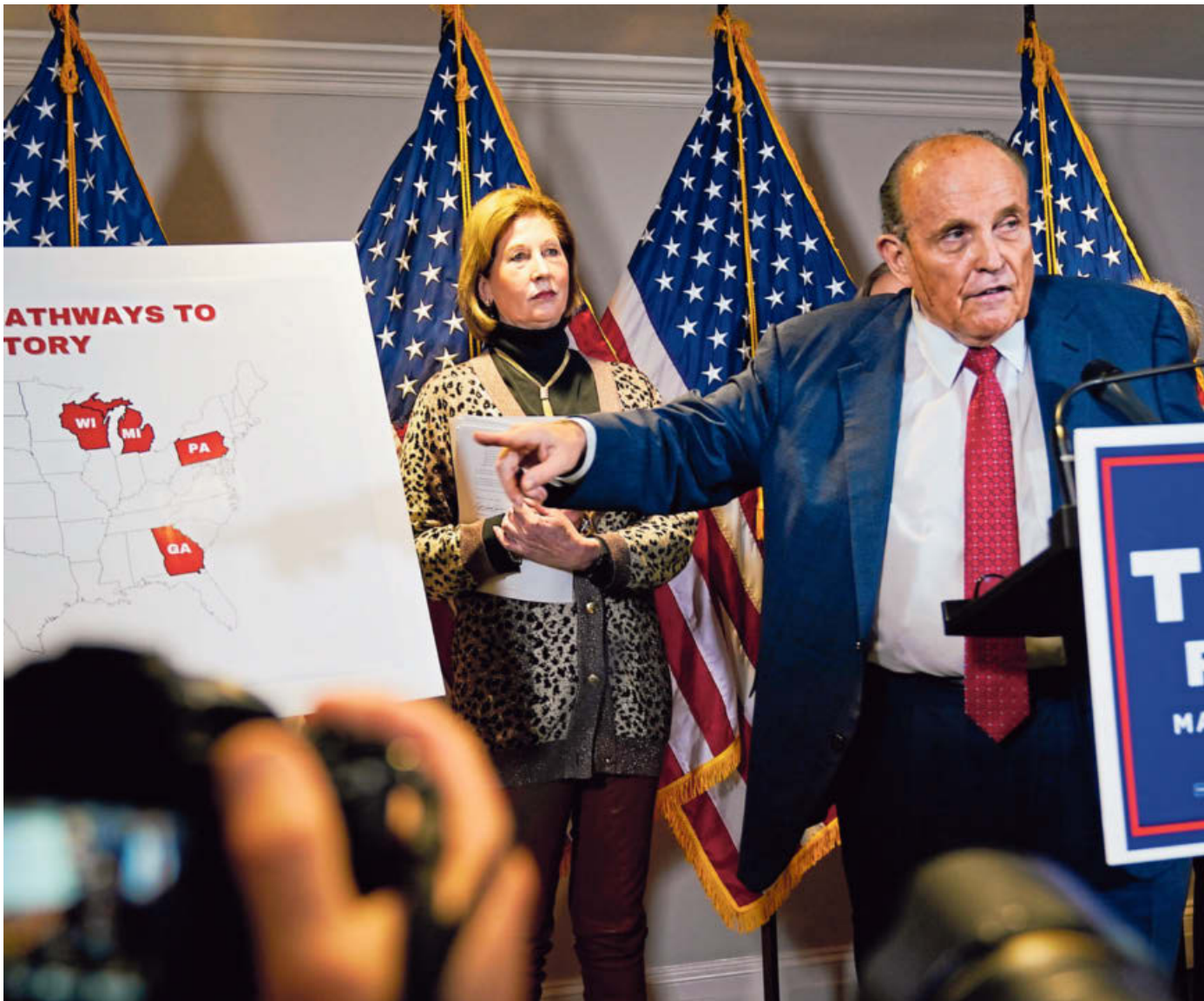
Immerhin einen kleinen Lichtblick gebe es, sagte die NRW-Umweltministerin bei der Vorstellung: Der Anteil der Bäume ohne Schäden betrage jetzt 23 Prozent. Im Vorjahr

waren es noch 19. Diese vermeintliche „Erfolgsmeldung“ sagt viel über die dramatische Lage aus. Denn das bedeutet auch: Drei von vier Bäumen sind nicht gesund – und jeder zweite weist massive Schäden auf.

Die Waldbesitzer haben derzeit genug um die Ohren. Sie müssen Schäden aufräumen; zudem liegt der Holzpreis im Keller. Dennoch ist es gut, dass Bund und Land jetzt ein neues Konzept fördern und viel Geld in die Hand nehmen. So sollen neue Mischwälder entstehen. Denn zur Wahrheit gehört auch: Während das Waldsterben munter weitergeht, wird es Jahrzehnte dauern, bis wir wieder gesunde Waldabschnitte sehen werden.

ingo.kalischek@
ihr-kommentar.de

Titelseite



Rudy Giuliani, der ehemalige Bürgermeister von New York und ein Anwalt von US-Präsident Donald Trump, bemüht Verschwörungstheorien, um den Sieg Joe Bidens anzufechten.

FOTO: DPA

Trump trickst um Wahlmänner

Juristisch kommt der abgewählte US-Präsident mit der Anfechtung nicht voran. Nun will er Bundesstaaten dazu bringen, dem Sieger die Anerkennung zu verweigern.

Dirk Hautkapp

■ **Washington.** Juristisch steht Donald Trump ziemlich allein da: An einem einzigen Tag beschwerten ihm Gerichte in Georgia, Pennsylvania und Arizona gleich drei weitere Niederlagen bei dem Versuch, die Präsidentschaftswahl vom 3. November noch zu seinen Gunsten zu drehen. Wie schon in rund 20 Verfahren zuvor ließen die Richter Vorwürfe auf Wahlfälschung und Einwände gegen die Wahl-Modalitäten nicht gelten.

Dazu fällt Trump die von ihm geforderte nachträgliche Nachzählung von über fünf Millionen Stimmen in Georgia vor die Füße. Nach Angaben von Wahlleiter Brad Raffensperger behält Joe Biden dort mit über 12.000 Stimmen Vorsprung den Sieg – auch wenn er nun 1.800 Stimmen knapper ausfällt.

Unbeirrt spricht Trumps Rechtsbeistand Rudy Giuliani weiter vom „flächendeckenden Wahlbetrug“, für den es Hunderte eidesstattliche Zeugenaussagen gebe, die in Kürze in neue Klagen einfließen sollen. Eine „nationale Verschwörung“ der Demokraten habe Trump um den verdienten Sieg gebracht. Manipulierte Computer-Software des in 28 Bundesstaaten eingesetzten

kanadischen Herstellers Dominion sei von Venezuela, Kuba und China beeinflusst, sagte die zum Team Trump gehörende Anwältin Sidney Powell – ohne jeden Beleg.

„Groteske Ablenkungsmanöver“, nennen das Wahl-Analysten in US-Medien. Ablenkung davon, dass Trump manipulativ in die Zusammensetzung des Wahlmänner-Gremiums eingreifen wolle, das am 14. Dezember de facto den Präsidenten wählt.

Was seit dem Sommer unter Polit-Strategen als Worst-Case-Szenario gehandelt wurde, rückt der Realität immer näher. Trump lud Mike Shirkey und Lee Chatfield, die entscheidenden republikanischen Politiker des Bundesstaates Michigan, ins Weiße Haus ein. Die Führer der Konservativen im Senat und Repräsentan-

tenhaus der Hauptstadt Lansing sollten für eine „Attacke auf Amerikas Demokratie“ gewonnen werden, wie es Verfassungsrechtler Edward Foley ausdrückt. Sie sollen dabei behilflich sein, die 16 Wahlmänner, die Biden in Michigan gewonnen hat, doch noch Trump zuzuschreiben.

Die Bundesstaaten nämlich müssen ihre Ergebnisse der „popular vote“ vor dem 8. Dezember ordnungsgemäß zertifizieren. Wenn mehrere das nicht tun – aus Sorge vor letztinstanzlich nicht entschiedenen Betrugsvorwürfen – hätte Trump noch eine Chance. Dann nämlich könnte der republikanisch beherrschte Kongress die fehlenden Wahlmänner bestimmen. Und so Trump-Getreue auch da nominieren, wo er eigentlich verloren hat.

In Michigan allerdings dürfte dieses Unterfangen besonders schwer sein. Biden hat dort einen Vorsprung von über 150.000 Stimmen. Und bislang hat kein Gericht Anlass gesehen, das Ergebnis in Zweifel zu ziehen.

Zudem haben Shirkey und Chatfield vor wenigen Tagen betont, dass sie die Wahl nicht verfälschen werden: „Wer die meisten Stimmen im Bundesstaat bekommen hat, bekommt alle 16 Wahlmänner“, sagte Shirkey.

Dass die Abgeordneten der Einladung Trumps überhaupt gefolgt sind, hat in Kreisen der Demokraten angesichts allerdings für Aufregung gesorgt.

Trump werde alles versuchen, um genügend Wahlmänner „umzudrehen“, sagen Leute im Umfeld des gewählten Präsidenten. Biden wirft Trump vor, „unglaublich schädliche Botschaften an die Welt zu senden, wie Demokratie funktioniert“.

Als einer der wenigen republikanischen Spitzenpolitiker pflichtete Senator Mitt Romney dem Demokraten indirekt bei. Trump übe offen Druck auf staatliche und lokale Amtsträger aus, „um den Wählerwillen zu untergraben und das Wahlergebnis umzukehren“, erklärte der ehemalige Präsidentschaftskandidat von 2012.

Am 1. Dezember herrscht Klarheit

◆ Bei 58 Wahlen in der Geschichte der USA wurden nach Angaben von Wahlforschern rund 23.500 Wahlmänner-Stimmen gezählt. Nur 90 wichen vom Ergebnis der Volks-Wahl ab. Trump benötigte fast 40 Abtrünnige, um das Ergebnis zu

drehen – müsste den Trick also in mehreren Bundesstaaten durchsetzen. Pennsylvania (20 Wahlmänner), Michigan (16) und Wisconsin (10) würden reichen. Am 1. Dezember muss Wisconsin als letzter relevanter Bundesstaat seine Ergebnisse zertifizieren.

Fridays for Future nehmen Grüne in die Pflicht

■ **Berlin** (AFP/kor). Die Klimaschutzbewegung Fridays for Future drängt die Grünen vor deren Bundesparteitag, beim Klimaschutz klare Kante zu zeigen. „Wer die ökologische Realität etwas versteht, weiß, dass halbe Sachen und schöne Worte dabei nicht funktionieren“, sagte die Aktivistin Luisa Neubauer dieser Zeitung. „Der Anspruch an jede Partei ist entsprechend, ein Programm zu erarbeiten, das auf 1,5 Grad hinzielt.“

Neubauer berief sich dabei auf das Pariser Klimaschutzabkommen. Dort ist als Ziel festgeschrieben, die Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad zu begrenzen, möglichst aber auf 1,5 Grad im Vergleich zum vorindustriellen Niveau. „Wenn selbst die Grünen keine Politik aufzeigen, die das Fassungsvermögen hat, es mit der Klimakrise aufzunehmen, wo soll man denn sonst anfangen?“, mahnte die Aktivistin, die selbst Grünen-Mitglied ist.

In der Umwelt- und Klimabewegung gibt es deutliche Kritik an den Grünen, denen in Klimafragen zu große Kompromissbereitschaft vorgeworfen wird. Für Verstimmung sorgt auch der Eindruck, die Partei nehme den umstrittenen Autobahnbau durch den Dannenröder Forst hin, statt die Proteste dagegen zu unterstützen. In mehreren Bundesländern entstehen in Konkurrenz zu den Grünen sogenannte Klimalisten, die auch bei Wahlen antreten wollen, etwa in Baden-Württemberg.

Sozialhilfe für immer mehr Heimbewohner

■ **Berlin** (tms). Immer mehr Bewohner von Pflegeheimen sind auf Sozialhilfe angewiesen. Das hat eine Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der Linksfraktion im Bundestag ergeben, die dieser Zeitung vorliegt. Danach stieg die Zahl der bedürftigen Pflegeheimbewohner zwischen 2018 und 2019 von 318.580 auf 319.365. Damit sind nun 36,4 Prozent aller Heimbewohner auf die „Hilfe zur Pflege“ angewiesen. Die Kosten der Kommunen, die das finanzieren müssen, stiegen um 300 Millionen Euro von 3,47 auf 3,77 Milliarden Euro. Als eine der Hauptursachen gilt die Erhöhung der Eigenanteile. In der Schnitt müssen Pflegebedürftige mittlerweile pro Monat 2015 Euro aus eigener Tasche zahlen. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) will die Pflegekosten deckeln.



Ihre Meinung interessiert uns!

Per Post:
Chefredaktion
Niedernstr. 21–27
33602 Bielefeld

Per E-Mail
redaktion@nw.de

Im Netz
nw.de

In sozialen Netzwerken:
facebook.com/
neuestfaelische
twitter.com/nwnews

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen. Bitte geben Sie Namen und Anschrift an.

Karikatur



ZEICHNUNG: KLAUS STUTTMANN

Ihre Meinung

Kinderrente gefordert

Zu „Frauen stecken in der Minijob-Falle“ (18.11.20)

■ Die zu Grunde liegende Studie der sogenannten Bertelsmann-Stiftung, eines gewinnorientierten Konzerns, ist familien-, kinder- und frauenfeindlich: Das scheinheilige Bejammern der „Frauen-Minijob-Falle“ bei gleichzeitiger Weigerung, die unersetzliche Fürsorge innerhalb der Familien als Arbeit zu rechnen. Blamabel. Es wäre schlicht gerecht, wenn die Versorgung und Erziehung von Kindern sowie die Pflege von Alten zum wirtschaftlichen Erhalt der Familie beitrüge, wie jede andere gute Arbeit auch. Eine angemessene Kinderrente würde die Ausbeutung von Eltern beenden und obendrein Familien pandemiefest machen. Das brauchen wir in diesem Winter drin-

gender als je zuvor!

Dorothea Böhm
33605 Bielefeld

Zenit überschritten

Zu „0:6-Debakel der DFB-Elf“ (18.11.20)

■ Das schlimmste an der Niederlage ist, dass es inzwischen vielen Fußballfans völlig egal ist. Der Fußball scheint seinen Zenit überschritten zu haben. Man könnte auch sagen: Selbstjustiz. Die Protagonisten (Hoeneß, Rummenigge, Watzke, Bierhoff oder Löw genannt, sowie eine Vielzahl der Profis) haben wohl überzogen. Nicht das Fußballspiel ist vorrangig das zentrale Thema, sondern Finanzen (Ablöse, Gehälter, TV-Gelder, etc.). Sinkende TV-Einschaltquoten sprechen Bände.

Karlheinz Beiderbeck
33659 Bielefeld

Unterricht splitten

Zu „Streit um kleinere Klassen als Schutz vor Corona“ (18.11.20)

■ Ich bin sehr erstaunt über das Gezerrere über coronataugliche Schulkonzepte. Wie wäre es, wenn es in der aktuellen Situation wieder einen Vormittags- und Nachmittagsunterricht gäbe? Das hätte den Vorteil, dass sich jeweils nur die Hälfte der Schüler in den Schulräumen befindet und so der notwendige Abstand eingehalten werden kann. Weiter würde der Bus- und Straßenbahnverkehr ausgedünnt und somit die Übertragungsgefahr minimiert. Man könnte auch die jüngeren Schuljahrgänge erst am Nachmittag unterrichten, um diese in der Winterzeit nicht im Dunklen zur Schule schicken zu müssen.

Horst Beckert
33689 Bielefeld

Warum es Schnelltests noch nicht für jeden gibt

Einige Einrichtungen und Unternehmen in Nordrhein-Westfalen müssen Antigen-Schnelltests durchführen. So soll die Verbreitung des Virus verhindert werden. Könnten sich mithilfe der Tests auch Privatpersonen wieder treffen?

Jemima Wittig, Martin Krause und Matthias Bungereth

■ **Bielefeld.** Die Adventszeit steht bevor und der Wunsch wird größer, die Familie zu besuchen. Könnte ein Antigen-Schnelltest das ermöglichen und helfen, die Gefahr einer Corona-Infektion zu minimieren? „Ja“, heißt es in einer Apotheke in der Bielefelder Innenstadt. „Aber wir dürfen die Tests nur an Ärzte oder Kliniken abgeben, nicht an Sie als Privatperson.“ Obendrein seien die Tests derzeit knapp, heißt es in einer zweiten Apotheke. Der Engpass bestehe schon im Großhandel. Selbst niedergelassene Ärzte, die eine Groß-Packung bestellt haben, müssten auf die Lieferung derzeit einige Tage warten. Die Antworten sind bei mehreren befragten Apotheken überall gleich: Fehlzanzeige.

Ein Antigen-Schnelltest, wie er in vielen medizinischen Einrichtungen verpflichtend für den Check der Mitarbeiter ist, muss von geschultem Personal durchgeführt werden. Das Evangelische Krankenhaus in Bielefeld zum Beispiel nutzt Schnelltests bei Notfallpatienten. Ein allgemeines Testzentrum für jedermann wie am Anfang der Pandemie gebe es hier aber nicht, so Bethel-Sprecher Johann Vollmer.

Auch ein Facharzt verneint die Frage, ob er einen Schnelltest bei einer Privatperson durchführen kann: „Wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt!“ Mehrere Hausärzte wincken ebenfalls ab: „Wir machen nur PCR-Tests – und weil die knapp sind, testen wir nur Patienten mit Symptomen.“

„Die Antigen-Schnelltests sind nur für einen Scan der Situation gedacht“, bestätigt Vanessa Pudlo von der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe. Das Robert Koch-Institut (RKI) rät davon ab, die gesamte Bevölkerung ohne Verdacht flächendeckend durchzutesten und empfiehlt ein zielgerichtetes Vorgehen. Fällt ein Schnelltest positiv aus, muss ohnehin ein PCR-Test (Polymerase-Chain-Reaction-Test) über den Hausarzt oder



Eine Frau wartet in einem Testcenter am Flughafen München auf das Ergebnis eines Antigen-Schnelltests.

FOTO: DPA

das Gesundheitsamt gemacht werden. Der PCR-Test dauert zwar länger, ist aber genauer – auch wenn bei den meisten Antigen-Schnelltests Sensitivität (Erkennen der Infektion) und Spezifität (Erkennen der gesunden Person) bei mehr als 90 Prozent liegen.

Auch Pflegeeinrichtungen steht es frei, ob sie ihre Tests für Personal, Bewohner oder Besucher einsetzen. Laut der Allgemeinverfügung des Landes NRW vom 2. November übernimmt das Land die Kosten von bis zu 20 Tests im Mo-

nat pro Bewohner. Ein Bielefelder Seniorenheim zum Beispiel bietet Besuchern einen Schnelltest für nur sechs Euro an. Aber der Direktor des Hauses möchte für seinen Service keine öffentliche Reklame machen: „Sonst kommen plötzlich sehr entfernte Angehörige ins Haus“, befürchtet er.

„Mit den Tests kann man versuchen, Corona in den Griff zu bekommen“, sagt Markus Wendler, Inhaber des Hilfsmittelversorgers PVM in Bielefeld. Allerdings: „Momentan gibt es noch einen Engpass in der Verfügbarkeit der Tests. Ich kann gerade mal die Einrichtungen damit ausstatten.“ Selbst wenn er ausreichend Tests zur Verfügung hätte, dürfte er sie nach den Bestimmungen der Verordnung zur Regelung der Abgabe von Medizinprodukten nur an bestimmte Personengruppen abgeben. Das sind etwa Ärzte, Gesundheitsbehörden oder Blutspendedienste. „Der Test sollte immer durch geschultes medizinisches Fachpersonal durchgeführt werden“, betont er. Sprich: Selbst wenn man irgendwann doch auch als Privatperson einen Test be-

kommt, sollte man damit seinen Hausarzt aufsuchen, damit er fachgerecht durchgeführt wird.

Das aber sehen niedergelassene Mediziner kritisch. Denn je mehr Patienten in eine Praxis kommen, desto höher könne das Risiko sein, dass andere Patienten oder Mitarbeiter infiziert werden, heißt es. Für „segensreich“ hält Paul-Stefan

Zimmermann, Hausarzt aus Bielefeld, die Schnelltests dagegen, wenn es um Kitas oder Altenheime gehe.

Der Test weist einige Tücken auf: Schon bei der Probenentnahme könnte es sein, dass man mit dem Tupfer nicht weit genug in Nase oder Rachen gelangt. Bei der Entnahme sollte Schutzmaterial getragen werden. Laut Betriebs-

SPLITTER

Weiter Kurzarbeitergeld

■ Unternehmen und Beschäftigte können auch weiterhin auf das Kurzarbeitergeld des Staates setzen. Der Bundestag beschloss eine Verlängerung der Bezugsdauer und der in der Krise geltenden Erleichterungen bis Ende 2021. Firmen können die Sozialversicherungsbeiträge im Wesentlichen auch bis Ende 2021 weiterhin erstattet bekommen. Die Regelungen sollen eine Brücke in das Jahr 2022 bauen, hieß es.

Nothilfen für Studenten

■ Wegen des Teil-Lockdowns legt die Bundesregierung ihre Corona-Nothilfen für Studenten wieder auf und weitet diese außerdem aus. Bundesforschungsministerin Anja Karliczek (CDU) sagte, Anträge auf die Überbrückungshilfe könnten ab sofort wieder gestellt werden. Die Nothilfe war Ende September ausgelaufen. Sie soll bis zum Ende des Wintersemesters gewährt werden.

Kein zweiter Sitzplatz

■ Das Bundesinnenministerium setzt eine umstrittene Regelung aus, dass Bundesbeschäftigte bei Dienstreisen mit der Bahn zum besseren Corona-Schutz auch zwei Sitzplätze buchen können. Man nehme zur Kenntnis, dass dies in der Öffentlichkeit für Irritationen Sorge, sagte ein Sprecher. Es gebe in der Bundesregierung Gespräche, wie ganz allgemein mit der Situation auch mit Blick auf den Personenverkehr umzugehen sei.

Hausarzt hilft

◆ Wer keine Symptome hat, sich aber doch testen lassen möchte, muss sich an den Hausarzt wenden. Dem steht es frei, mit den Testkapazitäten seiner Praxis auch anscheinend Gesunde zu testen – auf Kosten der Patienten. Einige Allgemeinmediziner tun das, aber wohl nur für ihre Stamm-Patienten.

Verhärtete Stimmung im Bundestag

Die AfD wird wegen der Störer im Reichstag von allen anderen Fraktionen heftig kritisiert – und gibt sich unschuldig.

Markus Decker

■ **Berlin.** Am deutlichsten wurde Barbara Hendricks, Bundestagsabgeordnete der SPD und seit über 20 Jahren Mitglied des Parlaments. „Wir wissen, dass in Ihren Reihen Nazis sind“, sagte sie an die Adresse der AfD. Auch sprach die 68-Jährige von gezielten Beleidigungen anderer Abgeordneter im Plenarsaal, die so leise vorgetragen würden, dass sie nicht im Protokoll auftauchten. Und sie berichtete von einer Mitarbeiterin, die in einer Bundestags-Kantine ein vegetarisches Gericht bestellt hatte und sich von einem AfD-Mitarbeiter zurufen lassen musste: „Euch kriegen wir auch noch, Ihr Körnerfresser!“ Offenkundig suche die AfD ihre Angestellten nach dem Kriterium größtmöglicher Skrupellosigkeit aus, so Hendricks.

Die Rede während einer Aktuellen Stunde zu den Vorfällen am Mittwoch war kennzeichnend für die verhärtete Stimmung im Hohen Haus. Seit mehrere AfD-Abgeordnete am Rande der Beratungen über das Infektionsschutzgesetz Störer in die Gebäude lie-

ßen mit dem Ziel, andere Abgeordnete zu bedrängen, sind die Fronten so klar wie nie.

Auf der einen Seite die demokratischen Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, Linke und Grüne, deren Redner es allesamt nicht an Entschiedenheit fehlen ließen. Michael Grosse-Brömer (CDU) sagte: „Sie wollen dieses Hauses in den Dreck ziehen.“ Stefan Müller (CSU) sagte mit Blick auf die Flüchtlingspolitik der AfD: „Am Mittwoch waren Sie die kriminelle Schleuserbande.“

Empörung besonders in der Unionsfraktion

In der Union, so hört man, sei die Empörung über die AfD besonders groß. Das dürfte unter anderem daran liegen, dass sie selbst stark betroffen war. So wurde Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier ebenso angegangen wie der brandenburgische Abgeordnete Martin Patzelt.

Die Empörung der anderen Fraktionen war freilich nicht geringer. Marco Buschmann (FDP) warf der AfD vor: „Sie

wollten ein Klima der Bedrohung in dieses Haus tragen.“ Aber die Demokratie sei „stärker als Ihr Hass“. Petra Pau (Linke) betonte: „Die demokratische Gesellschaft muss unser Land vor der AfD schützen.“ Britta Haßelmann (Grüne) erklärte: „Wir lassen uns von Rechtsextremen nicht auf der Nase herumtanzen.“ Und sie erinnerte an die Worte des AfD-Fraktionsvorsitzenden Alexander Gauland von 2017: „Wir werden sie jagen.“

Gauland gab sich derweil zerknirscht. Was da im Bundestag auf Veranlassung von Kollegen geschehen sei, sei „unzivilisiert und gehört sich nicht“, sagte er. „Dafür entschuldige ich mich als Fraktionsvorsitzender.“ Man habe mit den Vorfällen nicht rechnen können. Nur: Diese Ahnungslosigkeit glaubt in den anderen Fraktionen keiner. Schließlich warf sich Gaulands Kollege Karsten Hilse, der bei der Demonstration vor dem Bundestag von der Polizei überwältigt wurde, weil er keine Maske trug, im Plenum locker einen Schal um Hals und Mund. Die Provokationen gehen also weiter.

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.



#FürMichFürUns



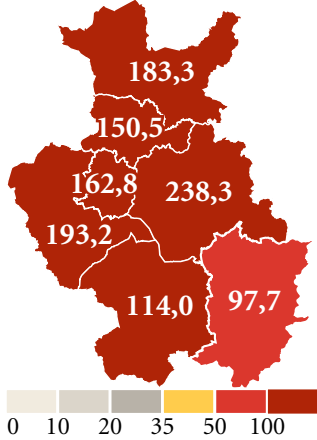
Bundesministerium für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist: Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen. **ZusammenGegenCorona.de**



Verbreitung des Coronavirus

Bestätigte Neuinfektionen in den vergangenen sieben Tagen je 100.000 Einwohner



NRW:
Akut Infizierte: 71.543 (70.083)
Todesfälle: 2.887 (2.819)
Genesene: 148.100 (143.900)
Im Krankenhaus: 4.004 (4.009)
Auf Intensivstation: 962 (932)
Aktuell beatmet: 626 (597)
OWL – Akut Infizierte:
Bielefeld: 1.006 (994)
Kreis Gütersloh: 966 (903)
Kreis Herford: 583 (605)
Kreis Höxter: 272 (255)
Kreis Lippe: 1.177 (1.093)
Kreis Mi.-Lübb.: 1.058 (990)
Kreis Paderborn: 968 (891)

QUELLE: RKI/MAGS/GESUNDHEITS-
ÄMTER, GRAFIK: SCHULTHEISS

Corona-Demo „Querdenken“ in Bochum

■ **Bochum** (lnw). Kritiker der Corona-Maßnahmen wollen heute in Bochum demonstrieren. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Fest für Frieden, Freiheit und Liebe“. Veranstalter ist die Initiative „Querdenken 234 Bochum“. 1.000 Teilnehmer sind angemeldet. Ankündigt ist unter anderem eine Rede von „Querdenken“-Gründer Michael Ballweg. Die Demonstration darf nur als Standkundgebung stattfinden. Einen ursprünglich geplanten Aufzug hatte die Stadt untersagt, das Oberverwaltungsgericht die Entscheidung bestätigt. Der DGB Bochum und rund 30 andere Organisationen haben unter dem Motto „Solidarität statt Verschwörung“ zu einer Gegendemonstration aufgerufen. Aus Corona-Sicherheitsgründen sollen daran jeweils nur ein bis zwei Vertreter teilnehmen. Auch in anderen Städten sind Demonstrationen geplant.

So innovativ könnte Schule jetzt sein

Das Gymnasium Harsewinkel und das Öffentlich-Stiftische Gymnasium Bethel in Bielefeld haben ein Konzept in der Schublade, das sicheren und chancengerechten Unterricht sichern könnte. Bloß ist das nicht erlaubt.

Anneke Quasdorf

■ **Harsewinkel/Bielefeld.** Distanz, Präsenz, Hybrid, Wechsel – welchen Unterricht brauchen Schulen wirklich in dieser Zeit? Während die Landesregierung Anwesenheit diktiert, machen sich viele Einrichtungen in ihrer Sorge über die Zustände Gedanken über Alternativen. Auch das Gymnasium Harsewinkel und das Öffentlich-Stiftische Gymnasium Bethel aus Bielefeld haben ein Konzept in der Schublade. Allein – anwenden dürfen sie die Ideen nicht.

Zuordnen lässt sich das Szenario in keine der derzeit häufig verwendeten Kategorien – und das ist in den Augen seiner Erfinder auch die große Stärke. „Es gibt dabei keine starren Anwesenheiten in der Schule, aber eben auch keinen ausschließlichen Distanzunterricht zu Hause“, sagt David Tapaße, stellvertretender Schulleiter. „Weil das auch überhaupt nicht nötig ist.“

Entwickelt hat er das Projekt gemeinsam mit seinem Kollegen Lars Zumbansen, didaktischer Leiter der Schule und Patricia Drewes, didaktische Leiterin am Stiftischen Gymnasium Bethel in Bielefeld. Es fußt auf den Erfahrungen der vergangenen acht Monate, aus denen die Pädagogen viel gelernt und mitgenommen haben. Und nutzt die Möglichkeiten, die sich die digital sehr gut aufgestellten Schulen in den vergangenen Jahren erarbeitet haben.

Grundlage Nummer eins ist, dass die Jahrgangsstufen 5 und 6 und die Abiturjahrgänge gar nicht zu Hause bleiben, sondern immer in der Schule sind. „Die Kleinen können das einfach noch nicht, die brauchen Anleitung, Struktur, stetigen Kontakt“, sagt Zumbansen. „Und die Oberstufe kann so eng begleitet auf den Abschluss vorbereitet werden.“

Die Stufen 7 bis 10 aber lernen in einem rollierenden System aus Distanz- und Präsenzunterricht abwechselnd zu Hause und in der Schule. Zu Hause erarbeiten sie Inhalte in engem, digitalen Kontakt zu Lehrern. Vertieft und in der Runde diskutiert werden die Aufgaben dann wieder in der Präsenzphase in der Schule.



Am Gymnasium Harsewinkel lernen Schüler digital.

FOTO: BURKHARD HOELTZENBEIN

Der große Vorteil beim Thema Infektionsschutz: Die Schüler und Lehrer, die vor Ort sind, haben durch die Abwesenheit der vier Jahrgänge Platz und Möglichkeiten, Abstand zu halten, Gruppen zu verkleinern und zu trennen, Strukturen aufzulockern.

Der große Vorteil beim Thema Bildungsauftrag und Chancengleichheit: Durch die Abwesenheit von vier Jahrgängen werden viele Ressourcen auf Seiten der Lehrer frei. „Bei uns lernen die Schüler, eigenverantwortlich zu arbeiten – und vor allem: asynchron“, sagt Zumbansen. Sprich: Alle machen immer gleichzeitig das Gleiche, ist ein Stück Lehrplan, der in Harsewinkel schon lange vom Tisch ist. „Deshalb haben wir wesentlich mehr Räume, die Schüler zum Beispiel in Einzelgesprächen per Videochat zu Hause zu begleiten“, so Zumbansen.

Doch auch vor Ort sind mehr Möglichkeiten da, mit den Schülern zu arbeiten. Neben dem Unterricht in den Klassenräumen sollen Study Halls und Rooms eingerichtet werden, in die sich Schüler der



Lars Zumbansen (l.) und David Tapaße aus Harsewinkel denken Schule digital.

Oberstufe einbuchen können. Hier stehen Handapparate mit Büchern und anderen Materialien bereit, außerdem können Endgeräte der Schule genutzt werden. Lehrer stehen als Ansprechpartner und Aufsicht bereit. „Außerdem können die Klassenleitungen im Falle besonderer Förderbedarfe oder Probleme bei der Selbstregulierung Schüler verpflichtend in die Study Hall einbestellen“, sagt David Tapaße.

Teilweise sind das Prozesse, die im Lockdown ausprobiert wurden, teilweise wird so aktuell noch gearbeitet. „Wir haben in Harsewinkel die erste Stunde immer in Distanz, um



Dritte im Entwicklerteam – Patricia Drewes vom Gymnasium Bethel in Bielefeld.

FOTOS: PRIVAT

die Fahrgastzahlen in den Bussen zu entzerren.“ Da endet die Freiheit des alternativen Unterrichts aber auch schon. Denn das Ministerium hat per Verordnung die Botschaft ausgegeben: Es wird Präsenzunterricht erteilt – bis alle anderen Möglichkeiten ausgeschöpft sind. Das gilt für alle Schulen, egal, wie gut sie digital ausgestattet oder aufgestellt sind.

Heißt: Alternativmodelle werden erst möglich, wenn aufgrund von Corona-Infektionen oder Quarantänezahlen kein regulärer Schulbetrieb mehr möglich ist. Patricia Drewes umschreibt es anders: „Dann, wenn das Kind in den

Brunnen gefallen ist.“ Denn im Fall einer geschlossenen Schule ist das Harsewinkel/Bielefelder Konzept nicht mehr möglich. „Dann werden Schulen wieder zu den leeren Gebäuden wie im Lockdown. So weit darf und braucht es aber gar nicht erst zu kommen.“

Wie Notfall-Schule geht, hat gerade eine andere Einrichtung getestet. Am Dienstag schickte das Immanuel-Kant-Gymnasium in Heiligenhaus alle Schüler nach Hause und unterrichtete probenhalber per Videokonferenz. „Uns war es wichtig, unseren Plan zu testen“, sagt der stellvertretende Schulleiter Dirk Wirtz. Genutzt hatte die Schule für den Versuch einen pädagogischen Tag. „Statt nur die Lehrer fortzubilden, haben wir aber einfach alle gewissermaßen zur Fortbildung geschickt.“

Das Fazit: Gut. „Wir fühlen uns für den Notfall gerüstet.“ Allerdings auch nur dafür. „Diese Form des gestreamten Unterrichts ist sehr anstrengend. Und man muss sich definitiv ganz anders vorbereiten.“ Deswegen unterrichtet man in Heiligenhaus auch so lange in Präsenz und voller Klassenstärke, wie es geht. Für Lars Zumbansen aus Harsewinkel logisch: „Diese Form von Unterricht kann man in unseren Augen nur machen, wenn es nicht anders geht. Unser Konzept zeigt ja aber: Es geht auch anders.“

Auch die Stadt Solingen wollte es gern anders machen. Und wurde mit einem Modell zur Halbierung der Klassen von der Landesregierung ausgebremst. Hier hofft man noch darauf, dass Düsseldorf es sich anders überlegt. „Alle Schulen stehen geschlossen hinter dem Konzept“, sagt eine Sprecherin der Stadt auf Anfrage. „Wir halten das für den einzig sinnvollen Weg.“

Dieser Meinung ist man auch an den Gymnasien Harsewinkel und Bielefeld. „Die Rede ist immer von Chancengleichheit“, sagt Patricia Drewes. „Letzten Endes werden gerade aber auch den gut ausgestatteten und fitten Schulen Chancen verwehrt. Nämlich die, innovative, zukunftsorientierte Ideen auszuprobieren, von denen andere Schulen ja auch profitieren könnten.“

Vorwurf: Kliniken verlangen Arbeitsquarantäne

Carolin Nieder-Entgelmeier

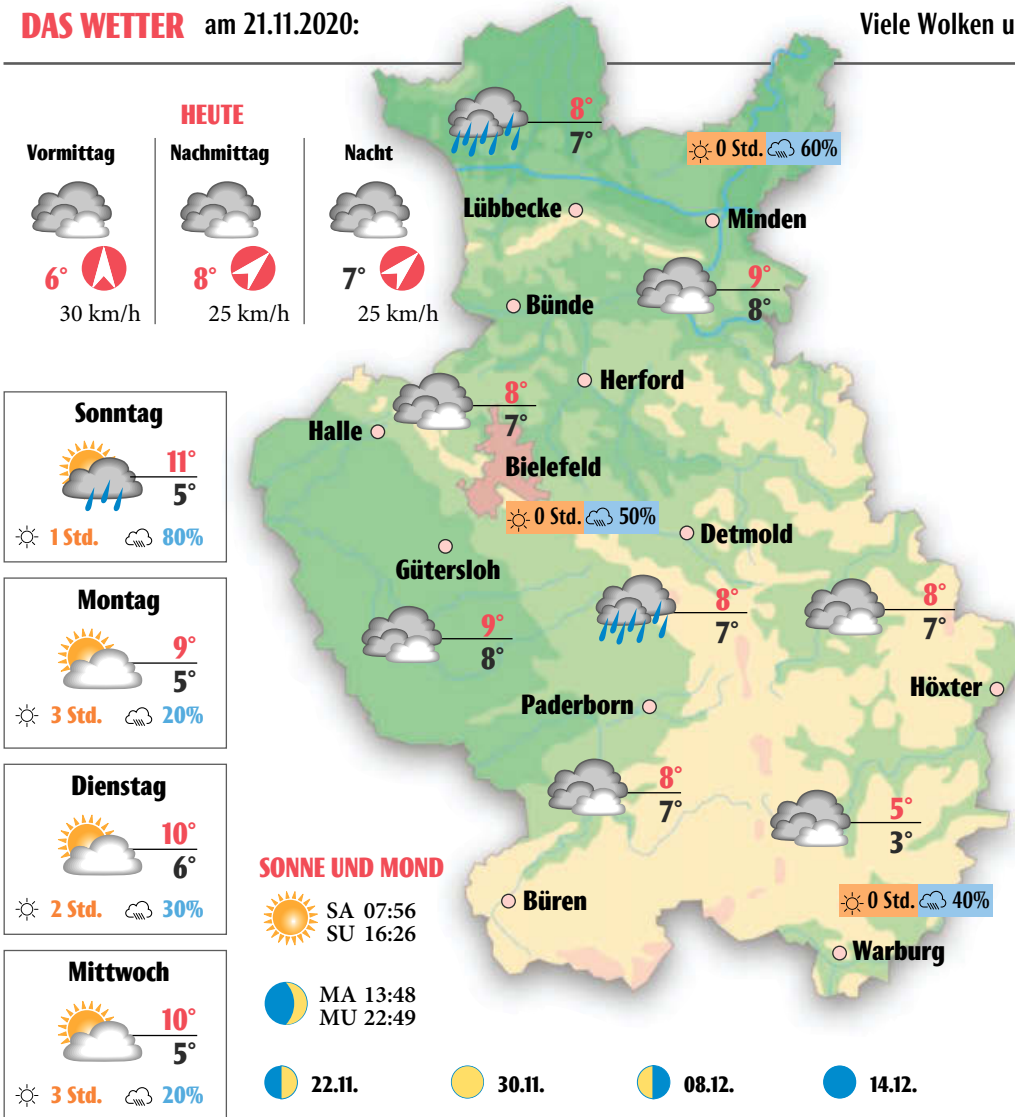
■ **Bielefeld/Düsseldorf.** Der Druck durch die Corona-Krise in den Kliniken in OWL steigt. Und das nicht nur, weil die Zahl der Covid-19-Patienten steigt, sondern auch, weil Pflegekräfte und Mediziner, die in Quarantäne müssen, den Personalmangel verstärken. Das führt nach Aussagen zahlreicher Betroffener zu Belastungen und auch zu Druck durch Arbeitgeber, die eine Arbeitsquarantäne nicht absprechen, sondern anordnen.

Arbeitsquarantäne kann das Gesundheitsamt für Klinik-Personal verhängen, das sich mit dem Coronavirus infiziert hat oder das Kontakt zu einem Corona-Infizierten hatte. Die betroffene Klinik muss zuvor jedoch einen Personalmangel anmelden, der nicht mit anderen Maßnahmen ausgeglichen werden kann. In NRW muss laut Gesundheitsministerium bislang kein infiziertes Klinik-Personal in Arbeitsquarantäne geschickt werden. Wohl aber Personal, das sich als Kontaktperson eigentlich hässlich isolieren müsste.

In OWL passiert das nach Aussagen von Betroffenen mitunter ohne Absprache. „Arbeitsquarantäne für Kontaktpersonen wird als Selbstverständlichkeit vorausgesetzt. Die Betroffenen werden nicht gefragt“, moniert eine Pflegerin, die anonym bleiben möchte. Ein Mediziner wird noch deutlicher: „Wer bei der Arbeitsquarantäne nicht mitspielt oder nur Kritik äußert, wird massiv unter Druck gesetzt. Da folgen schnell Sätze wie: 'Sonst fliegst Du raus'.“ Die Folge: Trotz großer Bedenken arbeiten viele Pflegekräfte und Ärzte weiter. „Ich habe bereits eine Arbeitsquarantäne hinter mir und hatte bei der Arbeit und zu Hause bei der Familie immer die Angst, dass ich bei einem falschen Handgriff jemanden anstecken könnte. Denn auch ohne Symptome hätte das passieren können“, erklärt eine Intensivpflegerin.

Zudem besteht bei vielen die Sorge, dass bald auch infiziertes Personal in Arbeitsquarantäne muss. „Wenn es so weitergeht, bleibt Kliniken gar nichts anderes übrig“, erklärt ein Arzt.

DAS WETTER am 21.11.2020:

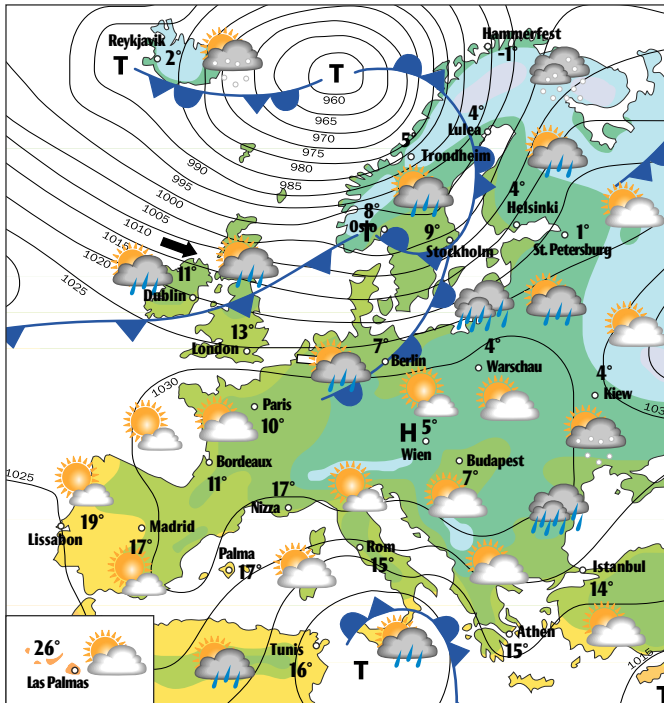


Viele Wolken und örtlich etwas Regen oder Nieselregen

WETTERLAGE

Das ausgedehnte Hochdruckgebiet zwischen West- und Osteuropa bringt dem Süden Mitteleuropas freundliches, aber kühles Wetter. Gleichzeitig lenkt ein Tiefdruckgebiet über dem Nordmeer Regenwolken über den Norden Mitteleuropas. Im südlichen und östlichen Mittelmeerraum gehen kräftige Regengüsse und Gewitter nieder.

EUROPA



AKTUELLES WETTER: PLZ-WETTER: 0900 130 041 01 (0,65 EUR/MIN.)*
*AUS DEM DT. FESTNETZ, GGF. ABWEICHENDER MOBILFUNKTARIF

WetterKontor®
www.wetterkontor.de

WELTWETTER

Amsterdam	bedeckt	12°
Antalya	heiter	21°
Bangkok	Gewitter	34°
Bozen	sonnig	12°
Brüssel	st. bew.	10°
Dresden	wolkig	6°
Frankfurt/M.	wolkig	6°
Hamburg	Regen	10°
Helsinki	Schauer	4°
Heraklion	wolkig	17°
Innsbruck	heiter	6°
Jerusalem	Schauer	14°
Johannesburg	Regen	19°
Kairo	heiter	21°
Kopenhagen	Regen	9°
Los Angeles	wolkig	20°
Madeira	wolkig	23°
Mailand	heiter	10°
Malaga	wolkig	19°
Mexiko-Stadt	Schauer	16°
Miami	Schauer	29°
Moskau	wolkig	0°
München	wolkig	6°
Nairobi	Schauer	24°
New York	wolkig	14°
Peking	Schnee	4°
Prag	wolkig	5°
Rio de Janeiro	wolkig	26°
San Francisco	heiter	16°
Singapur	Gewitter	31°
Sydney	Schauer	24°
Tokio	wolkig	19°
Vancouver	wolkig	9°
Venedig	sonnig	12°
Zürich	wolkig	4°

Bahn muss Räder wieder entfernen

■ **Düsseldorf** (lnw). Die Deutsche Bahn hat mit ihrer Fahrradverleih-Tochterfirma eine Schlappe vor Gericht erlitten. Das Oberverwaltungsgericht in Münster entschied, dass die „Call a Bike“-Drahtesel in Düsseldorf nicht einfach auf der Straße abgestellt werden dürfen. Eine Verfügung der Stadt wird wieder gültig. Der OVG-Beschluss ist nicht anfechtbar (Aktenzeichen 11 B 1459/20).

OHRENZEUGE



Aufgeschrieben von Tina Gallach

Ort: An der Kasse in einem großen Möbelgeschäft
Teilnehmer: Eine Frau um die 60, ein Mann um die 40
Situation: Die Frau bezahlt und packt ihre gekaufte Dekoration Stück für Stück bedächtig in eine Einkaufstasche
Mann: »Meine Güte, geht's noch langsamer?«
Frau: »Also wirklich, wo waren Sie denn wohl, als die Geduld verteilt wurde?«
Mann: »Wenn Sie es genau wissen wollen: Da ist bei mir schon damals der Faden gerissen.«

Tränen im Lügde-Ausschuss

Der frühere Hamelner Behörden-Chef sagt im Düsseldorfer Landtag aus und räumt schwere Fehler seiner Behörde ein. Einmal ist er sogar fassungslos.

Lothar Schmalen

■ **Düsseldorf/Hamel.** Der 59-Jährige, der auf dem Zeugenstuhl im Untersuchungsausschuss Lügdesitz, ist eingebrochener Mann. Er ist gesundheitlich angeschlagen, hat seinen Chefposten verloren. Sein berufliches Selbstverständnis ist erschüttert. „35 Jahre lang habe ich mich dafür eingesetzt, dass es Kindern gut geht. Aber dieses kleine Kind haben wir nicht geschützt“, sagt der ehemalige Leiter des Hamelner Jugendamtes. In seinem Amt seien Fehler gemacht worden. „Wenn die nicht passiert wären, hätten viele Kinder besser geschützt werden können.“

Mehrfach kommen dem erfahrenen Behördenleiter bei seiner Zeugenvernehmung im Untersuchungsausschuss die Tränen und er muss sich sammeln und wieder neu auf die Fragen der Ausschussmitglieder konzentrieren. Mitte Februar 2019 ist der 59-Jährige vom Hamelner Landrat, der heute selbst nicht mehr im Amt ist, seines Amtes enthoben und mit einer anderen Tätigkeit be-



In dieser Hütte wohnte der inzwischen verurteilte Haupttäter Andreas V.
FOTO: BERNHARD PREUSS

auftragt worden. Das war drei Monate nach Bekanntwerden des schweren Falles von Kindesmissbrauch auf einem Campingplatz in Lügde. Vom Jugendamt Hameln war ein Pflegeverhältnis zwischen dem später verurteilten Haupttäter Andreas V. und einem kleinen Mädchen genehmigt worden – der Mann ein arbeitsloser Dauercamper auf dem Campingplatz Eichwald in Lügde und gesundheitlich beeinträchtigt, das Mädchen gerade sechs Jahre alt und aus schwierigsten Familienver-

hältnissen. „Es war ein Fehler, das Mädchen in diese Verhältnisse zu geben“, sagt der Ex-Jugendamtsleiter heute.

Im Fall des kleinen Mädchens gab es eine Doppelzuständigkeit der Jugendämter Lippe – hier lebte das Kind – und Hameln-Pyrmont – von hier stammt das Kind. Der Ex-Jugendamtsleiter gehört zu den Behördenmitarbeitern, gegen den im Gefolge des Lügde-Skandals die Detmolder Staatsanwaltschaft ermittelte. In seinem Fall, weil er eine Mitarbeiterin veranlasst haben

soll, die Akte über das Pflegeverhältnis auf dem Campingplatz nach Bekanntwerden des Missbrauchs zu manipulieren. Das Verfahren gegen ihn ist inzwischen eingestellt.

Geradezu fassungslos reagiert der Ex-Behördenchef, als er von Ausschussmitglied Markus Wagner (AfD) mit der Tatsache konfrontiert wird, dass die für das Betreuungsverhältnis zuständige Mitarbeiterin seines Jugendamtes noch anderthalb Wochen, nachdem das Mädchen vom Jugendamt Lippe wegen der Missbrauchsvorwürfe gegen den Pflegevater aus dem Pflegeverhältnis herausgeholt worden ist, mit Andreas V. per E-Mail Kontakt aufgenommen hat. In der E-Mail berichtet die Mitarbeiterin nach einem Besuch in der neuen Pflegefamilie, dass das kleine Mädchen nach ihm gefragt habe und sie Grüße von ihm ausgerichtet habe. „Da fehlen mir die Worte“, sagt der Ex-Jugendamtsleiter. Eine solche Distanzlosigkeit zu dem Pflegevater, der im Verdacht des schweren sexuellen Missbrauchs steht, könne er nur verurteilen.

Was Laschet von den Moscheen verlangt

Der NRW-Regierungschef hinterfragt die Haltung muslimischer Gemeinden zu religiöser Gewalt.

Florian Pfitzner

■ **Düsseldorf.** Eigentlich ringt die Politik ja gerade mit einem ganz anderen Virus, sagt Peter Neumann. Der Terrorismusexperte vom Londoner King's College führt durch eine hochkarätig besetzte Videokonferenz zur Ergründung des religiös motivierten Extremismus. Über 5.000 Europäer seien über die Jahre ins sogenannte Kalifat gezogen. Junge Menschen, turboradikalisiert. „Was ist schiefgelaufen?“

Die Anschläge in Paris, Nizza und Wien haben einem die islamistische Terrorgefahr in Erinnerung gerufen. Nun schaltet ein Forschungsprojekt der Europäischen Rabbinerkonferenz Frankreichs Premier Manuel Valls und NRW-Regierungschef Armin Laschet zu, außerdem die Terrorismusforscherin Julia Ebner und den Psychologen Ahmad Mansour. Die Gewalt sei „ein europäisches Problem“, betonen Valls und Laschet. Ein Problem, das nach einer übergeordneten Zusammenarbeit verlange, sagen die Forscher.

Nach den jüngsten Attaken schafft Paris neue Regeln für muslimische Prediger. Präsident Emmanuel Macron fordert vom Kultusrat der Muslime einen Wertekanon. Die Anschläge, sagt Laschet, seien „ein Anschlag auf Europa gewesen“. Folglich müsse es dringend einen engeren Austausch der Sicherheitsbehörden geben. „Mehr voneinander lernen“, sagt Ebner.

Diese Forderung stößt beim staatlichen Umgang mit Religion an Grenzen. In Frankreich ist dieser viel strenger als in Deutschland. Wegen Corona habe das Land „die Kirchen geschlossen und Gottesdienste untersagt“, sagt Laschet. In Deutschland geht es nur über den Dialog. Auch mit schwierigen Gesprächspartnern wie der DitiB, nach wie vor eng an Ankara gebunden.

Beim Islam, in seiner Organisation längst nicht so hierarchisch aufgebaut wie die christlichen Kirchen, sei „das Ziel, dass auch die großen Institutionen sich loslösen von fremden Mächten“, sagt Laschet – „ein mühevoller Weg“.

Anzeige

Gültig bis 29.11.2020 bzw. nur solange Vorrat reicht!

Black Week

40%

20%

10%

30%

Boden

zum Preis*

1/2 * teilweise bis zu 50 % reduziert

50%
20%

40%

30%

40%
gespart



Kollektionspreis bei Einzelbestellung * inklusive Fußleiste & Dämmung €/m²

~~19.99~~

Black-Week-Preis €/m²

11.99

einschließlich Fußleiste & PE-Dämmung

Click-Laminat

Bestsellerqualität in Trendoptik. Breitdielen Eiche Chalet (8333) und Eiche Conneticut (8334), 8 mm Stärke, mit 4V-Fuge, Nutzungsklasse 32, 20 Jahre Garantie, geeignet für den Wohn- und Gewerbebereich. Format: 1.383 x 244 mm.

50%
gespart



Kollektionspreis bei Einzelbestellung * inklusive Fußleiste & Dämmung €/m²

~~39.99~~

Black-Week-Preis €/m²

19.99

einschließlich Fußleiste & Dämmung

Designboden Solid Core

Der Problemlöser unter den Bodenbelägen mit integr. Dämmung: Eiche Nizza u. Eiche Brava, optisch ein Hingucker und können leichte Unebenheiten überbrücken. 4,8 mm Stärke, 0,3 mm Nutzschicht, Nutzungsklasse 31, 15 Jahre Garantie. Format: 1.220 x 229 mm.

Laminat DEPOT



Bielefeld

Herforder Str. 158 · Tel: 0521-4481030



Paderborn

Frankfurter Weg 27d · Tel: 05251-1845726



Porta Westfalica

Erbeweg 3 · Tel: 0571-82946898

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr · Sa 9 - 18 Uhr

Jetzt 14x · auch in: Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Halstenbek, Lippstadt, Mülheim/Ruhr, Solingen, Velbert und Wuppertal

* Verkaufspreis bei Sonderbestellung nach Produktmuster ohne Palettenlagerware

Laminat-Lager OWL GmbH
Herforder Str. 158 · 33609 Bielefeld

Ausgezeichnet:
Heimtex Star 2019
Fachhändler des Jahres
BTH Heimtex Hamburg
www.raumausstattung.de
Soziales Engagement

Sonntag ist Schautag!
Jeden Sonntag von 12-16 Uhr geöffnet
keine Beratung u. kein Verkauf außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten!

www.laminatdepot.de

8384181pW

Ketten fühlen sich diskriminiert

■ **Berlin** (dpa). Die Chefs der großen deutschen Handelsketten Edeka, Rewe, Aldi und der Schwarz-Gruppe (Lidl, Kaufland) haben sich in einem Protestbrief an Kanzlerin Angela Merkel über Äußerungen von Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner beschwert.

Die CDU-Politikerin habe auf einer Pressekonferenz „die großen Lebensmittelhandelsunternehmen kollektiv öffentlichscharfangegriffen“ und dabei ungerechte Vorwürfe geäußert. Klöckner hatte einen Gesetzentwurf auf den Weg gebracht, mit dem Landwirte und kleinere Lebensmittel-Lieferanten davor geschützt werden sollen, dass Handelsriesen sie unfair unter Druck setzen. Frau Klöckner zeichne „ein Zerrbild der Lebensmittelhändler, die angeblich systematisch Verträge und Recht brechen“, beschwerten sich die Händler. „Wir (...) fühlen uns persönlich diskreditiert“, so die Manager. Es handle sich um einen beispiellosen Vorgang öffentlicher Diffamierung.

Seppeler expandiert

■ **Rietberg** (nw). Die Rietberger Seppeler-Gruppe hat die Müritz-Zink GmbH in Waren (Müritz) übernommen. Mit der Übernahme des Metalloberflächenveredlers stärke Seppeler seine Präsenz in der Region Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg, heißt es aus Rietberg. Insgesamt verfüge das Unternehmen nun über 16 Standorte mit 1.600 Mitarbeitern in Deutschland und Polen. Seppeler ist aktiv in den Bereichen Feuer- und Pulverbeschichtung sowie Behältertechnik und Gitterrostfertigung.

Stipendien-Rekord trotz Krise

Der Stiftung Studienfonds OWL fehlen bis zum Rekord von 500 Stipendien nur noch zehn. Viele Unternehmen haben ihr Engagement erhöht, so wie der Bielefelder Software-Hersteller Diamant Software.

Carolyn Nieder-Entgelmeier

■ **Bielefeld/Paderborn.** Den düsteren wirtschaftlichen Aus-sichten für die kommenden Monate zum Trotz investieren viele Unternehmen in OWL weiter in die Talentförderung. Dank des Engagements steuert die Stiftung Studienfonds OWL, die Stipendien an Studenten in OWL ver-gibt, mitten in der Corona-Kri-se auf einen Rekord zu – 500 Stipendien in einem Jahr zu ge-winnen. Bis zum Rekord feh-len nur noch zehn Stipendien.

Die Stiftung Studienfonds OWL vergibt an den Univer-sitäten Bielefeld und Pader-born, der Fachhochschule Bie-lefeld, der Technischen Hoch-schule OWL sowie der Hoch-schule für Musik Detmold so-genannte Deutschlandstipen-dien. „Wenn die Finanzierung für ein Stipendium in Höhe von 1.800 Euro pro Jahr von privater Seite steht, erhöht der Bund den Betrag auf 3.600 Euro. Jeder Stipendiat erhält so 300 Euro im Monat“, erklärt die stellvertretende Geschäfts-führerin der Stiftung, Julia Kra-lemann.

Zudem vergibt die Stiftung Sozialstipendien, die auf-grund finanzieller oder per-sönlicher Bedürftigkeit ver-gben werden. Den Stipendiaten wird monatlich eine Förder-rate von jeweils 150 Euro aus-gezahlt. „Dieser Betrag setzt sich allerdings zu 100 Prozent aus privaten Fördergeldern zu-sammen. Eine Aufstockung durch Bundesmittel findet nicht statt“, sagt Kralemann.

Im Januar setzt sich der Studienfonds OWL das Ziel, bis zum Jahresende 500 Stipen-dien zu gewinnen. Zu einer Zeit, in der noch niemand mit einer Krise rechnet. Als dann die erste Corona-Welle



Teamarbeit beim Bielefelder Software-Hersteller Diamant Software. Personalleiterin Ramona Werner (v.l.), Stipendiat Robin Kemminer und Geschäftsführer Haiko van Lengen.

FOTO: PETER UNGER

Deutschland erfasst, rechnet die Stiftung mit vielen Absagen. „Doch entgegen unserer anfänglichen Befürchtung haben wir coronabedingt nur wenige Unternehmensförderer verloren, viele haben uns die Treue gehalten und neue sind hinzugekommen“, ergänzt Geschäfts-führerin Katja Urhahne. „Das freut uns sehr, ist es doch ein Beweis dafür, dass Talentförderung in den meis-ten Unternehmen einen hohen Stellenwert einnimmt und unsere enge Zusammenarbeit eine Verbundnutzung schafft.“

Das bestätigen inzwischen 103 Unternehmen sowie 76 weitere Spender aus OWL, die trotz Krise ihr Engagement in diesem Jahr fortsetzen oder sogar erhöhen. Dazu zählt auch der Bielefelder Softwareher-steller Diamant Software. Geschäfts-führer Haiko van Len-

gen fördert seit 2011 Stipen-diaten über den Studienfonds OWL. Mitten im Krisenjahr steigert er sein Engagement auf elf Stipendien. „Wir möchten damit ein Zeichen in Rich-tung der Studierenden setzen, die stark unter der Pandemie leiden“, so van Lengen.

Bislang ist das Unterneh-men nach Angaben des Ge-schäftsführers gut durch die Krise gekommen. „Doch na-

türlich herrscht auch bei uns große Verunsicherung. Für mich wäre es aber das falsche Signal gewesen, das Engage-ment für den Studienfonds in der Krise zu beenden“, sagt van Lengen. „Wir sehen die Ver-gabe von Stipendien auch als Chance, um junge Menschen für OWL und ihre Unterneh-men zu begeistern. Das ist wichtig für die gesamte Re-gion, denn irgendwann hat die-se Krise ein Ende.“

Außerdem profitieren laut van Lengen Förderer und Stipendiaten von einem großen Netzwerk. „Wir haben über die Stiftung schon viele tolle, junge Menschen kennengelernt, Praktikanten und Werkstu-denten gefunden und stehen immer in einem engen Aus-tausch. Es lohnt sich für beide Seiten.“

Der Bielefelder Unterneh-

mer hofft, dass sich weitere Unternehmen finden, die den Studienfonds OWL unterstüt-zen. Der Weg zum Rekord von 500 Stipendien ist nicht mehr weit. „490 Stipendien sind be-reits sicher“, sagt Geschäfts-führerin Urhahne. Damit schüttet die Stiftung bereits jetzt mehr als 1,6 Millionen Euro aus. Bei 500 Stipendien wären es dann insgesamt 1,7 Millionen Euro an Stipendien-geldern. „Wir sind sehr zuver-sichtlich, dass wir unser Ziel er-reichen. Unser Kuratorium und unsere Alumni unterstüt-zen uns im Werben für die gute Sache stark auf den letzten Metern“, sagt Urhahne.

Insgesamt geht jedoch noch mehr: Das Bundesforschungs-ministerium würde dem Stu-dienfonds Mittel für insge-samt 900 Deutschlandstipen-dien zur Verfügung stellen.

Kontakt

■ Die Geschäftsstelle der Stiftung Studien-fonds OWL hat ihren Sitz an der Uni Pader-born. Informationen: www.studienfonds-owl.de oder unter Tel.: (05251) 603747.

DIE BÖRSE

MDAX 28998,47 (+0,88%) SDAX 13450,56 (+0,93%) ÖkoDax 45,06 (+1,21%) S&P UK 1262,41 (+0,23%) CAC 40 5495,89 (+0,39%) Nikkei 225 25527,37 (-0,42%) Hang Seng 26425,57 (+0,09%)

Regionale Aktien

	Div.	20.11.	Kurs	Veränd.	in %
Ahlers			1,29	+1,57	
Bertelsm. Gen.	7,36	183,00	+0,00		
Bertelsm. Gen.01	15,00	324,20	+0,06		
Bitcom Group		32,45	+5,36		
Deigmit		6,45	+7,50		
DMG Mori	1,03	40,95	+0,61		
Gerry Weber		13,30	+1,53		
Jubii Europe		0,02	-2,44		
Lewag		0,35	+2,40	+3,33	
paragon		9,35	+1,96		
Vollbox		4,50	+5,88		
West.&Get.St.	0,60	25,20	+0,00		
Westag&Get.Vz.	0,66	22,80	+1,79		

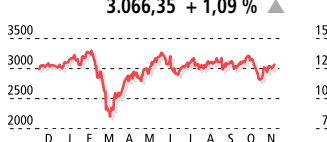
MDax

	Div.	20.11.	Kurs	Veränd.	in %
Aareal Bank		19,01	+0,31		
*Airbus		88,60	-0,92		
Aixtron		11,06	+2,41		
Alstria Off.	0,53	13,66	+0,27		
Aroundtown	0,07	5,49	-0,62		
Auris	1,20	182,00	+1,11		
Bechtle		17,22	+0,85		
Brenntag NA	1,25	63,62	+0,92		
Cancom	0,50	44,56	+0,41		
Carl Zeiss Med.	0,65	118,90	+1,71		
Commerzbank		4,37	+0,67		
CompuGroup	0,50	7,45	+0,98		
CTS Eventim		51,05	+4,01		
Durr	0,80	27,80	-0,79		
Evonik	1,15	23,94	+1,31		
Eutec		25,15	+1,78		
freemot NA		46,18	+0,70		
Freemot NA	0,04	17,22	+0,51		
Fuchs P. Vz.	0,97	48,74	+0,54		
GEA Group	0,85	29,01	+1,43		
Gerresheimer	1,20	100,10	+0,70		
Grand City	0,22	20,06	-0,40		
Grenke NA	0,80	37,16	+0,16		
Hann. RückNA	5,50	145,40	+0,41		
Healthlineers	0,80	37,88	+1,61		
Hella		46,56	-0,43		
HellorfHef		5,80	-0,10		
Hochtitel		49,00	+1,11		
Hugoboss NA	5,80	76,00	+0,15		
K+S NA	0,04	2,76	+0,51		
K+S NA	0,04	6,95	+1,08		
Kion Group	0,04	68,12	+2,13		
Knor-Bremse	1,80	108,56	+1,69		
Laessle	0,95	54,50	+0,89		
LEG ImmoB.	3,60	118,56	+0,37		
Lufthansa vNA		9,45	-0,25		
Metro St.	0,70	8,03	+0,25		
MorphoSys		91,20	+2,47		
NemetescheK	0,28	62,25	+2,03		
Osram Licht		51,96	-0,88		
ProS.Sat.1		12,52	-0,08		
Puma		84,62	+0,79		
Qiagen		40,20	+0,50		
Rational	5,70	746,00	+3,47		
Rheinmetall	2,40	76,50	+1,49		
Sartorius Vz.	0,36	373,00	+0,76		
Scout24	0,91	64,25	-0,70		
Shop Apotheke		135,40	+1,80		
Sillicium NA	3,00	137,40	+3,88		
Software	0,76	36,94	+2,90		
Ströer	2,00	75,55	+1,34		
Symrise		0,95	106,55	+1,28	
TAG Imm.	0,82	24,74	+0,64		
TeamViewer		39,52	+5,05		
Telefonica Dt.	0,17	2,34	+0,30		
thyssenkrupp		4,94	+4,33		
Uniper	1,15	28,50	+1,50		
Utd. Internet NA	0,50	32,90	-0,21		
Varta		111,70	+1,27		
Wacker Chemie		92,94	+0,77		
Zalando	0,50	80,04	+1,09		

SDax

1&1 Drillisch	0,05	19,35	+0,16
Adler Group	0,66	23,50	+0,77
ADVA Optical		7,10	+1,57
Amadeus Fire		1,01	-0,73
BayWa vNA	0,95	28,75	-1,03

TecDAX

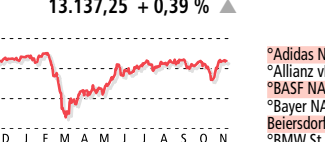


	Div.	20.11.	Kurs	Veränd.	in %
Befesa		0,44	40,25	+1,26	
Bilfinger	0,12	22,50	+1,81		
Bor. Dortmund		5,48	+1,95		
Cescomy St.		4,24	+1,29		
CeWe Stift.	2,00	91,90	+1,88		
Corestate		16,88	+0,78		
CropEnergies	0,30	13,12	-2,09		
Dermapharm	0,80	49,95	+1,20		
Deutz		5,21	-0,38		
DIC Asset	0,66	12,07	+0,91		
DMG Mori	1,03	41,05	+0,24		
Dr. Hönle	0,80	51,60	-0,96		
Drägerw. Vz.	0,19	69,40	+0,43		
Dr. Betelgolf	1,50	33,55	+0,90		
Dr. EuroShop		17,59	+1,21		
Dr. Pfandhof		7,84	-0,13		
Eckert & Co.	1,67	33,26	+1,44		
Eckert & Ziegler	0,43	42,52	+2,46		
Encavis	0,26	16,52	-0,60		
Fiemann		62,45	-0,08		
Global Fashion		7,30	+1,42		
Hamb. Hafen	0,70	18,00	+1,01		
Hamborner Reit	0,47	8,93	+0,39		
Hornbach-Bau.	1,58	85,70	+1,42		
Hornbach-Bau.	0,60	37,10	+2,34		
Hypoport		444,00	+1,72		
Indus Hold.	0,80	31,15	+2,64		
Inst. Real.		21,35	+1,18		
Jenoptik	0,13	25,90	+4,77		
Jost Werke		39,00	+0,78		
Jungheinrich	0,48	36,40	+4,24		
Klöckner & Co.		6,39	+0,07		
Koening & Bauer		23,20	+2,78		
Krones	0,75	59,30	+1,72		
KWS Saat	0,70	63,50	+1,44		
Lenz NA	0,10	21,65	+3,34		
LPKF Laser		30,10	+1,69		
Medios	2,59	243,50	+1,46		
New Work		18,15	+1,62		
Nordex		33,20	+0,80		
Norma Group	0,04	24,30	+0,29		
Patricia		38,54	-0,77		
Pfeiffer Vap.	1,25	157,80	-0,38		
RTL Group		18,99	-0,37		
S&T	0,09	10,10	+3,06		
SAF Holland		14,99	+1,08		
Salzgitter		6,07	+0,91		
Wacker	0,45	255,00	+2,00		
Securtec	1,56	91,60	-0,43		
Sixt St.		48,22	+2,33		
SMA Solar		56,05	+5,46		
SNP		57,85	-0,77		
Stabilus	1,10	113,80	+0,76		
Strattec	0,84	13,18	+1,38		
Sillicium NA	0,20	10,00	+5,00		
Talax	1,50	30,94	-0,58		
Tec. Columb.		2,39	+1,06		
Tracon	1,00	21,01	-0,90		
Vossloh		37,10	+0,27		
Wacker		39,52	+5,05		
Washtec		43,05	+2,26		
Wüst & Württ	0,65	16,56	+1,47		
Zeal Netw.	0,80	40,50	+0,00		
zooplus		166,40	-0,12		

Weitere Deutsche Aktien

11 88 0 Sol.		1,37	+0,74
Aumann		13,50	+5,14
Bauer		9,41	-1,98
BayWa vNA		28,75	+0,77
Biotech Vz.	0,05	2,50	+5,53
BMV Vz.	2,52	54,90	+0,46
Centrotec		15,10	-1,31
Delicom		4,24	-7,63

DAX



	Div.	20.11.	Kurs	Veränd.	in %
Elmos Semic.	0,52	24,80	+0,81		
Eirongli. NA		11,68	-0,85		
Euronormen		0,01	-24,47		
Fuchs P. St.		36,70	+0,13		
Gesco	0,23	13,50	+1,92		
Grammer		17,05	-0,87		
GSW ImmoB.	1,40	97,50	+0,52		
H+R		5,04	+7,23		
Hapag-Lloyd	1,10	59,40	+2,06		
Hawesko	1,75	43,90	+2,26		
KUKA	0,15	37,00	+1,37		
Leitrit	0,19	38,20	+0,76		
MAN St.	11,40	44,80	+0,58		
KIAN	0,31	44,00	+1,58		
Manz		3,11	+1,93		
Maternus-Klin.		3,84	+0,00		
MBB	0,70	98,20	-0,20		
Medigene NA		3,72	-1,98		
MHP	0,21	5,35	+4,49		
NEO Energie NA	0,90	25,40	+0,60		
OLV		40,75	+0,99		
Orade		0,96	+4,76		
Orb Hold.	0,75	18,50	+2,78		
Porsche Vz.	2,21	56,12	-0,85		
PSI NA	0,05	24,00	-0,83		
RIB Software	0,12	24,40	-2,32		
Sartorius St.	0,35	34,00	+0,70		
Singulus		3,97	+6,43		
SLM Sol. Gr.		14,14	-0,14		
SLM Scharf		8,20	+2,50		
technotrans NA		19,50	-0,31		
Tom Tailor		0,31	+4,72		
Verbio		0,21	-33,54		
Vapiano	0,20	21,75	+2,59		
Viller&Boch Vz.	0,55	12,75	-0,78		
WMS St.	4,80	161,90	-0,06		
WCM	0,11	3,34	-1,76		
Westwing		28,60	+0,26		

Euro Stoxx 50

	1,30	54,75	-1,03	Ausland
		1599,00	-0,19	
Delh.	0,76	23,53	+0,38	ABB NA
Delh.	2,70	139,15	-0,14	Alphabet
IT	1,18	58,58	-1,35	Amazon
Hold.	2,40	362,05	+2,26	Apple Inc.
	0,73	18,83	+2,24	Arceclor
ntander	0,19	2,34	+1,12	Arceclor
	3,03	40,98	+0,41	Barclays
	0,83	33,26	-1,71	BB Biotech
e	2,10	52,42	-1,47	Boeing US
	0,33	8,21	+1,95	BP PLC
	1,12	10,21	-1,44	Canon
Lu.	0,86	8,18	+0,94	Caterpillar
	2,05	114,95	-0,61	Citigroup
	0,03	11,42	+0,31	Coca Cola
	0,35	26,84	+0,37	Colgate-P
oep	0,68	7,70	+0,06	Cr. Suisse
amp.	0,20	1,86	+0,34	Disney Co
	8,00	615,00	-0,19	Facebook
corp.	1,70	71,12	+0,42	Ford (US)
	3,90	312,30	-0,71	General M
	4,80	493,65	+0,76	IBM (US)
	0,19	3,33	+2,89	LM. Ericss
Ricard	0,66	156,05	+3,13	McDonald
	0,85	43,53	+0,01	Microsoft
		91,24	+3,03	Nestlé NA
	1,82	121,50	+1,17	Novartis
S.A.	3,71	86,01	+0,57	Roy. D. St
Jer El.	2,55	119,45	+0,47	Sony (JP)
	2,68	34,53	+1,21	Twitter (U
	1,60	50,00	+0,62	UBS Group
	2,04	85,50	-1,66	Vodafone
	0,60	25,49	+0,00	Whirlpool

MEINUNGSBÖRSE

Hartz IV

Die Union schießt nach links

Martin Krause

Die Idee, die von der Regierung Gerhard Schröders unter der Überschrift „Agenda 2010“ durchgesetzten Sozialreformen zu korrigieren, ist nicht völlig neu. Vor allem in der SPD hat es schon Vorstöße gegeben, das Paket aufzuschneiden. Denn die Sozialdemokraten haben durch den Kraftakt, der dem deutschen Arbeitsmarkt nach Ansicht der meisten Experten zur Gesundung verhalf, viel Zuspätschieben in der eigenen Stammschwärmschaft verloren.

Erstaunlich aber, dass der jüngste Ansatz, speziell die im Zusammenhang mit der Gewährung von Hartz IV



(Arbeitslosengeld II) angedrohten Sanktionen abzumildern, ausgerechnet von Bayern und NRW mitgetragen wird. Im einen Land regiert die CSU von Markus Söder, im anderen die CDU von Armin Laschet. Mit im Boot zudem das grün-schwarze Baden-Württemberg und das rot-schwarze Mecklenburg-Vorpommern. Die Union fischt auf der linken Seite. Dass die Abmilderung von Hartz IV – etwa durch steigende Freibeträge – bei vielen Wählern gewiss gut ankommen würde, sollte in Berlin bekannt sein.

*martin.krause@
ihr-kommentar.de*

Mildere Strafen: Hartz IV soll entschärft werden

■ Düsseldorf (epd). Vier Bundesländer machen sich für eine Reform von Hartz IV stark. Ziel sei es, die „Leistung und Lebensleistung“ der Arbeitsuchenden stärker als bisher zu berücksichtigen, heißt es in dem Forderungskatalog an die Bundesregierung. Die Strafen für Hartz IV-Empfänger, die sich nicht an die Vorgaben der Jobcenter halten, sollen demnach abgemildert, aber nicht komplett gestrichen werden. Das Papier ist eine Erklärung

der Arbeitsminister aus NRW, Bayern, Baden-Württemberg und Mecklenburg-Vorpommern. Sie erklären, das Prinzip „Fordern und Fördern“ habe sich bewährt, sie schlagen aber mehr „positive Anreize“ vor, um die Akzeptanz von Hartz IV zu verbessern. So werden höhere Einkommens-Freibeträge für Erwerbsaufstocker vorgeschlagen, als Motivation, mehr zu arbeiten, oder ein höherer Vermögens-Grundfreibetrag.

Niklas Tüns

Was kann ich vom Arbeitgeber einfordern?

Sonja Müller-Planitz, Rechtsanwältin mit dem Schwerpunkt Arbeitsrecht, erklärt: „Der Arbeitgeber muss die erforderlichen Arbeitsmittel zur Verfügung stellen.“ Dies betrifft insbesondere Laptops und Handys, die dienstlich genutzt werden. Auch die Kosten für Reparaturen und Wartungen trägt der Arbeitgeber. Nur selten bezahle dieser Büro-Möbel. „Mobiliar hat man meist nicht extra dafür angeschafft“, sagt Müller-Planitz. Für eine Erstattung sei relevant, ob ein Erwerb im „überwiegenden Interesse“ des Arbeitgebers erfolgt. Auch den Internetanschluss, den der Arbeitnehmer bereits besaß, muss die Firma nicht zahlen. Büromaterialien wie Papier oder Druckerpatronen dürfen dem Arbeitgeber in Rechnung gestellt werden, sagt die Rechtsanwältin. „Das muss man entweder nachweisen oder sich auf eine Pauschale einigen.“

Wie kann ich Homeoffice steuerlich absetzen?

Ausschlaggebend ist die räumliche Situation, erklärt Steuerberater Thomas Spieker aus Paderborn. Ein häusliches Arbeitszimmer ist nur steuerlich absetzbar, wenn es fast ausschließlich diesem Zweck dient – „und nicht auch als Wohn-

So teuer ist das Homeoffice

Wer von zu Hause aus arbeitet, hat zusätzliche Ausgaben etwa für Strom und Arbeitsmittel. Experten geben Tipps, wo man sich Geld für die Heimarbeit zurückholen kann.



Viele Menschen arbeiten derzeit von zu Hause aus.

FOTO: PIXABAY

raum. Ein Sofa darf nicht drinstehen.“ Die private Mitnutzung darf nur eine geringe Bedeutung von weniger als zehn Prozent umfassen. Ist diese Raum-Voraussetzung erfüllt und der Chef verordnet dem Arbeitgeber das Homeoffice, können Aufwendungen bis zu 1.250 Euro pro Kalenderjahr berücksichtigt werden. Wenn der Arbeitsmittelpunkt gänzlich im Homeoffice liegt, können die Kosten unbeschränkt abgesetzt werden.

Anteilig zur Wohnungsgröße können bei einem Arbeitszimmer alle Kosten aufgeführt werden, „mit denen ich

wirtschaftlich belastet werde“, so Spieker. Dazu gehören etwa Strom- und Wasserkosten, Miete sowie Gebäude- und Hausratversicherung. Doch auch wenn man nur eine Arbeitsecke in der Wohnung hat, empfiehlt der Steuerberater: „Ich würde es trotzdem versuchen, denn die Rechtsprechung kannte kein Corona.“ Es besteht noch eine weitere Möglichkeit eines steuerlichen Vorteils. Absetzbar sind Kosten für Arbeitsmittel, die vornehmlich aus beruflichen Gründen angeschafft wurden. Hier liegt die Grenze bei 800 Euro netto. „Einen Schreibtisch für 799

Euro kann ich in einem Jahr vollständig steuerlich geltend machen“, erklärt Spieker. Höhere Ausgaben müssen über die Nutzungsdauer abgeschrieben werden.

♦ Ich fahre weniger mit dem Auto ins Büro. Wie handhabe ich die Pendlerpauschale? Im Standardfall wird pro Jahr von 230 Pendler-Tagen ausgegangen, sagt Steuerberater Spieker. Durch Homeoffice werden es weniger Fahrten, für die die Pauschale von 30 Cent je Kilometer gilt. „Man braucht aber kein Tagebuch zu führen“, so Spieker. „Man weiß ja

ungefähr, wann man im Homeoffice war. Die Angabe muss wahrheitsgemäß sein.“ Während die Kosten für Sprit durch die Heimarbeit sinken, wartet an anderer Stelle eine Falle, warnt Isabel Klocke vom Bund der Steuerzahler. Wer sich aufgrund langer Anfahrtswege für die Pendlerpauschale einen Freibetrag eintragen ließ, muss gegebenenfalls eine Rückzahlung leisten.

Ich habe ein ÖPNV-Abo. Kann ich es pausieren?

Während des Lockdowns im Frühjahr konnten Kunden des Westfalen-Tarifs ihr Abo pausieren. Generell bestehe dieses Angebot im Lockdown Light nicht, sagt Westfalen-Tarif-Sprecherin Annika Fritzlar. Abo-Kunden könnten jedoch das jeweilige Verkehrsunternehmen ansprechen.

Wie viel zahle ich für Strom und Heizung mehr?

Das Vergleichsportal Verivox hat nachgerechnet. Demnach steigt die Stromrechnung um 50 Euro im Jahr, wenn ein Laptop mit zwei zusätzlichen Monitoren benutzt wird. Wer zu Hause arbeitet, kocht auch mehr. Eine zusätzliche Mahlzeit pro Tag kann weitere 50 Euro an zusätzlichen Stromkosten verursachen. Zusätzliche Beleuchtung und Wasserkochen für Kaffee und Tee fallen mit 15 Euro kaum ins Gewicht.

Anzeige



Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter [audi.de/e-tron-vorteil](https://www.audi.de/e-tron-vorteil)

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

LESEZEICHEN

Lesetipps gegen den Novemberblues (8)

Fremdgehen mit Pippi Langstrumpf

Stefan Brams

Nächste Woche ist es 75 Jahre her, dass Astrid Lindgrens Bücher mit Pippi Langstrumpfs Abenteuern erstmals erschienen sind. Mit Pippi habe ich übrigens meine erste große Liebe betrogen, meine Grundschullehrerin Fräulein Haenisch. Statt der Angehimmelten an der Tafel zu folgen, las ich heimlich unter meiner Bank von Pippis Streichen. Hatte ich doch im Bücherbus, der meine Grundschule Rüstertsiel in der Woche ansteuerte, endlich eines der so begehrten Bücher von Astrid Lindgren ergattert und konnte mit der Lektüre einfach nicht bis nach Schulschluss warten. Sorry, Fräulein Haenisch.

Welche Erinnerungen haben Sie an die Lektüre dieser großartigen Bücher? Wenn Sie Lust haben, schreiben Sie mir. Ich plane einen Artikel dazu.

Derweil geht es an dieser Stelle weiter mit Ihnen so wunderbar vielfältigen Lesetipps gegen den Novemberblues am Ende der dritten Light-Lockdown-Woche.

Den Auftakt macht **Corinna Anhalt** aus Paderborn, die das von Ulrich Eggers herausgegebene Buch „Gott suchen in der Krise – Glaube und Corona“ empfiehlt. Frau Anhalt, die Haikus dichtet, sagt über ihren Tipp: „Die Autoren des Bandes beschreiben, wie unterschiedlich sie die Krise erleben und wie sie alle von Gott hindurchgetragen werden.“ Schön, wenn man glaubt.

Apropos Haikus. Für die Dreizeiler habe ich durchaus einen Faible und rate zu Thomas Tranströmers Gedichtband „Das große Rätsel“, in dem einige wunderbare Haikus des Literaturnobelpreisträgers aus Schweden versammelt sind. Darunter auch dieses, das zu meiner derzeitigen Stimmung passt: „Die Novembersonne.../ mein Riesenschat-

ten schwimmt / und wird eine Luftspiegelung.“ Schön!

„Eine prächtige Erzählung, die ein schönes Gesicht macht“, so beschreibt **Brigitte Grundmann** aus Augustdorf Jörn

Riels „Das Haus meiner Väter“ aus dem nordkanadischen Pelzjägerland. Ihr Urteil: „Witzig, fantasievoll, drastisch und voller Poesie.“ Klingt vielversprechend.

Zu einer Autobiografie rät uns **Klaus Krickeberg** aus Bielefeld. Ihn hat Zhu Xiao-Meis „Von Mao zu Bach: Wie ich die Kulturrevolution überlebte“ beeindruckt. „Sachlich, genau und ohne unmotivierter Verzerrungen, manchmal mit Galgenhumor geschrieben“, schreibt uns unser Leser über das Buch der chinesischen Pianistin und fügt an: „Der ungewöhnliche Inhalt macht die Autobiografie jedoch zugleich zu einem spannenden historischen Roman inklusive vieler Gedanken über die chinesische und westliche Kultur.“

Gestern sah ich im TV, dass Eltern sich per App in China einen „Bösen Onkel“ mieten können, der auf Bestellung Kinder in 30 Sekunden kurzen Videos anschreit, damit sie sich endlich benehmen. Schauderhaft. Wie tief geht es noch?

Doch so soll die Kolumne nicht enden. **Rosi Therbeck** aus Bad Oeynhausen hat einen lockeren Lesetipp bereit, der auch den Fußballfans unter uns über die schwere Zeit der leeren Stadien hinweghelfen könnte. Sie empfiehlt den Ruhrgebietspoeten Frank Goosen und sein Fußballbuch „Weil Samstag ist“. „Das Buch ist einfach gut gegen den Coronablues. Bleiben Sie resistent“, schreibt sie. Wünsche ich auch kurz vor der „Woche der Wahrheit“. Was die nach Löws Abend der Wahrheit uns wohl bringt?

stefan.brams@ihr-kommentar.de

TV-KRITIK

Sonntag: „Tatort: Ferien des Monsieur Murot“, 20.15 Uhr, ARD

Bittersüßer Plot

Die Krimis mit Felix Murot, wunderbar gespielt von Charakterdarsteller Ulrich Tukur, sind immer etwas ganz Besonderes und oft von großen Filmen inspiriert. Der neue „Tatort“ mit Tukur ist gespickt mit Zitaten aus einem berühmten Film, diesmal geht es um Jacques Tatis Meisterwerk „Die Ferien des Monsieur Hulot“ von 1953. Der Krimi überzeugt mit einem fantasievollen und bittersü-

ßen Plot, bei dem nicht nur Ulrich Tukur wieder mal zeigt, was er kann. Auch die Schauspielerin Anne Ratte-Polle als geheimnisvolle Mordverdächtige, in die sich der Kommissar verliebt, liefert eine tolle Vorstellung ab. Der „Tatort“ von Regisseur Grzegorz Muskala erzählt die Geschichte eines seltsamen Urlaubs – und der Zuschauer hat seinen Spaß an dem philosophisch-witzigen Krimi. *Martin Weber*

PERSÖNLICH

Weihnachtssong



Robbie Williams (46), britischer Musiker, weckt in „Can’t Stop Christmas“ mit Glocken-Sound Festtags-Gefühle und ist gleichzeitig eine Kampfansage an die Pandemie. „Santa ist auf seinem Schlitten, aber jetzt in zwei Metern Abstand“, lockert er die derzeitige Krisen-Stimmung mit etwas Humor auf. FOTO: DPA

Videoschalten



Cornelia Funke (61), in den USA lebende deutsche Schriftstellerin, spricht gerne in Videoschalten mit Menschen in aller Welt. Sie habe jetzt so viele Veranstaltungen und Gespräche gehabt wie noch nie. Vor der Corona-Pandemie hatten sie oft Einladungen abgesagt, um nicht permanent im Flugzeug zu sitzen. FOTO: DPA



Proben mit Abstand wie hier in der Wiener Volksoper sind für Profi- und Laien-Chöre seit Monaten vorgeschrieben.

FOTO: DPA

OWL-Chöre trotzen der Pandemie

Zwischen Hoffen und Bangen: Trotz der traurigen Aussicht auf Weihnachten ohne Gesang gewinnen sie der Krise auch Positives ab.

Thomas Klingebiel

■ **Bielefeld.** Mehrfach lange Anlauf genommen und im letzten Moment gestoppt: Der Oratorienchor der Stadt Bielefeld hätte allen Grund, frustriert zu sein. Im Frühjahr musste das Verdi-Requiem abgesagt werden, dann im Mai auch Händels „Alexander’s Feast“. Ab September bereitete der Chor statt des geplanten Brahms-Requiem ein coronagerechtes Konzert mit kleinerer Besetzung vor, das wegen des Teil-Lockdowns ebenfalls ausfiel. Und die Aussichten für einen halbwegs normalen Proben- und Konzertbetrieb bleiben ungewiss.

Ehrenamtliche Chorarbeit gerät, wie vieles, unter Corona-Bedingungen an Grenzen. Dennoch ist die Freude am Singen unter den 130 Sängerinnen und Sängern „ungebrochen“, wie Christof Güse betont, der beim Oratorienchor im Bass singt und Pressearbeit macht. „Wir singen auch, wenn es kein Konzert gibt.“

Diese Einstellung deckt sich mit den Ergebnissen einer aktuellen Umfrage unter 1.200 Kirchenchören im Land. „Die Proben sind das musikalische Herzstück unserer Chorarbeit“, sagt Judith Kunz, Präsidentin des Knabenchor-Verbandes Pueri Cantores. Die soziale Komponente – gerade in Zeiten einer globalen Pandemie – spiele ebenfalls eine gro-

ße Rolle. „Singen im Chor“, so Kunz, „schafft ein Gefühl der Zugehörigkeit und des Zusammenhalts.“ Christof Güse verteidigt nicht, dass dieser Zusammenhalt im Auf und Ab von pauschalem Singverbot, zeitweiligen Lockerungen und Konzerthoffnungen und neuerlichem Probenstopp „sehr viel Aufwand und Energie“ erfordert. „Das Wichtigste war zunächst, weiter in Kontakt zu bleiben“, sagt Güse. Das sei mit Wochenbriefen an die Chormitglieder und Online-Singprojekten gelungen. „Aber es ersetzt natürlich nicht, was wir sonst machen.“

Die Proben- und Konzertvorbereitungen gestalteten sich in Bielefeld schon wegen der Suche nach ausreichend großen Räumen für Chorgruppen-Proben auf Abstand als „extrem schwierig“, so Güse. Der Oratorienchor Bielefeld ist mit dieser Erfahrung nicht allein. „Die Situation ist für große Chöre besonders schwierig, doch sie tun alles, um etwas auf die Beine zu stellen und die Truppen zusammenzuhalten“, weiß Dagmar Deutschmann vom Landesverband NRW des Verbandes Deutscher Konzertchöre.

Die Verpflichtung von Gast-solisten und Investitionen in Plakatierungen für letztlich nicht stattfindende Konzerte belasten aber auch den Chor-etat, während Konzerteinnahmen ausbleiben. Das ist für

einen Chor nicht ohne Risiko. „Wir lassen uns trotzdem nicht hängen“, sagt Güse, der in der Krise auch Positives sieht: „Der Oratorienchor muss sich teilweise neu erfinden. Für das kleiner besetzte Konzert, das wir im Februar nachholen wollen, hat er sich zum Beispiel der Alten Musik – Allegri, Schütz – geöffnet. Wir sind alle glücklich, dass wir das gemacht haben.“

»Chorische Normalität erst wieder mit Impfungen«

Auch Sigmund Bothmann, der den Bachchor und den Knabenchor in Gütersloh leitet, kann dem Singen auf Abstand – zwei Meter zu den Mitsängern, fünf Meter zum Dirigenten – etwas abgewinnen. „Jeder hört sich allein, niemand kann sich auf den anderen verlassen. Das bringt den Chorklang richtig nach vorn“, sagt der ehemalige Regensburger Domspatz.

Thomas Berning, Domkapellmeister in Paderborn und Leiter des 100-köpfigen Chors des Gütersloher Musikvereins, sieht die Probenarbeit mit Gruppen und auf Abstand mit gemischten Gefühlen. „Wirkliches Chorsingen geht natürlich anders, aber alle sind gekommen, auch wenn es vielleicht nicht so einen Riesenspaß gemacht hat.“ Im Mo-

ment sind Proben wegen des Lockdowns wieder untersagt. Das Jahreskonzert des Gütersloher Musikvereins im November ist ausgefallen. Auch die Domkantorei in Paderborn pausiert bis auf Weiteres. Die Kinder und Jugendlichen im Domchor und der Mädchenkantorei erhalten in dieser Zeit Einzelunterricht in Stimmbildung, wie Berning berichtet. Ihre Auftritte in der Adventszeit hat er gestrichen. „Das ist bitter, aber wir möchten den Kindern nicht zusätzliche Kontakte zumuten, die ein Weihnachtsfest mit den Großeltern möglicherweise gefährden.“

Während Sigmund Bothmann an den insgesamt vier Weihnachtskonzerten seiner beiden Chöre festhält, steht für die Dommusik in Paderborn fest, dass es im Dezember Gesang nur in kleinen Formaten und überwiegend von Musikprofis geben wird. Diese dürfen ihren Beruf auch im Teil-Lockdown weiter ausüben. Den „Durchbruch zu chorischer Normalität“ erwartet Domkapellmeister Berning erst, wenn es Impfungen gibt. Größere Konzertpläne schmiedet er wieder für die Zeit nach den Sommerferien. „Das ist schon relativ mutig“, sagt er. Das nächste große Konzert des Gütersloher Musikvereins ist für den ersten Advent 2021 terminiert. „Da hoffe ich“, so Berning, „dass dann wieder alle auf die Bühne können.“

BESTSELLER
Das liest OWL

BELLETRISTIK

1. (3) **Ohne Schuld**
Link, Blanvalet 24 €

2. (1) **Der Heimweg**
Fitzek, Droemer 22,99 €

3. (4) **Olympia**
Kutscher, Piper 24 €

4. (6) **Ada**
Berkel, Ullstein 24 €

5. (-) **Der Massai, der . . .**
Jonasson, C. Bertelsmann 22 €

6. (-) **Hamster im hinteren...**
Meyerhoff, KiWi 24 €

SACHBUCH

1. (-) **Licht im Dunkeln**
Falcke, Klett-Cotta 24 €

2. (1) **Hope Street**
Campino, Piper 22 €

3. (-) **Wie wir wurden**
Winkler, Beck 22 €

4. (4) **Im Wahn**
Brinkbäumer, Beck 22,95 €

5. (-) **Forever Yours**
Haber, Riva 24,99 €

6. (-) **Becoming**
Obama, Goldmann 26 €

Ermittelt wurden die Bestseller bei den Buchhandlungen: Schwarz (Bielefeld), Otto (Herford), Brückmann (Lage), Buchhaus am Markt (Detmold).

Lesen

Elegant

■ Kleidung ist nur Nebensache? Von wegen. Mode hat Macht in unserem Leben. Davon erzählt Elke Heidenreich in ihrem mit alten Fotos garnierten wunderbaren Kurzgeschichtenband: über Kleider, Mäntel, Blusen, Hüte, die geliebt, gehasst, verlegt, vertauscht, vergessen oder wieder hervorgekramt wurden. Die 77-Jährige beherrscht das kleine, elegante Format. Dass ihre Eltern nicht zueinander passten, verriet schon ihr Kleiderstil: „Meine Mutter zog etwas Raffiniertes an, und es sah nach nichts aus“, schreibt sie. Der Vater dagegen „hatte Stil und Geschmack. Und er wusste das“. Andere Frauen erkannten das zum Leidwesen der Mutter auch. (dpa)

Elke Heidenreich: „Männer in Kamelhaarmänteln“, Hanser, 224 Seiten, 22 Euro

Hören

Familiensache

■ Woodstock-Veteran im Lockdown-Modus: John Fogerty (75), eine der großen Rock-Ikonen (Creedence Clearwater Revival), hat mit seinen Kids Hits aus seiner glorreichen Zeit mit CCR und den Solojahren seit 1973 eingespielt, außerdem zwei Evergreens von Bill Withers („Lean On Me“) und Steve Goodman („City Of New Orleans“). In einer Quarantäne-Phase nahm sich Vater John mit den Söhnen Shane und Tyler sowie Tochter Kelsy zu Hause die alten Songs vor. Bei Youtube hochgeladene Videos der Sessions wurden von Millionen Zuschauern angeklickt. Es tut gut, den noch immer markanten Gesang des begnadeten Songschreibers mal wieder zu hören. (dpa)

John Fogerty: „Fogerty’s Factory“, CD, Warner

Weiteres Museum von Attacken betroffen

Im Potsdamer Schloss Cecilienhof hat es einen Angriff auf Kunstwerke gegeben.

■ **Potsdam/Berlin** (dpa). Die spektakulären Attacken auf Kunstobjekte in Museen weiten sich zu einer Serie aus. Nach den Anschlägen auf Museen der berühmten Berliner Museumsinsel und im Paderborner Kreismuseum Wewelsburg wurde nun auch eine Attacke im Potsdamer Schloss Cecilienhof bestätigt.

Die Verschmutzung sei bei einem regulären Kontrollgang am 18. September entdeckt worden, sagte ein Sprecher der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg am Freitag. An der von Unbekannten beschmierten Statue wird es wohl keine bleibenden Schäden geben. „Aus-

konservatorischer und restauratorischer Sicht wurden keine Probleme gesehen“, hieß es. Der Fleck sei von der Bronze abgewischt worden. Bei weiterem Inventar oder in anderen Räumen des Schlosses seien keine ähnlichen Verschmutzungen entdeckt worden.

Zunächst sei keine Anzeige bei der Polizei wegen des Vorfalls erstattet worden, sagte der Sprecher. Erst zwei Wochen später sei an einen möglichen Zusammenhang mit den Angriffen in Berlin gedacht worden. Nach Bekanntwerden der Attacke kündigte die Stiftung eine Anzeige an. Bei dem Kunstwerk im Schloss Cecilienhof, wo 1945 das Potsda-

mer Abkommen zur Nachkriegsordnung im besiegten Deutschland unterzeichnet wurde, handelt es sich um die Skulptur einer Amazone des Bildhauers Louis Tuaillon (1862-1919). Sie steht auf dem Schreibtisch des Arbeitszimmers, das der US-amerikanische Präsident Harry S. Truman (1884-1972) während der Verhandlungen nutzte.

Nach den Anschlägen in Berlin ist der überwiegende Teil der betroffenen Objekte wiederhergestellt. Auf den meisten der gut 60 Kunstwerke konnten die Spuren der öligen Flüssigkeit restlos beseitigt werden. Einige der Objekte sind bereits wieder als Leih-

gaben auf dem Weg nach Japan.

Mehr Probleme haben die Restauratoren mit einigen Kunstwerken im Neuen Museum. Hier wird getestet, wie die Flüssigkeit restlos entfernt werden kann. Zu den Ermittlungen von Landeskriminalamt und Staatsanwaltschaft gab es keinen neuen Stand. Am 3. Oktober hatten Unbekannte in vier Häusern von drei Berliner Museen mehr als 60 Objekte mit einer Flüssigkeit beschädigt. Im Kreismuseum Wewelsburg gab es bereits im Sommer einen Vandalismus-Fall. Mitte Juli waren 50 Objekte mit einer ölhaltigen Flüssigkeit beschädigt worden.

WORT ZUM SPORT



Franz Beckenbauer, Fußball-Kaiser, würde nach dem 0:6 der DFB-Elf vorerst an Bundestrainer Jogi Löw festhalten.

»Jetzt lacht die Welt über uns. Solche Ausfälle gibt es doch beim Nationalteam zum Glück nur ganz selten. Deshalb: Die Kirche im Dorf lassen.«

Filmreifes Jahr endet mit einer Niederlage

Zverev verpasst das Halbfinale in London und blickt zurück auf eine turbulente Saison.

■ **London** (sid). Alexander Zverev packt seine Sachen und dann geht es ab in die Sonne. »Ich fahre auf die Malediven. Mit meinem Bruder, mit seiner Frau und meinem Kumpel«, sagte der deutsche Topspieler, als die turbulenteste Saison seiner Tenniskarriere mit einer 3:6, 6:7 (4:7)-Niederlage gegen den Welttranglistenersten Novak Djokovic ein Ende gefunden hatte. Zverev verpasste bei den ATP Finals in London den dritten Halbfinaleinzug in Serie – und hat dringenden Bedarf, auszuspannen. »Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film machen«, sagte Zverev und schmunzelte etwas hinter seiner Maske: »Was das Tennis betrifft, was das Leben betrifft.«

Bei einer ersten Rückbetrachtung schossen ihm nicht allein sportliche Highlights wie das US-Open-Finale durch den Kopf, auch an die Unruhe abseits des Platzes dachte er, die ihn nicht nur in London begleitete. Beim prestigeträchtigen Jahresabschluss reichte es für Zverev in der Endabrechnung der Vorrundengruppe

»Tokio 1970« nur zu Rang drei. Djokovic sicherte sich dagegen den zweiten Platz und trifft am Samstag auf den österreichischen US-Open-Champion Dominic Thiem. Das zweite Halbfinale bestreiten der Russe Daniil Medwedew und der 20-malige Grand-Slam-Sieger Rafael Nadal. Das Finale steigt am Sonntag.

Zverev verspürte große Lust, 2020 noch um eine sportliche Pointe zu bereichern. Halbfinale bei den Australian Open, Finale bei den US Open, zwei Turniersiege in Köln und ein Finale beim Masters in Paris sind durchaus eine beeindruckende sportliche Bilanz. Doch der Deutsche sorgte immer wieder auch für Schlagzeilen abseits des Platzes. In der Coronapause musste er für seinen laxen Umgang mit der Pandemie auf der umstrittenen Adria-Tour und bei einer Party viel Kritik einstecken. Dann wurde bekannt, dass eine Ex-Freundin von ihm schwanger ist und eine weitere frühere Partnerin ihm häusliche Gewalt vorwirft. Vor Turnierbeginn in London erneuerte er seine Aussage, dass die Vorwürfe »unbegründet und unwahr« seien.

Auf den Courts der Tour hatte er zuletzt bewiesen, dass er trotz der lauten Nebengeräusche starke Ergebnisse produzieren kann – und seine Leistung gegen Djokovic stimmte auch. Die deutsche Nummer eins wird im kommenden Jahr einen neuen Anlauf bei den großen Turnieren wagen. »Drei Grand-Slam-Siege«, lautete seine prompte Antwort auf die Frage, was er sich fürs kommende Jahr wünscht: »Und, dass mein Kind gesund auf die Welt kommt.«



Nicht Corona-konform: Alexander Zverev und Novak Djokovic nach dem Spiel. FOTO: REUTERS

PERSÖNLICH



Tiger Woods (44), US-Golfstar, wird erstmals gemeinsam mit seinem elf Jahre alten Sohn Charlie bei einem Turnier abschlagen. »Ich kann kaum erklären, wie aufgeregt ich vor dem ersten offiziellen Wettbewerb an der Seite meines Sohnes bin«, sagte der Gewinner von 15 Major-Turnieren. Das Turnier wird pandemiebedingt ohne Zuschauer am 19./20. Dezember in Orlando/Florida ausgetragen. Insgesamt treten 20 Profis mit ihren Verwandten an. Darunter auch Titelverteidiger Bernhard Langer (Anhausen), der sich im vergangenen Jahr mit seinem Sohn Jason zum zweiten Mal nach 2014 durchsetzte. Der zweimalige US-Masterschampion hatte auch mit Sohn Stefan (2005 und 2006) zweimal in seiner Wahlheimat Florida gewonnen. FOTO: DPA



Sven Hannawald (46), ehemaliger Weltklasse-Skispringer, feiert an diesem Wochenende sein Debüt als Experte der ARD. »Ich bin froh, dass es geklappt hat. Ich freue mich unheimlich auf die neue Aufgabe«, sagte Hannawald, der in den vergangenen Jahren als Experte und Co-Kommentator bei Eurosport arbeitete. Nachdem sein Vorgänger Dieter Thoma im Oktober nach zwei Jahrzehnten das Ende seiner TV-Tätigkeit bekanntgab, wurde dessen begehrte Stelle frei. »Ich bin da aktiv draufgegangen«, berichtet Hannawald. Beim Weltcup-Auftakt in Wisla am Samstag (16.00 Uhr) und in zwei Wochen im russischen Nischni Tagil ist der letzte deutsche Tournee-Sieger nur im TV-Studio, ab Engelberg soll Hannawald dann vor Ort sein. FOTO: DPA



BEIM DSC AM BALL

Philipp Kreutzer

■ **Bielefeld.** Nach der 0:5-Niederlage bei Union Berlin war er wie seine Teamkollegen von Arminia Bielefeld arg niedergeschlagen, doch schon gut eine Woche später erlebte Amos Pieper den totalen Kontrast. Mit der deutschen U21-Nationalmannschaft gelang dem Abwehrspieler die Qualifikation für die EM 2021 und damit einer der größten Erfolge in seiner noch jungen Fußballerkarriere. Im Bundesliga-Heimspiel heute gegen Bayer Leverkusen (Anstoß: 15.30 Uhr) will der 22-Jährige auf der Erfolgswelle bleiben und endlich wieder mit dem Aufsteiger punkten.

»Unfassbar geil, unfassbar schön«, sagte Pieper nach dem 2:1-Sieg der DFB-Auswahl am Dienstag in Braunschweig über Wales und dem vollbrachten Sprung zur Endrunde in Slowenien und Ungarn. Am 10. Dezember werden die vier Vierer-Gruppen ausgelost, vom 24. bis 31. März und wird die Vorrunde mit drei Spielen pro Team ausgetragen. Also zwischen dem 26. und 27. Bundesliga-Spieltag, weshalb U21-Trainer Stefan Kuntz auf Testspiele und ein Trainingslager verzichten muss. Kuntz hofft zumindest auf einen günstigen Liga-Spielplan, damit seine Akteure nicht am Sonntag oder Montag vor dem EM-Start noch für ihre Klubs im Einsatz sind. Die Finalrunde mit acht Teams findet vom 31. Mai bis 6. Juni und damit nach Saisonende statt.

Obwohl Innenverteidiger Pieper gegen Wales beim Gegner nicht entschlossen genug verteidigte, bestehen für ihn sehr gute Aussichten, bei der EM dabei zu sein. Bei der Aufzählung der Spieler, auf die er auch weiterhin setzen will, nannte Kuntz ihn jedenfalls genauso wie seinen Bielefelder Mannschaftskollegen Arne Maier (21), der die U 21 als Kapitän anführt, Arminia aber gegen Leverkusen aus privaten Gründen fehlen wird.

Die rasante Entwicklung Piepers, der vor knapp zwei



Amos Pieper befördert den Ball im U21-Länderspiel gegen Wales zur Seite. Links Arne Maier, der Arminia gegen Leverkusen aus privaten Gründen nicht zur Verfügung steht. FOTO: IMAGO IMAGES

Jahren von Borussia Dortmund II zu Arminia kam, geht also weiter. Klar, dass ihn längst andere Bundesligisten und ausländische Klubs auf dem Radar haben. Piepers Vertrag beim DSC läuft noch bis zum 30. Juni 2022. Sollte er den Verein schon nach dieser Saison verlassen, würde Arminia also eine Ablösesumme kassieren. Feierlichkeiten waren der U21 nach ihrem Erfolg nicht

möglich, das verhinderten Corona und die bevorstehenden Liga-Spiele. Einen zusätzlichen Dämpfer gab es für die Auswahlkicker, als sie beim Abendessen und auf der Rückfahrt nach Hause von der sich gerade abzeichnenden Pleite der A-Nationalmannschaft in Spanien erfuhren.

»Ich habe es nicht live geguckt, aber schon mitgekriegt«, erzählt Pieper, »wir ha-

ben alle gleich reagiert, nämlich unglaublich. Was passiert da? Es ist sehr bitter, so zu verlieren. Bei einem 0:6 bin ich weit davon entfernt zu sagen, dass es vielleicht auch etwas Gutes hat. Das hat es nicht.«

Pieper weiß das aus eigener Erfahrung, das 0:5 im jüngsten Spiel mit Arminia bei Union Berlin war ja weder im Ergebnis noch in der Leistung wesentlich besser. Als Stim-

mungsauffeller habe er nach seiner Rückkehr von der U21 nach Bielefeld aber nicht dienen müssen, betont er: »Ich habe die Mannschaft in sehr guter Verfassung vorgefunden, die Stimmung ist gut.«

Gegen die Leverkusener Offensive, die mit ihrem Kombinationsfußball in Höchstgeschwindigkeit zu den besten der Liga gehört, will Pieper mit Arminia möglichst »fast alles anders machen« als zuletzt in Berlin. »Es war zuletzt zu einfach, Tore gegen uns zu schießen«, sagt er. Als wichtig erachtet er es auch, wieder mit dem Selbstverständnis der vergangenen Saison und der Anfangsphase der Saison nach vorn zu spielen.

Dass der Kopf dabei eine wichtige Rolle spielt, bestätigt Pieper, wenn er sagt: »Wir müssen positiv und optimistisch bleiben. So lange wir das behalten, bin ich sicher, dass es irgendwann wieder klappen wird.« Am besten schon gegen Leverkusen – und mit Piepers frischer Zuversicht von der erfolgreichen U21.

Positiv getestet: Leverkusen-Profi fehlt gegen Arminia

◆ Leverkusen muss in Bielefeld auf Innenverteidiger Edmond Tapsoba (21) verzichten. Der Nationalspieler aus Burkina Faso wurde nach der Rückkehr von seiner Länderspielreise positiv auf das Coronavirus getestet und befindet sich in häuslicher Quarantäne. ◆ Leverkusens Trainer Peter Bosz vermisst eine einheitliche Vorgehensweise bei der Abstellpflicht. »Ich finde es komisch, dass Bie-

lefeld keine Nationalspieler abstellen musste. Ich weiß, dass es durch die verschiedenen Bundesländer und Gesundheitsämter unterschiedliche Entscheidungen gibt. Aber das finde ich nicht gerecht«, sagte der Coach. »Ich denke, die Länderspielpause hat ihnen gut getan – zumal sie alle Spieler vor Ort hatten«, sagte Bosz. Arminia hatte nur die U21-Akteure Amos Pieper und Arne Maier abgestellt.

◆ Arminia und Sportrechtvermarkter Sportfive haben ihren Vertrag bis 2028 verlängert. Und zwar offenbar zu verbesserten Bedingungen für Arminia. In Mitteilungen beider Partner heißt es: »Die (...) Konditionen tragen der positiven sportlichen Entwicklung der Arminia nun auch auf Vermarktungsseite Rechnung und geben beiden Partnern eine langfristige Planungssicherheit.«

Rapolder unterstützt „Querdenker“

Der frühere Arminia-Trainer irritiert mit fragwürdigen Kommentaren.

Alexander Müller

■ **Mannheim/Heilbronn.** Vor drei Jahren irritierte Uwe Rapolder mit wirren und rechtslastigen Aussagen zur Flüchtlingspolitik. »Warum diese unkontrollierte Massenzuwanderung? Warum herrscht hier null soziale Gerechtigkeit? Warum wird das Volk bis aufs Blut provoziert? Wollt Ihr wirklich den Krieg in den Straßen, wie in Frankreich oder Schweden?«, schrieb der ehemalige Trainer des SV Waldhof, des 1. FC Köln und von Arminia Bielefeld damals auf Facebook. Rapolder arbeitete zwischen 1997 und 2001 in Mannheim, von März 2004 bis Mai 2005 stand er bei Arminia Bielefeld unter Vertrag.

Beim Thema Corona positioniert sich der 62-Jährige in diesen Tagen ähnlich wie vor ihm bereits 1990er-Weltmeister Thomas Berthold in direkter Nachbarschaft von Corona-Skeptikern und der AfD. Das im Bundestag beschlossene Infektionsschutzgesetz vergleicht Rapolder in einem öf-

fentlich abrufbaren Facebook-Beitrag mit einem »Ermächtigungsgesetz«.

Mit dem Ermächtigungsgesetz hatten die Nationalsozialisten im März 1933 faktisch die Demokratie außer Kraft gesetzt und die Grundlage für ihr Schreckenregime in Deutschland gelegt. In der aktuellen Debatte um die Bekämpfung der Pandemie benutzen Rechtsextreme den historischen Terminus »Ermächtigungsgesetz« als politischen Kampfbegriff gegen die Maß-



Der frühere Bundesligatrainer Uwe Rapolder. FOTO: IMAGO-IMAGES

nahmen der Regierungen in Bund und Ländern.

Rapolder stellt sich in der Diskussion auf die Seite der Demonstranten, die zuletzt unter anderem in Berlin gegen die Corona-Einschränkungen protestiert haben. »Ich bin strikt gegen dieses Gesetz! Ich unterstütze in der Sache die Demonstranten vollumfänglich. Diese jetzt unter dem schon wieder diffamierenden Begriff »Querdenker« pauschal abzuurteilen, das ist nicht nur dumm, das ist das übliche Verstummenlassen von Kritik. Das ist keine Demokratie!«, behauptet der frühere Bundesliga-Trainer. In Rapolders Kommentaren unter seinem Beitrag geht es im gleichen Tenor weiter. Das ZDF sei »der größte Regierungssender, sorry. Es ist unerträglich«, meint der Schwabe und gewährt einen weiteren Einblick in seine politische Gedankenwelt: »Kleber & Konsorten in Höchstform. Pöbse Rechte und AfD wieder die Bösen, fungieren als Nebelkerzen, alles andere ist bestenfalls???«

Löw-Nachfolge: Flick und Rangnick winken ab

Naheliegende Kandidaten geben sich abwartend.

■ **Berlin** (dpa). Nach der 0:6-Niederlage der deutschen Fußball-Nationalmannschaft in Spanien hat es Ralf Rangnick erneut abgelehnt, sich über mögliche eigene Ambitionen auf den Posten des Bundestrainers zu äußern. In der Sendung »RTL-Spendenmarathon« sagte Rangnick auf die Frage, ob er bereit wäre: »Es gehört sich nicht. Wir haben einen Bundestrainer, der bisher einen guten Job gemacht hat. Da gehört es sich nicht, darüber zu sprechen.«

Nach der höchsten Niederlage einer DFB-Auswahl seit 89 Jahren gibt es wieder verstärkt Diskussionen um Bundestrainer Joachim Löw. Zu einem möglichen Angebot des Deutschen Fußball-Bundes sagte Rangnick: »Das kann keiner wissen. Ich lasse es auf mich zukommen und bin selber sehr gespannt.« Der 62-Jährige war zuletzt lange als Trainer und auch als Sportdirektor für RB Leipzig aktiv und ist derzeit oh-

ne Job. Löws Vertrag läuft noch bis zum Ende der WM in Katar in zwei Jahren. Möglich erscheint derzeit aber auch ein Abschied schon nach der Europameisterschaft im kommenden Jahr.

Erfolgsscoach Hansi Flick vom FC Bayern München will sich ebenfalls nicht mit der Frage befassen, ob ihn der Bundestrainer-Posten eines Tages begeistern könnte. »Sie wissen ja, dass ich im Hier und Heute lebe. Deswegen sind diese Dinge viel zu weit weg für mich, um mir da überhaupt Gedanken zu machen«, sagte Flick in München. Als langjähriger Assistent von Bundestrainer Löw zeigte er sich drei Tage nach dem 0:6 gegen Spanien »enttäuscht über die Art und Weise, wie wir Fußball gespielt haben«. Allerdings äußerte er auch Verständnis. »Diese Dinge sind im Fußball auch mal möglich. Deswegen muss man versuchen, die richtigen Schlüsse zu ziehen.«

ALLES VOR DEM ANPFIFF

Eitel oder Perfektionist?

■ Julian Nagelsmann wendet die im Fußball übliche Videoanalyse sogar bei sich selbst an. Der Trainer von RB Leipzig studiert rückwirkend seine Ansprachen an die Mannschaft. Dabei achtet der 33-Jährige weniger auf den Inhalt als mehr auf seine Ausstrahlung: „Wie wirke ich? Wie ist meine Aussprache? Kommen die Informationen an? Wie wirkt man, wie steht man da?“ Ist Nagelsmann etwas so eitel oder einfach nur Perfektionist? Letzteres trifft wohl eher zu. „Es ist wichtig, sich immer wieder selbst zu überprüfen“, erklärt Nagelsmann im Podcast „Innovator Sessions“. Immer einen Schritt voraus, dieser Ehrgeizling.

(fus)

FC Bayern – Werder Bremen

■ Der FC Bayern will die Tabellenspitze verteidigen. Bremen hätte sicher nichts dagegen, zum fünften Mal nacheinander 1:1 zu spielen. Die Münchner müssen den Ausfall von Leader Kim-mich auffangen, auch Tolisso fehlt. Bis auf Füllkrug und Veljkovic sind bei Werder alle fit.

Borussia Mönchengladbach – FC Augsburg

■ Nach sieben Spieltagen sind beide Teams Tabellennachbarn: Gladbach ist Siebter (11 Punkte), Augsburg Zehnter (10). Bei der Borussia schmerzt vor allem die Verletzung von Nationalstürmer Hofmann, der sich in Topform befand. Zudem fehlt auch der starke Plea nach positivem Corona-Test.

FC Schalke 04 – VfL Wolfsburg

■ Ausgerechnet gegen die neben Bayer Leverkusen einzige unbesiegte Mannschaft in der Saison wollen die Schalke ihre lange Negativserie beenden. Wolfsburgs Kapitän Guilavogui steht nach seinem Muskelfaserriss vor der Rückkehr, Pongracic fällt nach einem positiven Corona-Test aus.

TSG Hoffenheim – VfB Stuttgart

■ In der Tabelle steht Aufsteiger Stuttgart (10 Punkte) überraschend vor Europa-Starter Hoffenheim (7). Allerdings gab es für Stuttgart bei der TSG in den vergangenen Jahren wenig zu holen. Hoffenheim ist wegen sieben Corona-Fällen personell in Not. Immerhin: Der WM-Zweite Kramaric kann wieder mitmischen.

Eintracht Frankfurt – RB Leipzig

■ Die Eintracht gewann die vergangenen beiden Pflichtspiele gegen Leipzig und verlor keine Heimpartie gegen Leipzig. Den Hessen fehlen Rode (Sehne), Ache (Sehnervenverletzung) und Younes (positiver Corona-Test). Leipzig hat große Abwehrsorgen: Laimer, Halstenberg, Klostermann und Mukiele fallen aus.

Hertha BSC – Borussia Dortmund

■ Die Statistik spricht klar für den BVB: 30 Siege gelangen dem Revierclub bereits in bislang 66 Vergleichen. 18 Mal gab es ein Remis. Cordoba wird im Sturmzentrum der Berliner schmerzlich vermisst. Torunarigha fehlt weiter nach einer Corona-Infektion. Haaland ist nach dem Coronawirbel für den BVB einsatzbereit.

SC Freiburg – FSV Mainz

■ Es ist ein Krisenduell: Freiburg hat seit dem ersten Spieltag nicht mehr gewonnen, Tabellenschlusslicht Mainz in dieser Saison noch gar nicht. Die Breisgauer müssen auf die Nationalspieler Kwon und Abrashi verzichten, Verteidiger Kübler ist fraglich. Bei Mainz fehlen Kapitän Latza und Stürmer Szalai.

1. FC Köln – Union Berlin

■ In der Bundesliga sind die Kölner gegen die Berliner noch punktlos. Dem FC fehlen Hector, Kainz, Modeste und Schmitz. Schlottterbeck, Gentner, Ujah, Pohjanpalo, Endo fallen bei Union verletzt aus, Bültel fehlt wegen Corona-Quarantäne. Vermutlich wird Coach Fischer auf eine Dreierkette in der Abwehr umstellen.

LIVE IM TV

SAMSTAG

Eurosport: 10.05 Uhr, Ski alpin: Weltcup-Slalom Damen, 1. und 2. Lauf aus Levi; 15.50 Uhr, Skispringen: Weltcup in Wisla, Mannschaftsspringen (HS 134); 19.45 Uhr, Snooker: Northern Ireland Open: Halbfinale aus Milton Keynes
ARD: 13.00 Uhr, Sportschau: Ski alpin: Weltcup-Slalom Damen, 2. Lauf; ca. 14.10 Uhr Bob: Weltcup, Zweierbob, 1. und 2. Lauf Herren aus Sigulda; ca. 15.50 Uhr Skispringen: Weltcup, Team Herren, 1. und 2. Durchgang aus Wisla
Servus TV: 13.25 Uhr, Motorsport, MEO Grand Prix von Portugal, 4. Freies Training
Bayern 3: 14.00 Uhr, Fußball: 3. Liga 1860 München – KFC Uerdingen
MDR/NDR: 14.00 Uhr, Fußball: 3. Liga, Hansa Rostock – Dynamo Dresden
SWR: 14.00 Uhr, Fußball, 3. Liga, 1. FC Saarbrücken – Wehen-Wiesbaden
Sport1: 14.00 Uhr, Volleyball: Bundesliga, VfB Friedrichshafen – Berlin Recycling Volleys; 15.55 Uhr, Volleyball, Bundesliga der Damen VC Wiesbaden – SSC Palmberg Schwerin; 18.00 Uhr, Basketball: BBL, EWE Baskets Oldenburg –

Fraport Skyliners; 20.15 Uhr, Darts: Grand Slam of Darts, Gruppenspiele, 2. Runde aus Coventry
Pro7 MAXX: 17.45 Uhr, American Football: NCAA College Football, Clemson – Florida State

SONNTAG

Eurosport: 10.05 Uhr, Ski alpin: Weltcup-Slalom Damen, 1. und 2. Lauf aus Levi; 15.50 Uhr, Skispringen: Weltcup, Einzelspringen (HS 134) aus Wisla; 19.45 Uhr, Snooker: World Main Tour Northern Ireland Open: Finale aus Milton Keynes
Servus TV: 11.20 Uhr, Motorsport: MEO Grand Prix von Portugal, die Rennen
ARD: 13.15 Uhr, Sportschau: Ski alpin, Weltcup-Slalom Damen, 2. Lauf, aus Levi; ca. 15.15 Bob: Weltcup, Zweierbob, 2. Lauf Herren aus Sigulda, ca. 15.50 Skispringen: Weltcup, 1. und 2. Durchgang Herren aus Wisla
Sport 1: 15.00 Uhr, Darts: Grand Slam of Darts, Viertelfinale 1 und 2 aus Coventry; 20.45 Uhr, Darts: Grand Slam of Darts Viertelfinale 3 und 4
Pro7 MAXX: 22.10 Uhr, American Football: NFL Indianapolis Colts – Green Bay Packers

Jonas Wagner

■ **Frankfurt.** Die schwindenden Hoffnungen auf ein Ende der Horrorseerie lasten bei Schalke 04 auf den Schultern von Suat Serdar. Der Nationalspieler sei „ein außergewöhnlicher Spieler“, ein „ganz wichtiger Spieler für uns“, betonte Trainer Manuel Baum. Die ersehnte Rückkehr dient als Stimmungsaufheller, und sie kommt nach 23 Ligaspielen ohne Sieg zur rechten Zeit. Denn im Tabellenkeller hat der Überlebenskampf längst begonnen. Schließlich hofft auch Schlusslicht FSV Mainz 05 nach dem schlechtesten Saisonstart eines Klubs in der Bundesliga-Geschichte auf den Befreiungsschlag. Und der 1. FC Köln, der das sieglose Krisen-Trio komplettiert, will die Einstellung seines eigenen Negativrekordes tunlichst vermeiden.

Nicht nur in Gelsenkirchen spitzt sich die Situation vor dem Wochenende weiter zu. Wie sehr Serdar den Schalke gegen den VfL Wolfsburg am Samstag (15.30 Uhr) nach seiner Oberschenkelverletzung schon helfen kann, ist allerdings offen. Der 23-Jährige habe diese Woche gut trainiert, sagte Baum: „Er ist im Kader – sollte nichts mehr passieren.“ Die Königsblauen sind aber vorsichtig. „Wenn es nur ein kleines Risiko gibt, spielt er nicht“, sagte Co-Trainer Naldo. In dieser Saison reichte es für Serdar bislang nur zu zwei kurzen Einsätzen, und dennoch ist er der Hoffnungsträger – vor allem aufgrund seiner Power, die die enttäuschende Offensive beleben könnte. Für Baum ist es „ungewöhnlich, dass einer so schnell von einem Strafraum in den anderen rennt“. Beim bis dato letzten Schalke Sieg im Januar stand Serdar auf dem Feld – und traf.

Die sieglosen Mainzer könnten ihren Ex-Spieler Serdar nach dem Katastrophenstart ebenfalls gut gebrauchen. Schließlich sehen sich auch die Rheinhesen nach einem Erfolgserlebnis, das einzige Re-



Hoffnungsträger in der Krise: Suat Serdar stand beim letzten Schalke Sieg im Januar gegen Borussia Mönchengladbach (2:0) auf dem Feld und erzielte das 1:0.

FOTO: WITTERS

mis im Kellerduell gegen Schalke (2:2) am vergangenen Spieltag war zu wenig. Die Unruhen im ansonsten eher beschaulichen Umfeld des Vereins lassen sich wohl nur mit Siegen bändigen. Trainer Jan Moritz Lichte, der für Achim Beierlorzer nach dem Spielerstreik übernommen hatte, muss langsam liefern. Besonders der Druck verspürt er trotz seiner ernüchternden Bilanz aber nicht. Er gehe die Partie beim SC Freiburg am Sonntag „so an wie jedes andere Spiel

auch“, sagte Lichte. Und: Er habe „ein gutes Gefühl, wir haben intensiv gearbeitet“.

Das haben auch die Kölner, doch für mehr als ein „kleines Pflänzchen Selbstvertrauen“ reichten die drei mageren Pünktchen nicht. Seit 17 Spielen ist die Mannschaft von Coach Markus Gisdol ohne Sieg – in Karnevalstrikots soll die Serie gegen Union Berlin am Sonntag (18.00 Uhr) beendet werden. Die Rheinländer bangen allerdings um Törjäger Sebastian Andersson, ein

Ausfall würde zu einem Engpass im Sturmzentrum führen. Es sei „knifflig“, gab Gisdol zu. Denn vor seinem einjährigen Dienstjubiläum schwindet auch langsam der Kredit des Trainers, der den FC in der Vorsaison gerettet hatte. Die Bosse vermeiden bislang zwar Diskussionen um Gisdol, doch eine 18. Partie ohne Sieg hätte Folgen: Eine solche Negativserie legte Köln bislang nur in den Spielzeiten 1990/91, 1991/1992 und 2005/06 hin.

HÄRRINGERS SPOTTSCHAU

© 2020 CHRISTOPH HÄRRINGER f t i #SPOTTSCHAU



Favre macht aus Moukoko-Einsatz ein Geheimnis

Dortmunds Ausnahmetalent, endlich 16, dürfte heute gegen Hertha sein Bundesliga-Debüt geben.

■ **Dortmund** (sid). An seinem 16. Geburtstag hatte Youssoufa Moukoko reichlich zu tun. 55 Instagram-Glückwünsche aus der Familie, von Freunden und Mitspielern hatte das Top-Talent von Borussia Dortmund schon vor dem Training gesammelt, kommentiert und in seine Story gestellt. Dazu ein Foto, auf dem er lachend auf einen Tisch springt. Und dann durfte er auch noch seinen Koffer packen für Berlin – denn tat-

sächlich nahm ihn Trainer Lucien Favre mit zum BVB-Trip in der Hauptstadt. Moukoko könnte damit schon am Samstagabend der jüngste Bundesligaspieler der Geschichte sein. Noch am Mittag hatte Favre aus seinen Plänen mit dem Sturmjuwel ein großes Geheimnis gemacht. Über die Berufung in den Kader vor dem Ligaspiel bei Hertha BSC am Samstag werde er erst nach der Einheit am späten Nachmittag entschieden, sagte er und

flunkerte bei dieser Aussage wohl ein wenig. Nun darf also gerätselt werden, ob Favre ihn tatsächlich einsetzen und diese außergewöhnliche Geschichte schon heute fortgeschrieben wird. An einem Oktobertag 2014 erschien ein Neunjähriger im T-Shirt auf dem Nachwuchs-Trainingsgelände des FC St. Pauli am Brummerskamp. Hamburg, nein, Deutschland war dem Jungen, der bislang nur den Trubel von Kameruns Haupt-

stadt Jaunde kannte, noch fremd. An den Füßen trug er gewöhnliche Turnschuhe, im Herzen die Lust auf Fußball, in den Beinen eine Gabe für das Toreschießen. Sechs Jahre später schwärmt selbst Bundestrainer Löw vom Top-Talent mit dem Tor-Gen. Moukoko, so heißt es, habe eine Weltkarriere vor sich. Beim BVB, dem Klub, zu dem er vor vier Jahren wechselte, hat er auf dem Weg dahin den nächsten großen Schritt vor Augen.

FUSSBALL

2. Bundesliga

Holstein Kiel – FC Heidenheim	Sa. 13.00
Fort. Düsseldorf – SV Sandhausen	Sa. 13.00
SC Paderborn – FC St. Pauli	Sa. 13.00
Braunschweig – Karlsruher SC	Sa. 13.00
Hamburger SV – VfL Bochum	So. 13.30
FCE Aue – Darmstadt 98	So. 13.30
Greuther Fürth – J. Regensburg	So. 13.30
Würzburg – Hannover 96	So. 13.30
VfL Osnabrück – 1. FC Nürnberg	Mo. 20.30

1 Hamburg	7 5 2 0 16: 8 17
2 VfL Osnabrück	7 3 4 0 11: 7 13
3 Greuther Fürth	7 3 3 1 13: 7 12
4 Holstein Kiel	7 3 3 1 8: 6 12
5 SC Paderborn	7 3 2 2 12: 7 11
6 VfL Bochum	7 3 2 2 9: 8 11
7 Hannover 96	7 3 1 3 11: 8 10
8 Regensburg	7 2 3 2 10:10 9
9 FCE Aue	7 2 3 2 7: 8 9
10 Darmstadt 98	7 2 3 2 12:15 9
11 FC Heidenheim	7 2 2 3 10: 9 8
12 SV Sandhausen	7 2 2 3 8:11 8
13 Fort. Düsseldorf	7 2 2 3 7:10 8
14 Braunschweig	7 2 2 3 8:14 8
15 Karlsruher SC	7 2 1 4 10: 9 7
16 1. FC Nürnberg	7 1 4 2 10:11 7
17 FC St. Pauli	7 1 4 2 12:14 7
18 Würzburg	7 0 1 6 6:18 1

3. Liga

MSV Duisburg – SC Verl	0:4
1 Saarbrücken	10 7 1 2 19: 9 22
2 1860 München	10 5 2 3 21:12 17
3 FC Ingolstadt	10 5 2 3 14:12 17
4 SC Verl	9 5 1 3 18:10 16
5 Hansa Rostock	9 4 4 1 15: 9 16
6 Türkgücü München	9 4 4 1 17:13 16
7 D. Dresden	10 5 1 4 11:10 16
8 Viktoria Köln	10 5 1 4 14:16 16
9 SV Wehen	10 4 3 3 16:13 15
10 KFC Uerdingen	10 4 2 4 10:12 14
11 Mannheim	9 3 4 2 19:15 13
12 FC Bayern II	9 3 3 3 15:13 12
13 VfB Lübeck	10 3 2 5 13:16 11
14 Hallescher FC	9 3 2 4 11:18 11
15 FSV Zwickau	9 3 1 5 11:13 10
16 Kaiserslautern	10 1 6 3 9:13 9
17 Unterhaching	8 3 0 5 7:11 9
18 MSV Duisburg	11 2 3 6 10:19 9
19 FC Magdeburg	10 2 2 6 10:18 8
20 SV Meppen	8 2 0 6 9:17 6

Frauen-Bundesliga

VfL Wolfsburg – Eintracht Frankfurt	3:0
1 FC Bayern	9 9 0 0 30: 1 27
2 VfL Wolfsburg	10 8 1 1 32: 8 25
3 Turb. Potsdam	9 6 1 2 17:13 19
4 1899 Hoffenheim	9 5 1 3 17:14 16
5 Eintracht Frankfurt	10 4 2 4 19:12 14
6 Bayer Leverkusen	9 4 2 3 14:14 14
7 SC Freiburg	9 3 3 3 8: 8 12
8 Essen-Schöneb.	9 3 2 4 10:14 11
9 Werder Bremen	9 3 0 6 12:24 9
10 SC Sand	9 2 0 7 5:25 6
11 MSV Duisburg	9 0 2 7 7:22 2
12 SV Meppen	9 0 2 7 4:20 2

HANDBALL

2. Bundesliga

TV Hüttenberg – TuS N-Lübbecke	24:32
1 Dessau-Roßlau	8 6 0 2 212:205 12: 4
2 Gummersbach	6 5 0 1 175:155 10: 2
3 ASV Hamm	7 5 0 2 179:168 10: 4
4 HSV Hamburg	5 4 0 1 147:134 8: 2
5 VfL Lübbecke	6 4 0 2 155:142 8: 4
6 N-Lübbecke	5 3 1 1 140:127 7: 3
7 Dormagen	5 3 1 1 137:129 7: 3
8 Ferndorf	4 3 0 1 110:101 6: 2
9 EHV Aue	4 3 0 1 110:106 6: 2
10 DJK Rimpark	6 3 0 3 148:137 6: 6
11 Wilhelmshaven	6 3 0 3 163:164 6: 6
12 ThSV Eisenach	7 3 0 4 181:196 6: 8
13 Dresden	6 2 1 3 171:166 5: 7
14 Großwallstadt	6 2 0 4 168:173 4: 8
15 TV Hüttenberg	8 1 1 6 211:232 3:13
16 Bietigheim	3 1 0 2 74: 74 2: 4
17 HSG Konstanz	6 1 0 5 153:179 2:10
18 TV Emsdetten	7 1 0 6 166:184 2:12
19 Fürstenfeldbruck	7 1 0 6 190:218 2:12

Eulen ohne Halle: Impfzentrum statt Handball

■ **Köln** (sid). Handball-Bundesligist Eulen Ludwigshafen wird wegen des Kampfes gegen die Corona-Pandemie vorläufig heimatlos. Die Pfälzer können schon ab 1. Dezember bis auf Weiteres keine Spiele mehr in ihrer Friedrich-Ebert-Halle austragen, weil diese von der Stadt auf unbestimmte Zeit als Impfzentrum genutzt werden wird. Damit ist die Begegnung am 28. November mit GWD Minden das vorläufig letzte Heimspiel der Eulen auf heimischem Parkett. In der Handball-Bundesliga (HBL) läuft die Suche nach einer Lösung für das Problem. HBL-Pressesprecher Oliver Lücke bestätigt dem Nachrichtenmagazin *Spiegel*, dass andere Klubs bereits „erste Zeichen der Unterstützung“ gegeben hätten und der Liga-Verband sich „keiner Alternative verschließen“ werde.

Eulen-Geschäftsführerin Lisa Heßler beschrieb die Entscheidung der Stadtverwaltung als „Schock: Es fühlt sich bildlich gesprochen danach an, von heute auf morgen das Dach über dem Kopf zu verlieren.“

GWD-Spieler dürfen wieder trainieren

Handball-Bundesliga: Rückkehr in die Sporthalle nach neun Tagen Quarantäne

Minden (rich). Die Handballer von GWD Minden dürfen wieder an die Arbeit gehen. Die erneute PCR-Testung der Mannschaft bestätigte am Freitag: Kein Spieler des Handball-Bundesligisten hat sich mit dem Corona-Virus infiziert. Damit kann Trainer Frank Carstens seine Profis nach neuntägigem Heimtraining von Samstag an wieder in die Halle bitten und auf die kommenden sportlichen Aufgaben vorbereiten.

Am Mittwoch, 11. November, hatte die Mannschaft eine Trainingseinheit mit Juri Knorr nach dessen Länder-spielreise absolviert. Tags darauf war bei Knorr eine Erkrankung mit Covid-19 festgestellt worden. Das gesamte Team wurde daraufhin unter häusliche Quarantäne gestellt. Drei Bundesliga-Spiele wurden abgesagt. Doch nun geht es ein Stück zurück in den Alltag. „Wir haben vom Kreis die Erlaubnis erhalten, die Quarantäne für das Training zu lockern. Darüber sind wir sehr glücklich“, sagte Sportgeschäftsführer Frank von Behren.

Die neue „Arbeitsquarantäne“ bedeutet: Noch bis Mittwoch bleiben die GWD-Profis zwar in häuslicher Isolation,

doch sie dürfen die Wohnungen verlassen, um ausschließlich am Training teilzunehmen. „Das ist für uns als Klub, aber auch für die Spieler, die seit Tagen zu Hause sitzen, eine Erleichterung“, meinte von Behren.

Anders als die restliche Mannschaft muss der erkrankte Juri Knorr weiter in Quarantäne bleiben. „Erst, wenn er zwei Wochen beschwerdefrei ist, wird er im Herzzentrum gründlich gecheckt“, berichtet von Behren. Frühestens in der zweiten Dezemberwoche wird die Untersuchung im HDZ stattfinden.

Mit der Rückkehr der Mindener Handballer ins normale Training ist eine Absage des nächsten Liga-Spiels vom Tisch. Allerdings wird die Partie bei den Eulen Ludwigshafen nicht wie ursprünglich geplant am Donnerstag, 26. November, sondern zwei Tage später am Samstag um 18.30 Uhr in der Ludwigshafener Ebert-Halle angepfiffen.

Einen neuen Termin gibt es bereits für das Spiel beim HSC Coburg, das am Donnerstag, 25. Februar 2021 nachgeholt werden soll. Das Heimspiel gegen den Bergischen HC soll am Sonntag, 6. Dezember, ausgetragen werden.

Bietigheim sagt ab

Lübbecke (gag). Erneute Planänderung: Das für kommenden Dienstag, 24. November, geplante Heimspiel des TuS N-Lübbecke ist aufgrund erneuter Corona-Fälle bei der SG BBM Bietigheim vorsorglich abgesagt worden. Ein neuer Termin steht noch nicht fest. „Das Spiel gegen Bietigheim steht unter keinem guten Stern“, sagte Rolf Hermann, Sportlicher Leiter beim TuS N-Lübbecke. „Wir bedau-

ern die Absage natürlich sehr, können aber die vorsorgliche Verschiebung voll nachvollziehen und wünschen Bietigheim alles Gute, vor allem den Erkrankten Spielern gute Besserung“, so Hermann weiter.

Damit findet für den TuS N-Lübbecke das nächste Zweitligaspiel in der kommenden Woche erst am Freitag, 27. November, in der Merkur Arena gegen Aufsteiger TuS Fürstentfeldbruck statt.

Eulen ohne Bleibe

Ludwigshafen Sporthallen-Posse in Ludwigshafen: Das Handball-Profitteam der Eulen muss sich kurzfristig eine neue Bleibe suchen. Von Dezember an wird die Friedrich-Ebert-Halle als Corona-Impfzentrum genutzt.

„Ich wurde am Dienstag davon telefonisch in Kenntnis gesetzt, dass die Friedrich-Ebert-Halle für die Dauer von wohl einem halben Jahr als Impfzentrum umfunktioniert wird“, schreibt Geschäftsführerin Lisa Heßler am Freitag in einem offenen Brief auf der Homepage des Klubs. Von die-

ser Entscheidung sei man „ohne Vorwarnung und Vorahnung“ sowie „ohne jeglichen Ansatzpunkt“ für eine alternative Heimspielstätte überrascht worden. „Das irritiert, schockiert und stimmt nachdenklich“, schreibt Heßler.

Laut der Geschäftsführerin haben andere Bundesliga-Clubs bereits Hilfe angeboten. Man prüfe, „ob wir dort unsere Spiele wohl wechselnd austragen können.“ In unmittelbarer Nähe befindet sich beispielsweise die SAP Arena in Mannheim, Heimspielstätte der Rhein-Neckar Löwen.

Rahden ist das Risiko zu groß

Rollstuhl-BB-Bundesliga: Baskets 96 sagen wegen Corona-Gefahr das Spiel in Trier ab

Rahden (are). Die Rollstühle müssen wieder ausgepackt werden. Eigentlich sollten die Baskets 96 Rahden an diesem Sonntag ihr Bundesliga-Duell bei den Doneck Dolphins Trier austragen, doch ein (indirekter) Corona-Fall macht dem Vorhaben einen Strich durch die Rechnung.

Der Auslöser: Spielmacher Mustafa Korkmaz und Quinten Zantinge weilten Anfang der Woche bei der niederländischen Nationalmannschaft und dort infizierte sich einer der Teamkollegen. Korkmaz begab sich umgehend in die Quarantäne, Zantinge hingegen reiste zurück nach Rah-

den und trainierte zwei Tage gemeinsam mit den Baskets-Kollegen. „Die Gefahr der Ansteckung – auch für unseren Gegner – ist einfach zu hoch. So ein Risiko wollen und werden wir natürlich nicht eingehen“, erklärt 96-Präsident Stephan Rehling.

„Wir hoffen, am kommenden Wochenende gegen die Thuringia Bulls weitermachen zu können, um in unserem am für sich guten Rhythmus zu bleiben“, betont Rahdens Trainer Josef Jaglowski. Doch zuallererst gilt erst einmal die Hoffnung bei den Rahdenern, dass sich keiner der eigenen Akteure infiziert hat.

Zeller bringt Playoffs ins Spiel

Fußball: Der Trainer des TuS Gehlenbeck macht einen Vorschlag, wie die Saison in der Kreisliga A trotz Corona ohne Probleme ins Ziel gerettet werden könnte. Kreisvorsitzender Karl-Heinz Eikenhorst hat allerdings Bedenken

Von Alexander Grohmann

Lübbecke. Es ist ein einfaches Rechenexempel: Zehn Spieltage sind in der Fußball-Kreisliga A bis zur Corona-Unterbrechung absolviert werden. 24 Spieltage stehen im kommenden Jahr somit noch aus. Weil die Zeit knapp werden könnte, bringt Ludwig Zeller einen interessanten Gedanken ins Spiel: „Es ist für mich nicht absehbar, dass die Saison in der geplanten Form zu Ende gespielt werden kann. Es werden ja noch weitere Nachholspiele durch Corona dazukommen. Ich wäre dafür, dass man in dieser Situation einen Modus mit Playoff-Spielen einführt“, sagt der Trainer des TuS Gehlenbeck.

Ohne Verlustpunkt führt Zellers Elf nach zehn Siegen die A-Liga-Tabelle an. Sein Planspiel sieht wie folgt aus: „Wenn alle Teams ihre 15 Hinrundspleie absolviert haben, könnten die ersten Vier der Tabelle zum Abschluss in einer separaten Runde den Meister unter sich ausspielen“, sagt der TuS-Coach. Und zwar entweder im Modus „Jeder gegen Jeden“ oder als K.o-Runde mit Halbfinale und Endspiel. Auch im Kampf gegen den Abstieg könnte es diese Form der Zugabe geben.

Der Vorteil läge für Ludwig Zeller in einer angesichts der Corona-Pandemie nicht zu planenden Saison auf der Hand: Mit einer Halbierung der Spiele wäre mehr oder weniger gewährleistet, dass die Meisterschaft abgeschlossen werden kann. „Die Finalspiele um den Aufstieg würden zudem für Spannung sorgen“, wirbt Zeller für den innovativen Ansatz.



Ludwig Zeller (rechts) kann sich vorstellen, mit dem TuS Gehlenbeck in Playoffs um den Titel zu spielen. FOTO: GROHMANN



Toller Lauf: Mit zehn Siegen aus zehn Spielen führt der TuS Gehlenbeck die A-Liga an. 24 Spiele sind theoretisch allerdings bis zum regulären Saisonende noch zu bestreiten – die Zeit dürfte knapp werden. FOTO: ALEXANDER GROHMANN

Für Karl-Heinz Eikenhorst ist der Playoff-Gedanke nicht neu. „Es gibt theoretisch viele Modelle, die wir in den Ver-

„Aufstiegsspiele würden für neue Spannung sorgen“

Ludwig Zeller

bandssitzungen in den vergangenen Wochen alle schon durchgespielt haben“, sagt der Vorsitzende des Fußballkrei-

ses Lübbecke. Grundsätzlich habe man die Möglichkeit, in den eigenen Spielklassen den Modus anzupassen. „Wir haben die Kreis-Hoheit“, sagt Eikenhorst, der aber keinen Alleingang anstrebt: „Es gibt die Zielsetzung, dass alle im Verband gemeinschaftlich vorgehen und nicht der eine Kreis dies und der andere das macht“, lehnt Eikenhorst vorerst einen Sonderweg ab.

Vorrangiges Ziel sei es, die Spielzeit auf dem normalen Weg zu beenden. „Wenn es wieder möglich ist, werden wir im neuen Jahr weiterspielen. Die Politik wird uns da ja zu gegebener Zeit die Vorgabe machen“, sagt der Lübbecker Fußball-Boss, der die vorzeitige Winterpause frühzeitig hatte kommen sehen und auch für absolut vernünftig hält. „Vielleicht gibt es ja die Möglichkeit, dass zumindest die Kinder und Jugendlichen Mitte Dezember wieder trainieren dürfen“, sagt er.

Die Hoffnung, die Saison auf Kreisebene zu einem regulären Abschluss zu bekommen, hat Eikenhorst zumindest nicht begraben. „Irgendwann wird die zweite Saisonhälfte ja beginnen können. Und wenn das klar ist, wird man sehen, wieviel Zeit dann noch bleibt“, sei es zu früh, um bereits jetzt neue Modelle zu beschließen.



Hält am Plan fest, die Saison wie gehabt zu Ende zu spielen: Kreisvorsitzender Karl-Heinz Eikenhorst. FOTO: GROHMANN

Ludwig Zeller nutzt die Winterpause derweil auch für eine Zwischenbilanz. Erst im Sommer hatte er das Traineramt beim TuS übernommen – mit bislang durchschlagendem Erfolg. Der A-Ligist spielt eine tolle Saison. „Ich will in nächster Zeit mit allen Spielern sprechen und mir ein Feedback abholen, was gut war und was ich vielleicht besser machen kann“, sagt der Coach, der sicher nicht zu Unrecht das Gefühl hat, dass es bei den Gehlenbeckern nicht nur auf dem Platz, sondern auch außerhalb stimmt.

„Das sind alles super Jungs, die sich im Verein wohlfühlen“, sagt Zeller, der auch selbst gerne an Bord bleiben würde. Das Hobby muss allerdings auch mit seinem zeitaufwendigen Job – Zeller ist als Caterer bei der Genusswerkstatt unter anderem für die Stadion-Gastronomie beim SV Rödinghausen zuständig – in Einklang zu bringen sein. „Derzeit ist Corona-bedingt aber nicht so viel zu tun. Da kann ich mich mal um meinem Garten kümmern“, sagt der frühere Aida-Mitarbeiter grinsend.

Luke Fischer für Fairplay-Preis nominiert

Voting gestartet: Fußballer des Oppenwehe hatte ein wichtiges Tor zurücknehmen lassen. Lömker lobt „außergewöhnliches Verhalten“

Oppenwehe (gag). Eine besondere Aktion könnte bald die verdiente Anerkennung erfahren: Luke Fischer ist für die Wahl zum Fairplay-Sieger des Monats Oktober im Fußballverband Westfalen nominiert worden. Der Akteur des FC Oppenwehe hatte im B-Liga-Spitzenpiel beim TuS Tengen III einen wichtigen Treffer seiner Mannschaft zurücknehmen lassen. Neben dem 20-Jährigen geht beim Voting des FLVW Westfalen eine Fußballerin des FC Remblinghausen (Hochsauerlandkreis) ins Rennen. Die Abstimmung auf www.flvw-fairplay-sieger.de läuft bis 6. Dezember.

„Wir waren schon alle etwas verwundert“, erinnert sich Oppenwehes Trainer Sandro Nagel mit einem Schmunzeln an die Szene am 18. Oktober.

Luke Fischer hatte seinem Teamkollegen Niels Bodendorfer soeben mustergültig die 2:0-Führung im Spitzenspiel beim Tabellendritten Tengen aufgelegt (16.), als der FCO-Jubel plötzlich verstummte. Der Grund: Fischer war vor dem Wiederanstoss zum Schiedsrichter marschiert und hatte zugegeben, dass der Ball bei seiner Heineingabe im Tor-Aus gewesen war. Der Unparteiische konnte den Treffer zurücknehmen. Das Spiel wurde beim Stand von 0:1 fortgesetzt.

„Das 2:0 wäre schon so etwas wie eine Vorentscheidung gewesen“, verdeutlicht Sandro Nagel, dass die Aktion seines Spielers keine Selbstverständlichkeit war. So sieht es auch Bernd Lömker: Der Fairplay-Beauftragte des Fußball-

kreises Lübbecke wurde auf den Eintrag des Schiedsrichters im Spielbericht aufmerksam und schlug Luke Fischer beim FLVW für den Monatspreis Oktober vor. „Gerade bei diesem Spielstand war das Verhalten außergewöhnlich. Bei einer 8:0-Führung könnte das jeder“, sagt Lömker, der hofft, dass auch viele Fußballer aus dem Altkreis dem Kandidaten ihre Stimme geben.

„Wir haben die Vereine angeschrieben und um Unterstützung gebeten“, sagt Lömker. Auch der FC Oppenwehe hat intern seine Mitglieder schon für das Voting mobilisiert. Übrigens: Die Oppenweher gewannen das Spiel in Tengen am Ende „trotz“ des vorbildlichen Verhaltens von Fischer noch mit 2:1 – ehrlich währt eben am längsten!



Fair geht vor: Luke Fischer gab zu, dass der Ball bei seiner Flanke schon im Tor-Aus gewesen war. FOTO: VEREIN

Erster Schnee auf dem Brocken



■ **Schierke** (ana). Ende November stellt sich die Wetterlage so langsam auf Winter um, schreibt *wetter.com*. In Sachsen-Anhalt waren am Donnerstagabend die ersten Schneeflocken auf dem

Brocken gefallen. Die ersten Wanderer nutzen das für einen winterlichen Spaziergang. In den kommenden Tagen werden weitere Schneefälle in den höheren Harzlagen erwartet. Auch in Ba-

den-Württemberg war über Nacht auf einigen Stellen über 900 Metern Höhe eine Schicht Schnee gefallen. Laut *wetter.com* ist der Grund dafür die kalte Polarluft, die sich auf den Weg nach

Deutschland macht. Damit steigen die Chancen auf Schnee. Wahrscheinlich könnte es bereits zum Herbstfinale in den Alpen sowie in den Mittelgebirgen schneien.

FOTO: DPA

Mexiko macht Cannabis legal

■ **Mexiko-Stadt** (KNA). In Mexiko hat der Senat am Donnerstag grünes Licht für ein neues Gesetz gegeben, dass die Legalisierung von Cannabis vorsieht. Dieser regelt die Legalisierung von persönlichem Konsum, industrieller Nutzung und Forschung. Befürworter versprechen sich von der Legalisierung einen Rückgang der Kleinstkriminalität. Gegner warnen vor einem leichteren Drogen-Einstieg für Kinder und Jugendliche.

Mann zündelt an Tankstelle

■ **Essen** (ana). Ein 29-jähriger Mann hat versucht, eine Kraftstoffpfütze an einer Tankstelle in Essen anzuzünden. Außerdem hielt er das Feuerzeug auch an die Zapfpistole, wodurch es zu einer kurzen Stichflamme kam. Ein Tankstellen-Mitarbeiter bemerkte den Mann und löschte das Feuer mithilfe eines Feuerlöschers. Die Polizei konnte Schlimmeres rechtzeitig verhindern.

Verdacht auf illegale Einreise

■ **Königsutter** (dpa). Beamte der Autobahnpolizei haben auf der Autobahn 2 neun vermutlich aus Afghanistan stammende junge Männer von der Ladefläche eines Sattelzuges befreit. Die Jugendlichen im Alter von 16 und 17 Jahren verfügten demnach über keine Ausweisdokumente. Wegen des Verdachts der illegalen Einreise wurden Strafverfahren eingeleitet.

Hägar der Schreckliche

Von Chris Browne



Jäger erschießt Geschäftsmann

■ **Joschkar-Ola** (dpa). Ein Jäger in Russland hat einen Mann versehentlich erschossen, weil er ihn für ein Wildschwein gehalten hat. Der 43-jährige Polizist sei an seinem freien Tag zum Jagen im Wald gewesen, teilte das Innenministerium der autonomen Republik Ma-

ri El mit. Er habe Rascheln im Gebüsch und Bewegungen wahrgenommen und dann geschossen, hieß es weiter. Als er dann zu seiner vermeintlichen Beute lief, fand er den 48-jährigen Geschäftsmann, der auch jagen wollte, mit Schusswunde am Hals am Boden liegen.



Guten Morgen, *Lübbecke Land*

Das Beste draus machen

Da haben wir's wieder: Wochenende im Lockdown. Kein Kino, kein Theater, keine Konzerte, keine Restaurants.

Gerade als der Müller sich aufregen will, erinnert ihn seine Liebste daran, dass im Frühjahr eigentlich die entschleunigten Wochenenden mit das Angenehmste während des

Lockdowns waren. Entspannt ein Buch lesen, zusammen etwas Schönes kochen, mal wieder den Lieblingsfilm anschauen – Ideen hätte der Müller schon. Er überlegt kurz, atmet durch – und nimmt sich vor, einfach das Beste draus zu machen. In diesem Sinne wünscht ein schönes Wochenende

der Müller

69 Patienten in Kliniken

■ **Kreis Minden-Lübbecke** (nw/was). Aus dem stationären Bereich der Krankenhäuser hat die Pressestelle des Kreises Minden-Lübbecke folgende Zahlen bekommen:

An den Standorten der Mühlenkreiskliniken werden 63 Covid-Patientinnen und -Patienten stationär versorgt, davon sechs auf der Intensivstation des Universitätsklinikums Minden. Zwei Patienten werden künstlich beatmet.


Im Herz- und Diabeteszentrum NRW in Bad Oeynhausen werden insgesamt sechs Patienten behandelt, davon be-

finden sich vier in intensivmedizinischer Behandlung und zwei auf der Normalstation.


TEST BEI 180 SCHÜLERN DES HERDER-GYMNASIUMS

Aufgrund mehrerer positiver Fälle und eines diffusen Ausbruchsgeschehens im Herder-Gymnasium in Minden, das durch private Kontakte in die Schule hineingetragen worden ist, hat das Gesundheitsamt des Kreises die Testung der betroffenen Klassen und Jahrgangsstufe angeordnet, es handelt sich um ca. 180 Schüler.

Corona-Fälle im Mühlenkreis

	aktuell	Neuinfektionen	gesamt
	1.058	+ 89	3.452
	69		2.394

7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner

Kreis Mi.-Lk. aktuell	Signalwert	Grenzwert
 183,3	35	50

Ort	Fälle	Vortag	Abgeschl.	Gestorben
Bad Oeynhausen	394	(384)	285	4
Espelkamp	514	(489)	303	6
Hille	116	(114)	89	1
Hüllhorst	140	(138)	118	1
Lübbecke	370	(364)	245	1
Minden	986	(962)	701	8
Petershagen	147	(143)	94	1
Porta Westfalica	198	(194)	137	1
Preußisch Oldendorf	233	(232)	164	2
Rahden	172	(162)	115	1
Stemwede	182	(181)	143	2

Stand: 20. November. In Klammern: Zahl vom Vortag. Abgeschl.: Genesene und gestorbene Patienten.



13 Mitarbeiter des Krankenhauses Lübbecke, darunter auch Ärzte, sind am Coronavirus erkrankt. Den Hauptgrund dafür sehen die Mühlenkreiskliniken in der vergleichsweise hohen Zahl an Infizierten in Espelkamp, Pr. Oldendorf und Lübbecke.

FOTOS (2): MKK

Krankenhaus verschiebt Operationen

An den Standorten Lübbecke und Rahden der Mühlenkreiskliniken sind nicht nur Patienten am Coronavirus erkrankt, sondern auch Ärzte und Pflegepersonal. Warum, erläutert MKK-Sprecher Christian Busse.

■ **Lübbecke/Rahden.** Die Krankenhäuser in Lübbecke und Rahden sind – wie die Kommunen Espelkamp, Pr. Oldendorf und Lübbecke – in den Fokus von Mühlenkreiskliniken (MKK) und Kreis Minden-Lübbecke geraten. Hintergrund ist die auffällig hohe Zahl an aktiven Corona-Fällen pro 10.000 Einwohner. Diese war bereits Thema in der Pressekonferenz am Donnerstag in Minden mit Landrätin Anna Bölling. Dazu hat die Neue Westfälische einige Nachfragen an die MKK gerichtet:

Wie haben sich die genannten 13 Mitarbeiter des Krankenhauses Lübbecke, in dem vermutlich höchste Schutzstandards gelten, infiziert?

CHRISTIAN BUSSE: Die Kommunen Lübbecke, Pr. Oldendorf und Espelkamp haben eine sehr hohe Zahl an Covid-Erkrankten. Die Zahl der aktiven Fälle auf 10.000 Einwohner liegt in Espelkamp beispielsweise mehr als doppelt so hoch wie in Minden und sogar fünfmal so hoch wie in Porta Westfalica. Es ist selbstverständlich, dass diese Entwicklung auch Auswirkungen auf die Krankenhäuser in der Region hat. Das betrifft Patientinnen und Patienten, aber auch Mitarbeitende. Unsere Mitarbeiterinnen und Mit-



Christian Busse ist Sprecher der Mühlenkreiskliniken (MKK).

arbeiter nehmen am sozialen Leben unter den aktuell geltenden gesetzlichen Rahmenbedingungen teil. Dort kommt es leider auch zu Ansteckungen und Erkrankungen.

In welchen Abteilungen haben die Mitarbeiter gearbeitet?

Es gibt in den Städten nicht ein Ausbruchsgeschehen, sondern ein diffuses Infektionsgeschehen. Das gilt auch für das Krankenhaus Lübbecke.

Sind auch Ärzte unter den Infizierten?

Ja, es sind alle Berufsgruppen betroffen.

Am Krankenhaus Lübbecke werden Kapazitäten reduziert



Im Krankenhaus Rahden wurden drei Mitarbeiter und zwei weitere Patienten positiv auf das Virus getestet. ARCHIVFOTO: J. SPREEN-LEDEBUR

und weniger Patienten angenommen. Was bedeutet das?

Das Krankenhaus Lübbecke steht für die Patientenversorgung uneingeschränkt zur Verfügung. Es werden jedoch bestimmte elektive Behandlungen und Operationen derzeit verschoben oder in anderen Einrichtungen der Mühlenkreiskliniken vorgenommen.

Warum werden aus Doppelzimmern Einzelzimmer?

Ziel aller Bemühungen ist es, die Kontakte so weit es geht zu reduzieren. Das gilt selbstverständlich auch für unsere Patienten. Aus diesem Grund haben wir mehr Einzelzimmer geschaffen.

Und welche schärferen Regeln gelten ab sofort in den Krankenhäusern in Lübbecke und Rahden?

Die Hygienemaßnahmen sind sowohl am Krankenhaus Rahden als auch am Krankenhaus Lübbecke unter fachlicher Leitung des Instituts für Krankenhaushygiene der Mühlenkreiskliniken verschärft worden. Mitarbeiter tragen beispielsweise FFP2-Masken.

Wie viele Mitarbeiter des Krankenhauses Rahden außer den drei am Donnerstag genannten sind infiziert?

Alle durchgeführten Tests bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind negativ. Die Zahl bleibt also bei drei.

Bezieht sich die am Donnerstag gemachte Aussage, dass alle Mitarbeiter und Patienten getestet werden, allein auf das Krankenhaus Rahden?

Ja. Im Krankenhaus Lübbecke handelt es sich um eine diffuse Situation. Seit einiger Zeit werden umfangreiche Testungen ganzer Bereiche und Stationen durchgeführt, sodass am Donnerstag keine komplette Testung vorgenommen werden musste. Im Übrigen sind im Rahmen der nationalen Teststrategie die Mitarbeitenden in besonders gefährdeten Bereichen verpflichtet, sich wöchentlich testen zu lassen. Darüber hinaus gibt es seit dem Frühjahr für alle Mitarbeiter die Möglichkeit, sich freiwillig jederzeit kostenfrei auf eine SARS-CoV-2-Infektion testen zu lassen.

Und wie sind die Ergebnisse der Corona-Tests in Rahden ausgefallen?

Alle Testungen bei Mitarbeitern am Krankenhaus Rahden waren negativ. Insgesamt zwei Patienten wurden hingegen positiv getestet. Sie wurden isoliert und zur weiteren Behandlung auf die Covid-Station ins Johannes Wesling Klinikum verlegt.

Die Fragen stellte Frank Hartmann

Anzeige

KOMFORT MUSS MAN BESITZEN



Bezug: hochwertiges Leder mit Vintageeffekt, alle Rücken echt bezogen, Füße schwarz, Eckelement+Abschlußteil links mit motorischem Sitzauszug, 1,25-Sitzer ohne Armlehnen, 1,25-Sitzer Armlehne rechts mit motorischen Relaxfunktionen inklusive verstellbare Kopfstütze, Sitzhöhe ca. 46 cm, Sitztiefe ca. 57 cm, ca. B:271cm H:83cm T:230cm

3%
MyST-Vorteils-Rabatt



*ab einem Einkaufswert von €300,- im Umkreis von 50km für 2 Std.

Mo-Fr 09:30-19:00 Uhr
Sa 09:30-18:00 Uhr

Find us on  

Tel.: 05226 / 9820-0 | info@wohncentrum-bruchmuehlen.de



NATURA HOME

inklusive motorischer Funktion



inklusive motorischer Funktion

Natura Hudson
3999,-
inkl. motorischer Funktionen

Schönes Wohnen, mitnehmen und sparen!

WOHNCENTRUM BRUCHMÜHLEN GmbH

Großer Ort 16, 32289 Bruchmühlen | www.wohncentrum-bruchmuehlen.de

Die Dekoration auf den jeweiligen Abbildungen gehören nicht zum Lieferumfang.

EWIGKEITSSONNTAG IN ST. MARIEN BLASHEIM

■ **Lübbecke-Blasheim** (nw). Am Ewigkeitssonntag, 22. November, finden in der St.-Marien-Kirche zu Blasheim zwei Gottesdienste, um 9.30 Uhr und um 11 Uhr, statt. In diesen Gottesdiensten wird traditionell der Verstorbenen des Kirchenjahres gedacht und deren Namen verlesen. Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation sind die Plätze in der Kirche begrenzt, daher werden nur die Angehörigen, die auch vorher schriftlich eine Einladung erhalten haben, erwartet. Eine Anmeldung zum Gottesdienst ist nicht erforderlich.



Die St.-Marien-Kirche in Blasheim. FOTO: JOERN SPREEN-LEDEBUR

LESERBRIEFE

„Rücktritt vom Amt“

■ **Lübbecke.** Zum NW-Artikel „Neues Parteienbündnis im Rat geplatzt“ vom 20. November erreichte die Redaktion folgende Zuschrift:

„Der Unmut der CDU-Mitglieder wie auch der CDU-Nahstehenden ist überwältigend. Zum Teil haben die Handlungen der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Lübbecke bereits intern ihre gravierenden Wirkungen gezeigt.

Wenn ein Fraktionsvorsitzender wie auch der Stadtverbandsvorsitzende einen CDU-Bundesparteitagsbeschluss nicht kennen oder glauben, dieser gelte nicht auf kommunaler Ebene, ist das nicht nur ein Fauxpas!

Es wäre eine unmittelbare, sofortige Konsequenz erforderlich, um weiteren Schaden des CDU-Bildes in Lübbecke abzuwenden – nämlich Rücktritt vom Amt!“

Dagmar Brune-Kastl
Lübbecke

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich sinnwährende Kürzungen vor. Fassen Sie sich bitte kurz. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.



Ratssitzung am 5. November: Am Donnerstag vor 14 Tagen ist der neue Lübbecke Stadtrat erstmals zusammengekommen. Die etwa 20 Zuhörer erlebten eine turbulente Sitzung. FOTO: HEIKE VON SCHULZ

FDP-Fraktion hält Beschluss zu Hauptausschuss für rechtswidrig

Lübbecke Liberale sind der Ansicht, dass die von SPD, WL und LK gebildete Zählgemeinschaft vor der Besetzung des Ausschusses verboten ist.

■ **Lübbecke** (nw/fha). Die FDP-Fraktion hat am Donnerstag den Antrag gestellt, den in der Ratssitzung vom 5. November gefassten Beschluss zur Bildung eines Hauptausschusses und damit auch die Wahl der Mitglieder aufzuheben. So heißt es in einer Pressemitteilung der FDP vom Freitag. „Wir gehen davon aus, dass der Beschluss rechtswidrig zustande gekommen ist“, schreibt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Ralf Kleine-Tiemann. Der Fraktionsvorsitzende Andreas Eickmeier sagt zum gleichen Thema: „Nach dem sogenannten Spiegelbildlichkeitsgrundsatz muss jede Ausschuss-Zusammensetzung die Zusammensetzung des Rates verkleinert widerspiegeln. Aus diesem Grund sind gemeinsame Wahlvorschläge – sogenannte Zählgemeinschaften – bei der Ausschussbildung verboten, wenn sie zur Erlangung eines zusätzlichen Ausschusssitzes führen.“

Gegen diesen Grundsatz sei bei der Wahl der Besetzung des Hauptausschusses verstoßen worden, so die FDP, indem die

SPD gemeinsam mit WL und LK sowie die Grünen gemeinsam mit der Linken Zählgemeinschaften gebildet hätten. Dadurch war es, wie berichtet, zu einer Patt-Situation im Hauptausschuss gekommen, indem sieben Sitze an SPD, WL und LK gingen und weitere sieben an das neue Bündnis von CDU, Grünen, FDP und Linkspartei, das mit einer Sitzverteilung von acht zu sechs zu seinen Gunsten gerechnet hatte.

Sollte der Hauptausschuss damit tatsächlich nicht wirklich zustande gekommen sein,

könnten ebenfalls alle vom Ausschuss getroffenen Entscheidungen unwirksam sein, was für die Stadt Lübbecke wiederum zu erheblichen Folgeschäden führen könne, befürchtet die FDP. Daher müsse jetzt möglichst schnell Rechtssicherheit hergestellt werden.

„Man könnte dazu jetzt die Kommunalaufsicht einschalten und im weiteren Fall auch noch die Verwaltungsgerichte bemühen. Oder man kann dem Rat die Gelegenheit geben, den begangenen Fehler auch selbst

zu korrigieren“, so Eickmeier und Kleine-Tiemann in ihrer Pressemitteilung.

Auch CDU und Grüne beanstanden die Vorgehensweise

Die FDP habe keinen Vorteil von einer Neubildung des Hauptausschusses, denn auch bei einer Neuwahl werde man die gleiche Anzahl von Ausschussmitgliedern stellen. „Wir möchten lediglich für alle Beteiligten eine Brücke bauen, damit nach Tagen der quälenden ‚Lübbecke Verhältnisse‘ der Rat endlich mit dem beginnen kann, wofür die Bürger ihn vor wenigen Wochen gewählt haben – mit einer konstruktiven und sachlichen Ratsarbeit für unsere Stadt.“

Wie die Liberalen sind auch die führenden Vertreter von Grünen und der CDU im Stadtrat überzeugt, dass die Besetzung des Hauptausschusses rechtlich nicht einwandfrei zustande gekommen ist. Doch auch sie wollen keine rechtlichen Schritte einleiten.



FDP-Fraktionschef Andreas Eickmeier. FOTOS: A. SIEVEKING



Ralf Kleine-Tiemann (FDP) ist ebenfalls neues Mitglied im Rat.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Gemeinde

Alswede-Gestringen. 10.00 Gd. in der Trinitatis-Kirche Gestringen, Pfrin. Röthemeyer (nur für geladene Gottesdienstbesucher).

Bad Holzhausen. 10.00 Gd. in der Kirche Bad Holzhausen; 11.15 Andacht mit Totengedenken auf dem Friedhof Bad Holzhausen, Pfrin. Vollert.

Blasheim. 9.30 und 11.00 Gd., Pfr. Röthemeyer, einschl. Lesung der Verstorbenen.

Börninghausen. 10.00 Gd. in der Kirche Börninghausen, Pfr. Bäcker; 11.15 Andacht mit Totengedenken auf dem Friedhof Börninghausen, Pfr. Bäcker.

Dielingen. 15.00 Gd. für die Angehörigen der Verstorbenen in der St. Marien-Kirche und im Gemeindezentrum in Haldem.

Espelkamp. Thomaskirche: 10.00 Gd., Pfrin. Wortmann; Offene Kirche von 14.00 bis 18.00 für alle Trauerfamilien mit Verlesung aller Verstorbenen aus dem vergangenen

Kirchenjahr.

Gehlenbeck. 16.00 Open-Air-Andacht auf dem Friedhof mit Verlesen der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres, Pfrin. Fischer und Pfr. Dr. Kuhlmann.

Hüllhorst. Kein klassischer Gd. in der Andreaskirche. Die Angehörigen der Verstorbenen sind eingeladen, den Trostweg in der Andreaskirche zu besuchen, 10.00 bis 18.00 geöffnet.

Isenstedt-Frotheim. 9.30 und 11.00 Gd. im Gedenken an die im Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder.

Levern. 9.30 und 11.00 Gd. in der Stiftskirche Levern; 15.00 Gd. in der Johanneskapelle Twiehausen.

Lübbecke. St.-Andreas-Kirche: 10.30 Gd., Pfr. Helling; 16.00 und 18.00 Gedenk-Gd. mit Verlesung der Namen der Verstorbenen aus dem vergangenen Kirchenjahr, Pfrin. Heinrich (nicht öffentlich, nur für Eingeladene mit Anmeldung). – Thomas-Gemeindehaus: Sa. 17.30 Gd., Pfr. Hel-

ling. So. 10.30 Kgd. und Katechumenen-Gd.

Nettelstedt. 13.45 Posaunenspiel auf dem Friedhof; 10.30, 14.00 und 16.30 Gd. mit Verlesen der Verstorbenen, Pfrin. Mailänder, Anmeldung im Gemeindebüro, Tel. (0 57 41) 62 02.

Oberbauerschaft. 16.00 Gd., Pfrin. Laabs/Pfr. Ellsel; 18.00 Gd., Pfrin. Laabs/Pfr. Ellsel.

Oppenwehe. 14.00 und 15.30 Gd. zum Gedenken an die Entschlafenen (nur für die eingeladenen Trauerfamilien). Das Posaunenblasen auf dem Friedhof fällt aus.

Pr. Oldendorf. 10.00 und 11.15 Gd. mit Abm. und Verlesung der Verstorbenen dieses Kirchenjahres für die eingeladenen Teilnehmer, Pfr. Weber; 10.00 Kgd. und Konfi-Kids in der Friedhofskapelle.

Pr. Ströhen. 8.30, 10.00 und 11.30 Gd. zum Ewigkeitssonntag mit Verlesen der im Kirchenjahr Verstorbenen, Pfr. Dr. Mettenbrink.

Rahden. St.-Johannis-Kirche: 9.00, 10.15 und 11.30 Gd. mit

Verlesung der im vergangenen Jahr verstorbenen Gemeindeglieder, Pfrin. Grauwahle, Pfr. Schulte. – Christuskirche Tonnenheide: 14.00 und 15.15 Gd. mit Verlesung der im vergangenen Jahr verstorbenen Gemeindeglieder, Pfr. Rohrbeck. – Auferstehungskirche Wehe: 9.00 und 10.15 Gd. mit Verlesung der Verstorbenen, Pfr. Rohrbeck. – Kapelle Varl: 15.00 Gd. mit Verlesung der im vergangenen Jahr verstorbenen Gemeindeglieder, Pfrin. Kortenbruck. – Paul-Gerhardt-Haus, Alt-Espelkamp: 10.00 Gd. mit Verlesung der Verstorbenen, Pfrin. Kortenbruck. – Kapelle Sielhorst: 14.00 Gd. mit Verlesung der Verstorbenen, Pfrin. Kortenbruck.

Schnathorst. 15.00 und 17.30 Gd. zum Gedenken der Verstorbenen (bitte Anmeldung im Gemeindebüro Schnathorst 0 57 44 / 920 734 oder Tenger 0 57 44 / 920 206).

Wehden. 14.30 und 16.30 Gd. zum Gedenken an die Entschlafenen (nur für geladene

Trauerfamilien).

Katholische Gemeinde

Lübbecke. Sa. 18.30 Vorabendmesse, So. 10.00 Hochamt.

Espelkamp. So. 10.30 Hochamt.

Pr. Oldendorf. So. 11.00 Hochamt.

Rahden. Sa. 17.00 Vorabendmesse.

Ev.-Freikirchen

Lübbecke. Lessingstr. 10: 10.00 Gd. mit Kinderbetreuung.

FeG Lübbecke. Gd. am 1. und 3. Sonntag, 10.30, Stadthalle, mit Kgd.; Info: www.feg-luebbecke.de

Lübbecke. Sudermannstraße 14: 10.00 Gd., gleichz. Kgd.

Lutherische Kirche (SELK)

Blasheim/Stockhausen. Petruskirche: So. 9.00 Gd. mit Beichte und Abm., Pastoralreferentin i.A. Claudia Matzke.

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Lübbecke	Hotline für Corona-Test-Zentren, Minden, Herford, Bünde, Rahden / Mo bis Fr. 7.00 bis 22.00; Sa/So 9.00 bis 15.00, Sa, So, Corona-Testzentren-Hotline, Tel. (0571) 79 0- 56 78.
Büchereien	Besuchszentrum Moorhus, Sa 14.00 bis 17.00, So 11.00 bis 17.00, Moorhus, Frotheimer Str. 57a, Gehlenbeck.
Mediothek, Sa 10.00 bis 13.00, Am Markt 3, Tel. 2 76 -4 01.	Tierheim, für Besucher geschlossen.
Ev. Bücherei Thomas-Gemeindehaus, So 11.15 bis 11.45, Alsweder Straße 38.	
Flohmärkte	
Floh-, Trödelmarkt, Sa – fällt aus.	
Märkte	Apotheken
Wochenmarkt Lübbecke, Sa 8.00 bis 13.00.	Apotheken-Notdienst, Sa, So, Tel. (0800) 00 22 8 33 oder www.akwl.de .
Sonstiges	Ärzte
Ambulanter Hospizdienst Parisozial Minden-Lübbecke/Herford, Tel. (0 57 41) 8 09 62 39.	Ärztlicher Notdienst, Sa, So, bundesweit Tel. 116 117, Lebensbedrohliche Notfallsituation 112.
Bürgerservice	

Zusätzliche Infekt-Sprechstunden am Samstag

■ **Kreis Minden-Lübbecke/Pr. Oldendorf** (nw). Ausgewählte Arztpraxen bieten an Samstagen zusätzliche Infekt-Sprechstunden an. In der Zeit von 9 bis 13 Uhr können sich dort Patienten mit Infektionen der oberen Atemwege, Husten, Schnupfen, Halsschmerzen etc. vorstellen. Dieser Service der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte wird nach Bedarf und lokalem Infektionsgeschehen angepasst, das heißt, nicht überall und an

jedem Samstag bieten Praxen die Infekt-Sprechstunden an. Es wird gebeten, in jedem Fall vorher in der jeweiligen Praxis anzurufen.

Am heutigen Samstag, 21. November, gibt es eine Infekt-Sprechstunde in der Gemeinschaftspraxis Lückler und Kollegen, Mindener Straße 19, Pr. Oldendorf, Tel. (0 57 42) 92 18 00. Eine Liste der teilnehmenden Praxen findet sich unter www.kvwl.de/patient/corona/index.htm

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postbezieher) liegen folgende Prospekte bei:

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilausgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der genannten Prospekte nicht vorfinden.

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne!
Telefon (05 21) 5 55-6 27
oder Fax (05 21) 5 55-6 31

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice: (0521) 555-888
Angebotservice: (0521) 555-333
Kartenvorverkauf: (0521) 555-444
Medienberater: (05741) 40 00 30

Fax Anzeigen: (05741) 40 00 40
Lokalredaktion: (05741) 40 00 50
Fax Redaktion: (05741) 40 00 66

E-Mail: luebbecke@nw.de

Redaktion Lübbecke, Hüllhorst, Pr. Oldendorf

Frank Hartmann (fha) (05741) 40 00 51
Kirsten Tirre (tir) (05741) 40 00 53
Sandra Spieker (sap) (05741) 40 00 44
Ingrun Waschneck (was) (05741) 40 00 52

Neue Westfälische

Herausgeber: Klaus Schrotthofer

Chefredakteur: Thomas Seim
Stellv. Chefredakteur: Carsten Heil

Redaktionsleiter Nord: Stefan Boscher
Lokales: Frank Hartmann, Kirsten Tirre (stv.)
Redaktionstechnik: Stefan Weber

Die Neue Westfälische ist Partner der **Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage:**
Geschäftsführung: Sandra Dalk
Chefredaktion: Thomas Seim (v.i.s.d.P.), Jörg Rinne (Stv.)
Leitung Redaktionsgemeinschaft: Jörg Rinne, Christian Lund (Stv.)
Politik, Nachrichten: Dirk Müller; Zwischen Weser und Rhein: Sigrun Müller-Gerbes; Wirtschaft: Martin Fröhlich; Kultur/Medien: Stefan Brans; Sport: Torsten Ziegler; Reporter: Matthias Bunge; Büro Düsseldorf: Lothar Schmalen (Ltg.), Florian Pfitzner

Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage GmbH & Co. KG
Niedernstr. 21-27, 33602 Bielefeld

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unangefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Verantwortlicher Anzeigenleiter:
Michael-Joachim Appel
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 55 vom

1. Januar 2020.
Monatlicher Bezugspreis bei Trägerzustellung 39,90 EUR, bei Postzustellung 44,90 EUR; ePaper 26,90 EUR, jeweils inkl. 5% MwSt.. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Das Abonnement kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Poststempels). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.

In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig das Veranstaltungsmagazin ERWIN an jedem Donnerstag sowie an jedem Dienstag die Beilage „prima – Wochenmagazin zur Zeitung“.

Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.

Geschäftsführung:
Klaus Schrotthofer
Herstellung: J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld.
Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3.
Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.

Internet: www.nw.de
E-Mail: luebbecke@nw.de

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niedernstraße 21-27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49;
Lokalredaktion: 32312 Lübbecke, Lange Straße 33, Telefon (0 57 41) 40 00-0
Redaktion: 32339 Espelkamp, Breslauer Straße 73, Telefax (0 57 72) 97 27-65.

Imkern aus Leidenschaft: Dieser Pr. Oldendorfer setzt auf Honigbienen

Wilhelm Riepe aus Pr. Oldendorf ist ein Imker vom alten Schlag und schwört auf Honig als gesundes und lokales Lebensmittel. Vom Bienen-Treck nach Fehmarn und anderen Honig-Geschichten

Heike von Schulz

■ **Pr. Oldendorf.** Süß, cremig, wohlschmeckend. Honig ist nicht nur ein natürliches Süßungsmittel. Honig wird auch eine gesundheitsfördernde Wirkung nachgesagt. Bestes Beispiel ist Wilhelm Riepe aus Pr. Oldendorf. Er isst täglich Honig aufs Frühstücksbrot und im Müsli. Mit seinen 84 Jahren fühlt er sich topfit.

Honig ist nicht gleich Honig. Das weiß Wilhelm Riepe nur zu gut. Er beschäftigt sich nahezu Zeit seines Lebens mit der Imkerei und schleudert seinen eigenen Raps-, Sommer- und Waldhonig. Er holt ein Glas besonderen Honig aus dem Küchenschrank, fast durchsichtig und flüssig. Das sei Akazienhonig aus Brandenburg, den er von einem Freund bekommen habe.

Imker vom alten Schlag wie er kennen sich und tauschen sich aus. Gerade wurde er vom Deutschen Imkerbund für seine 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Im Imkerverein Bieren ist er seit den 1980er-Jahren aktiv. Als Imkerpate hat er jungen Leuten das Hobby nahegebracht. Auch seinem Sohn Andreas, der heute Bienenvölker in einem Schrebergarten in Frankfurt hält.

»Wir dachten, mit Zuckerwasser wird das was«

Wilhelm Riepe kommt gebürtig aus Herford-Diebrock, wo er mit seinem Bruder – sie waren noch Kinder – einen Schwarm Bienen einfieng. »Wir dachten, wenn wir die Bienen mit einer Tasse Zuckerwasser füttern, wird das was. Aber das klappte natürlich nicht«, erinnert er sich.

1967 zog er mit seiner Familie nach Pr. Oldendorf an die Alwinstraße in ein Haus seiner Familie und übernahm das dort bestehende Lebensmittelgeschäft. Hier begann er ernsthaft mit der Imkerei und legte sich 1979 sein erstes Bienenvolk zu. Mit befreundeten Imkern brachte er es auf die Ostseeinsel Fehmarn zur Rapsblüte. »Ich habe meinen ersten Honig geschleudert, das



In seinem Garten versorgt Wilhelm Riepe die Bienenstöcke und die 13 Hühner, die jeden Tag ein Ei legen. Der begeisterte Imker fühlt sich topfit – auch mit 84 Jahren.

FOTOS: HEIKE VON SCHULZ

wurde gefeiert.“

Die Begeisterung für die Imkerei treibt ihn noch heute an. Er erzählt, wie sich im Frühjahr zur Rapsblüte der Bienen-Treck aus Pr. Oldendorf nach Fehmarn in Bewegung setzte, weil das Klima für die Bienen dort besser war und auf den Feldern rund um Pr. Oldendorf kaum Raps angebaut wurde. Zu seinen besten Zeiten hatte er 25 Völker und jede Menge Arbeit. »Das war zu viel«, sagt Ehefrau Erika (80), die sich mit der Imkerei ebenfalls auskennt. Jetzt haben sie acht Völker, die den Nektar der Rapsblüten in Schröttinghausen trinken.

Mit Lebensmitteln kennt sich das Ehepaar aus. Bis 1994 führten die Riepes ihren Laden. Dann eröffnete der Discounter Aldi in Pr. Oldendorf und dem kleinen Lebensmittelgeschäft blieb die Kundschaft weg. Wilhelm Riepe, von Beruf Tischler, musste noch einmal umsatteln und fand im ehemaligen Tanklager der Bundeswehr eine Anstellung.

Von lokalen Lebensmitteln

ist er überzeugt: »Man soll das essen, was aus der Region kommt.« In seinen Honig sei nichts hineingemogelt. Der Stadtmarketingverein Pr. Oldendorf hat die Kampagne »Lokal & lecker« ins Leben gerufen und möchte mit Leidenschaft und Tradition hergestellte Spezialitäten aus Pr. Oldendorf vorstellen. Auch Riepes Imkerhonig ist dabei.

Immer mehr Frauen entdecken die Imkerei für sich

Ein Imker brauche eine ruhige Hand und ein gutes Auge. Alles Wissen um die Bienenvölker, das Schleudern und Honig-Rühren haben sich die Freizeitimker früher untereinander vermittelt. Heute gibt es Imkergrundkurse und eine Ausbildung zum Berufsimker. Und es machen sich immer mehr Frauen dafür stark, hat Riepe festgestellt. Natur und Umwelt liegen dem Imker am Herzen. Wenn die Bienen fliegen und die Ernte gut ist, ist er glücklich. Leider gebe es immer weniger Blühendes an Feldern und Wegen, zu viel Monokultur und Pestizide. Riepe kennt auch die Probleme eines Imkers.

Die Varroa-Milbe als der gefährlichste Feind der Biene kann einem ganzen Volk den Garaus machen. Die Parasiten schwächen die Honigbienen und bringen Bakterien und Viren mit. »Vor 20 Jahren war es schlimm. Wir mussten erst einmal lernen, mit dem Milben-Befall umzugehen«, sagt Riepe. 2018 und 2020 hat er den bei Imkern gefürchteten »Zementhonig« gehabt. Dann ist der Melezitose-Anteil, ein Dreifachzucker, im Honig so hoch, dass er schon in den Waben hart wird und der Imker ihn nicht mehr schleudern kann. »Das war der Horror. Kommt das noch einmal vor, gebe ich auf«, ärgert er sich.

An diesem Novembertag zeigt das Thermometer in seinem Garten in der Sonne 20 Grad. Vor den Bienenkästen herrscht reger Flugbetrieb. Von Winterruhe in den Völkern keine Spur. Jetzt blühen Zwischenfrüchte wie Senf auf den Feldern, die von den Bienen besucht werden. »Das ist mir gar nicht recht, die Bie-

nen verausgaben sich«, sagt er.

Auch wenn seine Ernte in diesem Jahr nicht gut war, weiß er: »Wer einmal mit der Im-

kerei angefangen hat, kann schlecht damit aufhören.«

Deshalb wird er weiter seinen Imkerhonig schön cremig

rühren, so dass man mit dem Frühstücksmesser leicht hindurchgleiten kann. So mögen es die Kunden am liebsten.

TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Preußisch Oldendorf

St.-Ulricus-Kirche, Sa 9.00 bis 16.00, So 9.00 bis 16.00, An der Kirche, Börninghausen.

North Sea Gas, Scottish Folk, – fällt aus – ! Sekundarschule.

Hotline für Corona-Test-Zentren, Minden, Herford, Bünde, Rahden / Mo bis Fr. 7.00 bis 22.00; Sa/So 9.00 bis 15.00, Sa, So, Corona-Test-zentren-Hotline, Tel. (0571) 79 0- 56 78.

Wiehen-Apotheke, So 9.00 bis 9.00, Bahnhofstr. 29, Bad Holzhausen, Tel. (05742) 25 75.

Ärztlicher Notdienst, Sa, So, bundesweit Tel. 116 117, Lebensbed. Notfallsituation 112.

Betriebsausschuss konstituiert sich

■ **Pr. Oldendorf** (sap). Der neue Betriebsausschuss der Stadtwerke tagt am Dienstag, 1. Dezember, um 17.30 Uhr in der Aula der Sekundarschule. So geht es dann auch zunächst um die Einführung und Verpflichtung sachkundiger Bürger, der sonstigen Vertreter und der Beschäftigtenvertreter. Auf der Tagesordnung stehen auch die Abwasser- und Wassergebühren 2021 bis 2023 sowie die Festsetzung des Höchstbetrages der Kassenkredite der Stadtwerke für 2021 sowie ein Zwischenbericht über die wirtschaftliche Situation.

Anzeige



Mitte November, 20 Grad in der Sonne. Vor den Bienenstöcken herrscht reger Flugbetrieb anstatt Winterruhe.



Wilhelm Riepes Imkerhonig: Der Rapsblütenhonig hat eine hellere Farbe als die Sommertracht, und der Waldhonig ist eher dunkel.

Weil's **auf Sie!** ankommt

Pflege-Netzwerk Deutschland

Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir sie.

»Weil's auf sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland.

Wir rufen BürgermeisterInnen, LandrätInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren.

Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen.

Machen auch Sie mit!

Eine Initiative von:

Bundesministerium für Gesundheit

Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf:
www.pflegenetzwerk-deutschland.de

Die Existenzangst der Milchbauern

In einer bundesweiten Aktion protestieren Landwirte auch vor der Wiehengebirgsmolkerei.

■ **Kreis Minden-Lübbecke/Hille-Unterlütbe.** Der Empfang in der Wiehengebirgsmolkerei ist freundlich. Rein atmosphärisch deutet zunächst wenig bis nichts darauf hin, dass es in der Beziehung zwischen den Milchbauern und dem verarbeitenden Betrieb seit Jahren kriselt. Das liegt nur am Geld und das alte Problem wird von beiden Seiten sofort offen angesprochen. Die Landwirte fordern mehr Geld für ihre Milch, die Molkerei verweist auf den harten Wettbewerb und den Preisdruck.

Milchbauern und Molkereien sehen sich alle in einem Boot

Was sich am Donnerstagvormittag in Unterlütbe abspielt, läuft zeitgleich an Molkereien oder Schlachtbetrieben in ganz Deutschland. Schon vor einer Woche haben die Bauern ihrem Ärger Luft gemacht und bundesweit protestiert. Seinerzeit überreichten sie den Unternehmen ihre Forderungspapiere – mit der Aufforderung, dazu entsprechende Stellung zu beziehen. „Heute holen wir diese Papiere ab und wollen mal sehen, ob die Betriebe ihre Hausaufgaben gemacht haben“, sagt Franz-Josef Dohle vom Bundesverband Deutscher Milchviehhalter (BDM), der den Besuch in der Wiehengebirgsmolkerei mit seinem Kollegen Paul-Josef Gosmann koordiniert hat. Weitere Landwirte aus der Region fahren mit ihren Traktoren vor das Gebäude – vor allem, um so ein Zeichen zu setzen.

Landwirte wehren sich gegen die Preispolitik und stoßen damit auf Verständnis.

„Wir sitzen alle in einem Boot“, sagt Molkerei-Verkaufsrepräsentant Jörg Liestener. Zusammen mit Betriebsleiter Arno Skibowski überreicht er das Antwortschreiben, das Molkereichef Hanns-Ulf Hübel mit ausgearbeitet hat. Ehrlich und offen sei die Stellungnahme formuliert, heißt es und: „Natürlich können wir jetzt mit unseren Preisen um 15 Cent pro Liter aufgehen“, sagt Jörg Liestener. Das hatten die Gäste gefordert, aber sicher auch nicht erwartet. Die Landwirte nutzen das Gespräch erneut, um auf ihre Probleme hinzuweisen. „Wenn es so weitergeht, gibt es in Deutschland bald keine Milchbauern mehr“, sagt Paul-Josef Gosmann. Schon seit Jahrzehnten leide seine Branche an einer Unterdeckung der Kosten. Das gefährde nicht nur die Existenzen, sondern ma-

che auch den deutschen Markt kaputt. Gehe die Entwicklung so weiter, käme die Milch für Deutschland bald nur noch aus Ländern wie Rumänien, wo kostengünstiger produziert werde. Die Argumente sind jedoch nicht neu und exakt darin sehen die Bauern das große Problem. Der Ist-Zustand werde seitens aller Verantwortlichen irgendwann nur noch hingenommen. Die Proteste könnten sich abnutzen, obwohl sich die Situation immer weiter verschärft. Das sehen auch die verarbeitenden Betriebe. „Wenn es keine Milchbauern gibt, gibt es uns ebenfalls nicht mehr“, sagt Jörg Liestener. Und eine von Arno Skibowski ausgeteilte Landkarte aus den 1960er-Jahren zeigt das ganze Dilemma. Während seinerzeit noch unzählige private Molkereien darauf vermerkt waren, sind davon in NRW nur noch drei übrig geblieben.

Im sachlichen Gespräch werben beide Seiten für gegenseitiges Verständnis. Und vor allem von der Molkerei kommen die Hinweise, dass man durchaus hinter den Forderungen stehe. „Das Problem ist aber, dass der Verbraucher in aller Regel zum günstigsten Produkt greift“, sagt Jörg Liestener.

„Von längerfristig angeblich günstigen Marktprognosen können wir keine Rechnungen bezahlen“

Dies seien keine Vorwürfe, die sich direkt an das Unternehmen richten. Trotzdem fordern sie kurzfristig Konzepte ein, um die Lage auf Dauer zu verbessern. „Vom In-Aussicht-Stellen möglicher künftiger Exporterfolge oder von längerfristig angeblich günstigen Marktprognosen können wir keine Rechnungen bezahlen und schon gar nicht in die Zukunft investieren“, schreiben die Initiatoren der Aktion in ihrer Pressemitteilung. Die beteiligten Verbände erwarten, dass die Molkereien und Schlachtbetriebe den Druck und den Schwung der Straße mitnehmen – und bei ihren jeweiligen Marktpartnern und Abnehmern höhere Preise umsetzen, heißt es weiter.

Dass die Bereitschaft da ist, lässt Jörg Liestener im Gespräch mehrfach erkennen. Die Gesetze des Marktes würden das jedoch erschweren, weil auch die Molkereien von der Auftragslage abhängig seien. Seitens der Landwirte kommt allerdings auch das klare Signal, dass es so nicht weitergeht. Die weiteren Verhandlungen seien für beide Seiten überlebenswichtig.



Große Pläne: Die Obermarktpassage soll mit Angeboten für Freizeit, Wohnen und Einzelhandel nicht nur im Inneren neu belebt, sondern auch von außen deutlich aufgewertet werden. ILLUSTRATION: AIM CENTER GMBH

Kinoplex und Stadthotel

Investor Robert Maier hat mit der Obermarktpassage viel vor, sagte er. Vor allem möchte er wieder Leben hineinbringen. Wenn es nach ihm geht, ist Ende 2022 alles fertig.

Monika Jäger

■ **Kreis Minden-Lübbecke.** Ein Feuerwerk an Ideen zündeten Robert Maier und Rupert Atzberger von der AIM Center GmbH aus Passau am Mittwoch im Städtebauausschuss. Dort gaben sie Antwort auf die Frage, was aus der Obermarktpassage werden soll. An vielen Punkten zeigte sich dabei, wie intensiv die Planer sich über die Geschichte der Immobilie informiert haben, wie genau sie über die Wünsche und Erwartungen der Mindener Bescheid wissen, aber auch, wie zielgerichtet sie vorgehen.

Erste Reaktionen aus der Politik waren positiv und ermutigend; jetzt steht kurzfristig die Entscheidung an, ob Minden die Stadthalle (die ebenfalls in dem Gesamtkonzept ist) an die Investoren verkauft. Das, so hieß es bei der Verwaltung immer, werde sie nur dann tun, wenn realistisch erwartbar ist, dass ein Käufer die Passage wirklich belebt.

Auch die Stadthalle würde die AIM Center GmbH kaufen und umbauen

Die Passauer jedenfalls denken in dem Konzept groß und ganzheitlich. Sie berichteten von vielen ermutigenden Gesprächen mit Mietinteressenten und von dem Bemühen, möglichst viele der Wohnungen und Geschäfte im Teileigentum zu erwerben. Da sind sie offenbar schon weit voran gekommen, ebenso wie bei Gesprächen mit interessierten Mietern im Gewerbebereich.

Gleichzeitig machten sie auch deutlich, dass sie sich



Auf großes Interesse dürften die Pläne des Passauer Investors Robert Maier für die Obermarktpassage stoßen, die er am Mittwoch im Mindener Bauausschuss vorstellt. FOTO: ALEX LEHN (ARCHIV)

nicht an einmal gefassten Projektideen festklammern und dass sie versuchen wollen, so manches Grundproblem der Immobilie bei der Vollsanierung zu heilen. Beispiele dafür: Die Idee einer Stadt-Kita mit vier Gruppen, die dann den Innenhof mit nutzen sollen, lasse sich möglicherweise mit anderen Nutzerinteressen nicht gut vereinbaren. Daher müsse das noch einmal überdacht werden, sagte Atzberger.

Und da der Lärm des Anlieferverkehrs viele Bewohner gestört hätte, soll der künftig an versetzter Stelle und „eingehaust“ sein. Auch die jetzt kurvige und dunkle Verbindung von der Obermarktstraße nach unten zum ZOB soll deutlich verbessert werden, indem eine direkte Achse mit weiteren Rolltreppen und Aufzügen geschaffen wird.

Die Entwickler wollen keine Zeit verschwenden, und so sind die Tage, die sie gerade in Minden verbringen, vollgepackt mit Gesprächen und Terminen, unter anderem mit den

verbleibenden Teileigentümern. Ein Problem bei allen Plänen für die Passage war ja immer, dass sehr viele Einzelpersonen mitreden können. Alle neun Gewerbeeinheiten sind jedoch bereits gekauft, 39 der 68 Eigentumswohnungen hat die AIM Center ebenfalls erworben. Damit gehören ihr bereits knapp 89 Prozent. Wer nicht verkauft, wird sich als Eigentümer an den Sanierungskosten beteiligen müssen, machte Maier klar. Und der Sanierungsstau sei hoch, nachdem jahrzehntelang nichts gemacht worden sei. Maier beziffert die nötigen Aufwendungen allein für die Sanierung des Allgemeigentums auf deutlich über fünf Millionen Euro. Auch in neue Energietechnik wird die AIM Center investieren.

Da sie in Verhandlungen mit Interessenten sind, müssten sie auch recht bald wissen, ob sie mit der Stadthalle rechnen könnten, so Atzberger später. „Wenn es zu lange dauert, würde es uns aufhalten.“ Dieser Verkauf des Teileigentums ist

nicht der einzige Punkt, wo sich die Passauer mit Minden einigen müssen: Die Baubehörde ist auch beispielsweise für Genehmigungen und Brandschutz zuständig. Auch hierzu wurde deutlich, dass die Investoren auf schnelle Abwicklung zählen.

Wie wichtig ihnen ist, die Gestaltungsmacht über das Objekt zu haben, zeigt sich auch daran, dass sie das auf der Obermarktstraße angrenzende Gewerbehaus mit erworben haben und in das Gesamtkonzept einbinden wollen.

Drei Themenbereiche sieht die AIM Center für die Obermarktpassage der Zukunft: Freizeit, Wohnen, (im Vergleich zu früher reduzierter) Einzelhandel. „Im Gebäude sollen alle Altersgruppen einen Platz finden“, so Maier.

Geplant sind eine Mehrgenerationen-Wohnanlage, Seniorenwohnen, Tagespflege, 15 bis 16 Appartements für Studentenwohnen. Unter anderem seien sie bereits mit einem deutschlandweit agierenden Anbieter für Servicewohnen im Gespräch, der die Lage ideal finde und sehr interessiert sei.

Ein Kinocenter mit sieben Sälen soll künftig dort sein, wo jetzt die Stadthalle ist. Betreiber stünden bereit, und sie seien in der Branche erfahren. So hätten sie in Deutschland bereits 17 Kinocenter. „Das sind zwei Manager, die wissen, was sie tun.“

Dieser Bereich kann für besseren Zugang vom Rest der Passage getrennt werden. Vor allem die Parkplätze im Haus machten die Lage attraktiv für die Interessenten.

Geplant sind ferner ein Bowlingcenter mit neun Bahnen – falls das irgendwann nicht mehr laufe, könne der Bereich

auch gut anders genutzt werden, so Atzberger („das kann gut gehen, muss aber nicht“), ein Freizeitbereich mit Billard und Darts zum Beispiel und einer Sportsbar. Diese Elemente wären möglicherweise nicht einkömmlich, aber sie seien wichtig, um Leben in die Passage zu bringen.

Viele Serviceangebote sollen ebenfalls in die Passage, von einer Paketstation über einen Waschsalon, Reha, Apotheke bis hin zu Geschäften wie einem Bioladen, einem Discounter – hier sei man mit Aldi Nord im Gespräch – und einem weiteren Lebensmittel. Bäckerei und Café, zwei Restaurants und eine Eisdiele vervollständigen das Angebot. Das Hotel soll 104 Zimmer enthalten, und damit die Kultur nicht zu kurz kommt, wird es im oberen Bereich auch die Möglichkeit für Ausstellungen geben. „Es ist davon auszugehen, dass wir noch vor Bauabschnitt zwei alle Flächen vermietet haben, so dass die Passage komplett restrukturiert werden kann.“

Zum Ablauf der Arbeiten gibt es schon klare Pläne. Die Tiefgaragen könnten früh geöffnet, müssen aber erst saniert werden. Hier soll auch ein hochmodernes kontaktloses Bezahlungssystem eingeführt werden. Wie viele der Plätze für Dauerparker oder als Radstation abzugeben werden können, möchte Atzberger nicht sagen – erst müsse berechnet sein, wie viele Stellplätze für das Haus nach aktueller Rechtslage frei bleiben müssen. Ab April 2021 konnte das Parkhaus aber wieder ans Netz gehen.

Überhaupt seien die Bauabschnitte so gewählt, dass schnelle Fortschritte sichtbar werden. Wenn alles nach Plan läuft, soll Ende 2022 alles fertig sein.



Arno Skibowski (von links) und Jörg Liestener überreichen das Antwortschreiben der Molkerei an Franz-Josef Dohle und Paul-Josef Gosmann. FOTO: CARSTEN KORFESMEYER

■ **Kreis Minden-Lübbecke** (nw). Bereits Anfang November fand die erste online Mitgliederversammlung der Falken Herford und Minden-Lübbecke online. 2020 mussten wichtige Veranstaltungen wie das Zeltlager auf Föhr und das Festival Schweicheln Rock City abgesagt werden, und die Mitglieder hatten nicht die Möglichkeit, wie üblich sich zu treffen. Deswegen möchte der ehemalige Vorstand nicht auf den Kontakt mit seinen Mitgliedern verzichten und wandelte die Versammlung aufgrund der Entwicklung der Pandemie kurzfristig in ein

Onlineformat um. Wichtige Anträge wurden verabschiedet, wie Ergänzungen zur Satzung, und ein neuer Vorstand wurde gewählt, besteht aus Sonja Lauhof und Jannik Mitchell (Vorsitzende) sowie den Beisitzern Robin Frank, Torssten Böker und Philipp Schmidt, die unter anderem Themenschwerpunkte wie Zeltlager, „Schweicheln Rock City“ und politische Kinder- und Jugendarbeit vertreten.

„Wir freuen uns auf eine produktive Vorstandsarbeit und eine stärkere Vernetzung im Kreis“, so Sonja Lauhof und Jannik Mitchell, die neue Vor-



Ferienspiele der Falken Minden-Lübbecke 2020 im Schulbauernhof Ummeln FOTO: PRIVAT

sitzende der Falken Herford und Minden-Lübbecke. „Gerade in der heutigen Zeit ist es besonders wichtig, Solidarität und Gerechtigkeit der Kinder und Jugendliche erlebbar zu machen und für sie ansprechbar zu sein“, erklärte der Beisitzer Robin Frank. Dafür bitten die Falken bereits zweimal in der Woche kostenlose Lernhilfe für Schüler der ersten bis 10. Klassen. Außerdem findet jeden 2. und 4. Montag im Monat der Gruppentreff online statt. Über diese und andere Angebote ist mehr Information auf der Webseite der Falken zu finden.

TERMIN-
KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL
unter www.erwin-event.de

Hüllhorst

Hotline für Corona-Test-Zentren, Minden, Herford, Bünde, Rahden / Mo bis Fr. 7.00 bis 22.00; Sa/So 9.00 bis 15.00, Sa, So, Corona-Test-zentren-Hotline, Tel. (0571) 79 0- 56 78.



Ärztlicher Notdienst, Sa, So, bundesweit Tel. 116 117, Lebensbedrohliche Notfallsituation 112.

Babykörbchen/Babyklappe, Sa, So, Babys anonym und straffrei abgeben, rund um die Uhr, Babykörbchen, Hauptstr. 128, Tel. (05744) 50 90 50.

BERICHTIGUNG

■ **Hüllhorst.** In unserer Ausgabe vom Freitag, 20. November, steht auf der Anzeigenseite im Text „Eltern sind wichtiger Ansprechpartner“ zum Eltern-Webinar des Unternehmens AUBI-plus leider eine unvollständige Internetadresse. Ein fehlendes „/“ am Ende führt zu einer Fehlermeldung. Die korrekte Internetadresse lautet: www.aubi-plus.de/veranstaltungen/webinar-raus-aus-der-schule/

Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen. (fha)

Gesamtschule hat einen neuen Leiter

Von Hille über Düsseldorf nach Hüllhorst: Jörg Rümpel war bereits seit 2009 stellvertretender, seit Anfang 2020 kommissarischer Schulleiter. Was er sich nun für „seine“ Schule vorgenommen hat

Bego Barcic

■ **Hüllhorst.** Nun ist es offiziell! Die Gesamtschule Hüllhorst hat einen neuen Schulleiter. Nachdem Jörg Rümpel Anfang des Schuljahres bereits kommissarisch die Federführung übernommen hatte, verließ ihm nun Dezernent Torsten Schätz still und fast unbemerkt die Ernennungs-urkunde. Damit übernimmt keineswegs ein Unbekannter, sondern ein altbewährtes und erfahrenes Mitglied der Schulleitungsrunde die Verantwortung. Schließlich bekleidete Rümpel seit 2009 den Posten des stellvertretenden Schulleiters an der Gesamtschule Hüllhorst. In dieser Zeit war er auch für die Vertretungs- und Stundenplangestaltung, die Mehrarbeitsabrechnungen sowie die Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern zuständig.

Führungsposition an einem Düsseldorfer Gymnasium

Nach seinem Abitur am Espelkamper Söderblom-Gymnasium zog es den gebürtigen Rahdener vom ländlichen Leben zunächst in die Großstadt. So verschlug es ihn zum Studium der naturwissenschaftlichen Fächer Biologie und Chemie nach Hannover und Bielefeld, sein Referendariat absolvierte er dann wieder in heimatischen Gefilden. Während seiner Ausbildungszeit an der Verbundschule Hille zwischen 1995 und 1997 lernte er auch bereits seine Mentorin Marina Butschkat-Nienaber kennen, die seine Karriere noch entscheidend beeinflussen sollte.



Jörg Rümpel ist neuer Schulleiter der Gesamtschule Hüllhorst. Er kennt sich aus in seiner Schule: 2009 übernahm er hier die stellvertretende Schulleitung.

FOTO: GS HÜLLHORST/BEGO BARCIC

Zusammen mit seiner Ehefrau, die eine Stelle als Chemikerin bei der Firma Henkel antrat, ging er 1998 nach Düsseldorf, wo er seine erste Stelle als ausgebildeter Lehrer an einem Gymnasium wahrnahm. Dort sammelte er auch erste Erfahrungen in einer Führungsposition als Oberstufenleiter und hatte die herausfordernde Aufgabe, zwischen zwei verschiedenen Schulformen zu koordinieren, da seine damalige Schule mit einem Berufskolleg kooperierte.

Im Jahre 2009 folgte er schließlich dem Ruf von Marina Butschkat-Nienaber, die ein Jahr zuvor die Schulleitung der Gesamtschule übernommen hatte, bewarb sich erfolgreich auf die Position des

stellvertretenden Schulleiters und kehrte somit in die ostwestfälische Heimat zurück. Nachdem Butschkat-Nienaber sich Ende des vorigen Schuljahres in ihren Ruhestand begab, übernahm Rümpel übergangsweise die nun freie Stelle.

Corona-Krise statt Fragen der Schulentwicklung

Die ersten Tage in seiner Rolle als kommissarischer Schulleiter hätte er sich eigentlich lieber mit Fragen der Schulentwicklung beschäftigt, stattdessen bestand die Priorität darin, die Schulgemeinde möglichst souverän durch die

Corona-Krise zu führen, ein Maximum an Präsenzunterricht zu ermöglichen und den Ausfall von Kolleginnen und Kollegen zu kompensieren.

„Besonders profitieren kann ich jetzt von der engen Zusammenarbeit mit meiner ehemaligen Schulleiterin, da unsere Aufgabenbereiche fließend ineinander übergangen“, stellt Rümpel zufrieden heraus. Allerdings kämen auch neue Tätigkeitsfelder auf ihn zu, wie zum Beispiel das Personalmanagement. Besonders reize ihn an seiner neuen Position, Veränderungen in der Personal-, Unterrichts- und Schulentwicklung zu begleiten und Lösungen für Probleme zu finden. „Ein gänzlich neuer Wind wird mit mir an der Gesamt-

schule nicht wehen, jedoch wird sich bestimmt persönlichkeitsbedingt etwas ändern“, so der Pädagoge weiter, der sich selbst als gelassen, neugierig und kooperativ charakterisiert.

Es liege ihm sehr am Herzen, die durch die Qualitätsanalyse angeregten Schulentwicklungsprozesse zu initiieren und gemeinsam mit dem Kollegium zeitnah umzusetzen. Denn geplante Vorhaben solle man nicht auf die lange Bankschieben. Dabei seien ihm eine offene Kommunikation und schnelle Reaktion bei bestehenden Problemen im Schulalltag besonders wichtig.

Kraft für den turbulenten Beruf schöpft der dreifache Familienvater in seinem heimischen Garten, in dem er sich der Pflege seiner Obstbäume widmet. Außerdem ist er begeisterter Fußballer und verbringt einen Großteil seiner Freizeit als Jugendtrainer auf dem Sportplatz der FSG Hüllhorst-Tengern.

Ganz im Gegensatz zu seiner coronabedingt bescheiden anmutenden Amtseinführung formuliert Jörg Rümpel seine ambitionierte Zukunftsvision: „Ich sehe den Unterricht an der Gesamtschule Hüllhorst in zehn Jahren wesentlich differenzierter ausgestaltet, als wir ihn bisher kennen. Feste Unterrichtsformen werden durch die Digitalisierung zugunsten von freieren weichen müssen. Um gruppendynamischere Lernprozesse zu ermöglichen, werden auch räumliche Umstrukturierungen notwendig sein.“

Wird sich etwa doch ein stärkerer Wind in der Schule regen? Die Unterstützung und das Vertrauen des Kollegiums hat er jedenfalls auf seiner Seite.

Gedenken am Volkstrauertag

■ **Hüllhorst/-Oberbauerschaft (nw).** Am vergangenen Sonntag wurde in der evangelischen Kirche Oberbauerschaft im Rahmen eines Gottesdienstes, gehalten von Pastorin Kristina Laabs, der Kriegsoffer gedacht. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Anne Schröder an der Orgel und Veronika Kleffmann (Sologesang) begleitet. Im Anschluss nahmen Bürgermeister Michael Kasche und Ortsvorsteher Matthias Dabelstein sowie Günther Obermeier und Dirk Oermann als Vertreter der Dorfgemeinschaft und zwei Vertreter der Feuerwehr Oberbauerschaft am der Kranzniederlegung am Mahnmal teil. Dort wurde im Stillen der Kriegsoffer gedacht.

Auch in Hüllhorst gab es nur ein stilles Gedenken an die Opfer vergangener und gegenwärtiger Kriege, aber auch an die Opfer der Corona-Pandemie. Der Kranz der Gemeinde wurde vom Gottesdienst in der Andreas-Kirche zum Ehrenmal gebracht. In kleinem Kreis gedachten Pfarrer Jens Weber, Bürgermeister Michael Kasche, Karl-Heinz Herrmann von den Reservisten und Ortsvorsteherin Dorothee Eggert der Opfer.



Stilles Gedenken in Hüllhorst.

FOTO: DOROTHEE EGGERT

Anzeige

Besuch beim Profi

Nur Fachwissen schafft Sicherheit – die eine Matratze für alle gibt es nicht!

Frau Möhle, Herr Möhle, seit bald 90 Jahren werden bei Möhle Schlafkultur in Löhne Matratzen verkauft. Wer so viel Erfahrung hat, muss doch wissen, welche die beste Matratze derzeit auf dem Markt ist. Was können Sie dazu unseren Lesern sagen?

Sicherlich nicht der jeweils aktuelle Testsieger. Denn es gibt weder die „beste Matratze“, noch die „eine Matratze für alle“. Aber es gibt für jeden eine beste Matratze. Die Herausforderung besteht darin, aus der Vielzahl der angebotenen Matratzen die individuell richtige zu finden. Das ist ohne Fachwissen und ohne Probeliegen nicht einfach. Leider wollen viele Kunden das Probeliegen abkürzen. Diese kommen dann mit einem Testurteil in der Hand zu uns und wollen dann den Testsieger kaufen. Als ob der nun exakt ihren Bedürfnissen entspricht. Wir klären die Kunden auf, worauf es bei der Matratze ankommt.

Worauf kommt es bei der Matratze an?

Die Matratze muss dem Körper, der darauf zu liegen kommt, eine in mehrfacher Hinsicht optimale Lagerung bieten. Nun reicht aber das Spektrum der Körper von klein bis groß, von leicht bis schwer, von breiter Schulter bis breites Becken und so weiter. Kei-



Franziska und Martin Möhle: Es kommt immer auf die Matratze an, im Märchen und im wahren Leben.

ne Matratze auf dieser Welt vermag diesen vielen verschiedenen Körpertypen gleichmäßig gerecht zu werden. Und weil jeder Körper anders ist, braucht es entsprechend verschiedene Modelle. Denn was für den einen optimal ist, kann für den anderen eine Katastrophe sein. Natürlich braucht man in Deutschland nicht 80 Millionen unterschiedliche Matratzen-Modelle. Aber um die benötigte Bandbreite sinnvoll abzudecken, haben wir in unserer Ausstellung mehr als 40 verschiedene Modelle von diversen Herstellern. Diese unterscheiden sich durch das verwendete Material, die angewandte Bauweise innerhalb der Matratze, Festigkeit,

Bezugsstoff und vieles mehr. All dies sind wichtige Faktoren, da sie maßgeblich verantwortlich für die Liegeeigenschaften einer Matratze sind. Die Matratze muss zu den individuellen Liegebedürfnissen passen, darauf kommt es an.

Wie finden Sie für Ihre Kunden die passende Matratze?

Zunächst nehmen wir uns viel Zeit, um den Kunden und seine Schlafbedürfnisse kennenzulernen. Dafür führen wir ein ausführliches Gespräch und stellen viele Fragen. So ein Matratzenkauf findet im Durchschnitt nur alle zehn Jahre statt. Damit das kein Fehlkauf wird, sollte man sich als Kunde da-

für schon etwas Zeit nehmen. Sonst ist das Geld schnell zum Fenster hinausgeworfen und schlechtes Schlafen gibt es obendrein. In einem nächsten Schritt vermessen wir unsere Kunden, was uns bei der Vorauswahl hilft. Aufgrund aller erhobenen Informationen und Messwerte treffen wir dann eine Auswahl und bitten die Kunden zum Probeliegen. Das führen wir hier im Geschäft durch und wir prüfen, wie Becken, Rücken und Schulter von der Matratze aufgenommen werden und ob die Wirbelsäule richtig liegt. Zudem spüren die Kunden beim Probeliegen die Unterschiede, was nur möglich ist, wenn man vergleichen kann. Das ist ja der große Vorteil von einem Fachgeschäft, Matratzen verschiedener Hersteller direkt vergleichen zu können. Bei uns testen die Kunden unter fachkundiger Anleitung selbst und gehen dann mit ihrem persönlichen Testsieger nach Hause.

www.moehle-loehne.de

Frische Betten für guten Schlaf

Wir waschen Ihre Betten direkt bei uns im Haus, schonend und schnell. Alle Materialien wie Daune, Synthetik oder Naturhaar, egal wann und wo gekauft. **Tel. 0 57 32 / 62 66**



Komm' ins **BETT**, Liebling!

Nutzen Sie unsere Kompetenz für Ihr persönliches Traumbett, in dem Sie schlafen werden wie noch nie.



5 STERNE GARANTIE

Beratung & Analyse · Matratzen & Schlafsysteme · Schlafraum-Möbel
Schlafraum-Textilien · Service & mehr

möhle
SCHLAFKULTUR

Möhle GmbH · Lübbecke Str. 17 · 32584 Löhne · 05732-6266 · www.moehle-loehne.de

Lesestoff von den Redaktionen der NW

Der „Internationale Vorlesetag“ konnte in diesem Jahr nicht in den Klassen der Grundschulen stattfinden. Statt dessen geben sieben Redakteurinnen und Redakteure der *Neuen Westfälischen* Tipps für gutes Lesefutter.

■ **Kreis Minden-Lübbecke/Herford.** Vorlesen – das ist Nähe, das ist Gemütlichkeit und das ist Unterhaltung, die die Fantasie auf Reisen schickt. Der Klassiker ist sicherlich das allabendliche Vorlesen als Ritual für Kinder zum Einschlafen. Doch auch dem Partner vorzulesen kann ein schönes, gemeinsames Erlebnis sein, das verbindet und Spaß macht. Alljährlich ruft die Stiftung Lesen den Internationalen Vorlesetag aus. Aber wie so vieles war auch dieser, der am gestrigen Freitag

stattfand, in diesem Jahr anders als sonst. Üblicherweise ist der Tag mit Vorleseaktionen – zum Beispiel an Grundschulen – gestaltet. Gastleser kommen in die Schulen, um den Kindern ausgewählte Lektüre vorzustellen – in den vergangenen Jahren waren das oftmals auch Redakteure der *Neuen Westfälischen*, die Kindern in den Schulen vorlasen. Doch wegen der Corona-Pandemie war das in diesem Jahr leider nicht möglich.

Da aber das Lesen und auch das Vorlesen gerade wegen der außergewöhnlichen Zeiten eine schöne Möglichkeit ist, aus dem Alltag auszubrechen und sich zu beschäftigen, stellen in diesem Jahr Redakteurinnen und Redakteure aus den Lokalredaktionen ihre Lieblingslektüren zum Vorlesen vor. Vielleicht macht ja das eine oder andere Buch neugierig und wer weiß – vielleicht ist ja auch eine Idee als Geschenk zu Weihnachten dabei ...



Eine Geschichte übers Schenken

Was will man mit einem Geschenk, hübsch verpackt und geheimnisvoll, wenn man es weder behalten noch öffnen darf? Das weiß zunächst nur Annas Oma, die in einem Dorf wohnt, in dem die Menschen sehr mit sich selbst beschäftigt sind. Das stimmt die Oma sehr nachdenklich, bis ihr eine Idee kommt: Sie bastelt ein rotes Paket, das nur weitergeschenkt werden darf. Was sich darin befindet, verrät die

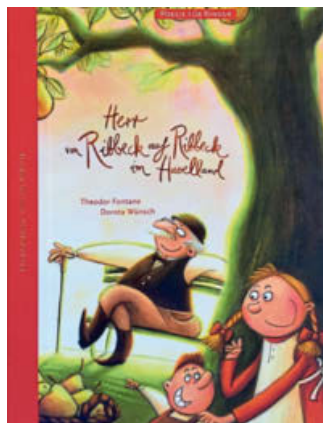


Oma nicht, sonst gehe verloren, was sich darin befindet. So viel sei gesagt, dieses kleine Paket wird das Dorf verändern. „Das rote Paket“ von Linda Wolfgruber und Gino Alberti ist eine herzerwärmende Geschichte über den wahren Sinn des Schenkens und gegenseitige Wertschätzung. Genau darum ist das Kinderbuch auch nicht nur etwas für die kleinen Leseratten, sondern auch für die Großen. Ideal, um es sich mit den Kindern an einem nasskalten Tag zu Hause gemütlich zu machen.

Kristina Grube

»Lütt Dirn, ick hebb 'ne Birn«

Ein Zitat – und schon spielt im Kopf ein Film die Erinnerungen ab: An das eigene Klassenzimmer, in dem das Gedicht „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“ vorgetragen werden musste. An die süßen Birnen, die man selbst als Kind im Garten der Großeltern verschlang. Und an so viele Bücher, die die eigene Kindheit geprägt haben. Wieso sollte es bei den eigenen Kin-



dern und Enkeln anders sein? Ein kleiner Verlag in Berlin schafft es, Klassiker der Weltliteratur in einer leicht verständlichen Prosa für Kinder zu erzählen. Das bekannte Gedicht von Theodor Fontane darf natürlich nicht fehlen. Die Ballade ist frisch und witzig für die Reihe „Poesie für Kinder“ illustriert worden, so dass es nicht nur ein Fest für die Ohren, sondern auch für die Augen ist.

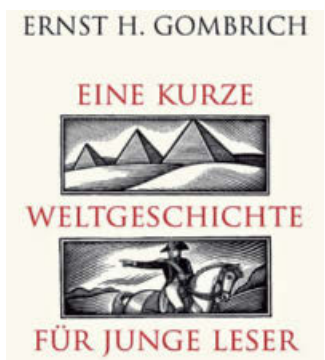
Bei älteren Kinder darf es dann auch schon mal „Der Schimmelreiter“ von Theodor Storm sein.

Katharina Eisele



Weltgeschichte für junge Leser

Bei einigen Zeitgenossen löst allein schon das Wort „Geschichte“ einen Reizhusten aus – die Materie sei staubtrocken, langweilig und uninteressant. Und jetzt soll auch noch ein Buch über die Weltgeschichte zum Vorlesen taugen? Meine Meinung: Unbedingt. Das Buch „Eine kurze Weltgeschichte für junge Leser“ vom österreichisch-britischen Historiker Ernst H. Gombrich schafft es, die wichtigsten Ereignisse, Strömungen und Entwicklungen der Jahrtausende in kindgerechter Sprache und in spannender, vorlesefreundlicher Kapitel zu fassen.



Das beste daran: Mama und Papa lernen auch noch eine Menge dazu – und sind vielleicht wie auch ihre Kinder nachher inspiriert, zum einen oder anderen Thema noch etwas mehr wissen zu wollen.

Wer will, kann übrigens in einen virtuellen Vorlese-Wettbewerb treten: Das Buch ist unlängst als Hörbuch vertont worden – mit Christoph Waltz. Na? Wer liest besser vor?

Eike J. Horstmann

Vorlesen auch für große Zuhörer

Nicht nur Kinder lassen sich gerne vorlesen, auch Erwachsene mögen es – wie die große Nachfrage nach Hörbüchern zeigt. Am schönsten ist es natürlich, wenn der Partner live vorliest – erinnert das doch an die eigene Kindheit, wenn man auf dem Schoß der Oma gebannt den Geschichten von Pippi Langstrumpf oder dem

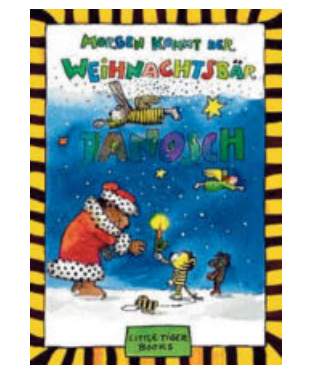


Sams lauschte. Eine wunderbare Geschichte zum Zuhören oder Vorlesen ist „Pinnegars Garten“ von Reginald Arkell. Das kleine, stoffeingebundene Büchlein erzählt die Geschichte von Herbert Pinnegar, einem Findelkind, das schon früh seine Liebe zu Blumen entdeckt. In einem englischen Herrenhaus bekommt er eine Anstellung, um dem etwas grantigen Obergärtner zur Hand zu gehen und später dessen Aufgaben zu übernehmen. Pinnegar erwirbt großes Wissen rund um Wicken, Rosen, Obstbäume und – Erdbeeren. Letztere züchtet er im Gewächshaus für die junge Hausherrin, die ihm zugetan ist. Ingrid Waschneck



Adventsritual mit dem Altmeister

Manche schwören auf die tägliche Schokolade, andere auf kleine Präsente. Wem diese Art des Adventskalenders zu profan erscheint, für den hat Janosch eine großartige Alternative erschaffen. In seinem Werk „Morgen kommt der Weihnachtsbär“ bietet der Altmeister der wertorientierten Kinderliteratur 24 zusammenhängende Geschichten zum Vorlesen. Etliche alte Bekannte, vom kleinen Tiger bis zum großen dicken Waldbär, kommen darin zu Wort und laden zu allerlei Stimmimitationen ein. Und mit dem Quas-



selkasper, der schon mit Weisheiten wie „Was nützt dem Kasper Geld und Gut, wenn ihm etwas wehe tut?“ von sich Reden machte, hat Janosch auch den richtigen Hauptcharakter gewählt, der wie kein zweiter für kindgerecht aufbereitete Weihnachtswerte wie Freundschaft, Versöhnung und Hoffnung steht. Jeden Tag eine Geschichte, verknüpft mit einem abendlichen Ritual samt Kamin, Kakao und Keks – was gibt es herrlicheres in diesen düsteren Zeiten? Felix Eisele

Sandmännchen geht immer

Stationsvorsteher, Schornsteinfeger, Zauberer oder der kleine Nachtwächter – sie alle begleiten Kinder seit Jahrzehnten beim Einschlafen. Die Figuren, die Gina Ruck Pauquet 1969 erschuf, haben nichts von ihrem Reiz verloren. Schon mich hat das Buch als Kind begeistert, steht noch immer zerfleddert im Regal. Weil es kaum noch hält, habe ich fürs Töchterlein ein Neues gekauft. Ja,



vielleicht ist „Sandmännchens Geschichtenbuch“ an der ein oder anderen Stelle etwas überholt von den Begrifflichkeiten – aber das ist Vorlesendem und dem Zuhörer ziemlich egal. Viel wichtiger ist der Unterhaltungswert. Kleine Kinder lieben die lustigen oder zauberhaften Geschichten über Tiere und Freundschaft, über die Sterne und die Blumen oder über die kleinen Abenteuer des Alltags. Die Geschichten eignen sich aufgrund ihrer Kürze wunderbar zum Vorlesen vor dem Einschlafen – und laden auch durch ihre Illustrationen zum Träumen ein.

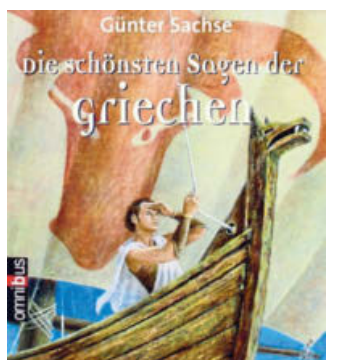
Nicole Sielermann



Von Odysseus und Herakles

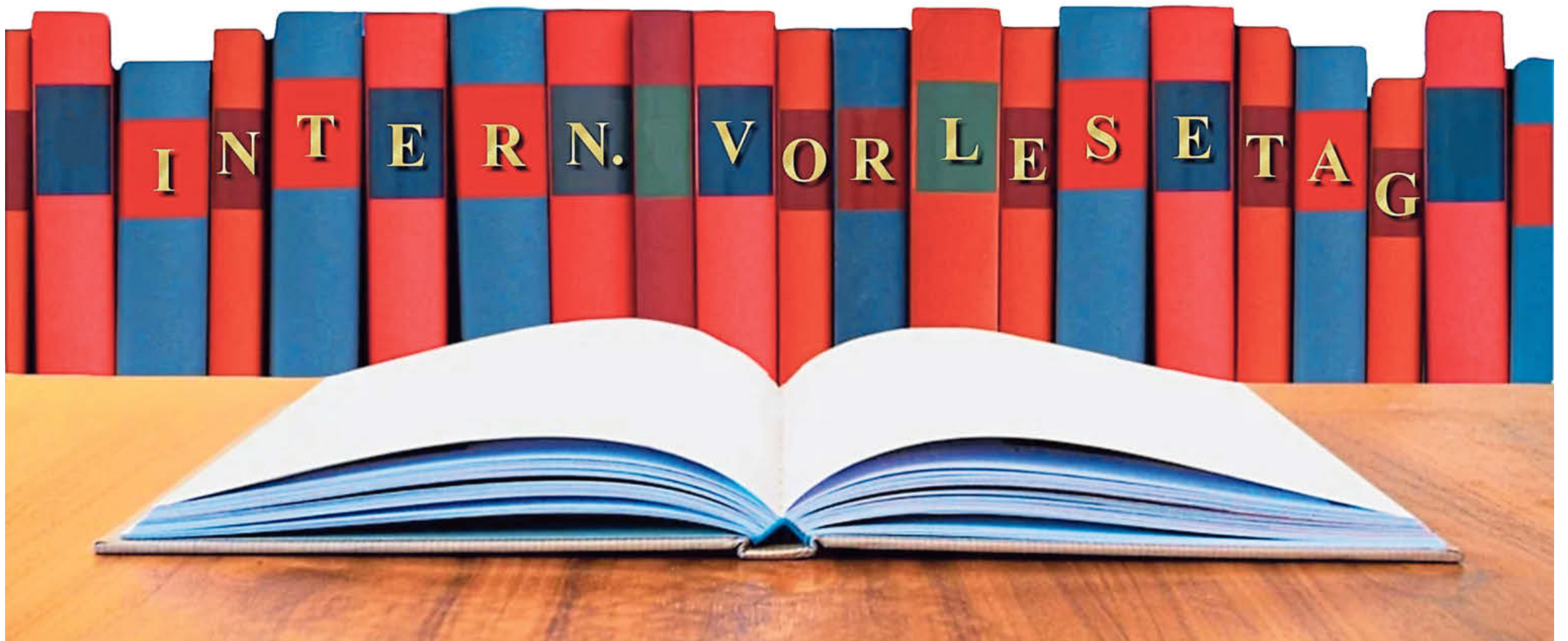
Es muss nicht immer alles Ehip sein. Manchmal ist die Lektüre, die schon den Papabesitzer begeistert hat, heute noch spannend. Er war Anfang der 70er ein Riesenfan von Herakles, Odysseus und der Göttin Pallas Athene. In „Die schönsten Sagen der Griechen“ von Schwab/Sachse begeistern die Abenteuer immer noch.

Da sind Kinder und Papa hoch angespannt, wenn der Held Theseus die Stadt Athen nicht nur vom schrecklichen – Jünglinge und Jungfrauen verzehrenden – Minotaurus befreit, sondern zugleich mit Hilfe eines Garnknäuels den Weg aus dem Labyrinth fin-



det. Äußerst lehrreich. Und irgendwie ist auch heute noch die Geschichte des trojanischen Pferdes, mit dessen Hilfe der kluge Odysseus den Krieg um Troja beendet, verblüffend. Was Hollywood als Vorlage für große Filme wie Disneys „Hercules“, „Troja“ mit Brad Pitt, die „Percy-Jackson-Filme“ und selbst „Wonder Woman“ dient, ist als Vorlesestoff bestens geeignet.

Andreas Sundermeier



Thomaskirche Sonntagnachmittag offen

■ **Espelkamp** (nw). Am Ewigkeitssonntag, 22. November, wird für die Hinterbliebenen der Verstorbenen die Thomaskirche in der Zeit von 14 bis 18 Uhr geöffnet sein. Hier haben sie Gelegenheit, an den geliebten Menschen zu denken, den sie im letzten Jahr verloren haben, und ein persönliches Gebet zu sprechen. Das teilt die Evangelische Martins-Kirchengemeinde mit.

SPD: Stadt soll neue Wache bauen

■ **Espelkamp** (nw/cutr). Die SPD-Fraktion will in der nächsten Ratssitzung beschließen lassen, dass sich die Stadt Espelkamp an der öffentlichen Ausschreibung des Landesamtes für Zentrale Polizeiliche Dienste (LZPD) zum Bau einer neuen Polizeiwache in Espelkamp beteiligt. Dabei soll die Verwaltung zum Beispiel die General-Bishop-Straße als infrage kommenden Standort vorschlagen.

„Die Stadt Espelkamp“, lautet der Antrag der SPD-Fraktion, „plant entsprechend den polizeilichen Anforderungen ein Gebäude, baut dieses und vermieta das neue Polizeige-

bäude langfristig an die Polizei.“

Die NW hat bereits ausführlich über die Absicht der Polizei berichtet, mittelfristig eine neue Wache in Espelkamp zu errichten.

Das alte Gebäude an der Präses-Ernst-Wilm-Straße sei abgängig. Der Politik und der Stadt Espelkamp liege viel daran, das ausdrückliche Bekenntnis der Polizei zum Standort Espelkamp zu unterstützen, heißt es im Antrag der SPD-Fraktion. Aus diesem Grund sollten alle Möglichkeiten geprüft werden, den Neubau eines Polizeigebäudes in Espelkamp zu realisieren.

Stadt fördert private Baumpflege

Für Laubbäume ab anderthalb Metern Stammumfang können Anträge gestellt werden.

■ **Espelkamp** (nw). Im Frühjahr dieses Jahres wurde die Richtlinie zur Förderung und zum Schutz von privaten Bäumen in der Stadt Espelkamp beschlossen. Politik und Stadtverwaltung wollen damit zum Schutz und langfristigen Erhalt ökologisch wertvoller Bäume beitragen und private Baumbesitzer bei der Pflege finanziell unterstützen. Dazu werden bis zu 50 Prozent der anfallenden Kosten erstattet, maximal jedoch 500 Euro pro Baum im Zeitraum von fünf Jahren und maximal fünf Bäume pro Grundstück.

Im gesamten Stadtgebiet von Espelkamp gibt es viele städtische, ortsbildprägende Bäume auf privaten Grundstücken. Für Hausbesitzer stellt sich dadurch häufig die Frage: regelmäßig teils aufwendig pflegen lassen oder lieber einmalig verwerten?

Bäume auf dem eigenen Grundstück bieten viele Vorteile. Sie spenden Schatten im Sommer und schützen vor unliebsamen Blicken auf das eigene Grundstück. Sie erfordern aber auch von Anfang an regelmäßige Pflege. Nach dem Pflanzen sind je nach Art und Sorte zum Beispiel Schnittmaßnahmen erforderlich, und bei anhaltender Trockenheit sollte gewässert werden.

Mit zunehmendem Alter und Größe des Baumes kommen weitere Pflegearbeiten hinzu, um lange Freude an einem Baum zu haben. So kann es je nach Art, Wuchs und Umwelteinflüssen zu Schäden am Baum kommen. Durch baumpflegerische Maßnahmen können Fehlentwicklungen vermieden werden und der Baum lange erhalten bleiben.

All diese Pflegemaßnahmen können zeitlich und auch finanziell aufwendig sein. Da mag manch einer lieber die Sä-

ge weiter unten an seinen großen Bäumen ansetzen.

Neben den Vorteilen für die Eigentümer nutzen Bäume aber auch der Allgemeinheit und dem Ökosystem. Sie binden Kohlenstoffdioxid und spenden Sauerstoff. Sie sind Lebensraum für viele heimische Tierarten. Daneben profitiert das Stadt- und Landschaftsbild von schön gewachsenen Bäumen, dann spricht man von ortsbildprägenden Bäumen. Und nicht zuletzt macht das Espelkamp zu der Stadt, die sie ist.

Insgesamt wurden zur finanziellen Unterstützung 5.000 Euro im Haushalt bereitgestellt. Aktuell wurden erst sehr wenige Anträge gestellt. Es können in diesem Jahr somit noch weitere Maßnahmen gefördert werden.

Was ist zu tun, wenn man eine Förderung in Anspruch nehmen möchte? Generell ist die Pflege heimischer Laubbäume mit einem Stammumfang von anderthalb Metern förderfähig. Ab diesem ist davon auszugehen, dass der Baum eine Größe erreicht hat, mit der er seine Umgebung prägt. Bäume dieser Größe haben auch bereits ein beträchtliches Alter erreicht und leisten einen großen Beitrag im Ökosystem.

Kein Baum ist wie der andere, weshalb vor Förderantragstellung zunächst einmal Kontakt mit der Stadt aufgenommen werden sollte. So kann abgestimmt werden, welche Maßnahmen sinnvoll sind und was förderfähig ist. Ansprechpartnerin ist Daniela Niederdeppe, Tel. (0 57 72) 56 22 41. Auf der Internetseite der Stadt Espelkamp findet man unter www.espelkamp.de die Förderrichtlinie und einen Flyer mit allen Informationen zu den Details sowie das Antragsformular.



Die digitale Schule von oben betrachtet und im Comicstil dargestellt. Wer hier einzelne Zimmer anklickt, kann sich informieren.

FOTO: EV. BIRGER-FORELL-SEKUNDARSCHULE

Birger Forell jetzt komplett virtuell

Statt zum Tag der offenen Tür lädt die Sekundarschule jetzt zu einem virtuellen Rundgang durch das gesamte Gebäude und die Außenanlagen ein. Das Projekt wird fortgesetzt.

Karsten Schulz

■ **Espelkamp**. Alle Jahre wieder vollzieht sich das selbe Spektakel. Sowohl das Söderblom-Gymnasium wie auch die Birger-Forell-Sekundarschule wenden sich an die Viertklässler der Stadt und des Umlandes und laden zu einem Tag der offenen Tür. Dabei zeigen sich die Schulen von ihrer besten Seite, wünschen sie sich doch möglichst viele Anmeldungen. Doch was tun in Corona-Zeiten?

Mitglieder des Kollegiums der Birger-Forell-Sekundarschule sind da ganz besonders kreativ geworden und haben sich ein spezielles Projekt ausgedacht: Sie verwandelten „ihre“ Schule in ein rein digitales Gebilde, das besonders für Kinder gut zugänglich gestaltet sein sollte.

Sie wählten deshalb eine Art Comic-Version, mit der sie möglichst viele junge Interessenten auf die Homepage der Sekundarschule locken möch-

ten. Und so funktioniert's: Auf www.birger-forell-sekundarschule.de können die Viertklässler mit ihren Eltern einen virtuellen Rundgang durch die Schule erleben. In der bunten Schuldarstellung verbirgt sich sogar ein kleines Gewinnspiel. Auf der Schul-Homepage gibt es darüber hinaus noch jede Menge weitere wichtige und interessante Informationen, unter anderem die pädagogischen Konzepte und Arbeitsweisen der Schule.

Auf Wunsch bietet die Schule auch individuelle Beratungen an, die telefonisch über das Sekretariat vereinbart werden können. Einen Tag der offenen Tür vor Ort wird es geben, sobald die Situation dies zulässt. Vom 4. bis 6. Februar 2021 finden die Anmeldungen für den neuen Jahrgang 5 statt.

Viktor Kröker, er ist Pädagoge und besonders technikaffin, hatte die Idee, trotz Corona die Schultüren zu öffnen – allerdings komplett digital.

In Nicola Meyer zu Drewer, ebenfalls Pädagogin und Abteilungsleiterin in der Schule, fand er eine Kollegin, die sich vorwiegend um die Inhalte kümmerte. Kolleginnen und Kollegen sowie die Schulleitung unterstützen sie und liefern zu. Gearbeitet wurde mit einem festen Programm. Es hat den Titel „genial.ly“ und ist vor allem im Schulbereich und bei Pädagogen sehr bekannt.

So wurde im Stil eines Comics das gesamte Schulgelände illustriert. Hinter den Gebäuden, Häusern, Zimmern und Außenanlagen befinden sich bestimmte Inhalte, die entweder von Nicola Meyer zu Drewer erstellt worden sind oder auch von den Kollegen und der Schulleitung verfasst wurden.

„Für das Programmieren haben wir beide zusammen etwa eine Woche benötigt“, gibt die Pädagogin im Gespräch mit der NW bekannt. Allerdings sei die virtuelle Schule mit ihren Außenanlagen, dem Rundling

und allen Gebäuden noch nicht zu Ende beschrieben. „Wir können noch mehr unterbringen. Es soll immer weiter wachsen“, macht sie deutlich.

Im Vorfeld an Grundschulen Flyer verteilt

Und so funktioniert's: Wenn man auf die Homepage der Birger-Forell-Sekundarschule geht, wird man schnell einen Link erkennen, den man anklicken kann. Sobald dies geschieht, ploppt das gesamte Schulgebäude von oben auf, mit allen Außenanlagen und dem Rundling. Dazu gibt es einen erklärenden Text.

Mit dem Cursor geht man dann auf eine gewünschte Stelle des Schulgebäudes, klickt noch einmal und schon erkennt man ein Fenster mit einem entsprechenden Text. „Und so kann man nach und nach das Wichtigste über unsere Schule erfahren, ohne per-

sönlich vor Ort alles angesehen zu haben.“

In den Grundschulen Espelkamps und der Umgebung werden im Vorfeld Flyer und Informationsbroschüren verteilt, wo auf dieses digitale Angebot der Sekundarschule hingewiesen wird.

„Ab sofort kann man sich mit uns darüber verständigen, wir informieren sehr gerne, denn inzwischen ist der virtuelle Rundgang „scharf gestellt“, sagen die beiden Pädagogen.

Die Abteilungsleiterin der Sekundarschule könnte sich gut vorstellen, dass dieser virtuelle Rundgang durchaus auf Dauer Bestandteil der Homepage werden könnte. Denn so könnte man sich ja bereits im Vorfeld, bevor man sich wirklich die Schule genauer anschaut, schon darüber informieren, was man sich gerne anschauen möchte und einige grundsätzliche Inhalte zu eigen machen, macht sie deutlich.

SPD fordert kostenlose Mitgliedschaft für Kinder im Sportverein

Fraktionsspitze wünscht sich in den Fachausschüssen zukünftig mehr inhaltliche Diskussion.

■ **Espelkamp** (Kas). Obwohl die SPD-Fraktion im neuen Espelkamper Rat zwei Sitze weniger hat als im alten, könnte es sein, dass sie zukünftig vielleicht sogar mehr eigene Themen durchsetzen kann als bisher. Und das liegt an den neuen Mehrheitsverhältnissen, die anders verteilt sind als bisher.

So hat die CDU-Fraktion beispielsweise insgesamt drei Sitze verloren, was dazu führt, dass sie nur mit der Stimme des Bürgermeisters im Rat eine Mehrheit hat. In den Ausschüssen sieht das schon ganz anders aus, da muss zukünftig schon nach Mehrheiten für die eine oder andere Frage gesucht werden. Und da könnte es zu ganz neuen Konstellationen kommen.

„Deshalb werden wir auch in den Fachausschüssen noch mehr Politik machen als bisher“, ist sich der neue Fraktionsvorstand einig. Er besteht aus dem Sprecher Jens Bölk sowie Hartmut Stickan und Iris Finke. Alle drei gehen davon aus, dass man „mehr inhaltlich diskutiert“. „Natürlich werden wir auch die Inhalte unseres Wahlpro-

gramms umsetzen. Das sind wir unseren Wählern schuldig“, sagt Jens Bölk im Gespräch mit der NW. Das beginne gleich mit dem neuen Haushaltsentwurf. Dort würden sich die Akzente sicherlich verschieben, weil die anhaltende Corona-Krise natürlichen Auswirkungen haben werde.

Hartmut Stickan freut sich auf die zukünftige Arbeit in den Fachausschüssen. „Die Debatten hier werden sicherlich spannend werden, weil hier ja

auch die Themen als Erstes auf den Tisch kommen. Aufgrund der Buntheit des Rates werden wir hoffentlich ein breiteres Meinungsbild erstellen können, in das viele weitere Erkenntnisse einfließen können.“ Ob das allerdings die bisher allein regierende CDU unbedingt erfreuen wird, das bezweifelt die Sozialdemokraten. Natürlich sei vieles auch „politisch vorgegeben“. In diesem Zusammenhang nennen die Genossen den Umbau und die Sanierung des Waldfreiba-

des oder auch die anstehende „Kern“-Sanierung des Freizeit- und Erlebnisbades Atoll. Auch der Bau der Stadtsporthalle und der anderen Sporthallen sowie der Bau des Sportplatzes am Hindenburg seien vorgegeben. Dies gelte auch für die Neu- und Umgestaltung des Wilhelm-Kern-Platzes und des Bürgerhaus-Vorplatzes sowie notwendige Erneuerungen am Rathaus.

Beim „Haus der Geschichte“ müsse sicherlich noch einiges abgeklärt werden. Aber

auch dieses stehe grundsätzlich „auf der Agenda der bevorstehenden Legislaturperiode“.

Wichtig ist der SPD-Fraktion auch die Installation des Behindertenbeirates. Diese sei bisher der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen. Genauso intensiv setzen sich die Sozialdemokraten für das Mobilitäts- und Radwege-Konzept ein. „Wir warten auf Angebote.“

Wichtig sei, dass alle Gruppen von vornherein eingebunden werden. Beim ÖPNV soll es eine zentrale Steuerungsstelle geben. Bölk: „Grundsätzlich müssen wir stärker über den Tellerrand blicken.“ Ein Reibungspunkt sei der Antrag der Grünen, der von der SPD unterstützt wird. Dabei geht es um die freiwillige Aufnahme von Flüchtlingen im Sinne der Aktion „Sicherer Hafen“. Sehr am Herzen liegt der SPD die Absicht, allen Kindern kostenlos die Mitgliedschaft in einem Sportverein zu erlauben. Das soll mit einem Wettbewerb verbunden werden unter dem Motto: „Wer hat die besten Ideen im Sportverein?“



Regelmäßiger Baumschnitt sorgt für guten Wuchs und eine schöne Form.

FOTO: BIRGIT REICHELT



Iris Finke vom SPD-Fraktionsvorstand.

FOTO: SPD ESPELKAMP



Jens Bölk führt zukünftig die SPD-Fraktion.

FOTO: SCHWIER



Hartmut Stickan vom SPD-Fraktionsvorstand.

FOTO: SPD

Sportfreunde mussten für ihre erste Flutlicht-Anlage sehr tricksen

Der FC Oppenwehe feiert sein 100. Jubiläum. Oppenweher erzählen in der FCO-Chronik, was aus dem 1920 gegründeten Verein wurde und welche besonderen Probleme es mit einem Sportplatz gab.

■ **Stemwede-Oppenwehe** (nw/-sl-). Im Fußballkreis Lübbecke ist der FC Oppenwehe eine Macht. Den Verein zeichnet ein großer Zusammenhalt aus, der FCO ist beispielhaft, wenn es um ehrenamtliches Engagement geht. In diesem Jahr feiert der FC Oppenwehe sein 100. Jubiläum. Derzeit müssen die Sportfreunde wegen der Corona-Auflagen darauf verzichten, gemeinsam auf das Jubiläum ihres FCO anzustoßen.

Zum Jubiläum hat ein Team um den FCO-Vorsitzenden Ralf Nünke und Bianca Meyer nun eine Chronik aufgelegt. Herausgekommen ist eine unterhaltsame Zeitreise durch 100 Jahre Sportbetrieb in Oppenwehe. Die Chronik ist ab dem heutigen Samstag in der Bäckerei Rehburg und in der Fleischerei Schimneck in Oppenwehe erhältlich. Ralf Nünke und sein Team haben dabei viele interessante Details zusammengetragen. Die Erinnerung an viele Sportfreunde wird lebendig.

In der damaligen Schule 1 hoben im November 1920 insgesamt 22 Männer den Turn- und Sportverein Oppenwehe. Das erste Fußballspiel des TuS Oppenwehe war ein Derby – ausgerechnet gegen den Lokalrivalen TuS Oppendorf. Im TuS wurde geturnt, zeitweise war Handball angesagt.



In der Saison 1963/1964 schaffte die 1. Mannschaft des FC den Aufstieg in die erste Kreisklasse. Darüber freuten sich damals Vorsitzender Werner Sämman, Egon Rehburg, Willi Meier, Erwin Martens, Heinz Varenkamp, Hermann Wellmann, Friedhelm Windhorst, Horst Lier, Heinz Büttemeier, Gerhard Henke, Sport- und Spielwart Hans Schreiber, Wilfried Biebusch, Herbert Holle und Uwe Meuser.

FOTO: FC OPPENWEHE

Während des Krieges kam der Sportbetrieb zum Erliegen. Ende der 1940er Jahre war der Verein pleite. Einen Neustart gab es dann 1956, als aus dem TuS Oppenwehe der FC Oppenwehe wurde. Werner Sämman, der sich über viele Jahre in der Kommunalpolitik engagierte, zählte zu den Gründungsmitgliedern des FC Oppenwehe. Ihm hat Ralf Nünke

ein eigenes Kapitel in der FCO-Chronik gewidmet.

„Auf der Gründungsversammlung 1956 war ich verhindert, aber eigentlich war ich von Anfang an dabei“, erzählte Sämman dem FCO-Vorsitzenden. „Nachdem ich gerade das Amt des Betreuers in der 2. Herrenmannschaft übernommen hatte, wurde ich 1960 gefragt, ob ich nicht Interesse

hätte, den Posten des 1. Vorsitzenden zu übernehmen. Auf der Versammlung wurde ich dann mit großer Mehrheit gewählt, der bisherige erste Vorsitzende fand dies natürlich nicht so schön und ich hatte am nächsten Morgen seine Kündigung der Vereinsmitgliedschaft im Briefkasten.“

»Der Platz war eine Sandwüste und voller Löcher«

Das Vereinsleben spielte sich nach Angaben Sämmanns zu der Zeit direkt in seiner Nachbarschaft ab. „Der Sportplatz befand sich gegenüber der Bockwindmühle, vor dem Hühnerstall von Kurt Nagel. Umgezogen wurde sich in der Backstube bei Klinksieck, nach dem Spiel konnte man sich in der dortigen Scheune zumindest die Füße waschen“, blickte Sämman im Gespräch mit Ralf Nünke zurück.

„Willi Klinksieck hatte angeregt, dass vor jedem Tor ein Flutlichtmasten kommt. Angeklemmt haben wir die Stromleitung heimlich an die Straßenbeleuchtung. Dummerweise war es teilweise zum Fußballspielen schon zu dun-

kel, aber die Straßenbeleuchtung ging noch nicht an. Dann musste immer schnell jemand zur Basisstation beim heutigen Imbiss fahren und seine Mütze über den Dämmerungsschalter schmeißen“, blickte Sämman auf die frühen Jahre zurück. „Ansonsten war der Platz so ziemlich der schlechteste im ganzen Fußballkreis Lübbecke. Er war eine Sandwüste und außerdem voller Löcher“, berichtete Sämman gegenüber Nünke.

Sokam es auch nicht von ungefähr, dass Werner Sämmanns erstes Projekt der Antrag zum Bau eines neuen Sportplatzes mit Umkleidekabinen war. Sämman: „Als wir unser Projekt auf der damaligen Ratssitzung vorstellten, bekamen wir doch reichlich Gegenwind, aber ich konnte das Vorhaben gut verkaufen. Problematisch war hierbei, dass wir ein passendes Grundstück benötigten, um unser Vorhaben umzusetzen. Ich hatte dann aber das Glück, dass ich in den Flurbereinigungsvorstand kam und somit Möglichkeiten hatte, an Grundstücke zu kommen.“

Wie sich das dann entwickelte, das berichtet Sämman ausführlich in der FCO-Chronik.

MAL SO GESEHEN Corona-Ausbruch Espelkamp bleibt im Fokus

Karsten Schulz



Die klaren Aussagen von Krisenstabs-Chef Matthias Tegeler, gleichzeitig auch erster Stellvertreter des Bürgermeisters im Amt, sind richtig und wichtig. Dennoch dürfen sie nicht dazu führen, die Lage zu verharmlosen und die ganze Situation herunterzuspielen. Das wäre gefährlich und würde alle Anstrengungen, vor allem auch des Kreises wie auch die des eigenen Ordnungsamtes, konterkarieren. Es ist sicherlich richtig, dass man nicht mit dem Finger auf bestimmte Bevölkerungsgruppen weisen darf, denn das führt zu einer Art Pogromstimmung und damit ebenfalls zu gegenteiligen Ergebnissen.

Da muss man vor allem auch die Informationspolitik des Kreises einmal loben, der gerade auch in der jüngsten Zeit immer wieder auf Brennpunkte der unterschiedlichsten Art hingewiesen hat. Neben den zum ersten Mal erwähnten freikirchlichen Gemeinden werden jetzt auch die Arbeitgeber wiederholt genannt. Hier sind es Orte, wo die Mitarbeiter immer wieder zusammenkommen, um Pause zu machen, zu essen und zu trinken.

Gefährdet sind und bleiben auch die Arztpraxen. Es sind bereits einige von der Pandemie betroffen und mussten sogar zeitweise schließen. Das wird sicherlich auch noch eine Zeit lang so bleiben.

Auch die Schulen und die Kindergärten sind und bleiben potenzielle Infektionsherde, das ist absolut na-

türlich und normal. Deshalb wird es auch in der Schulfrage bald bundesweit zu einem Hybrid-Unterricht kommen müssen, um die Unterrichts-

zeiten so zu entzerren. Damit würde man zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: den morgendlichen und nachmittäglichen Andrang bei den Schulbussen – auch hier ist das Corona-Virus sehr aktiv – und später beim Besuch der Schulen, auf den Schulhöfen, an den Ein- und Ausgängen und in den Klassenräumen reduzieren. Alles wäre viel entspannter. Ob der Unterricht dadurch leiden würde, das bliebe abzuwarten.

Ja, und dann wäre da auch noch die stetig zunehmende Zahl der Leugner und Gegner der Hygienebestimmungen. Auch davon gibt es in Espelkamp eine ganze Menge. Man muss nur einmal abends durch die Stadt fahren und sich genau umschauen. Dort sind jede Menge Menschengruppen unterwegs, die von einem Mund-Nasen-Schutz anscheinend noch nichts gehört haben. Ebenso gib es immer wieder in den sogenannten sozialen Medien Aufrufe, die Bestimmungen zu boykottieren, und wirklich wüste, überhaupt nicht nachvollziehbare und gedankenlose Beschimpfungen der verantwortlichen Politiker.

Besonders in Espelkamp muss die Stadtbevölkerung nunmehr Ruhe bewahren und möglichst zu Hause bleiben, bis die Corona-Hauptwelle durch ist.

karsten.schulz@nw.de

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Espelkamp

◆ Museen ◆

Teppich-Museum Tönsmann, Sa 9.00 bis 14.00, General-Bishop-Str. 23.

◆ Sonstiges ◆

Ambulanter Hospizdienst Parisozial Minden-Lübbecke/Herford, Tel. (0 57 41) 8 09 62 39, Sa, So.

◆ Bürgerservice ◆

Hotline für Corona-Test-Zentren, Minden, Herford, Bünde, Rahden / Mo bis Fr. 7.00 bis 22.00; Sa/So 9.00 bis

15.00, Sa, So, Corona-Testzentren-Hotline, Tel. (0571) 79 0- 56 78.

◆ Apotheken ◆

Apotheken-Notdienst, Sa, So, Tel. (0800) 00 22 8 33 oder www.akwl.de.

◆ Ärzte ◆

Ärztlicher Notdienst, Sa, So, bundesweit Tel. 116 117, Lebensbedrohliche Notfallsituation 112.

◆ Sonstige Notdienste ◆

Gift-Notruf, Sa, So, Tel. (0228) 1 92 40.

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Stemwede

Hotline für Corona-Test-Zentren, Minden, Herford, Bünde, Rahden / Mo bis Fr. 7.00 bis 22.00; Sa/So 9.00 bis 15.00, Sa, So, Corona-Testzentren-Hotline, Tel. (0571) 79 0- 56 78.

Köchling'sche Apotheke, Sa

9.00 bis So 9.00, Gerichtsstr. 18, Rahden, Tel. (05771) 22 56.

Apotheke Am See, So 9.00 bis 9.00, Alte Dorfstr. 5, Lembruch, Tel. (05447) 10 99.

Ärztlicher Notdienst, Sa, So, bundesweit Tel. 116 117, Lebensbedrohliche Notfallsituation 112.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice: (0521) 555-888 **Anzeigenberater:** (0521) 55 55 40
Anzeigenservice: (0521) 555-333 **Fax Redaktion:** (05772) 97 27 65
Kartenvorverkauf: (0521) 555 444

E-Mail: luebbecke@nw.de

Joern Spreen-Ledebr (sl-) (05772) 97 27 56
Karsten Schulz (kas) (05772) 97 27 52

Anzeige

MeinWein

NW-Weinpaket „Hirsch ist Wild“

1 Fl. Rot und Wild
1 Fl. »LL« Leingartener Lemberger
1 Fl. »CH« Cuvée Hirsch

1 Fl. Wildklasse Cuvée Rot
1 Fl. Rosé Saignée
1 Fl. »CH« Cuvée Hirsch Weiss

JETZT NUR:
56,90 €



Winzer Christian Hirsch

Wilder Wein aus Württemberg

Christian Hirsch produziert im schwäbischen Leingarten Rotweine mit kalifornischem Einfluss. Von „Rot und Wild“ bis „Großes Geweih“ - seine Weine zählen zu den besten Roten des Landes. Das zeigt Hirsch schon mit seinem Einstiegswein „Rot und Wild“, der künftig auch in den Bordrestaurants der Deutschen Bahn ausgeschenkt wird. Ein Rotwein von internationalem Format, heimatverliebt mit schwäbischem Herz. Einen ähnlichen Ansatz verfolgt die „Wildklas-

se“. Die Cuvée aus Lemberger, Spätburgunder und Acolon sei die schwäbische Antwort auf Primitivo. Neben zwei weiteren Rotweinen, „Leingartener Lemberger“ und „Cuvée Hirsch“, finden Sie auch einen Weißwein: Die „Cuvée Hirsch Weiss“ aus der Kategorie „Großes Geweih“, vereint Chardonnay und Weißburgunder. Abgerundet wird das Weinpaket mit dem „Rosé Saignée“. Der Rosé entsteht beim Saftabzug von roten Trauben – in diesem Fall von Hirschs besten Trauben.

Jetzt bestellen!



meinwein.nw.de



0521/555-448

Es fallen pro Weinpaket 3,- € Versandkosten an.

PRE BLACK WEEK SALE
Mit Cashback oder ALT-gegen-NEU Aktionen bis zu 600€ sparen!

T+A

Caruso All-In-One

High-End Kompaktanlage aus Deutschland mit 200W Dauerleistung und integriertem Subwoofer. Hochwertiger Aluminiumblock mit Touch-Display und Alu-Fernbedienung.

UVP 2680,-
Altgerät - 200,-
2480,-

CD-Laufwerk
UKW/DAB+/
Internet-Radio
Bluetooth aptX
Airplay 2
Streaming
Spotify, Tidal uvm.



sonoro

Meisterstück All-In-One

Mehrfach ausgezeichnete 2-Wege Stereo-Kompaktanlage mit integriertem 5" Subwoofer, Nahfeld- und Fernbedienung.

Hier abgebildet Graphit (matt), auch verfügbar in Walnuss und den Hochglanz-Farben Schwarz, Weiß, Silber.

UVP 970,-
Altgerät - 100,-
870,-

CD-Laufwerk
UKW/DAB+/
Internet-Radio
Bluetooth aptX
Airplay 2
Streaming
Spotify, Tidal uvm.



„Tauschen Sie Ihre alte HiFi-Anlage gegen eine moderne Kompaktanlage, einen neuen Netzwerkreceiver oder hochwertige Standlautsprecher und erhalten Sie bis 600 Euro für Ihre alten Schätzchen. Damit klingt Ihre Musik endlich wie sie soll, egal ob Radio, CD oder moderne Streaming-Quellen.“

Stefan Schöttker - HiFi-Experte

Yamaha MusicCast
Multiroom-System
UKW/DAB+/
Internet-Radio

Streaming
Spotify, Tidal uvm.
Bluetooth/Airplay 2



YAMAHA

MusicCast R-N803D

Leistungsstarker Netzwerkreceiver mit 145W pro Kanal. Gehäuse aus gebürstetem Aluminium mit automatischem Raum-Einmesssystem (YPAO).

Auch in Silber erhältlich.

UVP 857,-
Altgerät - 100,-
757,-



Bowers & Wilkins

B&W 702 S2

Hochwertiger Standlautsprecher mit 3-Wege-Bassreflexsystem und bis zu 200W Leistung. Mit drei Aerofoil™-Profil-Basstönern, einer Continuum™-Membran und einem festen Tweeter-Gehäuse oben drauf liefert die 702 S2 Studioqualität für Ihr Wohnzimmer mit Gänsehaut verursachender Klarheit und Detailtreue.

Maße:
109 x 20 x 36 cm
Farben:
Schwarz (Hochglanz)
Weiß (Matt)

Paar 4098,-
alte Boxen - 600,-
3498,-



Metz Fineo 55 OLED

4K OLED-Display, kräftiger Frontlautsprecher, Kreuz-Drehfuß und integrierte 500GB Festplatte.

UVP 2533,-
Altgerät - 304,-
2229,-



Loewe Bild 3.65 OLED

Deutsche Ingenieurskunst, hochwertige Materialien. OLED-Display mit Alu-Drehfuß und Frontlautsprecher.

UVP 3402,-
Altgerät - 403,-
2999,-



Panasonic TX-75HXW944

Riesiger UHD HDR LED-TV mit nativen 100Hz, Local Dimming Pro und HCX Prozessor für große Heimkino-Abende.

UVP 2436,-
Altgerät - 250,-
2186,-



„Tauschen Sie bei unserer ALT gegen NEU Aktion Ihren funktionierenden Flachbild-TV gegen ein modernes Gerät der deutschen Traditionsmarken METZ und LOEWE oder profitieren Sie ohne Altgerät von der Panasonic CASHBACK Aktion, um pünktlich zum Weihnachtsfest die neuste TV-Technik in Ihrem Wohnzimmer zu haben.“

Manuel Zielke - TV-Experte und Serviceleiter



Technics

SL-1500C Plattenspieler

Eleganter Plattenspieler mit Direktantrieb. Präziser, stabiler Gleichlauf und kraftvolles Antriebsmoment für audiophile Klangqualität, die sich auch vor größeren Plattenspielern nicht verstecken muss.

UVP 973,-
Altgerät - 50,-
923,-



Integr. Phono-
Vorverstärker
Alu-Gehäuse
Tonabnehmer
vormontiert
Inkl. Staubschutz

„Plattenspieler erleben in den vergangenen Jahren ihre Renaissance und sind gefragt wie nie. Nutzen Sie unsere ALT gegen NEU Angebote, um Ihren alten Platten pünktlich zum Weihnachtsfest wieder neues Leben einzuhauchen.“



Silvia Waldow-Schöttker
HiFi-Expertin



SENNHEISER

AMBEO Soundbar

Die beste Heimkino-Soundbar auf dem Markt liefert unglaublichen 3D-Sound und das Volumen eines 5.1.4 Systems - und das in nur einem einzigen Gerät. Dank HDMI eARC kann die Bar problemlos mit der TV-Fernbedienung gesteuert werden, ist kompatibel mit Dolby Atmos und DTS:X und ist mit 4K-Pass-through-, Bluetooth- und Chromecast-Funktionen ausgestattet.

UVP 2436,-
Altgerät - 200,-
2236,-



Maße:
127 x 14 x 17 cm
Kalibrierungsmikro inkl.
Passt Sound optimal für
jedem Raum an

SONOS

Vorweihnachtsangebote
zu Sonderpreisen!

z.B. Arc 3.1 Dolby Atmos Set



Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9.30 - 13.00 Uhr | 14.00 - 18.30 Uhr

Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

Tel.: 0571 82 99 000

shop@knicker-wortmann.de

Königstr. 45 | 32423 Minden

knicker &
wortmann

Weitere Angebote
im Online-Shop



TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Rahden

Offene Kirche, mit Ausstel-
lung: Aquarelle von Manfred
Werner, Sa 11.00 bis 14.00, St.-
Johannis-Kirche Rahden.
**Hotline für Corona-Test-
Zentren**, Minden, Herford,
Bünde, Rahden / Mo bis Fr.
7.00 bis 22.00; Sa/So 9.00 bis
15.00, Sa, So, Corona-Test-
zentren-Hotline, Tel. (0571) 79
0- 56 78.

Apotheken-Notdienst, Sa, So,
Tel. (0800) 00 22 8 33 oder
www.akwl.de.
Köchling'sche Apotheke, Sa
9.00 bis So 9.00, Gerichtsstr.
18, Rahden, Tel. (05771) 22 56.
Apotheke Am See, So 9.00 bis
9.00, Alte Dorfstr. 5, Lem-
bruch, Tel. (05447) 10 99.
Ärztlicher Notdienst, Sa, So,
bundesweit Tel. 116 117, Le-
bensbedrohliche Notfallsitua-
tion 112.

„Sieben Minuten –
wie ein gutes Bier“

Wahlprüfungsausschuss schnell abgehandelt

■ **Rahden** (-sl-). In Rahdens
Nachbarstadt befasst sich der
Wahlprüfungsausschuss mit
dem Antrag der Unabhängigen,
die Ratswahl in mehreren
Wahlbezirken für ungültig zu
erklären. Dabei geht es um den
Verdacht, dass die AfD einige
Kandidaten für den Stadtrat
nicht ordnungsgemäß gewonnen
hat. Den Antrag stellten allein
die Unabhängigen, die anderen
Parteien waren nicht dabei.
Beraten werden dürfte darüber
Anfang des kommenden Jahres.

In Rahden dagegen war die
Sitzung des Wahlprüfungsaus-
schusses schon wieder vorbei,
kaum dass sie begonnen hatte.
Laut Gesetzgebung müsse die
Politik unverzüglich nach der
Wahl über eingereichte Einsprüche,
Bedenken oder Einwände sprechen,
sagte Jörg Redeker von der
Rahdener

Stadtverwaltung.

Da gab es in Rahden aber
nichts zu besprechen, Nach
Angaben Redekers gab es keine
Einwände und keine Einsprüche
gegen die Wahl von Rat und
Bürgermeister in Rahden.
Niemandem habe es an der
Wählbarkeit gemangelt, es habe
keine Unregelmäßigkeiten
gegeben. Die Gültigkeit der Wahl
bestätigten dann alle Mitglieder
des Wahlprüfungsausschusses.

Nach gut fünf Minuten war
damit die Sitzung beendet. Das
sei die kürzeste Ausschuss-Sitzung,
bei der er gewesen sei, merkte
der Ausschuss-Vorsitzende Udo
Högemeier (SPD) an. Wahlleiter
Dieter Drunagel hatte genau auf
die Uhr geschaut. Sieben Minuten
dauerte die Sitzung. Drunagel:
„Sieben Minuten – wie ein gutes
Bier.“

WORTE DER BESINNUNG
Gott hat Großartiges mit uns vor

Morgen feiern wir den sogenannten
Totensonntag, an dem wir an unsere
lieben Verstorbenen denken. Viele
gehen an dem Tag auf den Friedhof
und besuchen deren Gräber.
Kirchlich heißt *Pfarrer Adalbert Detering*.
Dieser Tag Ewigkeits-sonntag,
weil damit die Hoffnung verbunden
ist, dass durch den Glauben an Gott
das ewige Leben auf die Toten wartet.

Wie aber soll man sich das vorstellen:
das ewige Leben? Unsere durchgängige
Erfahrung ist ja: Tot ist tot. Der Körper
vergeht: „Erde zu Erde, Asche zu Asche,
Staub zum Staube“ – so heißt es bei
Bestattungen. Und die Bibel sagt mit
aller Deutlichkeit: „Menschen aus
Fleisch und Blut können nicht in
Gottes neue Welt gelangen. Ein
vergänglicher Körper kann nicht
unsterblich werden“ (Paulus im 1. Brief
an die Korinther, 15, 50). So wunderbar
unser Körper auch für das Leben auf
dieser Erde ist – er ist unbrauchbar
für die neue Welt Gottes.

Und dennoch sollen wir als individuelle
Menschen mit unserer ganz persönlichen
Geschichte ein neues ewiges Leben
bekommen. Wie kann das geschehen?
Paulus liest dies Geheimnis aus der
Auferstehung von Jesus ab: „Wir werden
alle verwandelt werden.“ Jesus wurde
ja nicht einfach wiederbelebt in seinen
alten Körper, sondern bekam einen
ganz neuen, sodass seine Jünger ihn
zuerst gar nicht erkannten. Es ist ein
Körper, der nicht an die Gesetze von
Raum und Zeit gebunden ist, der dar-

um auch frei ist von Krankheit oder
Schmerz und der Vergänglichkeit
nicht mehr unterliegt. Es ist dennoch
ein Körper, der die Kennzeichen
unserer Persönlichkeit und
Geschichte trägt, so wie Jesus in den
Ostergeschichten an den frühen
Wunden seiner Kreuzigung erkennbar
war. Die Auferstehung von Jesus ist
das Urbild unserer eigenen
Auferstehung.

Was damals bei der Auferstehung
von Jesus genau geschehen ist und
was an uns geschehen wird bei
unserer Auferstehung, das ist letztlich
Gottes Geheimnis. Unser Verstehen
ist ja gebunden an unsere sehr
beschränkten Erfahrungsmöglichkeiten.
Wir können daher auch nur
Vergleiche aus unserer Erfahrungswelt
heranziehen.

Paulus nimmt als Beispiel das
Saatkorn, das in die Erde gesät wird,
abstirbt und aus dem dann ein neuer
Trieb herauswächst. Ein anderer
Vergleich ist die Verwandlung einer
Raupe, die sich in einen Kokon
einspinn – da heraus kommt ein
wunderschöner Schmetterling.

Egal, was mit uns auch geschehen
wird. Wir dürfen uns freuen, dass
Gott mit uns noch etwas Großartiges
vorhat. An Jesus hat er es schon
einmal und für alle gültig demonstriert.
Im Glauben an Jesus finden wir
Gewissheit, dass auch wir an der
Auferstehung und einem ewigen
Leben teilhaben.

Adalbert Detering
Pfarrer in Isenstedt-Frothheim

Varl: Verlängerung des Radwegs am Sportplatz angeregt



■ **Rahden-Varl** (-sl-). Neben dem
Varler Sportplatz tut sich was. Am
„United“-Park hat die provisorische
Kita ihren Betrieb aufgenommen,
nebenan entsteht eine Spielfläche
inklusive Klettergerüst und nördlich
des Platzes wird die neue Kita
gebaut. An der Leverner Straße
(Foto) aber endet der Radweg
unmittelbar nach dem Sportplatz
in einer Kurve der Leverner Straße

(Landesstraße 557). Aus Sicht von
Andreas Krüger (FDP) ist das eine
Gefahrenstelle, da Radfahrer in der
unübersichtlichen Kurve der
Landesstraße auf die Fahrbahn
wechseln müssten. Andreas Krüger
regte während der Sitzung des
Rahdener Betriebsausschusses
Straßen an, den Radweg an der
Leverner um ein kleines Stück in
Richtung Levern zu verlängern,
damit Rad-

fahrer den Weg nicht in der Kurve
verlassen müssten. Bau-Fachbereichsleiter
Dieter Drunagel erinnerte an die
vor Jahren vom Rat aufgestellte
Prioritätenliste für Radwege an
Landes- und an Kreisstraßen.
Einiges sei schon abgearbeitet wie
etwa die durchgehende Verbindung
an der Lemförder Straße von der
Grenze zu Stewede bis in die
Rahdener Innenstadt. Auf der Liste

stünden auch die Radwege an der
Mindener Straße und an der
Leverner Straße, merkte Drunagel
an. „Das Problem war immer der
notwendige Grunderwerb.“
Drunagel regte an, im Ausschuss
über eine Erneuerung der Dringlichkeits-
Liste für Wege an Kreis- und
Landesstraßen zu sprechen. Diesem
Vorschlag stimmte auch Andreas
Krüger zu. FOTO: JOERN SPREEN-LEDEBUR

Bei Rahdens schlechtesten Brücke hilft
nur noch ein Neubau

Was auf den ersten Blick noch ganz in
Ordnung aussieht, weist bei näherem
Hinsehen deutliche Mängel auf.
Das gilt für sämtliche Rahdener
Brücken: Keine einzige ist in einem
sehr guten Zustand, sagen Gutachter.

Joern Spreen-Ledebur

■ **Rahden**. Auf den ersten Blick
sieht alles prima aus. Gut, die
Fahrbahn ist vielleicht schon mal
gefelkt worden. Aber ansonsten
gibt es auf den ersten Blick keine
Auffälligkeiten. Der erste Blick
aber täuscht, wenn es um die
Brücke über den großen Diekfluss
in Pr. Ströhen geht. Und nicht nur
da. Schaut man genau hin – und
das tun Experten bei den
regelmäßigen Brückenprüfungen
– dann sieht das Bild ganz anders
aus.

Die Stadt muss in den kommenden
Jahren einiges an ihren Brücken
tun und das wird unter dem Strich
mehrere Millionen Euro kosten.
Einige Brücken müssen sogar ganz
neu gebaut werden – die schlechteste
Brücke in der Stadt Rahden steht
ganz oben auf der Liste.

Das vorhandene Geld will die Stadt
Rahden zielgerichtet für ihre Wege
und Bauwerke einsetzen. Deshalb
wurde schon ein Wirtschaftswege-
konzept erstellt und nun können
ein Wegekonzept folgen. Das legt
eine Reihenfolge bei der Unterhaltung
der Straßen und Wege in Rahden
fest – inklusive der Straßen in der
Innenstadt. Über die Kriterien für ein
solches Konzept spricht derzeit die
Politik.

Bestandteil des Straßennetzes in der
Stadt Rahden sind aber auch 48
Brücken. Auch hier soll ein Konzept
helfen, in welcher Reihenfolge die
Bauwerke saniert oder erneuert
werden. Das machte während der
Sitzung des Betriebsausschusses
Straßen auch Bau-Fachbereichsleiter
Dieter Drunagel deutlich.

Ein großer Teil der Brücken stamme
aus den 1960er Jahren, merkte
Benedikt Abraham von Ingenieurbüro
Bockermann Fritze an. Sie hätten
eine Tragfähigkeit von 6 bis 12
Tonnen. Abraham: „Das reicht heute
für landwirtschaftliche Fahrzeuge
nicht mehr aus.“ Da brauche es
bis zu 40



Die Brücke über den Großen Diekfluss im Zuge der Straße Hülsenbrink in Pr. Ströhen ist die schlechteste Brücke in der Stadt Rahden. Den maroden Zustand sieht man dem Bauwerk auf dem ersten Blick nicht an.

FOTO: JOERN SPREEN-LEDEBUR

Tonnen.

Um die 37 geprüften Brücken in einen
guten Zustand zu versetzen, müssten
nach Berechnungen von Benedikt
Abraham rund fünf Millionen Euro
investiert werden. Das Programm
sei bis in die 2030er-Jahre angelegt,
und mit Blick auf die allgemeinen
Steigerungen im Baubereich könne
sich diese Summe auch noch deutlich
erhöhen.

Bei den Brücken wird de-

ren Zustand mit Noten beschrieben –
von 1 bis 4. Wobei die Note 4 mit
„ungenügend“ einer Schulnote 6
entspricht. Zu tun ist in den kommenden
Jahren einiges, denn in einem sehr
guten Zustand ist keine einzige
Rahdener Brücke. Die Note 2, die
„befriedigend“ entspricht, haben 16
Brücken bekommen. Weitere 26
Brücken sind „noch befriedigend“. In
der Schule wäre das wohl eher die
Note 4.

Vier Brücken sind in kritischem
Zustand – in der Schule wäre das
wohl eine 5 mit der Aussicht auf eine
gefährdete Versetzung. Eine Brücke
fällt glatt durch, ihr Zustand ist
ungenügend. Das ist dann auch die
schlechteste Brücke in der Stadt
Rahden – zu finden im Verlauf der
Straße Hülsenbrink in Pr. Ströhen.
Die Brücke überspannt den Großen
Diekfluss. Die Last ist auf drei
Tonnen begrenzt. Die Beton-

plattenbrücke ist nicht mehr ganz
gerade, sondern hängt auf einer Seite
schon leicht durch. Es gibt Abplatzungen,
der Beton bröckelt und die Stahl-
Bewehrung liegt teilweise offen und
rostet vor sich hin.

Geprüft hat das Ingenieurbüro 37 von
48 städtischen Brücken. Die anderen
könnten möglicherweise teilweise
entfallen, so Benedikt Abraham.
Oliver Zierenberg von der Stadt
Rahden (CDU) lehnte eine Privatisierung
von Brücken ab. „Es wird diskutiert
wegen der Brücken. Was war zuerst da –
das Haus oder der Graben?“ Niemand
werde abgeklemt, merkte Bürgermeister
Bert Honsel an.

Mit einem Mix von Neubauten und
Sanierungen müsse das Straßennetz für
die heutigen Anforderungen fit gemacht
werden, so Drunagel. Nicht nur
landwirtschaftliche Fahrzeuge seien
schwerer geworden. Teilweise würden
auch Busse oder Müllfahrzeuge die
Brücken befahren.

Im kommenden Jahr sollen rund
400.000 Euro ausgegeben werden,
um acht noch nicht sanierte
Wellstahldurchlässe zu erneuern.
Ab dem Jahr 2022 soll es laut dem
Konzept zur Brücken-Unterhaltung
jährlich jeweils einen Neubau und eine
Sanierung geben. Dieses Brücken-
Ranking sei auf einer klaren Daten-
Grundlage entstanden, sagte
Drunagel.

Ob es einen Zeitplan für Rückbauten
von Brücken gebe, wollte Detlef Müller
(Grüne) wissen. Das verneinte
Oliver Zierenberg. Man könne die Last
begrenzen und müsse nicht abbrechen.
Bevor man eine Brücke abreiße, solle
man die Last lieber weiter begrenzen,
um sie für Fußgänger und Radfahrer
zu erhalten, meinte Christian Krüger
(CDU).

Diese Brücken werden saniert oder neu gebaut

- ◆ Das Konzept für die Brückenunterhaltung ist nicht in Stein gemeißelt, soll aber eine verlässliche Empfehlung sein. Ab 2022 soll es jeweils einen Neubauten und Sanierungen geben.
- ◆ 2021: Sanierung von acht Wellstahl-Durchlässen.
- ◆ 2022: Neubau der Brücke Hülsenbrink und Sanierung der Brücke Zum Grenzwall (beide Großer Diekfluss).
- ◆ 2023: Neubau Brücke Heuerorter Weg (Wickriede) und Sanierung Brücke „An der Aue“ (Kl. Aue).
- ◆ 2024: Neubau Brücke „Twieten“ (Wickriede) und Sanierung Brücke „Im Blüten“ (Kleine Aue).
- ◆ 2025: Neubau Brücke

- „Zum alten Rennplatz“ (Großer Diekfluss) und Sanierung Brücke „Auedamm“ (Kleine Aue).
- ◆ 2026: Neubau Brücke „Postweg“ (Kl. Aue) und Sanierung Brücke „Im Rosengarten“ (Kl. Wickriede).
- ◆ 2027: Neubau Brücke „An der Wickriede“ (Wickriede) und Sanierung Brücke „Gerlager Straße“ (Großer Diekfluss).
- ◆ 2028: Neubau der Brücke „Rapslage“ (Große Aue), Sanierung der Brücke „Westermoor“ (Braune Aue).
- ◆ 2029: Sanierung der Brücken „Lehmkuhle“ (Große Aue), Neuer Weg (Kleine Aue), Westerheide (Gr.

- Diekfluss) und Diekweg (Kleine Aue).
- ◆ 2030: Neubau Brücke „Rosengarten“ (Kleine Wickriede) und Sanierung Brücke Alter Postweg (Große Aue).
- ◆ 2031: Neubau Brücke „Große Masch“ (Kl. Aue) und Sanierung Brücke „Dieklage“ (Gr. Aue).
- ◆ 2032: Sanierung Brücken „Mooswiehe“ (Gr. Aue), Filger Bruch (Kl. Aue), Neubau Brücke „Fährhorst“ (Kl. Aue).
- ◆ 2033: Sanierung Brücken Steinmasch (Gr. Aue), Westerlage (Gr. Aue), Am Ziegelhof (Bachlauf), Neubau Brücke Langendamm (Gr. Diekfluss).



Still und einfach war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand,
für die deinen galt dein Streben,
bis das Herze stille stand.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen
wir Abschied von

Magdalena Ottenberg

geb. Armbrecht


* 19. 7. 1930 † 11. 11. 2020

In stiller Trauer:
Deine Kinder
Enkel
Urenkel
und alle Angehörigen

Traueradresse:
Dieter Ottenberg, Schorlemer Straße 9, 48366 Laer

Die Beisetzung fand im engen Familienkreis statt.

26549301_000320



Erwin Eimertenbrink

* 10. 12. 1932 † 15. 11. 2020

Deine Hände, die nie müde
und im Leben viel geschafft,
haben nun die Ruh gefunden,
weil gebrochen deine Kraft.

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied:

Deine Margret
Nadine und Dominik
Sabine und Sheriffo
Doris und Günther
Jürgen
alle Enkel und Urenkel

32609 Hüllhorst (Oberbauerschaft)
Niedringhausener Straße 145

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis statt.

26943801_000320



Dieter Husemöller

† 19. 10. 2020

Danke sagen wir allen,
die ihm im Leben Zuneigung und Freundschaft
schenkten, mit ihm fröhliche und schmerzliche
Stunden verbrachten, die in stiller Trauer mit uns
fühlten und ihre Anteilnahme und Verbundenheit
auf vielerlei Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen:
Heike, Eileen, Ivonne und Heiko mit Smilla

Hüllhorst (Oberbauerschaft), im November 2020

27027501_000320



Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschafft.
Siehst die Blumen nicht mehr blühen,
weil der Tod nahm dir die Kraft.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meiner Ehefrau, unserer Mutter, Schwiegermutter, Tante,
Oma und Uroma

Anni Picker

geb. Schilling

* 30.03.1936 † 14.11.2020

In unseren Herzen wirst du immer bei uns sein

Karl-Heinz Picker
Rainer und Gaby Picker
Angela und Werner von der Ahe
Lisa Picker und Nico Kröning
Thorben und Kira von der Ahe
mit Till
Jan Picker und Michelle Wolff
Birthe von der Ahe
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender
Beisetzung fand im engsten Familien-
kreis statt.

Kondolenzanschrift: Bestattungen M. Brammeyer-Hummert, Kurze Str. 3
32339 Espelkamp

26885701_000320



Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.
Joseph von Eichendorff

Wolfgang Sielermann

* 20. 07. 1947 † 18. 11. 2020

Im stillen Gedenken:

Margret und Reinhold
und alle, die ihm nahe standen

32609 Hüllhorst

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis
vom Virchow & Hellmig Trauerhaus aus statt.

26878901_000320

Deine Zeit und alle Zeit stehn in Gottes Hände.

D. A. Schröder

Marta Kottkamp

geb. Muth

* 19.12.1929 † 13.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Hermann und Gisela
Hannelore und Kurt
Anne und Christopher
mit Lucas und Jane
Carolin und Bastian
Eike und Marlen
mit Lenn

32312 Lübbecke, Auf dem Sieben 7

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

26722001_000320

UND MEINE SEELE SPANNT
WEIT IHRE FLÜGEL AUS,
FLOG DURCH DIE STILLEN LANDE,
ALS FLÖGE SIE NACH HAUS.
JOSEPH VON EICHENDORFF

Irmgard Schläger

geb. Hellwich

* 19. Juli 1942 † 15. 11. 2020

In Liebe und stiller Trauer nehmen wir Abschied.

Dirk Schläger
Erwin und Irmgard Hellwich
Simone Hellwich

Traueradresse:
Dirk Schläger, Im Nott 18, 48301 Nottuln

Die Beisetzung findet im engen Familienkreis statt.

26702801_000320



Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.
Augustinus

Ira Wiegmann

geb. Kuske

* 6.2.1935 † 3.11.2020

Wir werden Dich nie vergessen.

Gitti und Jürgen
Bernd und Kerstin
Pretty

Traueranschrift:
Gisela Glöckner-Niemann,
Breslauer Straße 89,
32339 Espelkamp

Wir haben im engsten Kreis Abschied genommen.

26380701_000320



Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen,
bleibt voll Trauer unser Herz.
Dich leiden zu sehen und nicht helfen können,
das war für uns der größte Schmerz.

Anton Rosenacker

* 21.7.1938 † 17.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Theresia
Otto
Sascha
Cedric
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Beisetzung findet im
engsten Familienkreis statt.

26940101_000320

Am 13.11.2020 verstarb im Alter von nur 53 Jahren
unsere Mitarbeiterin und Kollegin

Petra Büttemeier

Mit ihr verlieren wir einen von allen Seiten sehr
geschätzten Menschen, der sich ganz besonders
durch seine freundliche, hilfsbereite und zuver-
lässige Art auszeichnete. 27 Jahre lang war Frau
Büttemeier in unserem Unternehmen beschäftigt.
Sie hinterlässt eine Lücke, die schwer zu schließen
sein wird. Wir danken Frau Büttemeier für ihr
Engagement und werden sie dankbar in guter
Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie, ihren
Freunden und Bekannten.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
der EDEKA-Markt Minden-Hannover GmbH

27008001_000320

Auf einmal bist Du nicht mehr da,
und keiner kann's verstehen.
Im Herzen bleibst Du uns ganz nah,
bei jedem Schritt, den wir nun gehen.
Nun ruhe sanft und geh' in Frieden,
denk' immer dran, dass wir Dich lieben.

Helmut Witt

3. 8. 1942 – 11. 11. 2020

In liebevoller Erinnerung

Deine Kinder, Enkel, Urenkel,
Anverwandten
und alle, die Dich lieb hatten

Die Urnenbeisetzung hat im engsten Kreis stattgefunden.

26756301_000320

„Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.“

Wilhelm Haseloh

† 31. Oktober 2020

Danke sagen wir allen, die Willi im Leben
Zuneigung und Freundschaft schenkten,
mit ihm frohe und glückliche Stunden verbrachten,
die sich in unserer Trauer
mit uns verbunden fühlten, und ihre Anteilnahme
auf vielfache Weise bekundeten.

Die Familie

Hüllhorst - Holsen, im November 2020

26879101_000320

nw-trauer.de
Gemeinsam gedenken



Entzünden Sie
kostenlos eine
Gedenkerze für den
geliebten Menschen
auf nw-trauer.de

nw
Neue Westfälische

6724

Statt Karten



Petra Büttemeier

geb. Schwettmann

* 3. 5. 1967 † 14. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied.

Familie und Freunde

32339 Espelkamp

Die Urnenbeisetzung
fand im engsten
Familienkreis statt.

27049001_000320

**POLSTER
PEPER**

SONNTAG SCHAUTAG
14-18 UHR KEINE BERATUNG,
KEIN VERKAUF

- Ausstellung
- Aufarbeitung
- Neubezug

Espekamp
Industriegebiet Nord
v.d. Bussche-Münch-Str. 9
www.polster-peper.de
Tel. (0 57 72) 34 52

17935201_000320

Freud und Leid in der Familie

seinen Verwandten
und Bekannten
der engeren
und weiteren
Umgebung
mitzuteilen, ist
ein alter Brauch.

Eine
Familienanzeige
in unserer
Zeitung
erfüllt diese
Aufgabe.

Wir erhielten die traurige Nachricht,
dass unser ehemaliger Mitarbeiter

Herr

Heinz Hoffmann

am 17. November 2020
im Alter von 91 Jahren verstorben ist.

Herr Hoffmann war bis zu seinem Eintritt
in den Ruhestand über 35 Jahre in der Rotation
für unser Unternehmen tätig.

In Dankbarkeit für die vielen Jahre
der guten Zusammenarbeit
bewahren wir ihm ein ehrendes Andenken.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

**J.D. Küster Nachf.+Presse-Druck
GmbH & Co. KG**

Geschäftsführung, Betriebsrat,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Trauerfeier mit Urne und anschließender Beisetzung
findet im engen Familien- und Freundeskreis statt.

Wir erhielten die traurige Nachricht,
dass unser ehemaliger Mitarbeiter

Herr

Erich Schaefer

am 15. November 2020
im Alter von 91 Jahren verstorben ist.

Herr Schaefer war bis zu seinem Eintritt
in den Ruhestand 20 Jahre als Schriftsetzer
für unser Unternehmen tätig.

In Dankbarkeit für die vielen Jahre
der guten Zusammenarbeit
bewahren wir ihm ein ehrendes Andenken.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

**J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck
GmbH & Co. KG**

Geschäftsführung, Betriebsrat,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Werden Sie Wasserspender!

arche noVa steht für humanitäre
Wasserprojekte weltweit.
Wir sind im Katastrophenfall schnell
vor Ort und leisten nachhaltige Hilfe.

Ihre Spende wirkt – dauerhaft.
www.arche-nova.org

Spendenkonto:
IBAN: DE78 8502 0500 0003 5735 00
BIC: BFSW DE 33 DRE

arche noVa
Initiative für Menschen in Not

• Ihr Experte für Öfen & Zubehör
• über 160 Öfen auf 5 Ebenen
• Top in Preis und Leistung
• Tulikivi Innovationszentrum

DAS OFENZENTRUM

JETZT ZUHAUSE-SCHÖNMACH-ANGEBOTE NUTZEN!

Psst... Die Zeit ist reif für Gemütlichkeit!

Ab sofort bis 30.11.2020: Starke Zuhause-Schönmach-Angebote! Gemeinsam machen wir es uns Zuhause schön!

geöffnet
Montag bis Freitag 10-18 Uhr
Samstag 10-15 Uhr
Oder nach Terminvereinbarung.

direkt an der A2

Hansestraße 1 C (neben McDonald's)
33689 Bielefeld
Telefon 05205 7514076
www.das-ofenzentrum.de

Geschäftsempfehlungen

Allg. Geschäftsempfehlungen

Machen Sie aus Ihrem Carport, Garage oder Terrasse einen **Partyraum** – auch für den Winter.
Mit unseren **Wind-/Wetterschutzplanen** nach Maß und in vielen Farben.
Planenherstellung Warmen OT Behrhorst
W. Bödeker Tel. (0 57 67) 13 31
www.planen-boedeker.de • Tel. (0 57 67) 94 10 76

Lagerverkauf Babyland Bünde
Info: www.babyland-outlet.de

Entrümpelungen zum Festpreis,
☎ 015 77/ 5 58 94 02

Decken-gestaltung

Holz-Potthoff · Herzogweg 116
Bünde · ☎ (0 52 23) 4 10 55

Geschäftsverbindungen

Kaufe Unternehmen. 0171/3050653

Handwerk

Wir übernehmen Ihre Malerarbeiten
ML Raumgestaltung 0176/70829737

1a Dachdecker hat noch Termine
frei, Reparaturen, Flachdach/ Steildach, Dämmung ☎ (01577) 5589402

Wir schleifen und versiegeln Ihre Parkett- u. Dielenböden zum FP
Tischlerei Schütte 0 57 41 / 23 28 39

Silikonfugen/Schimmelbeseitigung
• Fa. Krämer ☎ 0172/5194279

Baubedarf

Zimmertüren

Holz-Potthoff
Herzogweg 116 · Bünde
☎ (0 52 23) 4 10 55

Gesundheit & Fitness

Gehwol hilft Ihren Füßen!

Betreuung

SenVitaris - Ihr Leben daheim
Stundenweise o. 24h Betreuung
Sven Müßigbrodt, 05223/1 89 95 11

Verschiedenes

Fliesenverlegung und Maurerarbeiten übernimmt: ☎ 0171 / 73 507 28

Zauberei u. Comedy ☎ (0521) 390491

Die Wahrheit der Himmel für die Menschen der Erde verkündet der Prophet Jakob Lorber! Kostenloses Buch unverbindlich anfordern bei Helmut Betsch, Bleiche 22/60, 74343 Sachsenheim

Absetzmulden für Haus, Hof, Garten
KOLKHORST-Absetzmulden
☎ (0 57 43) 14 58

Garten- & Baumfällarbeit 057126783

Hausanstrich preisw. bis 36 Meter
ohne Gerüst. Fa. Alt ☎ 05743/2222

Wir schneiden Ihre kaputten Fichten
preisw. herunter Fa. Alt, 05743/2222

Tiere

Wohnungskatzen und viele andere
Tiere warten im Tierheim Bünde-
Ahle auf Sie. ☎ (052 23) 68 95 76,
www.tierschutzverein-herford.de

Die Johanniter.

Immer für Sie da!

Johanniter-Hausnotruf
Jederzeit Hilfe auf Knopfdruck
Johanniter-Menüservice
Mit reichhaltiger Auswahl
zu Hause bestens versorgt
Johanniter-Fahrdienst
Sichert Ihre Mobilität rund um die Uhr

Informationen unter:
0800 3233 800 (gebührenfrei)
www.johanniter.de/nrw

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

NEUERÖFFNUNG

→ Holz → Terrassendielen
→ Parkett → Holz-Zäune
→ Laminat → Poolbau
→ Vinylböden → Saunabau
→ Innentüren → Betonpflaster
→ Fliesenabteilung → Fenster u. Bauelemente
→ Hobelware → Trockenbau

KOPP

BAUEN MIT KÖPFCHEN

KOPP GmbH
Am Kanal 1
32339 Espelkamp
Tel. 05743/932390

LAGO's Badeparadies

Ausstellung · Beratung · Planung · Montage
Unsere Ausstellung ist montags bis freitags täglich von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

SANITÄR Lago-Sanitär
HEIZUNG Alter Kirchweg 7-9
RÖHREN 32584 Löhne
TECHNIK Telefon (0 57 31) 15 60 90
Fax (0 57 31) 1 56 09-20
www.Lago-Sanitaer.de

DDRN

ZWEIRAD-CENTER

AKTIV DURCH DEN WINTER!

DIE NEUEN
MODELLE 2021
SIND DA!

NUTZEN SIE BIS 31.12. NOCH DEN
REDUZIERTEN MWST.-SATZ VON 16 %!

NUR NOCH BIS ZUM 31.12.
16% MWST.

BLEIBEN SIE MIT
ABSTAND MOBIL!

Zweitrad-Center Helmut Dorn OHG
Minden | Friedrich-Wilhelm-Straße 81-85 | 0571 31269
Lübbecke | Osnabrücker Straße 75 | 05741 61627
zweirad-dorn.de

Viele Menschen erreichen –
mit Anzeigen in Ihrer Tageszeitung!

Bienen-zucht	ein Blinde-wort	Rhein-Zufluss b. Mann-helm	Tiere d. Land-wirt-schaft	Unsinn reden	ehwas an Ösen be-festigen	Förder-gerät	erläu-terendes Nach-wort	großer Fluss in Ägypten	eines Tages, später	Schilf, Röhricht	aktuelle Roll-schuhart (Kurz-w.)	Kurz-w.: Sonder-kommis-sion
Haupt-stadt der Phi-lippinen	Futter-pflanze		flutet die E-Mail-Inbox	in den Wind gehen (seemann.)		kleines Klavier			Schwert-illie			
			exakt	Holz-stäbchen a. Wurst-ziptel				öst. Kloster a. d. Donau Bart-schur				
bayer. u. österr.: knusprig	bläu-liches Auto-licht		schwei-zerisch: Speise-eis			mischen		Rund-funk-gerät				
Ab-schluss-prüfung				Ausbil-dungs-zeit	Komödie von Thoma 1921				Um-stands-wort (ugs.)		Reini-gungs-mittel	
			Weser-Zufluss bei Hameln	unver-heiratet				Kerzen-faden	Halbton unter d			
Hab-, Raf-sucht	Sprache in Europa	geboge-ner Metall-stift			Um-stands-wort	große Locken-heit						
Strom in Europa			Welt-meer	Verzie-rung					Bogen-geschoss	einst, eher		
		Mahl-rück-stand	stärkster Sturm			Computer-messe in Hannover (Kurz-w.)		ugs.: Stoß, Hieb				
Frage-wort (4. Fall)	Wachs-licht			frei-sinnig, vorur-teilslos	Post-sendung	Ziffer, Geheim-zeichen		tro-pische Schling-pflanze	Fern-gespräch	Urlaubs-hoch-saison		
Gebäude fürs Vieh	eine Tonart	Amate-urin				Mauer-krone	Flüssig-keitsmaß					
Mittel gegen Fieber			spiral-förmiges Profil	Ergebnis		standes-amt-liche Heirat		Wechsel-tierchen	rhei-nisch: Fels; Schiefer			
deutscher Maler (Fritz von) 1911	persönl. Fürwort, 2. Person Plural	eingede-ckter Frucht-saft			Licht-öffnung im Haus	abwei-chend			Teil des Fußball-trikots	Haupt-stadt v. Oberös-terreich		
Textil-arbeiter	hör-unfähig	Gewäs-ser in Berlin		Teil der Perso-nalien		ent-rätseln	Müll-ablade-platz		Brenn-stoff			
Richter-spruch	schwarzes Pferd	Subs-tantiv, Nennwort (lat.)	Utensil für ein Aufguss-ge-tränk					Kranken-pfleger (Kurz-wort)				
Besich-tigungs-tour					ruhig, besonnen beleibt, prall							
			großer Fluss	An-sprache								
Ostsee-bad bei Kiel	jeinen-ähnlicher Baum-wollstoff	Kerzen-rohstoff										
Zahlungs-unfähig-keit			See-mann	Woll-, Garn-kugel			Gewäs-ser in Mittel-asien					
		Rechts-kundiger	islam. Wall-fahrts-ziel									
Wirkstoff im Tee	veraltet: Burg, Festung	einer der Vor-namen Goethes			deutscher Städte-bund im MA.							
altfrö-mischer Markt-platz			Donau-Zufluss in Bayern	Ausruf des Ver-ehens								
	Frage-wort	wirk-lich-keits-fremd										
nor-dische Hirsch-art	Frage-wort			3. und 4. Fall von wir								
		enthalt-same Lebens-weise										
ein wenig, ein bisschen	Fenster-vorhang				Wind-schatten-seite							

AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

W W G R H
WAAGE NEUGIER OFEN
FURNIERER GANSE
TRAUN U F I L E T E U R O
I P S T I L L N E I G E L
KUPFER ALAUN GRAL
WARE HUENE F HENN I
I S E M S W E B E R G E
MAGER ACKER R B E L
PEN U K U H S I D Y L L E
G P F U N D S E N N E A H
CADIZ A I T E L U O S T E
T C E L L O G P I E P S E N
F O E H N L G E B E T I E R
N E N E B E L L A T E R
N E L S O N I A L L O T R I A
L E I N P E S C H E K I S
L S P E I S N G E R S T E
P I S T E N R E P A R A T U R
A R G I J E M E N R H A B E
I H E G E R M E N T E N E I
V O K A L N M U R R
R U R E V I S O R
A D E B A R E S
S T A R D A N G S T
H F A R M E R R
U M B A U A L I
I L E H K L I V I E
T B R A U E N Z
T R E U E S T A U D E
A B R U S T R A N



Die einen sind Egoisten, die anderen setzen auf Harmonie. Welche Strategie hilft im Berufsleben? Langfristig gesehen hilft etwas anderes.



Im Frühjahr kommt der jüngst erneuerte Hyundai i20 als Performance-Version auf den Markt. Der Turbo-Benziner i20 N hat 204 PS.

Tipps für Schneeschipper und Straßenkehrer

Entspannter ans Ziel kommen

Es gibt wohl nicht viele Menschen, die von sich behaupten, gern die Straße zu kehren oder Schnee zu schippen. Wer die unliebsame Heimarbeit nicht auf seine murrenden Teenager abwälzen kann, der versucht es eben selbst, schnell hinter sich zu bringen – um anschließend über Rückenschmerzen klagend auf die Couch niederzusinken.

Genau hier beginne das Problem, sagt Detlef Detjen von der Aktion Gesunder Rücken in Bremervörde. „Wir sollten die Wegesäuberung lieber als Freizeitbeschäftigung akzeptieren“, lautet sein Tipp. „Wer immer mal wieder eine Pause oder einen Plausch mit dem Nachbarn über den Gartenzaun hinweg einlegt, kommt deutlich entspannter ans Ziel.“

Und wer neben einer entspannten Herangehensweise dann noch mit dem richtigen Werkzeug zu Werke geht, müsse später auch nicht über



Beim Besen gilt: Harte Kunststoffborsten packen den Schnee besser. Die weichen Naturhaarborsten bekommen hingegen feinen Dreck und Staub besser zu greifen.

FOTO: ROLAND WEIHRACH/DPA

Schmerzen im Kreuz klagen. „Viele Leute machen es sich wirklich unnötig schwer, weil sie einen Besen benutzen, der nicht zu ihrer Körpergröße passt oder einen Schneeschieber mit viel zu großer Schaufel“, sagt Peter Baruschke, Redakteur der Zeitschrift *Selbst ist der Mann*.

Häufigster Fehler: Der Stiel hat nicht die passende Länge. Um das zu vermeiden, sollte man das Produkt vor dem Kauf auch mal kurz im Laden ausprobieren. Baruschke weiß: „Wer sich bücken muss, braucht einen längeren Stiel.“ Der Handel hält hier mittlerweile verschiedenste Modelle

bereit. Die Klassischen aus Holz lassen sich in der Höhe zwar nicht verstellen. „Solche aus Kunststoff oder Aluminium aber durchaus, was ermöglicht, dass verschiedene Haushaltsmitglieder gut damit arbeiten können“, sagt Ralf Diekmann vom TÜV Rheinland.

Ähnlich verhält es sich mit der Schaufelgröße, welche es im Handel von S bis XXL gibt. „Bei vielen fällt die Wahl auf das größte Modell, weil sie annehmen, dass sie dann auch besonders schnell fertig sein werden“, beobachtet Baruschke. Hat es dann aber mal ordentlich geschneit, türmt sich so viel Material in der Schaufel, dass man sie nur noch unter enormer Anstrengung heben kann.

Auch auf die Kante der Schaufel gilt es zu achten. Wie diese gefertigt sein sollte, hänge wiederum von den örtlichen Gegebenheiten ab, erläutert Baruschke. „Habe ich eine sehr ebene Fläche, eignen sich Schaufeln mit einer scharfen Kante. Denn damit bekomme ich den Schnee bis zum Boden gut weg.“

Doch an Unebenheiten wie kleinen Hügeln oder größeren Fugen zwischen Gehwegplatten bleibt man damit frühers an Ziel.

len seien Schneeschieber mit gewölbter Schaufel besser, die über solche Hindernisse leichter hinweggleiten.

Wer in Regionen lebt, in denen im Winter mit nicht viel mehr als Puderzuckerschnee zu rechnen ist, kommt womöglich mit einem Straßensbesen aus. „Der sollte überwiegend Kunststoffborsten haben, weil die den Schnee besser packen“, sagt Diekmann.

Egal, ob man nun Schnee oder Laub vom Gehweg entfernen muss: Man sollte sich die Fläche einteilen. „Lieber in mehreren Zyklen arbeiten statt mit erhöhter Kraft versuchen, alles auf einmal wegzubekommen“, rät Diekmann, und zieht einen Vergleich zum Radfahren: „Man würde ja auch nicht versuchen, im höchsten Gang den Berg hinaufzufahren. Wenn man auf halber Strecke schlapp macht, kommt man auch nicht früher ans Ziel.“ dpa

MIETRECHTSTIPP

Tod des Mieters

Stirbt der Mieter einer Mietwohnung, endet der Mietvertrag nicht automatisch. Die Hinterbliebenen müssen den Mietvertrag fristgerecht kündigen. Darauf weist der Eigentümerverband Haus & Grund Deutschland hin. Den Angehörigen und auch dem Vermieter steht allerdings ein Sonderkündigungsrecht zu. Dieses muss innerhalb eines Monats nach Kenntnis vom Tod des Mieters ausgeübt werden. Innerhalb dieser Frist kann mit der dreimonatigen gesetzlichen Frist gekündigt werden. Eventuell längere Kündigungsfristen im Mietvertrag sind dann hinfällig.

Will der hinterbliebene Partner, der mit dem Verstorbenen einen gemeinsamen Haushalt führte, weiterhin in der Wohnung bleiben, tritt er automatisch in den Mietvertrag ein, wenn er nicht sein Sonderkündigungsrecht geltend macht. Allerdings steht dem Vermieter auch ein Sonderkündigungsrecht zu, wenn in der Person des Eintretenden ein wichtiger Grund zur Kündigung liegt – Zahlungsunfähigkeit zum Beispiel. dpa

Immobilienangebote

Allgemeine Immobilienanzeigen

Unser Angebot für Sie:
Kostenlose Immobilienbewertung

Postbank Immobilien GmbH
Iwona Köhler-Cypris
Fritz-Souchon-Straße 27
32399 Espelkamp
Tel. 0 57 72 – 56 03 50

23495601_00020

Kostenl. Immo-Bewertung + Vermittlung, RE/MAX ☎ 0171/ 3050653

Eigentumswohnungen

Bielefeld

Sorglos-Immobilie mit 4 % Rendite
20 Jahre Mietgarantie
Jetzt Info-Material anfordern!

RENDITE ZUM ANFASSEN!
Junges Bestandsobjekt oder KfW-55 Neubauprojekt mit bis zu 18.000€ Zuschuss? Wir haben passende Objekte für Ihr Vermögen - z.B. KP 179.000€ - Miete ca. 7.160€ p.a. Mietzahlung auch bei Leerstand- Kaum Aufwand - Sicher & intelligent Investieren T: 0521-8988053 www.renditeresidenz.de immo.nw.de 5319803

Kreis Herford

Ruhig und zentral in Spenge wohnen! Eigentumswohnung, 1. OG, 84,1 m² Wohnfl., 3 Zimmer, Balkon, Keller, ruhige Sackgassenlage, Verbrauchsausweis, GAS, Bj. 1996, Energieeffizienzkl. C, 76 kWh/m²a Verkauf gegen Gebot. Mindestgebot: 150.000 EUR zzgl. 3,57 % inkl. gesetzl. MwSt.
immo.nw.de 5907087
Tel.: 05225/ 8714 -320
knabe-immobilien.de

Maisonettewohnung mit Garten! Eigentumswohnung (Doppelhaushälfte) in ruhiger Lage Spenge-Lenzinghausen. 91,3 m² Wfl., 4 Zimmer, Fachwerkelemente, FBH, Garten u. v. m.; Bedarfsausw. 210 kWh/(m²a), Gas, C, Bj. 1900. Verkauf gegen Gebot. Mindestgebot 166.000 EUR zzgl. 3,57 % Käuferprov. inkl. gesetzl. MwSt.
immo.nw.de 5800391
Tel.: 05225/ 8714 -320
knabe-immobilien.de

Täglich
das Klima in Ostwestfalen.
Lesen Sie
NWWetter

Herford - Bestlage! Außergewöhnl. Neubau - bereits fertiggest. Top Energiew., hochw. Ausstattung. Einfach schick! Wfl. 77,9 m², 3 ZKB, Balkon. TG auf Wunsch. Bj. 2019. Neubau - Erstbezug! Gashzg., aus 2019 B: 30 kWh/(m²a) / Kl. A+, Obj.-Nr. 7164. € 280.500,00. Keine Käuferprovision! Tel. 05221/127688
immo.nw.de 5800929
www.immoboviba.de

der Volksbank Bad Oeynhausen - Herford

Einladung zur Hausbesichtigung
Besichtigung am Sonntag 26.11.2020. Bungalow 110 in Bielefeld-Jobbedissen von 12:00 - 15:00 Uhr. Terminabsprachen bei Laura Kniesburgs 0151 539 488 78. Unsere Corona Regeln: Bitte stimmen Sie vorher einen Termin ab. *Sonntags keine Beratung / kein Verkauf

www.TownCountry-OWL.de
Tel. 0 52 22-36 33 40

Kreis Minden-Lübbecke

Bad Oeynh. / Südstadt Nr. 4277
Willkommen in Ihrem künftigen Wohndomizil, d. großz. 3-Zi-Wohnet., in d. direk. Nachbarsch. z. Wiesenalt. Wfl./Nfl ca.115 m², 2 Balkone, Bj. 1982. Verbr. Ausw. 102,4 kWh (m².a). Eff. Kl. D. H. Gas (2000). KP 188.500 € 2 Garagen mögl. KP auf Anfr. 3,48% Käuferprov. Tel. 05731/176060
immo.nw.de 5583931

Offenes Wohnen mit großer Loggia! NEU!! Helle Neubau-Eigentumswhg. in der Südstadt von Bad Oeynhausen! Ca. 85 m² Wohnfl. mit modernem, offenen Zuschnitt. Ca.16m² Loggia in Westausrichtung, Fahrstuhl, Keller, Carport (zzgl. 9.500,- €), B. in Vorber., Bj. 2021. Kaufpreis: 272.000,- € - keine Provision. Tel. 05731-2599130
immo.nw.de 5914993

Bad Oeynhausen / Stadtkern Nr. 4303
I. d. erstklassig sanierten 2-Zi-ETW residieren Sie im Zentrum der Kurstadt, mit dem Kurpark und der Oeynh.Schweiz auf 'Du'. Balkon. EBK. KFZ-Stellpl. Bj.1928 / san. 2018. H. Gas. Ener. Ausw. i. Vorbereit. s.d.19.11.20. 3,48 % K-Prov. Tel. 05731 / 176060
immo.nw.de 5821429

+++ TOP Wohnung im Mindener Norden
EG-Wohnung mit Terrasse, Garten + Tiefgaragenstellplatz, Wfl. ca.97 m², 3 Zi., 180. Kü., EBK, Fahrstuhl, Alarmanlage, Bj. 2016, verm., KP 330.000 EUR, 4,64% inkl. 16% MwSt. Prov., Bedarfsausweis, Nah/Fernw. KWK, fossil, Blockheizkraftwerk, E-Kennwert: 66 kWh/m²a, Effizienz-Kl.: B
immo.nw.de 5564371

Kreis Lippe

BARRIEREARM UND GRÜN
Bad Salzuffen-Obernberg, Souterrain, Wfl. ca. 120 m², 2,5 Zi., Terrasse, großz. Wohn-Essbereich, Barrierefreie Zugangsmögl., Aufzug, TG-Stellplatz, Bj. 1980, V, 150,3 kWh, E, Gas, KP 265.000 EUR + 3% zzgl. gesetzl. gültiger MwSt., Tel.: 05222-7079090 | Immobilienmakler
immo.nw.de 5767489

außerhalb OWL

Marl - Mitte Nr. 4314
I. d. hellen, sonnendurchfluteten 3-Zi-Penthouse-Wohnetage leben Sie in zentraler, dennoch ruhiger Wohnlage in Marl - Mitte. Alles bef. sich in unmittelb.Nachbarschaft. Wfl./ NfL ca. 125 m². Verbr. Ausw. 94 kWh (m².a) Eff.Kl. C.Heizg. Fernwärme. Bj 1984. KP 189.000 € 1,74 % Käufer- Prov. Tel. 05731 / 176060

Open House Bieterverfahren
in Neuenkirchen am 22.11.20 ab 12Uhr-15Uhr. Bj.1996.Wfl.73m².3 Zimmer,Mind.Gebot 129.900€ zzgl.4,64% Maklerprovision inkl.16% MwSt. Verbrauchsausweis, Gas, Energieeffizienzklasse B, 62,90 kWh/m²a, Kontakt unter: Tel:0151-12380907 E-Mail: nernin.coemertpay@remax.de
immo.nw.de 5933370

Open House Bieterverfahren
in Neuenkirchen am 22.11.20 ab 12Uhr-15Uhr. Bj.1996.Wfl.73m².3 Zimmer,Mind.Gebot 129.900€ zzgl.4,64% Maklerprovision inkl.16% MwSt. Verbrauchsausweis, Gas, Energieeffizienzklasse B, 62,90 kWh/m²a, Kontakt unter: Tel:0151-12380907 E-Mail: zeynep.bostanci@remax.de
immo.nw.de 5933371

1-2-Familienhäuser

Bielefeld

** Dreifamilienhaus-Klassiker **
Solides Wohnhaus in guter Bielefelder Wohnlage, ca. 226 m² Wfl., 2 Einheiten vermietet, Terrasse + Balkon, neue Gasbrennwerthzg., Vollkeller, ca. 530 m² tolles Grdst., Do-Garage, € 525.000 *Verbrauch, Gas, Bj. 1964, E: 154,80 kWh/(m²*a)
immo.nw.de 5937358

AM BUSCHKAMP
KFW-Standard 55!
Neubau DHH in Theesen // 238 m² Grdst. // 102 m² offene Wfl. zzgl. 10 m² wohnlich ausgeb. Nfl. im Spitzboden // 3-fach vergl. Fenster m. elektr. Jalousien // Fußbodenheizung // BA 17 kWh/(m²a) A+ // Bj. Haus/Hzg. 2020 // Luft/Wasser Wärme. // 412.000 € // KEINE KÄUFERPROVISION
immo.nw.de 5746003

Kreis Herford

Löhne / OT Gohfeld Nr. 4312
I. d. gepflegten EFH genießen Sie d.vorzügl., absol. ruhige, gleichw. zentr. Wohnlage d. OT's, am Ende einer Sackgasse., m.unverb.Fernblick, hin b.z. Wiehengeb. Bj. 1998/1976. WFL/NfL ca. 150 m². GST rd. 3.055 m². Bed.Ausw. 345,4 kWh (m².a) Eff. Kl. H. H. H. Öl / Bj. 1996. KP 210.000 € 3,48 % Käuferprov. Tel. 05731 / 176060

Anspruchsvolle Bewohner gesucht!
Luxus Neubau in Löhne-Obernbeck, Bj.2018, Grdst.1763m²,WFL.ca.160m²,eine Ebene,3 Zi.,erweiterbar,2 Küchen,2 Bäder seniorenger., exkl. Designerausst., mehrere Terrassen,3 Garagen,BA,LUFTWP, 2018, A+, 26,00 kWh/m²a KP 975.000,-- EUR, 3,48 % Prov.,05731-8697710
immo.nw.de 5861688

Vlotho-Uffeln: 1- bis 2-FH m. Blick ins Grüne. Wfl. 192 m², Areal 1.217 m², Bj. 1971 / Erweiterung 1999. 3 Carport., Terrasse, Gäste-WCs, Parkett, Roll., Gartenehaus, etc. B: 176,1 kWh/(m²a) / Kl. F. Nachtspeicherh. + 2 Kaminöfen. Obj.-Nr. 7593. € 285.000,00 zzgl. 3,48 % Courtage. Tel. 05731/17788
immo.nw.de 5914986
www.immoboviba.de

der Volksbank Bad Oeynhausen - Herford

Herford / OT Elverdissen Nr. 4228
Herzlich willkommen in diesem vorzügl., großzügigen 2-Familienhaus, in dem Sie in perfekter u. ruhiger Wohnlage d. OT's, auf rd. 257 Wfl./Nfl. leben. Ca. 560 m² Areal. Bj. 1997. Gaszentralh. / Bj. 2009. Verbr. Ausw. 96,6 kWh (m².a) Eff. Kl. C. KP 575.000 € 3,48 % Käuferprov. Tel. 05731 / 176060
immo.nw.de 5334478

Wie man zusätzlichen Wohnraum schafft

Baulücke, großes Grundstück, Platz im Hof. Es gibt viele Flächen, die sich noch bebauen lassen. Doch so naheliegend ein Projekt auch erscheinen mag – die Tücke liegt oft im Detail.

Grundstücke sind in Ballungsgebieten Mangelware, daher werden dort auch bereits bebaute Flächen stärker genutzt. Nicht nur für Investoren, sondern auch für private Bauherren kann aufstücken, abreißen und neu bauen sowie zusätzliche Bebauung des Grundstücks attraktiv sein. Das Baurecht setzt einer solchen Nachverdichtung allerdings Grenzen.

„Auch private Eigentümer haben oft zahlreiche Möglichkeiten, mehr aus ihrer Immobilie zu machen“, sagt Rechtsanwalt Martin Voigtmann von der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilienrecht im Deutschen Anwaltverein.

Nachverdichtung meint nicht nur die Entwicklung brachliegender Flächen, sondern zielt auch auf die Optimierung bereits genutzter Grundstücke ab.

„Die Zulässigkeit des Bauvorhabens ist häufig abhängig von den konkreten Gegebenheiten vor Ort“, sagt David Reichert vom Bundesinnenministerium. „Entscheidend ist beispielsweise, welche Festsetzungen der Bebauungsplan vorsieht, welche baulichen Nutzungen in der näheren Umgebung vorhanden sind und welches konkrete Vorhaben verwirklicht werden soll.“

In Gebieten, in denen ein Bebauungsplan existiert, sind dessen Vorgaben maßgebend. Der Bebauungsplan enthält etwa Festsetzungen zu Art und Maß der baulichen Nutzung, zu überbaubaren Grundstücksflächen, zur Bauweise, zu Flächen für den Verkehr und zu weiteren Fragen.

„Manche Pläne legen fest, dass etwa nur Wohnbebauung zulässig sein soll, andere



Ja oder nein: Ob ein Gebäude aufgestockt werden darf, ergibt sich aus dem Bebauungsplan. Denn dort finden sich auch Regelungen zur Geschossflächenzahl. FOTO: ZACHARIE SCHEURER/DPA

bestimmen etwa auch die Geschossflächenzahl“, sagt Rechtsanwalt Joachim Kloos, der ebenfalls in der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilienrecht im Deutschen Anwaltverein tätig ist.

Wenn der Plan auf eine regungsbedürftige Frage keine Antwort gibt, gilt diesbezüglich die Baunutzungsverordnung. Aber auch wenn es keinen Bebauungsplan gibt, dann darf ein Bauvorhaben

trotzdem nicht in Widerspruch zur vorhandenen Bebauung treten.

Die Erkenntnis, dass Bauvorhaben und Vorgaben des Bebauungsplans voneinander abweichen, bedeutet noch nicht das Aus für die Pläne des Bauherren: „Der Grundstückseigentümer sollte sich dann überlegen, eine Ausnahme oder Befreiung zu beantragen“, rät Voigtmann.

Wenn eine Ausnahme im Plan vorgesehen ist, dann hat der Plangeber an entsprechende Sonderlösungen gedacht. „Mit entsprechender Begründung wird eine solche Ausnahme in der Regel genehmigt“, so Kloos.

In traditionellen Gemeinden oder Ferienorten kann dem Bauherrn neben dem Bebauungsplan auch gemeindliches Satzungsrecht in die Quere

kommen. „Durch städtebauliche Gestaltungs- und Erhaltungssatzungen können Kommunen auf das örtliche Erscheinungsbild einwirken oder ein bestimmtes Stadtbild konservieren“, erläutert Kloos.

Manche Gemeinden schreiben etwa bestimmte Dachformen oder traditionelle Fassadengestaltungen vor. „Aber auch davon kann man sich befreien lassen“, so der Fachanwalt für Verwaltungsrecht.

Neben baurechtlichen Bestimmungen müssen oft natur- und denkmalschützende Vorschriften beachtet werden: „Bei der nachverdichtenden Bautätigkeit in bestehenden Quartieren versuchen wir, wertvollen Baumbestand zu schützen“, sagt Cornelius Mager, Leiter der Lokalbaukommission der Stadt München. Auch der

Denkmalschutz spiele eine große Rolle.

Bauherren, die ein Vorhaben angehen wollen, rät Rechtsanwalt Kloos, auf dem Internetauftritt der Kommune alle gültigen Erhaltens- und Gestaltungssatzungen nachzuschauen, bevor man konkrete Entwürfe anfertigen lässt. Mit einem Antrag auf planungsrechtliche Auskunft erhält man beim zuständigen Bauamt Einblick in den Flächennutzungs- und Bebauungsplan.

Wer eine verbindliche Auskunft haben möchte, ob ein bestimmtes Vorhaben möglich ist, der sollte einen Bauvorbescheid einholen: Dieser erlaubt noch nicht, mit dem Bauen zu beginnen. Die Behörde gibt aber verbindlich Auskunft darüber, ob Details wie eine bestimmte Nutzung, Bauart oder Größe zulässig ist. *dpa*

Immobilienangebote

Kreis Herford

Gaußstr. 37 und 39, Bünde | Am Teich 1, Enger | immo.nw.de 4231065

Schautag am Sonntag 22.11.2020



Wie sieht Ihr Traumhaus aus? Klassisch m. Satteldach oder modern mit Flachdach? Ihre Wohnträume werden mit uns Wirklichkeit! Moderne Wohnansprüche, opt. Grundrisse sowie zeitlose Architektur. Besuchen Sie unsere Musterhäuser von 12-15 Uhr. Tel: 05223-6596700 www.bem-wohnbau.de

PROBE (WOHN)FAHRT MIT ELAN, COMPACT & STYLE



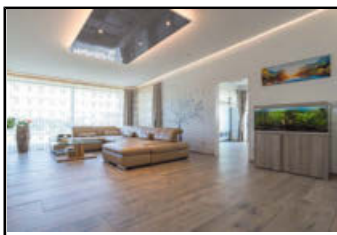
2 Familienhaus stadtnah nahe H20***
216 m² Wfl., 610 m² Grundstück, Bj. 1906, Anbau 1972, EG: 59 m² DG: 157 m², 6 Zi. Terr., 37 m² Balkon, 2 Bäder, G-WC, Garage, modernisierungsrenoviert, KP 389.000 EUR, Bedarfsausweis, Gas, 198,5 kWh/m²a, Öl-Zentralh., jschramm@heise-immobilien.de Tel. 0521/9665816 immo.nw.de 5919331

HEISE
www.heise-immobilien.de



Hier residieren Sie mit Weitblick!
EFH mit großzügigem Wohnambiente in zentraler Lage von Vlotho. Bj. 1967, Grdst. ca. 1.325 m², Gesamtfläche ca. 345 m², 9 Zimmer, 4 Balkone, 2 Terrassen, 3 Kamine, 2 Garagen, Stellpl., verfügbar ab sofort, BA, Gas, 198,5 kWh/m²a, Öl-Zentralh., jschramm@heise-immobilien.de Tel. 0521/9665816 immo.nw.de 5438992

SCHNÖLZER



Komfort und Sonne am Südhang!
Bünde, Sackgassen-Endlage! 5,778 m² Grundst., ca. 504 m² Wohnfl., 10 Zimmer, Komfortausstattung, Smart-Home, Wintergarten, Garagen, Carport u.v.m.! Bedarfsausw., Alternativ, Bj. 2017, A+, 12,80 kWh/m²a Kaufpreis: 988.000 EUR zzgl. 3,57 % Käuferprov. inkl. gesetzl. MwSt. immo.nw.de 5706195

Tel.: 05225/ 8714 - 320
knabe-immobilien.de



Solides ZFH mit Weitblick
Gepflegte Immobilie in Kirchlengern. Bj. 1965, Grdst. 978 m², Wfl. ca. 160 m², DG ausgebaut, 9 Zimmer, 3 Bäder, 2 Balkone, Garage, Carport, großer Garten. BA, Gas, 2008, G, 225,40 kWh/m²a sofort verf., KP 249.000,- EUR, 4,64% Prov. 05731-8697710 immo.nw.de 5904796

SCHNÖLZER



Kreis Minden-Lübbecke

P.W.-Holzhausen, ZFH, Nr. 6728
Bj. ca. 1934, zwei Wohnh.: ca. 54 m² u. ca. 78 m², Grundst. ca. 156 m², Jahresnettomiete z.Z. ca. 8.100,- €, teilunterkellert, Carport, Öl-ZH, BA: 201,3 kWh/m²a, EEK: G, Kaufpreis: € 125.000,00 zzgl. 3,57 % Käufercourtage, Ihre Immobilienberaterin: Marita Scholle-Brandahl, Tel: 05731/16-1616 immo.nw.de 5937586

Immobilien
Sparkasse Bad Oeynhausen - Porta Westfalica



Villenanwesen als Familienraum!
Einzigartiges, exklusives Wohnensemble in B.O. Grdst. 1.867 m², Wfl. ca. 520 m², 2 Villen, 2 ELW, 12 Zimmer, 5 Bäder, top saniert, Luxuswintergarten, Kamin, Garage, VA, Gas, 2010, F, 173,20 kWh/m²a, KP 1.200,00,- EUR, 3,48 % Prov., 05731-8697710 immo.nw.de 5885900

SCHNÖLZER

Bad Oeynhausen | Zweifamilienhaus | immo.nw.de 5841504 | 398.000 €

Ehemaliges landwirtsch. Anwesen



Wfl. ca. 179 m², Gst. 1.977 m², Bj ca. 1750, Um- und Ausbau 1970/1998, Terrasse, Balkon, Kaminöfen, Öl-ZH, Teilkeller, Scheune, 2 Garagen, 5 PKW-Stellplätze, Bedarfsausweis: 207,60 kWh/m²a, EEK: G, Kaufpreis 398.000 EUR zzgl. 3,57 % Käufercourtage (Exposé 6429)

Sparkasse Herford

Alles rund um Ihre Immobilie aus einer Hand.
Telefon 05221/161 161
www.sparkasse-herford.de

Zuhause
Wir bringen Sie zuhause.

2697801_000320



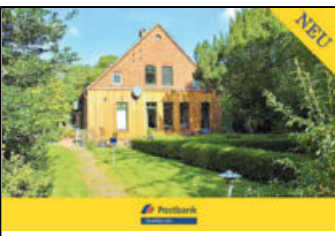
B.O.-Eidinghausen, DHH, Nr. 6804
Bj. ca. 1978, Wohnfl. ca. 87 m², Grundstücksanteil ca. 290 m², rechtlich eine ETW, Carport, Terrasse, eig. Garten, Freistel. z. 01.02.2021, Gas-ZH, VA: 234 kWh/m²a, EEK: G, Kaufpreis: € 219.000,00 zzgl. 3,57 % Käufercourtage, Ihr Immobilienberater: Oliver Hübner, Tel: 05731/16-1616 immo.nw.de 5937433

Immobilien
Sparkasse Bad Oeynhausen - Porta Westfalica



Wohnen, arbeiten und Wellness
Rahden: ca. 275 m² Wfl.; ca. 1.000 m² Gst.; 12 Zi; 3 Bäder; EBK; Innenpool; Sauna; Fußbodenheizung; Turmzimmer; Kamin; Doppelgarage; Vausweis: 131 kWh/m²a; Gas; Bj. 1991; E-kategorie D; Kaufpreis: 599.000€; W-02J7FB; Tel.: 0571/88911910; www.engelvoelkers.com/minden immo.nw.de 5715869

ENGEL & VÖLKERS
www.engelvoelkers.com/minden



Charmantes Landhaus in Rhaden-Varl
Wfl. ca. 160 m², weiterer Ausbaupotenzial von ca. 45 m² ist vorhanden, Grdst. ca. 18.721 m², davon ca. 13.000 m² Wiesentfläche die aktuell verpachtet ist, 9 Zi, Bj. 1914, Energiebedarfsausweis, 184,5 kWh/m²a, Öl, Energieeffizienzklasse: F, KP: 317.000 €, Käuferprov.: 4,76 % inkl. ges. MwSt. immo.nw.de 5914694

Postbank Immobilien GmbH
Iwona Köhler-Cypris
Fritz-Souchon-Straße 27 - 32299 Espelkamp - Tel.: 0 57 72-54 03 50



Bad Oeynh./ Eidinghausen Nr. 4269
Treppauf-Treppab ade. In diesem gemütlichen Bungalow genießen Sie auf rd. 100 m² Wfl. / Nfl. Wohnen auf einer Ebene. Hzzg.: Gas/ Areal rd. 626 m². BJ 1979 / 80. Doppelgar. Areal ca. 2000. Bed. Ausw. 157 kWh (m².a). Eff. Kl. E. KP 235.000 € 4,04 % Käuferprov. Tel. 05731 / 178060 immo.nw.de 5514887

Buller



Bad Oeynh./Südstadt Nr. 4238
Residieren Sie in d. Traumanwesen a. ca. 694 m² Wfl./Nfl a. e. rd. 4.600 m² großen Park-GST. 5 Garagen. Fahrstuhl. 2 Weinkeller, etc. etc... Fußheizg./ Erdwärme/ Solar. Bj. 2010. Bed. Ausw. 18 kWh (m².a) Eff. Kl. A+. KP 3.375.000 €. 4,64 % K-Prov. Tel. 05731 / 176060 immo.nw.de 5395126

Buller



B.O.-Oberbecksen, EFH/ZFH, Nr. 6667
Baujahr ca. 1979, Wohnfläche ca. 165 m², Grundstück ca. 997 m², HILLSUR-Holzständerbauweise, Hanglage, zwei Kellergaragen, Elektroheizung, BA: 151,7 kWh/m²a, EEK: E, Kaufpreis: € 205.000,00 zzgl. 3,57 % Käufercourtage, Ihr Immobilienberater: Gregor Pape, Tel: 05731-16-1616 immo.nw.de 5896505

Immobilien
Sparkasse Bad Oeynhausen - Porta Westfalica



Ein Schwedenhaus zum verliehen!
Gefühl von Urlaub in den eigenen 4 Wänden? Hier ist es möglich familienfreundlich in Diepenau-Lavelsloh, Wfl. ca. 160 m², Grdst. ca. 997 m², 6 Zi, Bj. 2005, Energiebedarfsausweis, 93,8 kWh/m²a, Gas, Energieeffizienzklasse: C, KP: 253.000 €, Käuferprov.: 4,76 % inkl. ges. MwSt. immo.nw.de 5837549

Postbank Immobilien GmbH
Iwona Köhler-Cypris
Fritz-Souchon-Straße 27 - 32299 Espelkamp - Tel.: 0 57 72-54 03 50

Architektenhaus in Lübbecke
Privatverkauf, exklusive Lage, Unikart, 599.000 €
unterlagen.anfordern@gmail.com



Bad Oeynh./ Oberbecksen Nr. 4278
Gen. Sie i. d. bildschönen Villenanwesen höchstes Wohnniveau auf ca. 496 m² Wfl./Nfl. D. parkgl. GST v. ca. 2.820 m² lädt z. Verweilen ein. 4 Garagen, BJ 1973. Gas-Brennw. HZ./BJ '06. Bed. Ausw. 104 kWh (m².a). Eff. Kld. KP 1.575.000 €. 3,48% Käuferprov. Tel. 05731/176060 immo.nw.de 5621787

Buller



B.O.-Südstadt, EFH, Nr. 6800
Baujahr ca. 1994, Wohnfläche ca. 240 m², Grundstück ca. 1.910 m², Privatweg zum Haus, repräsentatives Entrée, Doppelgarage uvm., VA: 130,5 kWh/m²a, EEK: F, Kaufpreis: € 815.000,00 zzgl. 3,57 % Käufercourtage, Ihr Immobilienberater: Oliver Hübner, Tel: 05731/16-1616 immo.nw.de 5916864

Immobilien
Sparkasse Bad Oeynhausen - Porta Westfalica



Wohlfühlambiente garantiert!
1-ZFH in grüner Lage von B.O.-Bergkirchen. Wohnfläche ca. 198 m² zzgl. Spitzboden, Areal ca. 1.007 m². Vollkeller, Doppelcarport und div. Stellpl., 3 Balkone, Gashzg. (2020), B. in Verb., Bj.: 1959/92, Kaufpreis: 359.000,00 € - zzgl. 3,48% Käuferprovision inkl. MwSt. Tel.: 05731-2591910 immo.nw.de 5876803

SCHWENEKER



B.O.-Oberbecksen, EFH, Nr. 6786
Baujahr ca. 1910, ab 2009 umfassend renoviert, Wohnfläche ca. 147 m², Grundstück 1.038 m², Doppelgarage, zwei Balkone, Solaranlage, Gas-ZH, BA: 187,7 kWh/m²a, EEK: F, Kaufpreis: € 245.000,00 zzgl. 3,57 % Käufercourtage, Ihr Immobilienberater: Gregor Pape, Tel: 05731/16-1616 immo.nw.de 5937510

Immobilien
Sparkasse Bad Oeynhausen - Porta Westfalica



Bad Oeynhausen / Südstadt Nr. 4313
Herzlich Willkommen! I. d. gepflegten 1-2 FH leben Sie i. begehrt. Südstadtwohnlage, m. Fernblick, hin bis zum Wiehengebirge. Baujahr 1900/1980. Wfl./Nfl. ca. 220 m², GST rd. 1.393 m², Heizg./Öl, Energieausw.s.d. 19.11.20 in Vorbereitung. KP 239.000€. 3,48% Käuferprovision. Tel. 05731 / 176060

Buller

Kreis Lippe



Leopoldshöhe

Großzügig für zwei Parteien!
156 m² Wfl. in Holzrahmenbauweise erstellt, stehen hier für Sie bereit. Ruhig gelegen, mit schönem Garten, werden Sie sich nach gegner. Modernisierung sehr wohlfühlen. Bj. 1991, Grdst. 691 m². Gas-Htz., Bed.-Ausw. 140,30 kWh/m²a, EEK: E. Kaufpreis 459.000 €, zzgl. 3,99 % Courtage. immo.nw.de 5929711

Sparkasse Lemgo
Immobilien-Center Oerlinghausen
Marktplatz 4 · Oerlinghausen
052 61/21.46.80 · www.sparkasse-lemgo.de



ZUHAUSE WOHLFÜHLEN
Bad Salzuflen, einzigartiges EFH, Wfl. ca. 195 m², Grdst. ca. 472 m², Terrasse, großzügiger Wintergarten, offener Wohnbereich, Garage, Verbrauchsausweis, Bj. 2004, 84 kWh, C, Fernwärme, KP: 570.000 EUR + 3 % Prov. zzgl. gesetzl. gült. MwSt. Tel.: 05222 7079090 | immobilienmakler@immo.nw.de immo.nw.de 5784006

ENGEL & VÖLKERS
www.engelvoelkers.com

Mehrfamilienhäuser

Kreis Herford



3-FH in Herford-Elverdissen
Solides 3-Familienhaus zwischen Herford und Bielefeld, ruhige Wohnlage, Bj. 1970, Grdst. 418 m², Wfl. ca. 227 m², EG frei, OG + DG vermietet, Soll-JNKM 17.500,- €, B. 171,7 kWh/m² a), Strom, F, KP: 389.000 € zzgl. 3,48 % Käuferprovision, AP Christian Steinpass, Tel. 0521 544-256 immo.nw.de 5888149

GENO Immobilien
eine Tochtergesellschaft der Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG

Anzeigen in Ihrer Lokalzeitung – und Erfolg ist kein Zufall.



Verzeichnis möglicher Abkürzungen bei Angaben zum Energieverbrauch in Immobilienanzeigen*

Art des Energieausweises
V = Verbrauchsausweis
B = Bedarfsausweis

Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert in kWh/(m²a)
z. B. 257,65 kWh = 257,65 kWh/(m²a)

Wesentlicher Energieträger
Ko = Koks
Öl = Heizöl
Gas = Erdgas, Flüssiggas
FW = Fernwärme aus Heizwerk oder KWK
HZ = Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel
E = Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix

Baujahr des Wohngebäudes
z. B. Bj 1997 = Baujahr 1997

Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes
z. B. A+ = Energieeffizienzklasse A+

* Die angegebenen Abkürzungen sind rechtlich unverbindlich und basieren auf einer Empfehlung des Immobilienverbandes Deutschland IVD

Ein Service von **immo.nw.de**
Das Immobilienportal der Neuen Westfälischen

URTEIL

Mieter dürfen Katzensetz an Balkon anbringen

Katzen leben in Großstädten gefährlich. Vor allem der Straßenverkehr ist für Hauskatzen riskant. Gut, wenn sie wenigstens auf dem Balkon frische Luft schnappen können.

Manchem Tierhalter ist das aber zu riskant. Schließlich reicht ein Sprung, und die Katze ist auf der Straße. Die Lösung: Katzensetze am Balkon.

Eine solche Sicherungsmaßnahme dürfen Vermieter auch nicht einfach verbieten, befand das Amtsgericht Berlin

Tempelhof-Schöneberg (Az.: 18 C 336/19), wie die Zeitschrift *Das Grundeigentum* (Nr. 20/2020) des Eigentümerverbandes Haus & Grund Berlin berichtet. Zumindest nicht, wenn das Halten von Katzen laut Mietvertrag erlaubt ist.

In dem verhandelten Fall hatte eine Mieterin ein entsprechendes Netz an ihrem Balkon für ihre Katze angebracht. Die Haltung von Katzen war laut Mietvertrag erlaubt. Die Vermieterin wollte aber, dass der Schutz am Bal-

kon wieder abmontiert wird, weil sie die entsprechende Zustimmung nicht erteilt habe. Vor Gericht konnte die Vermieterin sich nicht durchsetzen: Das Amtsgericht gab der Klage auf Zustimmung zur Anbringung statt.

Die Begründung: Das Halten von Katzen sei laut Mietvertrag generell gestattet. Daher gehöre auch ein Katzensetz, dass es dem Tier ermögliche, an die frische Luft zu gelangen, ohne Nachbarn zu stören und Singvögel zu jagen,

zum bestimmungsgemäßen Gebrauch.

Das gelte hier auch deshalb, weil das Netz ohne Eingriff in die Bausubstanz angebracht werden soll. Außerdem seien Katzensetze an elf weiteren Balkonen des Hauses vorhanden.

Dass diese Netze ohne Zustimmung angebracht wurden, ändere daran nichts, denn die Vermieterin habe die Netze über einen längeren Zeitraum geduldet. *dpa*

HAUSHALTSTIPP

So erkennen Sie sicheres Kinderspielzeug

Weihnachten steht vor der Tür. Und viele Kinder wünschen sich Spielzeug.

Doch egal ob ein Teddy, ein Spielzeugauto oder eine Puppe unterm Christbaum liegen: Sicher soll das Spielzeug auf alle Fälle sein. Aber wie erkennt man, ob die Produkte

keine gefährlichen Mängel aufweisen?

Ein Blick auf Qualitätssiegel schafft Abhilfe. Der TÜV Rheinland rät dazu, beim Kauf von Kinderspielzeug auf die ordnungsgemäße CE-Kennzeichnung der Produkte sowie auf unabhängige Qualitätssertifi-

kate zu achten. Dazu gehört unter anderem das GS-Zeichen für geprüfte Sicherheit.

Es wird von unabhängigen Prüfdienstleistern wie dem TÜV vergeben und steht für umfassende mechanische, chemische und auch elektrische Tests. *dpa*

FINANZEN

Mehr rausholen: Immobilienkredit mit ETF kombinieren

Die Immobilienfinanzierung lässt sich mit Hilfe von börsengehandelten Indexfonds (ETF) optimieren.

Käufer, die einen Teil ihres Eigenkapitals in einen ETF stecken, können am Ende der Laufzeit profitieren, berichtet die Zeitschrift *Finanztest*

PREISERHÖHUNG BEIM STROM

Anbieter: Sonderkündigung akzeptieren

Stromanbieter müssen ihre Kunden sechs Wochen im Voraus über eine Preiserhöhung informieren. Kunden haben dann in der Regel ein Sonderkündigungsrecht, erklärt die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Auf dieses Recht müssen Anbieter ihre Kunden auch hinweisen. Fehlt ein entsprechender Hinweis oder ist der Hinweis nicht erkennbar, ist das gesamte Preiserhöhungsverlangen unwirksam, erklären die Verbraucherschützer. Der alte Tarif gilt damit weiter.

Wichtig zu beachten: Preiserhöhungen werden nicht immer transparent angekündigt. Mitunter verstecken sich die Informationen am Ende von umfangreichen Schreiben. Post ihrer Energieversorger sollten Kunden daher nicht einfach entsorgen. Nach Angaben der Verbraucherzentrale versuchen manche Stromanbieter, ihre Kunden mit rechtlich fragwürdigen Methoden zu halten. Ein Beispiel aus der Beratungspraxis: Eine Kundin kündigte nach einer Preiserhöhung ihren Vertrag

und suchte sich einen neuen Anbieter. Der alte Versorger bot ihr am Telefon ein neues Angebot an, was die Kundin aber ablehnte.

Der neue Anbieter teilte ihr trotzdem kurze Zeit später mit, dass der Wechsel nicht stattfinden könne, weil sie noch ein Jahr bei ihrem alten Anbieter gebunden sei. Dieser hatte die Sonderkündigung ignoriert. Das Landgericht Stuttgart wertete dieses Verhalten allerdings als rechtswidrig (Az.: 31 O 38/20 KfH). *dpa*

Ein ETF auf den MSCI World Index hat in den Jahren 1970 bis 2000 bei einer Anlagedauer von 20 Jahren im Schnitt 8 Prozent Rendite gebracht. Baudarlehen kosten derzeit weit weniger.

Voraussetzung ist aber, dass Käufer genug Eigenkapital

(12/2020) der Stiftung Warentest.

Das gelingt, wenn die Fondsanteile bis zum Ende der Zinsbindung nach Steuern mehr Rendite bringen als der Kredit Zinsen kostet.

Die Chancen dafür stehen gut:

mitbringen. Die Kaufnebenkosten und 20 bis 30 Prozent des Kaufpreises sollten aus der eigenen Tasche finanziert werden.

Erst wenn dann noch Geld übrig ist, kommt eine Kombination mir einer Fondsanlage in Betracht. *dpa*

Mehrfamilienhäuser

Kreis Herford



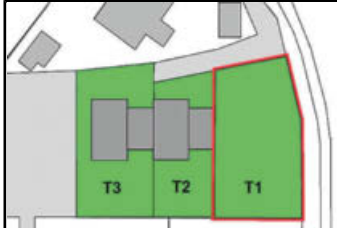
Historisches Stadthaus
Viel Potential in Vlotho Innenstadt! Grdst. 505 m², 461 m² Gewerbefl., 2 Whg., frisch renoviert, 194 m² Wfl., 9 Zimmer, Ausbaupotential bis zu 700 m² Wfl., Bj. ca. 1700, kein Energieausweis da Denkmal, verfügbar ab sofort, 195.000 Euro, 3,48 % Prov. 05731-8697710
immo.nw.de 5844001



TOP-Kapitalanlage in guter Lage!
MFH zentrale Lage in Herford, Bj. 1920, Grdst. 656 m², WFL 260 m², 13 Zimmer, 5 Whg., alle vermietet, gepflegt und saniert, EG Wohnung 2020 renoviert, VA, GAS, H, 258,70 kWh/m²a, verfügbar ab sofort, KP 429.000 Euro, 4,64 % Prov. 05731-8697710
immo.nw.de 5814281



Grundstücke



Baugrundstücke mit Südausrichtung!
Planen Sie mit unseren Architekten Ihren Neubau auf diesem Grundstück in guter Wohnlage von B.O.-Wülfertingen. Areal ca. 526 m², voll erschlossen, Vermessungskosten anteilig v. Käufer zu tragen, 1-2-geschossig bebaubar. Kaufpreis: 64.000,- € - keine Provision. Tel: 05731-2599130
immo.nw.de 5601285



Immobilienangebote

1-2-Familienhäuser

Für vorgemerkte Kunden suchen wir Ein-/Zweifamilienhäuser in Pr. Oldendorf, Lübbecke, Espelkamp, Rahden und Umgebung.

Postbank Immobilien GmbH
Iwona Köhler-Cypris
Fritz-Souchon-Straße 27
32399 Espelkamp
Tel. 0 57 72 - 56 03 50

Postbank
IMMOBILIEN

24969801_000320



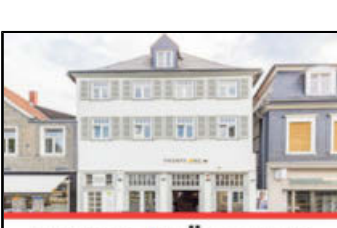
Grundstück in guter Nachbarschaft
Realisieren Sie Ihren persönlichen Wohn(t)raum, Grundstück 740 m² in P.W.-Kleinenbremen in gewachsener Umgebung, bebaubar nach § 34 BauGd gemäß Nachbarschaftsbebauung, verfügbar ab sofort, KP 68.000 EUR, 4,06 % Provision, 05731-8697710
immo.nw.de 5654795



Löhne / OT Gohfeld Nr. 4256
Errichten Sie sich auf diesem zum Süd-Westen ausgerichteten Erbbaurechtsgrundstück von rd. 545 m² Ihr Traumobjekt und wohnen in vorzüglicher Wohnlage des OT's. KP 15.000 €, zzgl. eines Erbbauszins von zur Zeit monatlich ca. 200 €, 5,80% Käuferprov. Tel. 05731 / 176060



Renditeobjekte



ATTRAKTIVE ANLAGEIMMOBILIE!
Wohn- und Geschäftshaus in 1A-Lage von Lippstadt zu verkaufen, Wohn-/Nutzfl. ca. 580 m², Grdst. ca. 646 m², 3 WE + 3 GE, denkmalgeschützt, top Rendite, nachhaltige Mieten, Vollvermietet, KP: 1.900.000,- €, Prov: 3 % zzgl. gesetzl. MwSt., Tel.: 0521-5251090 | Immobilienmakler
immo.nw.de 5563885



Versch. Immobiliengesuche

Suche Haus, Hof, Grundstück!
Gern auch renovierungsbedürftig.
☎ 0 56 1- 43 07 21 40

Gewerbehallen bis 30.000 m² ges.
blomeier-immo.de, 05223 / 78 98 110

Wir kaufen Immobilien aller Art.
☎ (0521) 5222912 muenchow.co

Gewerbliche Immobilienangebote

Kaufangebote



Bad Oeyn./ Stadtkern Nr. 4158
Gestalten Sie sich in diesem ensemblegeschützten Anwesen die gesamte Parterre-Etage, von rd. 202 m² Nutzfl., ganz n. Ihren Wünschen z. B. als Büro, Praxis oder... BJ ca. 1890/stet.san. HZ, Gas, Ener. Ausw. aufgr. Denkmalschutz n. erford. KP 199.000 € 3,48% Käuferprov. Tel. 05731/176060
immo.nw.de 4932199



Lager-/Prod.-Hallen in Hiddenhausen
ca. 4.013 m² Hallenfläche, ca. 467 m² Büro-/Sozialfläche, 2 Rolltore, 3 LKW-Rampen, Energieausweisart: V, wesentl., Energieträger: Holzhack-Schnitz, Endenergieverbrauch 20,70/152,70 kWh/(m²a), Miestore: 12,992,00 € NKM, Kaufpreis 1.700.000 € Maklercourtage: 3,48 NKM, 3,48% vom Kaufpreis inkl. MwSt.
immo.nw.de 5427144

Blomeier Immobilien
Tel.: 05223 - 78 98 110
0172 - 75 75 456
www.blomeier-immo.de



Gewerbeimmobilie in Bad Essen
ZU VERKAUFEN! Ca. 8.150 m² Grundstücksfläche, ca. 1.248 m² Gesamtfläche, ca. 927 m² Hallenfläche, ca. 320 m² Bürofläche, 2 ebenerdige Tore, 1 Kran (5t), 7,80 Meter UKB, Energieausweis ist in Bearbeitung, Kaufpreis: 879.000 EUR, Maklercourtage: 3,48% vom Kaufpreis inkl. MwSt.
immo.nw.de 5937864

Blomeier Immobilien
Tel.: 05223 - 78 98 110
0172 - 75 75 456
www.blomeier-immo.de

Wohn- und Geschäftshäuser



P.W.-Holtrup, Büro/Praxis, Nr. 6294
Baujahr ca. 1987, ca. 120 m² Nutzfläche im Erd- u. ca. 108 m² im Kellergeschoss, Grundstück ca. 1.591 m², zehn Stellplätze, Öl-ZH, VA: Wärme: 99,6 kWh/(m²a), Strom: 45,5 kWh/(m²a), Kaufpreis: € 249.000,00, keine Käufercourtage, Ihr Immobilienberater: Oliver Hübner, Tel: 05731/16-1616
immo.nw.de 5891667



Gewerbliche Immobiliengesuche

Kaufgesuche

MFH/Wohnanlage gesucht, ehemaliger Vorstand sucht Anlageobjekte ab 5 bis 50 Einheiten, Raum Bl., Gü., Herf., Pad., Mi., Bad Oy., provisionsfrei f. Verkäufer, **www.von-wuefling-immobilien.de** ☎ 05 11 - 1 26 07 70

Vermietungen

1-1 1/2 Zimmer

Kreis Minden-Lübbecke

Kl. möbl. Whg. in Lüb. Nähe Krankenhaus ca. 30m², an Wochenendfahrer zu verm. ☎ 01 60/6 54 35 35

2-2 1/2 Zimmer

Kreis Minden-Lübbecke



Erdgeschosswohnung für Senioren 60+ mitten in der Innenstadt von Bad Oeyn., verfügt über 62 m², verteilt auf 2 Zimmer mit wunderschönem Wintergarten und EBK, Fahrstuhl über alle Etagen, 460 € KM zzgl. 120 € NK zzgl. Heizung und Strom, 920 € Kaut., EA-B: 100 kWh/m²a, Gas, Bj. 1995, verfügbar ab 01.12.2020!
immo.nw.de 5857795



2 1/2 Zi.-Whg in Nettelstedt, OG 53m³, ab 01.02.2021 Tel. 01577/7815675

Umzug?
Ihre Zeitung begleitet Sie.
Adressänderungen unter **nw.de**

NW
Neue Westfälische
...weil wir hier zuhause sind.

7256

3-3 1/2 Zimmer

Kreis Herford



Moderne Wohnung mit Balkon
Herford-Stadtrand, in naturnäher und kinderfreundlicher Lage. 3 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, 74 m² Wohnfläche, 2. Obergeschoss, moderne Ausstattung, Ölzentralheizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 97,0 kWh/kWh (m²a), Energieeff.-Klasse C, KM 444,18 € mtl. + NK
immo.nw.de 5809527



Kreis Minden-Lübbecke

Lübbecke DG-Whg., 3 ZKDDB, ca. 96 m² Wohnnutzfläche, KM 460 € + NK + 35 € Garage + Kaut. EA vorh. ab sofort frei ☎ (0 176) 20 23 72 58

3-ZKB, Erstbez.n.Ren.BadHolzhau. EG68qm,BW,Terr.,Grpe,Garten, KM580€+NK ☎ 01 52 28 64 69 19

4 Zimmer und mehr

Kreis Minden-Lübbecke

Hüllhorst, Maisonette-Whg. 4 ZKDDB, ca. 88 m², KM 465 € + NK + 20 € Stellpl. + Kaut. ab 01.02.2021, EA vorh. ☎ (0 176) 20 23 72 58

Verkäufe

Musikinstrumente

Steinway & Son's Flügel, Mod. S. Bj. 1969, 1-A Zustand aus Erbschaft, 22.000 € 0159 / 064 15 151

Garten/Pflanzen

Neuw. Kolbenpumpe zu verkaufen. Preis VS ☎ (0176) 59093201

Verkäufe Sonstiges

Malerwerkstattauflösung: Verkauf von 12 abklebbändern, div. Leitern, Hochdruckreiniger, Regale, Rollen etc. ☎ AP 267 158

Kaufgesuche

Antiquitäten/Kunst

25 Jahre Antik Tallgauer kauft alte Gemälde, Möbel, Zinn, Hausaufl., Porzellan, Militaria, Spielz., Münzen, Jagd, Schmuck, Bernstein ☎ 0 52 02/7 34 06

Kaufe Militaria. ☎ (0 52 55) 933 552

Kaufgesuche Sonstiges

Suche Uhren & Schmuck, Gold u. Silber von Priv. für Priv. Diskrete u. faire bez. 057126783 ☎ AP 266 095

ANKAUFSAKTION! Kunsthaus Vanbuecheln kauft: Gold- u. Silberschmuck bis zu 55,- €/g, Zahngold bis zu 33,- €/g, Zinn u. Besteck 90, 100, 800, Brillant, Bernstein, Korallenschmuck, Münzen 5 - 10 DM(Wir zahlen mehr als der Nennwert), Armband- & Taschenuhr (Omega, IWC, Rolex, Heuer, Cartier), Militaria (Orden, Fotos, uvm.), Kunst u. Gemälde, Porzellan (Meißen, KPM, Rosenthal uvm.) **Unverbindliche Hausbesuche in ganz OWL-Lippe sind bei uns selbstverständlich kostenlos.** Pöttcherstr. 8, 32423 Minden ☎ 0571/38761539, Mo. - Sa. 10-15 Uhr **www.vanbuecheln.de**

Kunsthaus Vanbuecheln kauft für Vintagenotto: Röhrenradios, Röhrenfernseher, Kameraausrüstung, Spiegelreflexkameras, sowie Objektive u. Zubehör. Alles unverbindlich anbieten, wir bezahlen Liebhaber Preise. ☎ 0571/38761539 **www.vanbuecheln.de**

Su. Vorwerk-Geräte. 0157/85740057

Rolex-Besitzer aufgepasst! Privater Sammler kauft Rolex-Uhren, aller Art! Alter u. Zustand spielt keine Rolle, auch defekt. Jedes Modell gesucht, diskrete Abwicklung. ☎ (01 63) 48 65 601

Kaufe Metallbearbeitungsmaschinen. ☎ (01 71) 10 20 1 58

Möbel, Pelze, Uhren, Puppen, Porzellan, Schallpl., CDs ☎ 0571/83999673

Kaufe Traktoren und landwirtschaftliche Maschinen. ☎ (0171) 1020158

Kaufe Porzellan Hutschenreuter / Meissner ☎ 0151/71990716

Kaufe Leinentücher, Kaffee-Ess-Service, Zinn, Besteck, Teppich, Bilder, Figuren, Uhren, Pfeifen, Münzen, Briefm., Modeschmuck, alte Möbel. ☎ (0 57 54) 3 42 99 96

Suche Gobelinbilder und Wappenlöfel ☎ (01 51) 71 41 04 67

Sammler zahlt Höchstpreise ! Für alte Gemälde, Möbel, Besteck, Porzellan, Schmuck uvm. ☎ 0571/3982532

Zwangsversteigerungen

007 K 007/2019
Verfahrensart: Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft
Grundbuch: Alswede Blatt 226
Objekt/Lage: **Zweifamilienhaus:** Otto-Hahn-Weg 8, 32312 Lübbecke-Alswede
Beschreibung: Laut Wertgutachten handelt es sich um ein freistehendes, voll unterkellertes, in zweieinhalbgeschossiger Bauweise erstelltes Zweifamilienhaus mit einem nachträglichen Anbau, einem überdachten Freisitz in Form eines Wintergartens, einer Stahlbetonfertiggarage und einer Doppelgarage. Das Ursprungsbaujahr des Wohnhauses ist 1961, Aufstockung und Anbau 1983. Es sind Bauschäden vorhanden. Das Grundstück ist postalisch in Lübbecke gelegen. Grundstücksgröße: 760 qm.

Wichtiger Hinweis:
Bitte bringen Sie einen Mund-/Nasenschutz mit und richten sich auf Wartezeiten beim Einlass ein. Um die Vorgaben und Richtlinien des Robert Koch-Instituts zu Abständen und Hygiene einzuhalten, ist die Anzahl der zugelassenen Personen im Saal begrenzt. Soweit mehr Personen erscheinen, als Plätze zur Verfügung stehen, wird zur Sicherung eines ausreichenden rechtlichen Gehörs und einer fairen Verfahrensgestaltung die nachfolgende Reihenfolge des Zutritts zum Sitzungssaal bestimmt:
1. Verfahrensbeteiligte sowie deren Verfahrensbevollmächtigte (§ 9 ZVG)
2. Bietinteressenten mit nachgewiesener Sicherheitsleistung
3. Bietinteressenten mit unzureichender oder fehlender Sicherheitsleistung
4. weitere Erschienenen nach räumlicher Verfügbarkeit
Es wird daher dringend gebeten, an dem Termin nur dann teilzunehmen, wenn ein tatsächliches Bietinteresse besteht und möglichst einzeln zu erscheinen.

Verkehrswert: 125.000,00 EUR
Termin: **16.12.2020 10:00 Uhr**
Ort: Amtsgericht Lübbecke, Kaiserstraße 18, Erdgeschoss, Saal 2
Die Gutachteneinsicht kann nach telefonischer Rücksprache erfolgen (05741) 3451-16).

Amtsgericht Lübbecke **www.zvg-portal.de**

26763201_000320

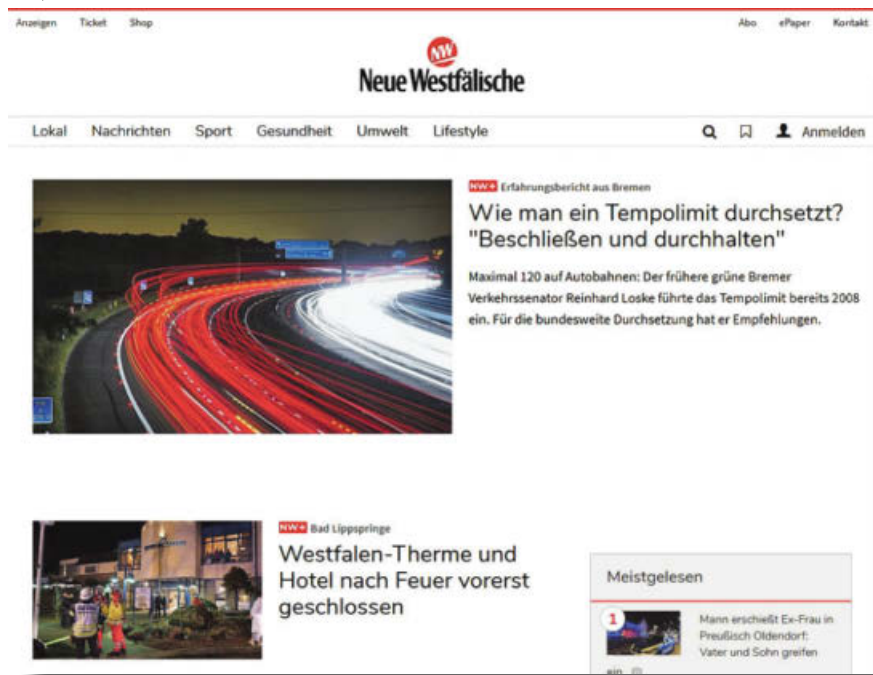
Wer liest, ist klar im Vorteil.

NW
Neue Westfälische
...weil wir hier zuhause sind.

8433

Der kurze Weg zur Anzeigenaufgabe

1. KLIKK



Anzeigen



Viele Jobangebote warten
job.nw.de

Zu den Anzeigen
Gesuch in der Jobbörse aufgeben
Stellenangebot aufgeben
Ausbildungsplatz finden



Häuser und Mietwohnungen
immo.nw.de

Zu den Anzeigen
Private Anzeige aufgeben
Gewerbliche Anzeige aufgeben
Login für registrierte Kunden



Ihr neues Auto steht bereit
mobil.nw.de

Zu den Anzeigen
Private Anzeige aufgeben
Gewerbliche Anzeige aufgeben



Traueranzeigen finden
trauer.nw.de

Zu den Anzeigen
Traueranzeige aufgeben



Traumurlaube
NW-Reise

Private Anzeige aufgeben
Gewerbliche Anzeige aufgeben



Weitere Anzeigen
NW-Anzeigen

private Anzeige aufgeben
gewerbliche Anzeige aufgeben
Login für registrierte Kunden

2. KLIKK

Weitere Highlight-Angebote



Kfz-Anzeige
ab 9,99 €



Jobgesuch
ab 12,99 €

10% Rabatt bei Online-Buchung
Ihrer privaten Anzeige
gilt nicht für Fundgrube



Das Online-Portal Ihrer Tageszeitung



NISSAN
INTELLIGENT
MOBILITY



NISSAN
BLACK
FRIDAY®

NISSAN QASHQAI SHIRO

1.3 DIG-T 6MT, 103 kw (140 PS), Benzin

Unser Preis:
ab € 21.990,-¹

Monatliche Rate: **ab € 189,-²**

- NissanConnect Navigationssystem
- Sitzheizung vorne
- Einparkhilfe vorne und hinten
- Intelligenter Autonomer Notbrems-Assistent mit Fußgängererkennung

NISSAN QASHQAI SHIRO 1.3 DIG-T 6MT, 103 kw (140 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 7,1, außerorts 5,0, kombiniert 5,8; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 132; Effizienzklasse: C. **NISSAN QASHQAI:** Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,9–5,5; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 154–127; Effizienzklasse: C–B (Werte nach Messverfahren VO [EG]715/2007).

*Bei „Black Friday“ handelt es sich um eine eingetragene deutsche Wortmarke der Super Union Holdings Ltd., Hongkong. ¹Ein Angebot für Privatkunden. Nur gültig für Kaufverträge bis zum 31.12.2020. ²Ein Finanzierungsangebot der NISSAN BANK, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Ein Angebot für Privatkunden. Nur gültig für Kaufverträge bis zum 31.12.2020. Abb. zeigt NISSAN QASHQAI TEKNA mit Sonderausstattung.

Fahrzeug-	Nettodar-	effekt.	Sollzinssatz	Gesamtkilo-
preis	lehensbetrag	Jahreszins	(gebunden)	meterleistung
€ 21.990,-	€ 19.490,-	0%	0%	30.000 km
Laufzeit	mtl. Rate	Anzahlung	Schlussrate	Gesamtbetrag
36 Monate	35x € 189,-	€ 2.500,-	€ 12.875,-	€ 19.490,-



Mattern GmbH • 32257 Bünde (Hauptbetrieb)
Blankensteinstr. 43–48 • Tel.: 0 52 23/9 92 96–0
H. u. W. Mattern GmbH • 32049 Herford
Bismarckstr. 19 • Tel.: 0 52 21/98 26–0
Mattern GmbH Bielefeld • 33719 Bielefeld–Oldentrup
Ostring / Lange Wand 8 • Tel.: 05 21/98 83 03–0
www.auto-mattern.de

Mercedes



Mercedes-Benz C 180 AVANTGARDE
EZ 12/2019, 115 kW, 21.082 km, schwarz metallic, Automatik, Navigation, Sitzheizung, LED-Scheinwerfer, Spur Paket, Parkpaket mit Rückfahrkamera, digitales Radio, Spiegel Sitz, Fernlicht Assistent, u.v.m., 26.350 EUR MwSt. ausweisbar, Gebr. Recker GmbH Hauptstr. 2 33428 Harsewinkel-Grefen www.gebr-recker.de 02588/931133, Fahrzeug-ID 5504

mobil.nw.de: 82EE4C2



Mercedes-Benz



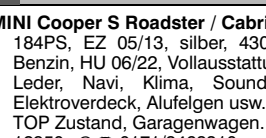
Mercedes-Benz C 220 d t AVANTGARDE STANDHEIZUNG
EZ 03/2016, tenoritgrau-met., 59.630 km, 21.990,- EUR, MwSt. ausw., Diesel, Airbag, ABS, ESP, Klimaautomatik, Navigation, Teilleder, Sitzheizung, Standheizung m. Fernbedienung, Aktiver Parkassistent, LED-Scheinwerfer, Avantgarde Interieur-u.Exterieur Paket, Tempomat, Regensensor, LM-Räder 17", EURO 6

mobil.nw.de: 80FBBD2



H. Schäffer GmbH Automobile
Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 911 777 -0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de

Mini



MINI Cooper S Roadster / Cabrio
184PS, EZ 05/13, silber, 43000 km, Benzin, HU 06/22, Vollausstattung, Leder, Navi, Klima, Soundsystem, Elektroverdeck, Alufelgen usw. TOP Zustand, Garagenwagen. 12950,- € ☎ 0171/8468310

Täglich

wissen was passiert.
Lesen Sie in
NWLokales

Opel



Über 100 Jahreswagen am Lager - davon 20 Crossland X
z.B. Crossland X, Bj. 19, 81kw Benzin, 15tkm, Navi, Parkpilot, Alu, Met, eFH, usw. € 14680,- oder Crossland X Innovation, A u t o m a t i c, 96kw, Bj. 19, 19tkm, LED-Matrix-Licht, Navi, Parkpilot vo+hi mit Kamera, Met., Alu, usw. 17950,- Auto Bollhöfer Vertriebs GmbH

mobil.nw.de: 828E31E



Daimlerstr. 1 | B239
32108 Bad Salzufflen
(0 52 22) 92 72-0

Opel Astra Edition

Bj. 09, 66kw Benzin, 78tkm, Klima, CD-Radio, Metallic, Tempomat, Allwetter-Reifen, TÜV 2 Jahre, €3900,- ☎ 0173 9028400

Opel Astra SCC, Bj. 95, TÜV 10/2021,

automatik, türkis, 5 Türen, Kilometer 89.000, 1300 € VB, ☎ (0 57 41) 6 38 37

Opel Corsa C, Bj. 05, 75 PS, 150 tkm,

Klima, Sitzhgz., Steuerkettenset neu, guter gepfl. Zustand, TÜV neu, dunkelblau, 1.380 € VHB ☎ (01 51) 23 68 19 82

Opel Corsa E Edition, Bj. 2015, 90 PS,

Benziner, 67tkm, grau, met., 5 Türen, Allwetterreifen, Scheckheft gepfl., Tempomat, Isofix, Alu 195/16, 6350 €, ☎ (05 2 22) 7 28 95



15 X Cors F - Tageszulassung
z.B. 55 kW, Benzin, EZ 09/20, 10 km, Klima, Parkpilot mit Rückfahrkamera, Frontkamera, I-Link-Radio, Alu-Felgen, Tempomat, Assistenzsysteme usw. € 14395,- Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 4,9/3,8/4,2 l/100km, CO₂-Emissionen kombiniert 95 g/km, Effizienzklasse B, Temp. Auto Bollhöfer Vertriebs GmbH Auch mit 74 kw Benzin lieferbar

mobil.nw.de: 85CA2D8



Daimlerstr. 1 | B239
32108 Bad Salzufflen
(0 52 22) 92 72-0

Porsche



Porsche 964 Carrera 2 Coupé
184 kW/250 PS, EZ 04/91, indischrot, 82.559 km, u.a.: Heckscheibenw., Komfortsitz li. el. verstellb. m. Lordosstütze, Klimaanlage, Bordcomputer, Innenausstattung Leder/Stoff schwarz, Cuprader 17", Erstlack, 88.900 EUR Hotfiel KFZ-Technik - Ihr Porschespezialist seit über 30 Jahren! Wir verkaufen Porsche und sind ständig auf der Suche nach guten Fahrzeugen

mobil.nw.de: 80CDAFD



Im Obrock 35 - 32278 Kirchlegern
E-Mail: hotfiel@hotfiel.de
Telefon 05223/78485

Skoda



Skoda Karoq 1.5TSI DSG SPORTLINE VC NAVI LED KESSY ...
quarzgrau-met., 10 km, 31.990,- EUR, MwSt. ausw., Benzin, Verbr. io/ao/kb. 6,8/4,9/5,6 l/100km, CO₂ kb. 127 g/km, Eff.-Kl. B, Airbag, ABS, ESP, Climatronic, Navi Amundsen, BT., Smartlink, Canton Sound-system, beh. Lenkrad, Kessy, Sitzheizung, Rückfahrkamera, Totwinkelassistent, Spurhalteassistent

mobil.nw.de: 84DFDF5



H. Schäffer GmbH Automobile
Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 911 777 -0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de



Skoda Octavia Combi 1.5TSI STYLE KLIMA AUT. LED NAVI...
110 kW, EZ 10/19, grau-met., 10 km, 22.490,- EUR, MwSt. ausw., Benzin, Verbr. io/ao/kb. 6,7/4,4/5,3 l/100km, CO₂ kb. 119 g/km, Eff.-Kl. B, Airbag, ABS, ESP, Climatronic, Navi Amundsen, BT., DAB+, Smart Link, Sprachbedienung, LED-Scheinwerfer, var. Ladeboden, Sunset, Einparkhilfe, LM-Felgen 17", EURO 6d-Temp

mobil.nw.de: 84A3FBE



H. Schäffer GmbH Automobile
Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 911 777 -0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de



Skoda Kamiq 1.0TSI STYLE LED KEY-LESS BOLERO SMARTLINK
schwarz-met., 10 km, 21.990,- EUR, MwSt. ausw., Benzin, Verbr. io/ao/kb. 6,3/4,2/5,0 l/100km, CO₂ kb. 113 g/km, Eff.-Kl. B, Airbag, ABS, ESP, Climatronic, Sitzheizung, Radio Bolero m. Smartlink, BT., DAB+, Multilenkrad, LED-Scheinwerfer, Keyless, Einparkhilfe, Spiegel el. anklappbar, Relling Chrom, EU6d-Temp, Finanzierung möglich

mobil.nw.de: 8457270



H. Schäffer GmbH Automobile
Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 911 777 -0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de



Skoda Karoq 1.5TSI AMBITION AHK NAVI CLIMATRONIC
quarz-grau-met., 10 km, 24.990,- EUR, MwSt. ausw., Benzin, Verbr. io/ao/kb. 6,3/4,2/5,0 l/100km, CO₂ kb. 113 g/km, Eff.-Kl. B, Airbag, ABS, ESP, Climatronic, Sitzheizung, Radio Bolero m. Smartlink, BT., DAB+, Multilenkrad, LED-Scheinwerfer, Keyless, Einparkhilfe, Anhängerkupplung schwenkbar ab Werk, el. anklappbare Aussenspiegel

mobil.nw.de: 80AD6D4



H. Schäffer GmbH Automobile
Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 911 777 -0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de



Skoda Kamiq 1.5TSI DSG STYLE PAN-ORAMA APP VC SHZ
moon-white, 10 km, 27.490,- EUR, MwSt. ausw., Benzin, Verbr. io/ao/kb. 6,4/4,3/5,0 l/100km, CO₂ kb. 115 g/km, Eff.-Kl. B, Airbag, ABS, ESP, Climatronic, Virtuelles Cockpit, Radio m. Smartlink, BT., Einparkhilfe, Rückfahrkamera, LED-Scheinwerfer, el. Heckklappe, Kessy, Panoramadach, Sunset, Spiegelpaket, dyn. Blinker

mobil.nw.de: 854D9FE



H. Schäffer GmbH Automobile
Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 911 777 -0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de



Skoda Kamiq 1.5TSI DSG STYLE PAN-ORAMA APP VC SHZ
moon-white, 10 km, 27.490,- EUR, MwSt. ausw., Benzin, Verbr. io/ao/kb. 6,4/4,3/5,0 l/100km, CO₂ kb. 115 g/km, Eff.-Kl. B, Airbag, ABS, ESP, Climatronic, Virtuelles Cockpit, Radio m. Smartlink, BT., Einparkhilfe, Rückfahrkamera, LED-Scheinwerfer, el. Heckklappe, Kessy, Panoramadach, Sunset, Spiegelpaket, dyn. Blinker

mobil.nw.de: 854D9FE



H. Schäffer GmbH Automobile
Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 911 777 -0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de

Neue Westfälische



Prachtexemplare
Kfz-Angebote oder -gesuche

Online 10 % sparen

Anzeigen-Service:
Tel. 0521 / 555 - 333 oder unter nw.de



Skoda Kamiq 1.0TSI DSG LED APP VIRTUELLES COCKPIT
quarzgrau-met., 10 km, 23.990,- EUR, MwSt. ausw., Benzin, Verbr. io/ao/kb. 5,7/4,4/4,9 l/100km, CO₂ kb. 111 g/km, Eff.-Kl. B, Airbag, ABS, ESP, Climatronic, Radio Bolero, Smartlink, Virtuelles Cockpit, Voll LED-Scheinwerfer, Sitzheizung, Einparkhilfe m. Rückfahrkamera, el. Heckklappe, Spiegelpaket, EU6d-Temp

mobil.nw.de: 81FC344



H. Schäffer GmbH Automobile
Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 911 777 -0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de

Smart



Cabrio EZ 05/2019, 52 kW, 6.442 km, grau, passion, Automatik, Sitzheizung, Klimaauto-matik, Komfort Paket, LED & Sensor Paket, Tempomat, u.v.m., 15.250 EUR MwSt. ausweisbar, Fahrzeug-ID 5554

mobil.nw.de: 8702B6E



H. Schäffer GmbH Automobile
Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 911 777 -0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de




Toyota Aygo 1.0 x-play Touch 51 kW, EZ 08/17, weiß, 21.500 km, 7.890 EUR, Benzin, Klima, ZV u.EF, Radio/Audio-Touch m. Rückfahrkamera

mobil.nw.de: 8197BA5




H. Schäffer GmbH Automobile
Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 911 777 -0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de

VW



VW Golf 5 Plus 1.4 TSI DSG Automatik *Climatronic PDC *Tempomat
90 kW (122 PS), Benzin, EZ 10/2008, 127.762 km, Winterpaket, Klimaautomatik mit 2 Klimazonen, ISOFIX-variable Ladebodenkonzept, el. Außenspiegel beheizt, Leichtmetallräder, Ganzjahresreifen, Tagfahrlicht, Nebelscheinwerfer, Radio-CD, Einparkhilfe hinten, Bordcomputer, Tempomat, 6.650 EUR, AUTO-STIPP GmbH, Ramker Weg 6a, 32051 Herford, Tel. 05221 51166

mobil.nw.de: 805B495



H. Schäffer GmbH Automobile
Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 911 777 -0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de



VW Golf 5 Plus 1.4 TSI DSG Automatik *Climatronic PDC *Tempomat
90 kW (122 PS), Benzin, EZ 10/2008, 127.762 km, Winterpaket, Klimaautomatik mit 2 Klimazonen, ISOFIX-variable Ladebodenkonzept, el. Außenspiegel beheizt, Leichtmetallräder, Ganzjahresreifen, Tagfahrlicht, Nebelscheinwerfer, Radio-CD, Einparkhilfe hinten, Bordcomputer, Tempomat, 6.650 EUR, AUTO-STIPP GmbH, Ramker Weg 6a, 32051 Herford, Tel. 05221 51166

mobil.nw.de: 805B495



H. Schäffer GmbH Automobile
Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 911 777 -0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de



VW Touran 1.5TSI DSG HIGHLINE 7-SITZE NAVI ACC ERGO
110 kW, schwarz-met., 10 km, 29.990,- EUR, MwSt. ausw., Benzin, Verbr. io/ao/kb. 6,6/4,7/5,4 l/100km, CO₂ kb. 124 g/km, Eff.-Kl. B, Airbag, ABS, ESP, Climatronic, Sitzheizung, Radio Ready to Discover, APP-Connect, Totwinkelassistent, Spurhalteassistent, Parksensoren v+h, LED-Scheinwerfer, R Line Sportpaket, Automatik-Getriebe, Mod. 2021

mobil.nw.de: 8075684



H. Schäffer GmbH Automobile
Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 911 777 -0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de




VW Golf 5 Plus 1.4 TSI DSG Automatik *Climatronic PDC *Tempomat
90 kW (122 PS), Benzin, EZ 10/2008, 127.762 km, Winterpaket, Klimaautomatik mit 2 Klimazonen, ISOFIX-variable Ladebodenkonzept, el. Außenspiegel beheizt, Leichtmetallräder, Ganzjahresreifen, Tagfahrlicht, Nebelscheinwerfer, Radio-CD, Einparkhilfe hinten, Bordcomputer, Tempomat, 6.650 EUR, AUTO-STIPP GmbH, Ramker Weg 6a, 32051 Herford, Tel. 05221 51166

mobil.nw.de: 805B495




H. Schäffer GmbH Automobile
Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 911 777 -0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de



VW Golf 5 Plus 1.4 TSI DSG Automatik *Climatronic PDC *Tempomat
90 kW (122 PS), Benzin, EZ 10/2008, 127.762 km, Winterpaket, Klimaautomatik mit 2 Klimazonen, ISOFIX-variable Ladebodenkonzept, el. Außenspiegel beheizt, Leichtmetallräder, Ganzjahresreifen, Tagfahrlicht, Nebelscheinwerfer, Radio-CD, Einparkhilfe hinten, Bordcomputer, Tempomat, 6.650 EUR, AUTO-STIPP GmbH, Ramker Weg 6a, 32051 Herford, Tel. 05221 51166

mobil.nw.de: 805B495



H. Schäffer GmbH Automobile
Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 911 777 -0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de

Golf IV, 1.4, Bj. 2002, 115tkm, 2-trg., silbermet., rostfrei, Klima, TÜV neu, Öl -Spektion neu, unfallfrei, Garagenwg., sehr gepflegt, SR und VR vorhanden. Preis 1.950 € ☎ 0176/32186365 ab 14.30.

VW Golf IV - 2 Liter 2.0
Benziner, Automatik, 4-türig, 143tkm, Bj. 2000, TÜV neu, AHK, Farbe: gold-metallic, Preis 2200,- € VB. ☎ 0571 / 9419931

VW Passat, Modell Comfortline FSI
2,0, Bj. 2006, TÜV 6/21, mokka-anthrazit, AHK, jede Menge Extras, 8-fach bereift mit Felge (Sommerreifen neu), 50 tkm, unfallfrei, Scheckheft gepflegt, Preis VHB. ☎ (0 57 41) 95 35

VW Lupo mit Faltdach, Bj. 2003, TÜV
neu, schwarz, 1500 € VB. ☎ (0 57 41) 6 38 37

VW Passat Limousine
118 kW, Bj. 2007, 170tkm, grau-grün-met., SR u. WR, HU 11/22, 4500,- €. ☎ 0170/3454060

Allgemeine Fahrzeugangebote

Motorroller Kymco zu verkaufen
50 cm³, Preis VHB. ☎ 0171/7345768

Wohnwagen

www.malachewitz.de 0171/3186001

Wohnwagen, Sterckemann, Starlett
CP465, EZ 04/2012, 100er Zul. TÜV-/Gas/Reifen neu, 1200 KG, 9.500,- € VB ☎ 01 59 03 78 97 78

Reise-Wwg., Tabbert, Wind LL 440,
Bj. 82, Vorzelt, E-Rad, div. Zubehör, kl. Rep., ☎ (05 21) 87 28 97

Fahrzeuggesuche

Allgemeine Fahrzeuggesuche

Ankauf Fahrzeuge aller Art,
auch Samstag/Sonntag bis 22 Uhr, auch lange Standzeit, Garage, Scheune usw., Zustand egal, **Komme gern vorbei. 0157/52440472**
2688491_000320

Gesucht: Fahrzeuge aller Art, auch Diesel mit hoher
Laufleistung. Seröse Abwicklung garantiert! ☎ 0 52 21/99 08 50 oder 0172/29 17 861
21875601_000320

kostenl. Autoabholung / Entsorgung
Fa. 05223/522597o. 0176/61165427

Suche Mercedes oder Audi,
Benziner oder Diesel, bis Bj. 2013. ☎ (0170) 2 68 77 13

Achtung: Suche dringend Audi, VW,
Mercedes od. Opel, auch m. Mängeln u. vielen km, auch ohne TÜV, ☎ (01 52) 5937 50 37

Suche gepfl. Mercedes v. priv. ab
Bj. 14 bis max 100tsd km. C,G,A Kl. Bitte alles anbieten. ☎ 0 15 1 - 11 25 51 16

1A KFZ Ankauf v. Fahrzeugen aller Art.
Alles Anbieten. ☎ (0160) 1821760

Wir kaufen alle KFZ (0 57 31) 1867763

Suche dringend ein gepflegtes
Familienauto (Limousine, Van, Geländewagen, Pickup oder Minibus) von Privat. Benzin oder Diesel, Bj. ab 2007, bis 175.000 km, auch mit kleinem Unfall, Geld gegen bar, ☎ 0152-51838548

Motorroller/Motorräder

Roller, Mopeds, Motorräder,
Aufsitzmäher gesucht. Auch defekt. Radecker ☎ (0 51 21) 2 06 88 83
26254401_000320

Suche BMW, DKW, NSU,
ZÜNDAPP Mopeds und Motorräder. Bitte alles anbieten ☎ 0171 / 7597699

Nutzfahrzeuge

HANOMAG SUCHE
Ich suche ein Hanomag Trecker am liebsten mit Papiere bis 2500euro VHB auch defekt wer ein verkaufen möchte bitte melden MFG ☎ (01 51) 15 77 03 88

Oldtimer

Suche Vorkriegsmotorräder
gerne vollständig oder auch in Teilen. Bitte alles anbieten, ☎ 0171/7597699 od. 0571/40499208

Reisemobile/Wohnwagen

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Reisemobil-Zentrum
Palmowski
Ankauf aller Reisemobile
Tel. 05 21/2 38 48-17 (Hr. Brinkmann)
www.palmo.de
26274001_000320

Camper sucht Wohnmobil oder
Wohnwagen. ☎ (01 71) 4 68 27 32

Wohnwagen oder Wohnmobil
von junger Familie gesucht ☎ 0162 / 3158119

Kaufe Wohnmobil/-wagen zum fairen
Preis, auch defekt (0521) 988 38 33

VON LOTHAR HAUSFELD

Das Wort „Facelift“ führt bei Mazda traditionell in die Irre: Die sichtbaren Modifikationen am Blechkleid halten sich im Rahmen der Überarbeitung bei den Japanern stets in sehr überschaubaren Grenzen. Auch das beliebte Mittelklasse-SUV CX-5 wurde im Zuge der Modellmodifikation optisch nicht erkennbar verändert. Dafür gibt es ein paar Neuerungen in technischer Hinsicht, von denen auch der getestete 184-PS-Diesel mit dem sperrigen Namen Skyactiv-D 184 AWD Sports-Line profitiert.

Der stärkste Diesel im Programm ist obligatorisch an Allradantrieb gekoppelt; für zusätzlich knapp 1.800 Euro war die Sechs-Gang-Automatik an Bord, die zu dem lauffähigen Selbstzünder ziemlich gut passt. Auch wenn die Automatik eher dem Komfort als dem Dynamikfahrer zugutekommt, bereitet es dem japanischen Diesel-SUV keine Probleme, auch zum spontanen Überholvorgang auszuholen.

Eine der Neuerungen, die der CX-5 durch die Modellpflege erhalten hat, ist das Head-up-Display. Das spiegelt die wichtigsten Informationen für den Fahrer direkt ins Sichtfeld auf die Frontscheibe – aktuelle Geschwindigkeit, das per Radarkamera ausgelesene gültige Tempolimit oder Navigationsanweisungen etwa. Und, eine sehr sinnvolle Ergänzung, der Totwinkelwarner meldet sich ebenfalls hier

» **FAHRBERICHT**

Optisch ist der CX-5 voll auf der Höhe der Zeit – keine Notwendigkeit, das Design zu verändern.

FOTOS: MAZDA



» **FAKTEN**

Mazda CX-5 Skyactiv-D 184 AWD

Motor: 2.2-l-Diesel (135 kW/184 PS), max. Drehmoment: 445 Nm, Effizienzklasse: B, Verbrauch: 7,1 l, CO₂: 145 g/km (Werk), 0-100 km/h: 9,6 Sek., Vmax: 208 km/h, 6-Gang-Automatik, Allradantrieb.

Maße: Länge: 4,55 m, Leergewicht: 1.759 kg, zul. Gesamtgewicht: 2.235 kg, Kofferraumvolumen: 494 bis 1.608 Liter, Testverbrauch: 8,5 l.

Grundpreis: 40.639 Euro, gefahrene Version: 47.280 Euro.

Versicherungstypklassen (KH/TK/VK): 17/31/28.

Detailverbessert

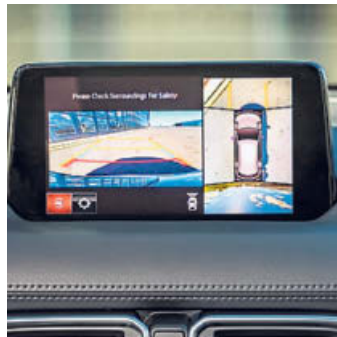
Facelift? Der beliebte Mazda CX-5 sieht nach der Modellpflege genau so aus wie zuvor, hat aber im Innenraum hinzugewonnen



Hinter die schicke Heckklappen passen rund 500 Liter.



Gute Verarbeitung, gute Qualität: Das Cockpit des CX-5 bietet viel.



Übersicht beim Parken dank 360-Grad-Kamerasystem.

zu Wort, kündigt von Fahrzeugen im rückwärtigen Bereich, die der Fahrer über die Außenspiegel möglicherweise nicht wahrnimmt. Der Abstandstempomat funktioniert zuverlässig, sodass die Fahrt über die Autobahn eine der leichtesten Übungen für Fahrer und Fuhrer wird. Auch die bequemen Ledersitze tragen dazu ihren Teil bei.

leicht an der nicht ganz extrem hochaufschwingenden Kofferraumklappe – irgendwas ist ja immer. Dafür gibt's bei der Kofferraumgröße und -gestaltung nichts zu meckern; knappe 500 Liter passen bei aufrechter Rückbank hinein, legt man die zweite Reihe um, passen auf die plane Fläche 1.608 Liter.

Wer in der Stadt oder auf Parkplätzen navigiert, freut sich über die 360-Grad-Anzeige im zentralen Display – die insbesondere für kleiner Fahrerinnen und Fahrer sinnvoll ist, da der CX-5 nach vorne für sie nicht so recht zu überschauen ist. Dafür stören sich größer gewachsene Menschen viel-

Als Sports-Line-Modell kostet der entspannte Top-Diesel-Gleiter mindestens 42.394 Euro, mit dem Pluspaket (3.071 Euro), das unter anderem Lederausstattung, beheiz- und belüftbare Sitze und Echtholz-Applikationen bietet, lag der in der typischen Mazda-Farbe Magmarot (927 Euro) lackierte CX-5 bei 47.280 Euro.

Everyday's a Friday

16 % MwSt.
nur bis 31.12.2020

Schon HEUTE den TOP-Preis sichern!
Viele sofort verfügbare Jahreswagen jetzt besonders günstig.



Polo 1.0 TSI Benzin 85 kW (115 PS)
6-Gang-Schaltgetriebe, EZ 11/2019, 25.690 km, urspr. UVP des Herstellers: 23.235,00 €. Ende der Garantielaufzeit¹ für dieses Fahrzeug: 11/2024 oder 100.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt).

Ausstattung: Klimaanlage, Active Info Display, Navigationssystem „Discover Media“ mit TFT-Touchscreen, Sitzheizung vorne, Einparkhilfe, Geschwindigkeitsbegrenzer, Multifunktionslederlenkrad u. v. m.

Hauspreis: 16.690,00 €
inkl. Überführungskosten



Touran 1.5 TSI Benzin 110 kW (150 PS)
6-Gang-Schaltgetriebe, EZ 03/2019, 24.750 km, urspr. UVP des Herstellers: 34.979,00 €, Ende der Garantielaufzeit für dieses Fahrzeug: 03/2021.

Ausstattung: 7 Sitze, Anhängerkupplung, Automatische Distanzregelung, ACC mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Klimaautomatik, Navigationssystem, Umfeldbeobachtungssystem, Dachreling, Multifunktionslederlenkrad, Freisprechanlage u. v. m.

Hauspreis: 21.890,00 €
inkl. Überführungskosten



Tiguan 1.5 TSI Benzin 110 kW (150 PS)
6-Gang-Schaltgetriebe, EZ 04/2019, 6.300 km, urspr. UVP des Herstellers: 40.064,00 €. Ende der Garantielaufzeit¹ für dieses Fahrzeug: 04/2024 oder 100.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt).

Ausstattung: Navigationssystem, Panorama-Ausstell-/Schiebedach, Sitzheizung, Spurhalteassistent, Anhängervorrichtung, LED-Scheinwerfer mit variabler Lichtverteilung u. v. m.

Hauspreis: 28.190,00 €
inkl. Überführungskosten



Golf VII e-Golf 100 kW (136 PS)
DSG, EZ 11/2018, 5.890 km, urspr. UVP des Herstellers: 41.780,00 €, Ende der Garantielaufzeit¹ für dieses Fahrzeug: 11/2023 oder 100.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt).

Ausstattung: LED-Scheinwerfer, ACC, Klimaanlage, Navigationssystem „Discover Pro“, Sitzheizung vorne, Einparkhilfe, Geschwindigkeitsbegrenzer, Wärmepumpe zur Reichweitenoptimierung u. v. m.

Hauspreis: 23.980,00 €
inkl. Überführungskosten



Golf GTI 2.0 TSI Benzin 180 kW (245 PS)
6-Gang-Schaltgetriebe, EZ 02/2019, 18.200 km, urspr. UVP des Herstellers: 39.555,00 €, Ende der Garantielaufzeit¹ für dieses Fahrzeug: 02/2024 oder 100.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt).

Ausstattung: Active Info Display, Adaptive Fahrwerksregelung DCC, LED-Scheinwerfer, Standheizung, Rückfahrkamera, Navigationssystem, Sitzheizung, Einparkhilfe u. v. m.

Hauspreis: 27.670,00 €
inkl. Überführungskosten



Tiguan Allspace 2.0 TDI 110 kW (150 PS)
Allradantrieb 4MOTION, 7-Gang-Automatikgetriebe DSG, EZ 11/2019, 24.550 km, urspr. UVP des Herstellers: 48.476,00 €, Ende der Garantielaufzeit¹ für dieses Fahrzeug: 11/2024 oder 100.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt).

Ausstattung: Highline, 4Motion, AHK, LED-Scheinwerfer, Klimaautomatik Climatronic 3-Zonen, Navigationssystem „Discover Media“, Sitzheizung vorne, Spurhalteassistent, Einparkhilfe u. v. m.

Hauspreis: 33.490,00 €
inkl. Überführungskosten

Abbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 11/2020. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹ Für ausgewählte Gebrauchtwagen aus dem Bestand der Volkswagen AG gilt die Garantie bis zum fünften Fahrzeugjahr für bis zu 36 Monate im Anschluss an die zweijährige Herstellergarantie und – je nach individuellem Fahrzeug – bis zu einer maximalen Gesamtfahrleistung von 100.000 km. Garantiegeber ist die Volkswagen AG, Berliner Ring 2, 38440 Wolfsburg. Weitere Voraussetzungen bzw. Beschränkungen der Garantie, insbesondere den Beginn der Garantielaufzeit, entnehmen Sie bitte den Garantiebedingungen unter volkswagen.de



Unfallschaden – wir helfen!

NEUE WESTFÄLISCHE, SAMSTAG, 21. November 2020

Wenn der Lack ab ist

Salz, Dreck und Nässe setzen dem Lack immer wieder kräftig zu. Vor allem im Winter. Höchste Zeit für eine werterhaltende Kur.

■ Unfall, kleiner Parkrempler, Split – die Gründe für einen Lackschaden sind vielfältig. Wir erklären Ihnen mögliche Schritte zum neuen Glanz.

SCHONEND UND GRÜNDLICH

Vor der Pflege steht die Wäsche. Mit dem Hochdruckreiniger verschwindet zuerst der grobe Schmutz. So schmirgelt später nichts am Lack. Dabei immer ausreichend Abstand halten. Das Auto soll gepflegt, nicht beschädigt werden.

Zum Waschen sind Autos in Anlagen mit schonend arbeitenden textilen Bürsten oder Lappen bestens aufgehoben.

PROFESSIONELL UND GÜNSTIG

Vor Splitangriffen und kleinen Remplern ist niemand gefeit. Nach der Wäsche kommen die Blessuren ans Licht. Wer jetzt nicht ausbessert, kann später beim Rostfraß zu sehen. Kratzer werden auspoliert, kleine Steinschläge mit dem Lackstift behandelt. Alle anderen Schäden gehören in Profi-Hand.

Die meisten Werkstätten übernehmen die Smart-Repair-Arbeiten zum günstigen Preis. Da wird geschliffen, gespachtelt, mit Airbrush lackiert. Spezielle Entferner, die mehr Schleifmittel als normale Polituren enthalten, rücken Kratzer und Schrammen zu Leibe.

POLIEREN UND VERSIEGELN

Neue Lacke erhalten mit rei-



Leichte Beschädigungen lassen sich mit Smart-Repair-Methoden beheben.

FOTO: PROMOTOR/TIMO VOLZ

nem Hartwachs schonende Pflege, leicht strapazierte Autohaut verträgt eine feine Politur. Um auf matte, verwitterte Lacke wieder Glanz zu zaubern, müssen stärkere Mittel wirken: Lackreiniger und eine kräftige Politur.

Lackpflegemittel mit Nanopartikeln versprechen eine leicht zu verarbeitende Tiefenreinigung. Immer auf die Herstellerangaben achten – die Zeit muss sein.

Profis raten, Kunststoffteile vorher mit einem Pflege-

mittel zu schützen sowie Karosserieteile für Karosserieteile zu bearbeiten. Das schafft Gleichmäßigkeit.

Ende gut, alles gut? Nicht ganz. Die polierten Glanzstücke müssen nun mit Hartwachs versiegelt werden. Dünn

und gleichmäßig auftragen, einwirken lassen, Wachsrückstände mit einem Mikrofaser-tuch entfernen. Insekten, Vogelkot und Baumharz haben so weniger Chancen, am Auto kleben zu bleiben.

kfzgewerbe.de

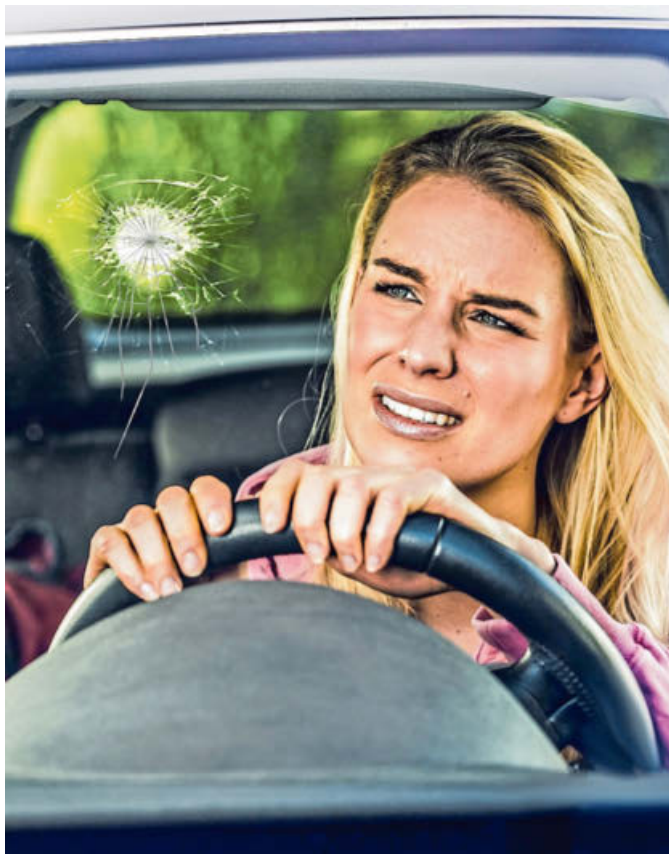
Mehr als ein Schönheitsfehler

Glasschäden, zum Beispiel durch einen Steinschlag, dürfen nicht auf die lange Bank geschoben werden.

■ Licht bringt es an den Tag: Kleine Steinschläge in der Frontscheibe des Pkw sind nicht mehr zu übersehen. Oft passiert es während der Wintermonate durch aufgewirbelten Splitt von vorausfahrenden Fahrzeugen. Aber auch im Rest des Jahres ist man vor Steinschlag nicht sicher.

Scheibe erneuern? Werkstattdatsache! Den richtigen Rat bekommt jeder Autofahrer in den rund 37.000 Meisterbetrieben der Kfz-Innungen.

Sind die Schläge einmal entdeckt, wird es höchste Zeit zu handeln. Zum einen können die Beschädigungen die Sicht beeinträchtigen und gefährliche Blendungen verstärken. Zum anderen drohen Folgeschäden, wenn die Schadstelle sich vergrößert und die Scheibe reißt. Einen Scheiben-Check bieten die meisten Kfz-Meisterbetriebe ihren Kunden kostenlos an. Oft kommen dabei zusätzliche, kaum sichtbare Steinschläge ans Licht, die der Fahrzeugbesitzer noch gar nicht entdeckt hatte.



Steinschläge sind ärgerlich. Glasreparaturen kann jedoch die Kaskoversicherung übernehmen. Die Abwicklung mit dem Versicherer können auch die Kfz-Betriebe übernehmen.

FOTO: DJD/KFZGEWERBE

benrand haben. Treffen diese Voraussetzungen zu, kann die Schadstelle mit einem Spezialharz verschlossen und nahezu unsichtbar auspoliert werden.

KASKOVERSICHERUNGEN ÜBERNEHMEN KOSTEN

Die Kosten einer Autoglasreparatur werden von den meisten Teil- oder Vollkaskoversicherungen vollständig getragen. Wenn die Frontscheibe nicht mehr instand zu setzen ist und ein Austausch unum-

gänglich wird, greifen die Versicherungen ebenfalls. In diesen Fällen muss der Autobesitzer allerdings die Selbstbeteiligung aus eigener Tasche bezahlen, die er im Versicherungsvertrag vereinbart hat. Die Spezialisten im Kfz-Betrieb kümmern sich nicht nur um die fachgerechte Ausführung von Glasreparatur oder Scheibentausch, sie können auch die Abwicklung des Schadens mit dem Versicherer übernehmen.

djd

Seit 1983
Ihr zuverlässiger Partner rund ums Auto!

Autohaus Bekemeier

RENALT
Passion for life

KIA

DACIA

„der Service macht's!“

Am Zollamt 4 • Lübbecke • Tel. 05741 23490 • www.autohaus-bekemeier.de

15.000 Autos
passen nicht auf unseren Hof – aber auf unsere Homepage.

MEHRMARKEN CENTER

Wir können mehr!

AUTOHAUS Erdbrügger

Verkauf und Service
aller gängigen Marken

Werfer Straße 106 • Bünde • ☎ 05223/9296-0 • www.opel-erdbruegger.de

SCHNEIDER
GmbH & Co. KG

SEAT

Mit uns fahren Sie richtig!

Rahdener Str. 57a | 32312 Lübbecke | 05741 7250

Ihr Opel Partner

Autohaus – Wohnwagen

Pieper GmbH

Telefon 0 57 45/9 69 99 • Telefax 14 47
info@autopieper.de
Alter Postweg 54 a / An der L770
32351 Sternwede (Twiehausen)

Wohnwagen und Wohnmobile von **KNAUS**

Autohaus Buschmann

Ihr Opel-Partner in Espelkamp und Herford.

Autohaus Buschmann GmbH
Beuthener Str. 4
32339 Espelkamp
Telefon 0 57 72 / 97 000
espelkamp@opelbuschmann.de
www.opel-buschmann-espelkamp.de

Autohaus Buschmann GmbH & Co. KG
Werrestraße 96-98
32049 Herford
Telefon 0 52 21 / 99 60 90
herford@opelbuschmann.de
www.opel-buschmann-herford.de

Leistung von Mensch zu Mensch

AUTOHAUS ORTGIES

www.autohaus-ortgies.de

• Neuwagen • Jahreswagen • Gebrauchtwagen • Service
• Werkstatt für alle Marken • Karosserie-Spezial-Betrieb

Rahden
Osnabrücker Str. 31
Fon (0 57 71) 91 10-0

Bünde
Blankener Str. 31
Fon (0 52 23) 92 92-0

Autohaus TYSPEr

In der Tütenbeke 10 • 32339 Espelkamp
Tel. 05772/3677 • Fax 05772/6025 • Mail: autohaus-tysper@t-online.de

LOTZ
KFZ TECHNIK

www.lotz-kfztechnik.de

- HU/AU
- Unfall
- Gasumbauten
- DAT - Gutachten
- PKW und LKW-Werkstatt
- Reifenwechsel und Verkauf
- Karosserie-Fachbetrieb

Wartung, Ersatzteile und Reparaturen für alle Marken

Carl-Zeiss Str.7 • 32278 Kirchlegern | Telefon (05223) 78 90 87

KLATTE & BETTIG

AUTO DIENST

KFZ - Meister Betrieb

KFZ-Reparaturen Unfallinstandsetzung

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin mit uns!

KLATTE & BETTIG Autodienst GmbH
Engerstraße 251 • D-32051 Herford
Telefon 0 52 21 / 5 09 08
Internet: www.klatte-bettig-autodienst.de

Für alle Fabrikate:
Reparaturen
Unfallinstandsetzung

starke & höcker

Unfallinstandsetzung & Autolackiererei

Unfall?

DAS KRIEGEN WIR WIEDER HIN!

Goebenstr. 102 a | ☎ 05221 - 55519 | www.starke-hoecker.de

NISSAN **truckdrive** **Schlottmann + Buschendorf**

Die Marken-Werkstatt

Ihr persönliches Autohaus

° 24-Stunden-Abschlepp- und Pannendienst alle Fabrikate

° Werkstattwagen für Reparaturen vor Ort

Unser komplettes Angebot unter www.schlottbusch.de

Moororter Straße 6 • 32369 Rahden (Pr. Ströhen)
Telefon (0 57 76) 7 90 • Fax (0 57 76) 12 30

KFZ - Technik

STEPHAN MÜLLER

Engerstr. 73/75
32257 Bünde
Tel: 05223 / 180 25 12

Verstärkung für unser Team gesucht!

job.nw.de

STELLENMARKT

Egoismus oder Teamplay: Was einen im Job wirklich weiterbringt

Nachhaltig Erfolg haben

Sie wollen Karriere machen? Na, dann fahren Sie mal die Ellenbogen aus, Sie werden sie brauchen. Gilt das tatsächlich heute noch? Wer kommt wirklich im Arbeitsleben weiter, die Egoisten oder die Teamplayer? Die Ego-Zeit sei vorbei, meint Jens Weidner, Team-Arbeit dagegen extrem wichtig. „Als Ego-Shooter löst man keine komplexen Aufgaben mehr“, sagt der Autor und Management-Trainer.

Melanie Kohl registriert ebenfalls einen Wandel in Unternehmen. Man könne heutzutage durchaus erfolgreich sein, indem man andere erfolgreich mache. Schließlich würden glückliche Mitarbeiter gerne mehr leisten, mehr Verantwortung übernehmen und seien motivierter. „Wer viele Egoisten im Team hat, wird das Gegenteil beobachten können.“ Ein kooperativer Teamplayer zu sein, bedeute jedoch nicht nur, immer für andere da zu sein, führt Kohl aus, sondern sowohl Verant-



Ellenbogen ausfahren oder doch auf Kooperation setzen? Unternehmen schätzen Mitarbeiter, die grundsätzlich auch auf die anderen gucken. FOTO: KLAUS-DIETMAR GABBERT/DPA

wortung für die eigenen als auch für die gemeinsamen Ziele zu übernehmen. Dazu kommt, dass Teams auch ihre Schattenseiten haben, wie Weidner darlegt. Sie könnten zu Gangs werden, die Angst verbreiten. Deshalb gelte es zu analysieren: Wie entsteht Gruppendruck? Wer ist Wort-

fürher? Wer unterstützt mich auch nach Fehlern? Wer ist gegen mich?

„Für genau die Kollegen, die sich bemühen, einem Knüppel zwischen die Beine zu werfen, braucht es Biss“, erläutert Weidner. Damit meint er nicht puren Egoismus, im

Gegenteil. Der Berater nennt es „positive Aggression“. Dabei dürfe man auch mal nachtragend sein und müsse billigend in Kauf nehmen, dass andere verlieren.

Wie hart ein solcher Kampf jedoch werden kann, zeigen die Experimente von Manfred Mi-

linski vom Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie in Plön. Hat einer von zwei eigentlich gleich gestellten Mitarbeitern die Option, aufzusteigen und ein höheres Gehalt zu kassieren, wird dieser sich zu einem sogenannten „Erpresser“ oder „Ausbeuter“ entwickeln.

„Der Ausbeuter arbeitet weiter mit dem Kollegen zusammen, aber in 40 Prozent der Fälle eben nicht“, erklärt Milinski. Dadurch sei er als Ausbeuter schwer zu erkennen. Das Gegenüber profitiere unterm Strich, wenn er oder sie weiter zusammenarbeite.

„Sie kennen die Kollegen oder Chefs als nett und hilfsbereit“, schildert Milinski, „und plötzlich zieht er Sie über den Tisch.“ Man hält es zunächst für ein Versehen, aber die Masche wiederhole sich. „Wenn Sie jemanden als Schleimer erkennen, ist das vermutlich ein Erpresser“, sagt der Evolutionsbiologe.

Die Ausbeuterstrategie zwinge auf subtile, nette Weise den Gegenüber in seinem eigenen Interesse zur ständigen Kooperation. „Beide profitieren, der Ausbeuter aber erheblich mehr“, führt Milinski aus. Für den Ausgebeuteten gibt es nur ein Entrinnen: wenn er komplett auf Gewinn verzichtet, was aber unvernünftig wäre. „Die Regel ist simpel“, sagt Manfred Milinski, „in der Mehrzahl der Fälle, aber zufällig verteilt, kooperativ sein, im Rest unkooperativ.“

Auf egoistisches, unkooperatives Verhalten des Gegenüber sollte man jedoch mit einer ebensolchen Vorgehensweise antworten. „Egoisten haben häufig einen kurzfristigen Erfolg“, meint Weidner. Sie wüssten, wie man auftritt, hätten eine gute Performance. Der Erfolg sei aber selten nachhaltig. „Die verbrennen wie Ikarus in der Sonne an ihrer Selbstgefälligkeit.“ dpa

BEWERBUNG

Die Kirche und die Konfession

Die Frage nach der Religionszugehörigkeit ist im Bewerbungsverfahren in der Regel unzulässig. Ausnahmen gibt es für kirchliche Arbeitgeber. Geht es allerdings um die Tätigkeit im Sekretariat, darf auch die Kirche keine Angaben zur Konfession in der Bewerbung fordern. Das kann eine Benachteiligung nach dem AGG (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz) sein.

Über eine entsprechende Entscheidung des Arbeitsgerichts Karlsruhe (Az.: 1 Ca 171/19) informiert die Arbeitsgemeinschaft Arbeitsrecht des Deutschen Anwaltvereins. Eine konfessionslose Bewerberin hatte geklagt, nachdem sie die Stelle im Sekretariat einer Kirche nicht bekommen hatte. Vor Gericht hatte sie Erfolg und erhielt rund 5.000 Euro Entschädigung. Allein mit der Aufforderung, die Konfession anzugeben, signalisiere die Kirche, dass diese Information wichtig ist. Bei einer Stelle im Sekretariat sei eine Beschäftigung aber laut Verordnung der Kirche ohne Konfessionszugehörigkeit möglich. dpa



Kreis Paderborn

Der Landrat
Aldegrevestraße 10–14
33102 Paderborn
Tel. 05251/308-1101
bewerbung@kreis-paderborn.de
www.kreis-paderborn.de

Der Kreis Paderborn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die **Servicestelle Wirtschaft** eine/n

Klimaschutzmanager/in (m/w/d)

sowie für das **Sozialamt im Bereich der Betreuungsstelle** eine/n

Sozialarbeiter/in oder Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen (m/w/d) im (freiwilligen) Anerkennungsjahr/-semester

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie im Internet unter www.kreis-paderborn.de, Rubrik Ständige Informationen – Stellenangebote. Ihre aussagekräftige Bewerbung reichen Sie bitte bis zum **12. Dezember 2020** ein.





Neue Westfälische

Gesucht und gefunden.

Erfolgreiche Stellenanzeigen auf allen Kanälen – in der Tageszeitung und dem Online-Stellenportal job.nw.de

- Ostwestfalen-Lippes auflagenstärkste Tageszeitungsgruppe erreicht täglich bis zu **495.000 Leser** (ma Tageszeitungen 2019)
- Die verkaufte Auflage liegt bei **217.505 Exemplaren** (verkaufte Auflage Samstag IVW II/2019)
- Sinnvolle Kombination – Print & Online: Präsentieren Sie Ihre Stellenangebote im Corporate Design Ihres Unternehmens – online sogar für vier Wochen als Top-Platzierung an der Spitze der Trefferliste
- Hohe Reichweite: job.nw.de erzielt bis zu **925.859 Seitenaufrufe** im Monat (lt. googleanalytics 01/2018)



job.nw.de

STADT MINDEN

Mit mehr als 1000 Beschäftigten zählen die Stadt Minden und die Städtischen Betriebe zu den größten Arbeitgebern der Region. Bei uns arbeiten Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Qualifikationen.

Aktuell suchen wir:

- + stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte
- + stellvertretende*r Bereichs- und Wehrleiter*in (Feuerwehr)
- + Laborleitung Klärwerksbetrieb

Mehr Infos finden Sie unter www.minden.de/karriere






Stadt Paderborn

Wir suchen Sie:

Drucker*in

(m/w/d)
EG 6 TVöD

Ausführliche Stellenbeschreibung:
www.paderborn.de/stellen



An der Fachhochschule Bielefeld sind in der **Hochschulbibliothek** zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Arbeitsplätze zu besetzen:

Digital Learning Koordinator*in (m/w/d)
Kennziffer 97004

Die Vollzeitstelle ist unbefristet und die Vergütung erfolgt bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Mitarbeiter*in für wissenschaftliche Kompetenzberatung (m/w/d)
Kennziffer 97005


Die Vollzeitstelle ist unbefristet und die Vergütung erfolgt bis zur Entgeltgruppe 9 TV-L.

Leistungs- und Teamassistenz (m/w/d)
Kennziffer 97003

Die Teilzeitstelle im Umfang vom 50 % ist befristet auf zwei Jahre und die Vergütung erfolgt bis zur Entgeltgruppe 6 TV-L.

Die konkreten Aufgaben und die erforderlichen Voraussetzungen für die Stellenbesetzung sowie Hintergründe zur Fachhochschule Bielefeld entnehmen Sie bitte den ausführlichen Informationen auf unserer Internetseite unter www.fh-bielefeld.de/jobs.

Bewerbungen
Bewerbungen sind bis zum **04.12.2020** unter Angabe der **jeweiligen Kennziffer** ausschließlich online über www.fh-bielefeld.de/jobs einzureichen.



www.fh-bielefeld.de

BUDDER FÖRDERTECHNIK

Die BUDDER-Gruppe mit Ihren Tochtergesellschaften Computec GmbH, Provis GmbH und Consort GmbH konzipiert und liefert weltweit Sortiersysteme für Paketlogistik und für die Reifenindustrie seit mehr als 40 Jahren. Mehr als 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen unsere Kunden dabei, ihre Logistikprozesse zu optimieren.

Für unseren Standort in Bielefeld suchen wir

Projektingenieure/Konstrukteure (m/w)
Ingenieure oder Techniker (m/w) für die Planung, Angebotserstellung und Realisierung von automatisierten Materialflusssystemen

Mechatroniker/Schweißer (m/w)
für die Fertigung der Komponenten

Montageleiter/Monteur
für die Installation der Förderanlagen und Stahlbauten im In- und Ausland

Sachbearbeiter (m/w)
mit technischer Ausbildung für die Erstellung von Dokumentationen und den Vertrieb von Ersatzteilen

Nähere Informationen zu **BUDDER** erhalten Sie unter www.budde.de

Wir freuen uns auf ihre aussagekräftige Bewerbung mit Verfügbarkeit und Gehaltsvorstellung, gerne per E-Mail an Budde@Budde.de

BUDDER - Fördertechnik GmbH
Kollerbreite 12 | 33699 Bielefeld | Tel. 05 21-9 24 65-0

Dipl.Ingenieurin/ Dipl.Ingenieur/BA/MA (w/m/d)/ Fachrichtung Architektur/ Bauingenieurwesen/ Geodäsie oder Immobilienbewertung

Der Kreis Lippe möchte im Fachbereich Geoinformation, Kataster, Immobilienbewertung, in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses, für die Dauer von zunächst 3 Jahren, die Stelle einer/eines Dipl.Ingenieurin/Dipl.Ingenieur/BA/MA (w/m/d) zum nächstmöglichen Zeitpunkt besetzen. Die Vergütung erfolgt je nach fachlicher Qualifikation nach EG 11/12 TVöD. Die detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie im Internet unter www.kreis-lippe.de. Für Fragen stehen Ihnen der Fachbereichsleiter Herr Dr. Stefan Ostrau, Rufnummer 05231 62702, und die Fachgebietsleitung Frau Ulrike Dingerdissen, Rufnummer 05231 627550, gerne zur Verfügung.

**Kreis Lippe
Der Landrat**
Personalentwicklung
Felix-Fechenbach-Straße 5
D-32756 Detmold
www.kreis-lippe.de

Lippe service

BI Karriere starten. Bei der Stadt Bielefeld

Die **Stadt Bielefeld** besetzt folgende Stellen:

Verwaltung

Projektkoordination im Rahmen des Förderprogramms Digitalpakt
(EG 11 TVöD-V/BesGr. A 12 LBesG NRW)

Kaufmännische Abwicklung Digitalpakt
(EG 10 TVöD-V/BesGr. A 11 LBesG NRW, befristet)

Finanz- und Rechnungswesen
(EG 10 TVöD-V/BesGr. A 11 LBesG NRW)

Technik

Technische Prüfung im Vergabebereich
(EG 12 TVöD-V/BesGr. A 12 LBesG NRW)

Soziales

Quartierssozialarbeit
(EG S 11b TVöD-SuE)

Feuerwehr & Rettungsdienst

Sachbearbeitung Einsatzvorbereitung mit Einsatzführungsdienst
(BesGr. A 11 LBesG)

karriere.bielefeld.de



Evangelisches Kreiskirchenamt
Gütersloh – Halle – Paderborn

Sie können Immobilien? Und Sie können Kirche?

Dann haben wir eine passende Führungsposition für Sie!

Das Evangelische Kreiskirchenamt Gütersloh – Halle – Paderborn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Leitung (m/w/d) für die Abteilung Grundstücke und Gebäude

Nähere Informationen: www.kircheht.de oder <https://kreiskirchenamt-ghp.ekvw.de>

Ein starkes Team braucht eine neue Führung!

Die **Berolina Klinik** ist eine Vertragsklinik der Deutschen Rentenversicherung Bund für Psychosomatik und Verhaltensmedizinische Orthopädische Rehabilitation (VOR). In der Berolina Klinik werden Patientinnen und Patienten mit Ängsten, Depressionen, chronischen Schmerzstörungen, Kopfschmerzen, Migräne und stressassoziierten Erkrankungen wie Burnout-Syndrom auf der Grundlage des kombinierten psychodynamisch-verhaltenstherapeutischen Konzeptes behandelt.

Im Zuge der Nachfolgeregelung wegen Renteneintritts suchen wir zum 01.04.2021:

1 PFLEGEDIENSTLEITUNG (w/m/d)



Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an: **Berolina Klinik GmbH & Co. KG, Geschäftsführer Herrn Andree Gleißner, Bültestraße 21, 32584 Löhne** oder per Mail als PDF-Datei an bewerbung@rehaklinik.de.

Nähere Infos finden Sie unter:
www.berolinaklinik.de, www.rehaklinik.de

**IQMP
KOM
PAKT**



**Rheda-
Wiedenbrück**

Die Stadt Rheda-Wiedenbrück hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die technische Abteilung im Fachbereich Immobilienmanagement eine unbefristete Stelle in Vollzeit als

Architekt*in
(Entgeltgruppe 11 TVöD)

zu besetzen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Nähere Informationen und die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.rheda-wiedenbrueck.de unter der Rubrik Rathaus/Arbeitgeber Stadt/Stellenausschreibungen oder melden sich unter 05242/963-201.

**Personal
gesucht?
Stellen-
anzeigen
machens
möglich.**

Neue Westfälische

Keine Jobs mehr verpassen!

Nutzen Sie unseren E-Mail-Agenten auf job.nw.de
Diesen finden Sie auf der Seite der Suchergebnisse



UNIVERSITÄT BIELEFELD

Für das **Dezernat Personal und Organisation, Abteilung P/O.1**, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

**Verwaltungsoberspektor*in (m/w/d)
als Personalsachbearbeiter*in
für Beamt*innenangelegenheiten**
(Kennziff.: tech20542, A10 LBesG NRW)

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Eine Beschäftigung in Teilzeit ist grundsätzlich möglich. Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter www.uni-bielefeld.de.

Bewerbungsfrist: **09.12.2020**



Unser Mandant ist ein alteingesessenes mittelständisches Familienunternehmen in OWL im Bereich Metallbau/Stahlbau. Mit ca. 130 Mitarbeitern werden Projekte deutschlandweit geplant und durchgeführt.

Gesucht wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt der

Kaufmännische Leiter (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Leitung Finanzbuchhaltung und Controlling
- kaufmännische Begleitung von Angeboten, Aufträgen und Finanzierungsangelegenheiten
- Ansprechpartner für Banken, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

Wir erwarten:

- mehrjährige Erfahrung in den Bereichen Finanzwesen und Controlling
- hohe Leistungsbereitschaft, unternehmerisches Auftreten, ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten
- Durchsetzungsstärke und Personalführung

Sie werden eine Führungsposition in einem modernen, langjährig etablierten Unternehmen mit flachen Hierarchien bekleiden.

Bei Interesse an dieser Position freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen und Zeugnissen (gerne auch in elektronischer Fassung) mit der Angabe Ihres möglichen Eintrittsdatums sowie Ihre Vergütungsvorstellungen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

PKF VOGT & PARTNER
Wirtschaftsprüfer Steuerberater
StB Hans-Rudolf Pollmeier
Jahnstraße 12 + 14 | 32049 Herford
Tel. 0 52 21/99 13-0 | pollmeier@pkf-herford.de

STADT MINDEN

Mit mehr als 1000 Beschäftigten zählen die Stadt Minden und die städtischen Betriebe zu den größten Arbeitgebern der Region. Bei uns arbeiten Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Qualifikationen.

Aktuell suchen wir:

- + **mehrere Brandmeister*innen**
- + **sozialpädagogische Fachkraft Jugendverbandsarbeit**
- + **sozialpädagogische Fachkraft Kita Leonhardi**
- + **Geomatiker*in**
- + **Sachbearbeiter*in – Aufgabengebiet Allgemeine Gefahrenabwehr**

Mehr Infos finden Sie unter
www.minden.de/karriere



Minden

Die Kreisverwaltung Herford mit rund 1.000 Beschäftigten bietet Ihnen interessante, fachlich anspruchsvolle und verantwortungsvolle Einsatzmöglichkeiten.



Zur Verstärkung des Amtes Personal, Organisation und Kommunales suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet, in Vollzeit, eine

**Sachbearbeitung (m/w/d)
im Bereich Tarifrecht.**
- A 10 LBesO (A) NRW/EG 9c TVöD -

Zudem möchten wir das Amt Veterinärwesen und Verbraucherschutz zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet, in Teilzeit, unterstützen mit einer/einem

**amtliche Fachassistentin/
amtlichen Fachassistenten (m/w/d)
in der Fleischuntersuchung.**

Auf Wunsch kann die Tätigkeit auch als **Minijob auf 450 €-Basis** wahrgenommen werden.

Nähere Informationen zum Aufgabenbereich, den Anforderungen und den Ansprechpersonen erhalten Sie auf unserer Internetseite unter:
www.kreis-herford.de/karriere



Wir freuen uns, wenn Sie für Ihre Bewerbung **bis zum 05.12.2020** die Online-Eingabemöglichkeit auf unserer Internetseite nutzen.





Das Reha-Zentrum Bad Salzuflen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

Leitende*n Gesundheits- und Krankenpfleger*in (m/w/div)

in Vollzeit. Eine Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich nach Maßgabe dienstlicher Erfordernisse möglich.

Das Reha-Zentrum besteht aus der Klinik Lipperland und der Klinik am Lietholz mit den Indikationen Psychosomatik und Orthopädie.

Die Tätigkeit beinhaltet insbesondere die Gesamtverantwortung für den Pflegedienst. Es ist der sichere Umgang mit PC-Anwendungen und Kenntnis in der Führung von elektronischen Patientenakten erforderlich.

Die Aufgabe ist verbunden mit wechselnden Arbeitszeiten nach Dienstplan, auch am Wochenende und an Feiertagen sowie mit Bereitschaftsdienst.

Die Stelle wird nach Entgeltgruppe P11 TV EntG-DRV vergütet.

Nachfolgende Voraussetzungen sind bei einer Bewerbung zu erfüllen:

- Staatliche Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung „Gesundheits- und Krankenpfleger*in“
- Mindestens zweijährige berufliche Tätigkeit als ständige*r Vertreter*in der Leitenden Gesundheits- und Krankenpfleger*in
- oder mehrjährige berufliche Tätigkeit als Stationsleiter*in

Wir haben uns die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und freuen uns besonders über Bewerbungen von Frauen.

Wir freuen uns über Bewerbungen von Menschen mit Behinderung im Sinne von § 2 Abs. 2 und 3 SGB IX. Sie werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen bitte bis 06.12.2020 per Mail an bewerbungen-rz-salzuflen@drv-bund.de oder Deutsche Rentenversicherung Bund Reha Zentrum Bad Salzuflen Personalabteilung Am Ostpark 1 32105 Bad Salzuflen

26955101_000320

Sie suchen qualifizierte Mitarbeiter?
Stellenanzeigen helfen weiter.



In der **Stabsstelle Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz (AGUS)** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die folgende Position zu besetzen:

Sicherheitsingenieur*in (m/w/d)

(Kennziff.: tech20155, bis zu E12 TV-L)

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Eine Beschäftigung in Teilzeit ist grundsätzlich möglich. Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter www.uni-bielefeld.de.

Bewerbungsfrist: **09.12.2020**



26954301_000320



Es ist normal,
verschieden zu sein!



Die Lebenshilfe Lüneburg betreut in ihren Einrichtungen der Lüneburger Werkstätten gGmbH, der WuB Wohnen und Begleiten gGmbH und der UDL gGmbH über 1600 Menschen mit geistiger und psychischer Behinderung. In unseren Einrichtungen sind derzeit 750 Mitarbeiter beschäftigt. Für unsere Geschäftsstelle in Lüneburg suchen wir einen

Mitarbeiter für die Personalsachbearbeitung (m/w/d)

Für die Einrichtungen der **WuB Wohnen und Begleiten gGmbH** suchen wir

Altenpfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Heilerziehungspfleger und Erzieher (m/w/d)

Detaillierte Informationen zu Stellenangeboten und zur Lebenshilfe Lüneburg finden Sie unter www.lebenshilfe-luebecke.de.

26822501_000320



SIE HABEN LUST TEIL UNSERES TEAMS ZU WERDEN ?

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, unser Seniorenquartier gemeinsam zu gestalten. Wir suchen Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte und Ergotherapeuten. Und darauf können Sie sich freuen:

- Das "VIA-Taler"-Bonus-Programm mit tollen Prämien
- individuelle Fort- und Weiterbildungen
- ein bezuschusstes Fitness- und Wellnessprogramm
- betriebliche Altersvorsorge mit einem satten Arbeitgeberanteil
- Kita-Zuschuss
- zahlreiche Mitarbeiterrabatte
- und nicht zu vergessen: ein spitzenmäßiges Team ...

Rufen Sie uns an oder bewerben Sie sich direkt unter:
www.seniorenquartier-espelkamp.de

WIR FREUEN UNS AUF SIE.

SENIORENQUARTIER ESPELKAMP
Frotheimer Weg 118
32339 Espelkamp

05772 9629930
info@seniorenquartier-espelkamp.de
www.seniorenquartier-espelkamp.de

26917401_000320



Die
Stadt Espelkamp
sucht zum 1. Januar 2021 eine

Reinigungskraft (m/w/d)

in Teilzeit (rd. 23 Wochenstunden im Nachmittagsbereich)
sowie

geringfügig Beschäftigte (m/w/d)

in Springertätigkeit für 11,38 EUR/Std.

Nähere Informationen unter www.espelkamp.de

26913201_000320

Effektive Personalwerbung –
mit Stellenanzeigen
in Ihrer Tageszeitung!



Für die Leitung unserer Ergotherapie im Haus Stiftstraße suchen wir eine neue verantwortungsvolle Kraft. Die Einarbeitung erfolgt durch unsere jetzige Leitungskraft.

Leitung Ergotherapie m/w/d

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

Seniorenzentrum

Haus Stiftstraße / Haus Weingarten
Paulinenstr. 5 – 32427 Minden
oder
bewerbung@pflege-minden.de

26848901_000320

Wir suchen zum schnellstmöglichen Zeitpunkt einen
**Zerspanungsmechaniker
CNC-Drehtechnik (m/w/d)**
keine Schichtarbeit
Schnelle GmbH & Co. KG
Bussen Hof 15
32278 Kirchlegern
Tel. 0 52 33/7 42 57
info@cnc-schnelle.de

26867401_000320

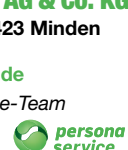
Zeit für einen Jobwechsel?

Wir suchen ab sofort für ein weltweit tätiges Technologieunternehmen in **Espelkamp**:

- **Montierer (m/w/d)**
 - Zusammenstecken von einfachen Baugruppen
 - Montieren von Steckverbindungen
 - Durchführung von Qualitätskontrollen
- **Staplerfahrer (m/w/d)**
 - Interner Gütertransport
 - Waren kommissionieren

Bewerben Sie sich jetzt unter:
persona service AG & Co. KG
Lindenstr. 36 · 32423 Minden
Tel.: 0571 828700
minden@persona.de

Das persona service-Team freut sich auf Sie!



26860601_000320

Die Stadt Verl sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Fachbereich Finanzen eine/einen



Sachbearbeiterin/ Sachbearbeiter für steuerliche und kaufmännische Aufgaben (m/w/d)

(Entgeltgruppe 11 TVöD)

Das vollständige Anforderungsprofil sowie weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.verl.de in der Rubrik Stellenangebote.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

26889201_000320

Online-Stellenangebote auf nw-job.de

Auszug aus über **30.000** aktuellen
Stellenanzeigen der Region

So einfach geht's: Job-ID eingeben
und Job finden!



Position	Job-ID	Ort	Unternehmen
Technischer Mitarbeiter (m/w/d) Logistik	143593	Paderborn	Curtis Instruments GmbH
Medizinische Fachangestellte (m/w/d)	143600	Bielefeld	Praxis Frau Dr. Bochert
Schweißer (m/w/d)	143607	Leopoldshöhe	LTO
Auszubildende (m/w/d) im Ausbildungsberuf Immobilienkaufmann/-frau	143610	Bad Oeynhausen	SGH
Bauleiter (m/w/d) im erdverlegten Kabelbau	143615	Bielefeld	Rohrnetz-Technik Schaumburg GmbH
Data Manager/ Data Analyst (m/w/d)	143618	Bielefeld	hachmeister + partner
Reinigungskraft (m/w/d) für Praxis	143625	Bielefeld	Praxis Senne, Herr Dr. Marcel Sanguinette
Lkw-Fahrer (m/w/d), Kl. C Nahverkehr und Lager	143631	Bielefeld	Ravensberger Holz
Tischler/Schreiner (m/w/d)	PI13630	Porta Westfalica, Bünde, Herford, Spenge, Detmold, Bad Salzuflen	Prodomus
Online-Redakteur*in/ Social-Media-Redakteur*in (m/w/d)	PI13639	Paderborn	Uni Paderborn
GTA/Mediengestalter Print (m/w/d) Grafik-Designer (m/w/d)	PI13640	Bielefeld	Peters Kommunikation und Marketing GmbH
Diplom-Sozialarbeiter/ Sozialpädagogen (m/w/d)	PI13653	Gütersloh	Betreuungsbüro Ines Chutsch
MFA (m/w/d)	PI13654	Halle	Praxis Thelemann & Boyen
Sachbearbeiter*in (m/w/d) im Sekretariat	PI13660	Bielefeld	Universität Bielefeld



26845001_000320



LEBEN UND ARBEITEN IN OSTWESTFALEN



Willkommen zu Hause

Was macht unsere Region so lebenswert?
Warum sind unsere Unternehmer so attraktive Arbeitgeber?
Geschichten rund um Unternehmen & Mitarbeiter,
Familie & Bildung und Kultur & Freizeit.

Schalten Sie Ihre Anzeige in der großen Weihnachtsbeilage und nutzen Sie das Umfeld für Ihre Fachkräftegewinnung oder Ihr Standortmarketing.

Auflage:

bis zu 129.214 Exemplare (verkaufte Auflage; Sa.; lt. IVWIII/2020)

Ihr Ansprechpartner:

Andreas Schulze
Medienberatung Stellenmarkt
Tel. 0521/555-621
andreas.schulze@nw.de

... oder kontaktieren
Sie Ihre/n bekannten
Medienberater/in!



Als Beilage
in der NW
Anzeigenschluss:
14. Dezember 2020
Erscheinungstermin:
24. Dezember 2020



Neue Westfälische



26769501_000320

NORDHEMMER
Versicherungsverein
auf Gegenseitigkeit

Seit 1878 sind wir ein regionales Versicherungsunternehmen für Privatpersonen und Gewerbetreibende. Die Nähe zu unseren Kunden steht bei uns im Mittelpunkt. Dies gewährleisten wir durch kurze und direkte Entscheidungswege.

Wir suchen für die Nachfolge in der Geschäftsführung zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Versicherungskaufmann (m/w/d) im Innendienst in Vollzeit

Ihr Profil

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung zum Versicherungskaufmann, eine abgeschlossene Weiterbildung als Versicherungsfachwirt oder vergleichbares
- Sie haben gute Kenntnisse im Versicherungsgeschäft
- Sie haben Kenntnisse in der Buchhaltung
- Sie kennen die Region und können sich auf die Menschen einstellen

Unser Angebot

- Vorbereitung und Einarbeitung zur Nachfolge der Geschäftsführung
- Unbefristeter Arbeitsvertrag
- Abwechslungsreiches und umfassendes Arbeitsgebiet
- Kurze Entscheidungswege

Ihre Aufgaben

- Bearbeitung des Versicherungsgeschäfts im Innendienst
- Schadenbearbeitung und Schadenregulierung
- Antrags- und Vertragsbearbeitung
- Buchhaltung
- Personalführung

Wenn Sie an einer langfristigen Zusammenarbeit in einem konzentrierten leistungsstarken Team mit flacher Hierarchie interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung vorzugsweise per E-Mail unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin.

NORDHEMMER Versicherungsverein a.G. | Laveloher Weg 11 | 32479 Hille
Tel.: 05703-2342 | E-Mail: info@nordhemmer.de | www.nordhemmer.de

Die
Stadt Espelkamp
sucht zum nächstmöglichen Termin
einen

Fachinformatiker (m/w/d)
der Fachrichtung Systemintegration

Nähere Informationen unter
www.espelkamp.de

Die Gemeinde Hüllhorst sucht zum **1. März 2021** eine*n

Bauingenieur*in (m/w/d)
Siedlungswasserwirtschaft, Tief-, Rohrleitungs- und Kanalbau

Einzelinformationen zu den Einstellungsvoraussetzungen und Inhalten der ausgeschriebenen Stelle erhalten Sie im Internet unter www.huellhorst.de.

Die Bewerbungsfrist endet am **20. Dezember 2020**
E-Mail: personal@huellhorst.de

**Objektleiter/Teamleiter
w/m/d gesucht**

Arbeitszeit: Montag bis Freitag,
5 Std. täglich/25 Std. pro Woche
bei freier Zeiteinteilung morgens/abends
über tariffreie Bezahlung
ein Führerschein ist erforderlich.

haboclean
Gebäudereinigung
Telefon: 0 57 41/2 30 11 20
Werden Sie Teil unseres starken Teams.

RE/MAX sucht Makler 0171/3050653

Physiotherapeut/in
in Voll- od. Teilzeit ab 1.1. ges.
Praxis Schulz-Kuhlmann
Nordfeld 14, 32584 Löhne
☎ (0 57 32) 78 37

Zur Verstärkung unseres Teams
suchen wir zu sofort od. zu sofort
eine/n **Polsterer/in** und **Sattler/in**,
VZ (40 Std/Wo); eine **Reinigungs-
kraft** in TZ od. auf 450 €-Basis. Ihre
Bewerbung richten Sie bitte schriftl.
od. per Mail an: **Andreas Schuster
GmbH & Co. KG** Siendorfer Weg 12,
32289 Rödinghausen oder
info@schuster-roedinghausen.de

**Ofensetzer für Aufbau von antikem
Kachelofen gesucht.** 05731/94443

Reinigungspersonal

Reinigungskräfte gesucht
Wir suchen dringend Reinigungskräfte
für Gewerbebetriebe
Mail: nn2020@priority.de
☎ 01 76 21 11 28 40

Betreuungs- und Hauspersonal

**Raumpflegerin für Privathaushalt in
Bünde gesucht.** 4 Stunden pro Wo-
che, Donnerstag oder Freitagvormit-
tag ☎ 05 22 3- 33 13

Nebentätigkeiten/Teilzeit

**Ich genieße die Ruhe,
wenn ich so früh morgens
unterwegs bin.**

CARLA – ZEITUNGZUSTELLERIN

Einfach bewerben! nw.de/zusteller ☎ 0521/555-499

Fahrer (w/m/d) zum nächst möglichen Zeitpunkt gesucht für die **PariSozial Tagespflege Hüllhorst** für bis zu 8 Std./Woche auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: **PariSozial Minden-Lübbecke/Herford**, Tagespflege Hüllhorst, Eva Loeser, Alte Straße 6-8, 32609 Hüllhorst. ☎ 05744/51121-99, E-Mail: tagespflege-huellhorst@parisozial-mh.de

Qualitätsbeauftragte/r ges.
450 €, TZ oder Gleitzeitenmodell, möglichst pflegerische Erfahr. Aber wir geben auch Anfängern eine Chance.
PDOE@Bethelnet-Bewerbung.de
od. T: 05731/986 986 Fr. Wissmann

Suche Garten- und Haushaltshilfe
Tel. 05741 - 6519

Sie suchen qualifizierte Mitarbeiter?
Stellenanzeigen helfen weiter.

4.00 bis 6.00 Uhr!
Mitarbeiter/-innen auf 450 €-Basis gesucht

- zzgl. steuerfreiem Nachtzuschlag, Weihnachtsgeld, 30 Tage Urlaub inkl. Lohnfortzahlung und weiteren attraktiven Arbeitgeberangeboten
- direkt in Ihrer Nähe
- auch für Rentner/-innen geeignet

Bewerberhotline:
Tel. 0521 / 555 - 499

Auszubildende/Praktika

Für den Arbeitsschutz in ganz OWL!

Bewerben Sie sich jetzt bei der Bezirksregierung Detmold!

Vorbereitungsdienst im Beamtenverhältnis
z.B. als Ingenieur oder Naturwissenschaftler
in der Arbeitsschutzverwaltung (m/w/d)

Bewerbungsschluss: 14.12.2020
Ausbildungshotline: 05231/71-1087
E-Mail: ausbildung@brdt.nrw.de

www.karriere-in-owl.de

Strassen.NRW.
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

In der **Regionalniederlassung Ostwestfalen-Lippe** in Bielefeld sind zwei Ausbildungsstellen im gehobenen nichttechnischen Dienst (dualer Studiengang)

als Regierungsinspektor(in) m/w/d

zum **1. September 2021** zu besetzen.
BEWERBUNGSFRIST: **30. November 2020**

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Ralf Tiemann (Tel. 05 21/10 82-1 24) zur Verfügung. Weitere Infos und andere Berufe finden Sie unter: <http://www.nrw-verbinden.de>

Stellengesuche

Altenpflegerin su. Stelle im privaten Haushalt Rundumrühr 015774861360

Bildungsmarkt

Seminare/Kurse

Dorothea C. Erxleben Schule
BAD OEYNHAUSEN
Ostkorso 6, 32545 Bad Oeynhausen

In Kooperation mit der **DIPLOMA Hochschule**

Komm zu uns und werde **Physiotherapeut/in**

Studium neben der Ausbildung möglich

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:
05731 / 29117

weitere Infos
BLINDOW.DE/
DCE-SCHULE

Wie geht's der Industrie?

Täglich: Daten und Fakten – im Wirtschaftsteil Ihrer Neuen Westfälischen.

NWJobbörse

Voll belastbare
Teamleitung (w/44)
in ungekündigter Anstellung, sucht mit einem Quäntchen Glück neue Herausforderung im Verwaltungsbereich. Als freundliches, lernfähiges Allroundtalent im Büro mit Kundenbetreuung bin ich auch offen für etwas neues. ☎ AP 263 987

Aktiver Senior

sucht Job im Gebiet BI oder GT, gerne Fahrtätigkeit, FS Kl.3 und P-Schein vorhanden. ☎ AP 269 134

Motivierte, teamfähige u. engagierte
Kfm. Angestellte
sucht neuen Wirkungskreis in Vollzeit. Langjährige Berufserfahrung (Verwaltung, Empfang, Sekretariat). Gute MS Office u. EDV-Kenntnisse. Im Raum BI/GT ☎ AP 268 517

Erfahrener und zuverlässiger
Fachlagerist
mit technischer Ausbildung (Sanitär/Heizung), FS KL-C/CE Staplerschein, sucht neue Herausforderung im Lager / Versand, Produktionsbereich mit selbstständigem Eigenverantwortlichen Aufgabenbereich. ☎ AP 266 695

Zuverlässiger
Gärtner
sucht Arbeit im Gartenbereich: gesamte Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Zaun und Terrasse. ☎ 01 72/5 77 54 03

Regionalleiter/ Gebietsleiter (49) und kfm. Führungskraft sucht neue Aufgabe im
Außendienst bzw. Mittelstand
Übernahme von Vertriebs- und Führungsverantwortung; sehr gut ausgebildet; als Referent und als Ausbilder tätig; frei ab 1.1.21. ☎ AP 269 389

Nette und zuverlässige
Betreuerin
55 J., sucht stundenweise oder 24 Stunde Anstellung im Privathaushalt. Gerne im Raum HF ± 50 km ☎ (01 76) 34 66 96 74

Unternehmerisch denkende, verantwortungsbewusste
Wirtschaftsfachwirtin und Personalfachkauffrau (IHK)
sucht nach Wohnortwechsel eine neue Herausforderung. Erfahrungen u.a. in Haushalts-, Budgetplanung, Kostencontrolling, Finanzierung, Personal-, Projektmanagement, strukturierte und transparente Arbeitsweise, teamfähig und emphatisch
wifa_gmhuette@gmx.de

Dipl.Ing.- Dipl.Wirt.Ing.
Anfang 50, langjährige Erfahrung in den Bereichen: Produktmanagement, Projektierung u. Vertriebsleitung sucht eine neue Aufgabe mit Perspektive in leitender Funktion. Ich biete hohe Einsatzbereitschaft, verantwortungsvolle Mitarbeiterführung, Teamgeist, Kooperationsvermögen und unternehmerisches Denken. ☎ AP 268 586

Dipl.-Grafikdesigner
Kreativ und eigenständig vom Entwurf bis zur Realisierung, langjährige Erfahrung in Agentur und Wirtschaft, sucht interessante und anspruchsvolle neue Herausforderung.
E-Mail: grafikdesigner@t-online.de

Sie suchen ab 01.01.2020 einen berufserfahrenen
Bilanzbuchhalter/Steuerfachangestellter
44 J., rd. 25 J. Berufserf., derz. Teaml. Finanz-/Rechnungsw., Erst. kompl. Fibu m. Monats-/Quartals-/Jahresabschl. u.Steuererkl. f. versch. Rechtsst., Reporting, Planung/Liquidität, hohe IT-Affinität, hervorr. Kenntn. v. DATEV, MS-Office, MS Dyn.NAV, APplus, work4all, teamfähig, Ansprechp. WP, StB, FA, Banken ☎ AP 268 158

Erfahrener
Logistik-Betriebswirt
Erfolgreich in der strategischen, operativen und kfm. Führung in den Bereichen Warehousing, Value Added Services und Spedition (Fuhrpark). Personal- Budgetverantwortung, sucht neuen Wirkungskreis ☎ AP 268 507

"Blech im Blut"
Technischer Zeichner/Maschinenbau (m)
in ungekündigter Position mit diesen versierten Fähigkeiten: CAD 2D/3D, Blechbearbeitung, Laserprogrammierung, Maschinenbau, SAP/R3-ERP6-PP-MM, 3D-Druck, Ausbilder-schein. Ich werde Ihr Team konstruktiv ergänzen! ☎ AP 267 834

Sie suchen ein Organisationstalent für Ihr Büro?
Kaufm. Angestellte (46), gel. Bankkauffr., sucht neue Herausf.
Biete langj. Berufserf. im Sekr. und Steuerbüro, zuverl. u. teamf., selbstst. Arb., freundl. u. gute Umgangsfs. sind selbstverst., Auftragsachb., verb. Buchführung, Finanzwesen, Korresp., allg. Bürotätigkeiten, Einkauf, MS-Office.
Bad Oeynh. + 20 km. Mail: jobnw2020@web.de ☎ AP 267 226

Agiler
Dipl.-Ing.+ REFA-Ingenieur für Industrial Engineering
Langjährig + erfolgreich im Mittelstand. Hands-on-Mentalität. Spezialisiert auf Prozessoptimierung/Kostenmanagement in Supply-Chain-Management / Fertigung / Einkauf / TQM übernimmt zeitlich begrenzte Einsätze als freier Mitarbeiter. Absolute Diskretion. refa-ing@t-online.de

Sie sind ein wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen, schätzen und suchen einen hoch engagierten, zuverlässigen, neuen Mitarbeiter. Dann bin ich vielleicht der Richtige!
Vertriebsmitarbeiter, kaufm. Angestellter, erst 54 Jahre,
entspr. Berufserfahrung, ungekündigt, hohe Problemlösekompetenz, Durchsetzungsstärke, Firmentreue, sucht wegen Stellenabbau neue Herausforderung. Aussagef. Angebote an ☎ AP 268 263

Elektrotechniker - Meister,
59 Jahre, Bünde, Bünde, mit vielen Qualifikationen, sucht Vollzeitjob im Bereich Schaltschränkbau, Steuerungsbau, Gerätetechnik oder Bauleitung. ka5031-392@online.de

Industriemechaniker
mit Schweißkenntnissen, mit langjähriger Erfahrung im Sondermaschinenbau, sucht neue Herausforderung im Raum Minden, Porta Westfalica, Bückeburg und Rinteln. ☎ 05722 / 9200141 oder viktor.tanja.peters@googlemail.com

An unsere Inserenten

Wir möchten Sie darüber informieren, dass es sich bei Anzeigen innerhalb der „Job-Börse“ um

Standardanzeigen

handelt. Aus diesem Grund ist es uns nicht möglich, Gestaltungswünsche und angelieferte Vorlagen zu berücksichtigen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihre Anzeigenabteilung

dasmagazin Wochenende

MIT Reise • TV-Programm • Roman • Kinderseite • Rätselspaß



Idylle pur: Das Ermland ist eine ländlich geprägte Gegend. Bisher zieht es nur wenige Touristen hierher. Dabei hat das Ermland viel zu bieten.

FOTO: HEINKE

Dünne Nebelschwaden wachsen aus dem feuchten Gras. Sein Duft mischt sich mit dem von Laub und Kiefernadeln. Wie frischer Atem strömt er durch das offene Küchenfenster. Ein Oktobertag neigt sich dem Ende zu. „In Ermland kann man riechen, wenn es Abend wird“, meint Marta Wysokińska und holt die Brote aus dem Ofen. Damit sorgt die junge Frau in Jeans und T-Shirt für noch mehr Wohlgeruch im Siedlisko Pasieka – auf deutsch: Bienen- oder Immenhof. Das kleine bäuerliche Anwesen ist Familienwohnsitz, Ferienranch und Imkerei. Es gehört zum Dörfchen Wonneberg (Studzianka) und liegt in einem Wald am Teich, irgendwo zwischen Allenstein (Olsztyn) und Heilsberg (Lidzbark Warmiński), mitten in der stillen Wildnis Ermlands.

Die ländliche, nur dünn besiedelte Region im Nordosten Polens bildete zusammen mit dem Oberland und den Masuren, dem litauischen Memelland und dem Königsberger Gebiet (Kaliningrader Oblast) bis 1945 die deutsche Provinz Ostpreußen. Einst lebten hier die baltischen Pruzzen. Bevor der Landstrich 1466 als Fürstbistum an Polnisch-Preußen und 1772 an das preußische Königreich fiel, war es Teil des Deutschordensstaates (13. bis 15. Jahrhundert). An die ereignisreiche Vergangenheit des unscheinbaren Landstrichs erinnert die Route der Masurischen Befestigungsanlagen. Dazu gehören neben wehrhaften Schlössern und Kirchen auch Bunkerkomplexe wie die Wolfsschanze bei Görlitz (Gierłoż), vor allem aber die zahlreichen, meist sorgfältig restaurierten Ordensburgen. Zu den bekanntesten der protzigen gotischen Backsteinbauten gehören die in Allenstein, Heilsberg und Frauenburg.

Im Haus des Immenhofs klappern Teller und Besteck, denn hier dreht sich gerade alles um das Essen. Während Marta die Suppe vorbereitet, stellt ihr Mann Tomek Schälchen auf den Tisch und füllt sie mit Honig in allen Bernsteinfarben – von tiefem Dunkelbraun bis Beinahe-Weiß. Bevor das Abendessen fertig ist, dürfen die Gäste davon kosten. Eine Sorte schmeckt ihnen besser als die andere. Die Erzeuger freuen sich.

Marta und Tomasz Wysokiński, beide 38, beide Ökologen, kamen aus reinem Zufall zu den Bienen. Ein befreundeter Imker sei schuld gewesen. „Als er in die Stadt umzog, vererbte er uns seine Bienen-

POLEN Burgen, Bienen, Biohöfe

Gleich neben den Masuren liegt das menschenleere Ermland. Die touristisch kaum erschlossene Region im Norden Polens erstreckt sich über grüne, blaue Weiten und ist schier übersät mit roten Backsteinburgen.

VON CARSTEN HEINKE

stöcke samt Bewohnern“, erzählt Tomek. Mittlerweile tummeln sich 70 Völker im privaten Wald der Wysokińskis. Mit einem jährlichen Honigertrag von zwei Tonnen revanchieren sich die fleißigen Insekten für die liebevolle Pflege.

„Der Boden hier ist nicht sehr fruchtbar. Darum gibt es keine großen Äcker und kaum Probleme mit Agrarchemie“, erklärt Tomek. Massenhaftes Bienensterben sei in diesen Breiten noch kein Thema.

Schon beim Studium träumte das Paar davon, der Großstadt zu entfliehen – und zwar nach Ermland. „Hier sind Natur und Landleben noch sehr ursprünglich und die Preise günstig“, kommentiert Marta. Diverse Jobs im Ausland und eisernes Sparen halfen ihnen, sich ihren Traum zu erfüllen. Den Platz dazu hatten sie im Internet entdeckt.

14 Hektar Eichen, Kiefern sowie Bäume 13 weiterer Arten. Mittendrin ein erm-

ländisches Bauernhaus, gebaut vor mehr als 100 Jahren. Bis Anfang der 1990er wurde das Gehöft bewohnt. Danach lag es lange brach. „Fast alles war kaputt“, berichtet Tomek. Die jungen Eheleute kauften Wald und Hof und schufen daraus ihr Domizil – nicht nur für die eigene Familie. Die drei geräumigen, gemütlichen Gästezimmer sind fast stets belegt. „Es spricht sich herum, dass es in Ermland und den Masuren außer den bekannten noch viele andere schöne Plätze gibt“, sagt Artur, der mit seinem Partner Tomas die Landpension „Schöner Platz“ (Fajne Miejsce) betreibt. Das hübsche Häuschen mit weitläufigem Grundstück liegt am Rande des Dorfes Lokau (Łłokowo), dessen prächtige Kirche ein wahres Kleinod gotischer Backsteinbaukunst ist.

Der Ringsee (Jezioro Pierścieni), den man von dem leicht erhöht liegenden Haus sehen kann, ist nur 150 Meter entfernt. Zwischen den hügeligen Wiesen rund herum findet jeder sein privates Ruheplätz-

chen. Für Mußestunden ihrer Gäste bieten Artur und Tomas Stoffdruck- oder Seifen-Workshops und vegane Kochkurse an.

Ähnlich wie die Waldimkerfamilie entschied sich das Designer-Paar Artur und Tomas für ein Leben auf dem Land und dafür, es mit anderen zu teilen. Und ebenso wie Siedlisko Pasieka gehört ihr liebevoll gepflegtes Anwesen zum regionalen Ökotourismus-Netzwerk „Revita Warmia“. Dessen Gründer sind die Künstler-Eheleute Marcelina Mikułowska und Rafał Mikułowski, die im Zentrum von Seeburg (Jeziorany) ein Galerie-Café betreiben. Unter anderem kann man sich hier über die 26 Biobauernhöfe, Landpensionen und -gasthäuser des Vereins erkundigen.

Während der Saison findet jeden Samstag, auf dem Marktplatz vor der Galerie ein Ökomarkt (Eko Torg) statt. Zwischen neun und zwölf Uhr bieten dort Bioproduzenten, Handwerker und Kreative

ihre Produkte feil. Immer mit dabei sind neben Martas und Tomeks Honig vegane Köstlichkeiten des „mobilen Restaurants“ von Ewa Pe und Käsespezialitäten von der Schäferei Lefevre.

Obwohl es dort nur eine Ferienwohnung gibt, mangelt es im Sommer nicht an Besuchern. „Viele unserer Kunden kommen direkt auf den Hof, um Käse zu kaufen“, sagt Stéphane Lefevre. Der Franzose hatte jahrelang Brautkleider in Warschau verkauft, wobei er seine Frau Magdalena kennenlernte. Sie heirateten und gingen nach Paris. Dann zog es sie aufs Land.

„Während des Studiums hatte ich oft in Ermland zu tun. Ich verliebte mich in seine stille Schönheit und wusste: Wenn ich einmal das Stadtleben aufgeben – dann nur dafür“, erzählt die promovierte Landschaftsarchitektin. 2014 zogen sie, ihr Mann und ihre Tochter sowie 17 Lacaune-Milchschafe aus Frankreich ins ermländische Kerstinowen (Kiersztanowo) bei Sensburg (Mrągowo), um eine neue Existenz aufzubauen. Mittlerweile blöken in den Ställen 72 Tiere, die beide täglich eigenhändig melken. Aus 1.500 Liter Milch stellen sie monatlich 300 Kilogramm Käse her – meist Roquefort, und Frischkäse. Insgesamt sind es zwölf Sorten, darunter Produkte mit Ingwer, Mohn, Feige sowie Eichel-Asche.

Parallel zur Eröffnung der Marktsaison in Seeburg findet in Heilsberg das alljährliche Käsefestival statt. Anfangs eine rein regionale Angelegenheit, treffen sich inzwischen dort Liebhaber und Produzenten aus ganz Polen. Da wird probiert und gefachsimpelt, gekauft, gekocht und gefeiert. Höhepunkt ist ein Wettbewerb um die besten Produkte. Zu den Preisträgern gehörten bereits die Lefevres: mit ihrem Aschekäse „Schwarzes Schaf“.

Die Langsamkeit, die man an vielen Orten Ermlands spürt, ist in kleinen Städten wie Rößel, Heilsberg oder Bischofsburg (Biskupiec) Programm. Denn mit dem Anschluss an die internationale Cittaslow-Bewegung erhebt man hier die hausgemachte Lebensqualität zum leitenden Prinzip. Aussteiger und Großstadtlüchtlinge werden zu Biobauern, Natur- wie Landlebhaber entdecken die Region als individuelles Reiseziel. Dieser aktuelle Trend verhindert nicht, dass weite Teile Ermlands weiter in den Träumen alter Tage schlummern.

GUT ZU WISSEN

Anreise Mit dem Auto braucht man von Bielefeld nach Ermland mindestens 9,5 Stunden. Sowohl ein guter Ausgangspunkt für Touren in die ländliche Umgebung als auch Reiseziel selbst ist Allenstein (Olsztyn), die Hauptstadt der Woiwodschaft Ermland-Masuren. Der Flughafen Olsztyn-Mazury ist von Dortmund mit Wizz-Air erreichbar.

Übernachten Der „Immenhof“ Siedlisko Pasieka auf einem abgelegenen Waldgrundstück bietet außer köstlichen Honigprodukten gemütliche Gästezimmer und hervorragendes Essen sowie Erholung mitten in der Natur. Übernachtung mit Frühstück und Abendessen ca. 38 Euro p. P., Infos: www.siedlisko-pasieka.pl. In Lokau (Łłokowo) bei Seeburg (Je-

ziorany) betreibt das Designerpaar Artur und Tomas die Landpension Fajne Miejsce (Schöner Ort) – mit individuell eingerichteten, originell und liebevoll gestalteten Zimmern (DZ für 2 Personen und 2 Nächte ab 99 Euro) mit Gartenzugang und Seeblick, 150 Meter vom Ringsee entfernt, sowie einer Holzofensauna. Fahrräder und Boote sowie Langlaufski stehen kostenlos zur Verfügung. Infos: www.fajnemiejsce.pl. Neben köstlichem Käse und anderen Bioprodukten bekommt man in der Ökofarm Lefevre auch Gästezimmer mit Schäfchen vor der Tür. Infos: www.owczarnialefevre.com. Wassermühle (Młyn Patryki) in Groß Purden (Purda): Es ist eine Mühle am rauschenden Bach. Doch seit 1967 klappert sie nicht mehr. Ihre Besitzer Bożena und Andrzej Szymanowski

kauften das verfallende Bauwerk aus dem 16. Jahrhundert, sanierten es komplett und machten mit viel Liebe, Kunst und selbst gebauten Möbeln ein urgemütliches Gästehaus daraus. Der alte Mühlstein dient als Esstisch. Der Hausherr ist ein toller Koch. Umgeben ist das Domizil von Wald und einem wilden Garten. Direkt davor im Fluss liegt eine kleine Insel. DZ (2 Personen) inkl. Frühstück ab 45 Euro, Infos: www.mlynpatryki.pl. Helle, saubere Zimmer mit gemeinsamer Küche und Bad im Stadtzentrum von Allenstein bietet das Hostel Olsztyn, DZ (2 Personen) mit Gemeinschaftsbad ab 22 Euro, Infos: www.hostel-olsztyn.mozello.pl.

Infos www.wmrot.org; www.polen.travel/de

REISEN IN CORONA-ZEITEN

Nächste Jahr verreisen?

Das Fernweh ist bei vielen Reisenden groß. Im kommenden Sommer, so die Hoffnung, könnte Urlaub wieder in vollen Zügen möglich sein. Doch noch überlagern die Risiken der Pandemie die Vorfreude – und machen die Planung schwierig. Andererseits steht zu befürchten, dass wirklich alle weg wollen, sobald das Reisen wieder ohne größere Einschränkungen möglich ist. Wie also am besten vorgehen bei der Reiseplanung? Dieser Leitfaden hilft:

Kann ich jetzt schon buchen oder sollte ich abwarten? Das ist letztlich auch eine Frage der persönlichen Lebensumstände und der eigenen Risikoneigung. „Familien, die auf die Schulferien angewiesen sind, werden eher dazu neigen, langfristig zu planen und somit frühzeitiger zu buchen“, sagt Wagner. „Wer dagegen flexibler ist, wird eher noch länger abwarten und dann entscheiden.“ Die Reiseveranstalter jedenfalls werben bereits mit dem Sommerurlaub im kommenden Jahr und machen entsprechende Angebote. „Reisen, die in diesem Jahr abgesagt oder verschoben werden mussten, werden dann 2021 durchgeführt“, sagt Torsen Kirstges. „Daher macht es Sinn, günstige Frühbucherangebote zu nutzen“, rät der Tourismusexperte von der Jade-Hochschule in Wilhelmshaven.

Welches Risiko gehe ich ein, wenn ich jetzt schon buche? Das hängt stark davon, für welche Reiseform man sich entscheidet. Grundsätzlich gilt: „Wenn ich jetzt buche – sei es pauschal oder einzelne Leistungen wie Flug oder Unterkunft – gehe ich eine rechtliche Verpflichtung ein“, stellt Beate Wagner von der Verbraucherzentrale NRW klar. „Ob und unter welchen Umständen ich diese lösen kann, ist nicht immer ganz klar.“ Die Juristin betont aber auch: „Rechtlich sind Pauschalurlauber in mehrerlei Hinsicht besser gestellt als Individualtouristen.“

Was ist mit dem Pleiterisiko? Angesichts der anhaltenden Pandemie besteht die Gefahr, dass Veranstalter, Fluggesellschaften oder Hotels Insolvenz anmelden müssen. „Bei einer noch länger anhaltenden Restriktion wird es zu vermehrten Insolvenzen kommen, da helfen auch die staatlichen Unterstützungsgelder nicht mehr“, glaubt Kirstges. „Für den Kunden ist das Risiko aber gering, denn die gesetzlich verankerte Kundengeldabsicherung hält im Falle einer Insolvenz den Kunden schadlos“, so Kirstges. Das gilt aber nur, solange nicht zu viele große Veranstalter die Segel streichen, denn dann könnte der „Gesamtsicherungstopf“ je Absicherer und Geschäftsjahr in Höhe von 110 Millionen Euro nicht reichen. Individualreisende sind weniger gut abgesichert. Geht zum Beispiel die Airline pleite, müssen Urlauber damit rechnen, das bezahlte Geld nicht wiederzusehen.

Wie kann ich mich möglichst gut absichern? Viele Reiseveranstalter und touristische Anbieter sind wegen der Corona-Krise dazu übergegangen, noch ganz kurzfristiges Umbuchen oder Stornieren ohne Gebühren anzubieten. Reisende sollten bei jeder neuen Buchung unbedingt auf diesen Punkt achten. Auch wer sich jetzt schon eine Ferienwohnung oder ein Ferienhaus für den Sommer sichern will, achtet am besten darauf, dass die Stornierung noch in einigen Monaten kostenfrei möglich ist. *dpa*

Zur Weihnachtszeit nähern sich Märchenfans dem prächtigen Barockschloss Moritzburg besonders ehrfurchtsvoll. Und da, am Fuße der geschwungenen Treppe zum Portal, liegt er auch schon: der Tanzschuh, den Aschenbrödel auf seiner Flucht vor dem Prinzen verlor. Kaum einer, der das Märchen der Gebrüder Grimm nicht kennt. Darin schuftet ein Waisenmädchen auf einem Gutshof für seine hartherzige Stiefmutter, die es nach dem Tod des Vaters um sein Erbe betrogen hat. Doch zu keiner Zeit ergibt sich das Mädchen in seine missliche Lage. Im Wald, wo ihm einst der Vater das Bogenschießen beibrachte, trifft es auf den Prinzen und verliebt sich in ihn. Und gerade jetzt verlangt der König von seinem Sohn, er möge sich auf dem Ball endlich eine Braut erwählen. Von nah und fern strömen heiratswillige Damen in prächtigen Kleidern zum Schloss. Aschenbrödel erntet für seinen Wunsch, auch auf den Ball gehen zu dürfen, nur Hohn und Spott. Obendrein schüttet ihm die Stiefmutter noch Linsen und Mais in eine Schüssel, die es wieder auseinandersortieren muss. Doch dann kommt ein unscheinbarer Zweig mit drei Haselnüssen – Zaubernüssen – ins Spiel. Sie helfen, alle Schwierigkeiten zu lösen. Schlussendlich reitet Aschenbrödel auf seinem Schimmel zum Schloss, lässt ihn am Fuße der Schlossstreppe zurück und erscheint in einem atemberaubend schönen Kleid auf dem Ball. Doch bevor der Prinz die Identität des Mädchens lüften kann, macht es sich aus dem Staub und verliert dabei seinen Schuh. Als der Prinz endlich seine Braut findet und sie sich ihm zu erkennen gibt, steht dem gemeinsamen Glück nichts mehr im Wege. Das Paar reitet glücklich über ein weites Schneefeld in seine Zukunft. Aber gab es damals in Moritzburg wirklich Schnee?

Man schrieb das Jahr 1972. Noch bevor die erste Klappe zu den Filmarbeiten gefallen war, standen die Zeichen nicht besonders günstig. In den tschechischen Filmstudios Barrandov bei Prag und in Babelsberg bei Berlin arbeiteten zwei dramaturgische Gruppen. Die Aufnahmen in Moritzburg waren ursprünglich für den Sommer 1972 terminiert. „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ sollte ein Sommerfilm werden, in dem das Mädchen über bunte Blumenwiesen läuft. Aber als sich der Drehstart näherte, waren die Studios Babelsberg belegt. Eine Katastrophe! Der rettende Einfall kam dem tschechischen Regisseur Václav Vorlíček, der kurz-

DEUTSCHLAND

Drei Rätsel bis zum Glück

In dem berühmtesten Märchenfilm aller Zeiten „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ verzaubert ein liebenswertes Waisenmädchen Zuschauer aller Generationen. Die Dreharbeiten fanden in Schloss Moritzburg bei Dresden statt.

VON STEFFI SCHWEIZER



Bald wieder im Fernsehen zu sehen: Schloss Moritzburg ist ohne Frage ein Märchenschloss.

FOTO: SCHWEIZER

zerhand das Drehbuch auf Winter umschrieb. Nur leider fiel dann ausgerechnet in jenem Winter in Sachsen kaum Schnee. Die Lösung: Man verteilte Unmengen von Kunstschnee. Der tschechische aus Styropor wirbelte bei jedem Windhauch auf, so dass Szenen oft wiederholt werden mussten. Der DDR-Kunstschnee bestand aus Fischmehl. Bis in den Sommer hinein habe der Wald um Moritzburg nach Fisch gerochen. Ein weiteres Malheur: Der Teich vor dem Schloss war zwar gefroren, aber die Eisfläche glich einem riesigen schwarzen Spiegel. Alle waren verzweifelt. Dann kamen die ersten Schlittschuhläufer und tummelten sich auf dem Eis. Plötzlich war alles weiß. Der Weihnachtsfilm war gerettet.

Viele verbinden Moritzburg für immer mit diesem Märchen. Da-

bei existieren im und am Schloss gerade mal drei authentische Drehorte: die Stelle, wo der Schimmel am Fuß der Treppe auf das Mädchen wartet; die Stufe, wo Aschenbrödel den Schuh verliert; und zuletzt das Fenster mit den Eisblumen zum Ballsaal. Der Ballsaal selbst wurde in den Studios von Babelsberg hergerichtet. Wenn das Mädchen also ein Guckloch in die Eisblumen haucht, steht es in Moritzburg. Schaut es aber dann durch dieses Loch auf die tanzende Hofgesellschaft – zögernd, ob es hinein gehen sollte – so blickt es gewissermaßen bis ins 200 Kilometer entfernte Babelsberg.

Der Filmschnitt macht's möglich. Im Film ist eben vieles nur Illusion. Aber eine so schöne, dass „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ auch nach fast 50 Jahren zur Weihnachtszeit die Herzen er-

wärmt. Beim Spaziergang durch den Schlosspark, am Kanal entlang – und hin zum benachbarten kleinen Fasanenschlösschen wird einem also selbst bei Minusgraden bestimmt nie kalt.

Die Geschichte der berühmten Kulisse: Herzog Moritz von Sachsen ließ 1542 in einem wildreichen Friedewald ein Jagdschloss errichten, das bald Mittelpunkt der sächsischen Gesellschaft wurde. Zweihundert Jahre später zelebrierte der legendäre Kurfürst August der Starke in dem Anwesen, das er prachtvoll hatte umbauen lassen, ausschweifende Feste. Zu dem architektonischen Ensemble gesellte sich um 1800 noch das kleine Fasanenschlösschen. Ab 1933 bis zu seiner Flucht im März 1945 nutzte der Wettinische Prinz Ernst Heinrich von Sachsen Schloss Moritzburg als Wohnsitz.

GUT ZU WISSEN
Führungen Coronabedingt finden aktuell keine Führungen statt. Bis voraussichtlich 30. November 2020 ist das Schloss geschlossen. Aktuelle Informationen gibt es unter www.schloss-moritzburg.de Normalerweise finden die Schlossführungen „Vom Keller bis zum Dach“ immer sonntags ab 13 Uhr (Dauer etwa 1-1,5 Stunden) statt. Besucher haben Gelegenheit, einen Blick in sonst verborgene Winkel hinter den barocken Kulissen des einstigen Jagd- und Lustschlosses Augusts des Starken zu werfen. Preis: 15 Euro (Erwachsene). Kinder bis 16 Jahren zahlen 12 Euro. Adresse: Schloss Moritzburg, Schlossallee, 01468 Moritzburg

Was vor einigen Jahren mit der weltweit ersten Slow Food Travel-Destination im Lesach- und Gailtal begann, breitet seine Flügel auf ganz Kärnten aus. Seit Herbst 2020 freut sich auch das Lavanttal über die Auszeichnung als Slow Food Travel-Region und rückt damit heimische Produzenten und kulinarische Erlebnisprogramme noch stärker in den Mittelpunkt. In Kärnten steigt zudem die Anzahl der „Orte des guten Lebens“ – sie feiern in acht Slow Food Villages ihr Comeback. Auch Initiativen wie „Marktplatz Mittelkärnten“ oder „Brot-handwerker“ unterstreichen die Wichtigkeit von regionalen Produkten und regionalen Lebensmittel-Handwerkern und setzen damit einen Anker im Bewusstsein von Einheimischen und Reisenden.

Slow Food Kärnten ist ein Zusammenschluss von engagierten Partnern, die sich der gesunden und bewussten Esskultur verschrieben haben und die einen neuen Weg der Nachhaltigkeit

ÖSTERREICH

Kulinarische Erfolgsgeschichte

Neue Slow Food Travel-Region in Kärnten.

und des wertvollen Genusses beschreiten möchten. Die Verwendung saisonaler und regionaler Produkte steht im Vordergrund sowie die handwerkliche Herstellung bester Lebensmittel und deren kreative Veredelung. Alte Rezepte neu entdecken, kulinarische Schätze im Einklang mit der Natur erschaffen, nachhaltige Lebensmittel erzeugen und herzliche Geselligkeit leben. Neben dem bewussten Genuss mit Blick in die Zukunft fehlt auch der kulinarische Blick in die Vergangenheit nicht: Die heute einzigartige Alpen-Adria-Küche Kärntens hat sich schließlich aus den Einflüssen der südlichen Nachbarn Italien und Slowenien entwickelt.

Spezielle Erlebnisprogramme machen den Blick über

die Schulter der Lebensmittelhandwerker möglich: Brot backen, Käse produzieren, Kärntner Kasnudeln krendeln, selbst gemachtes Bauernhof-Eis verkaufen, Bier brauen und dabei sein, wenn Imker ihren Honig ernten. Während im Südwesten Kärntens Slow Food vom Alpen-Adria-Ge-

danken getragen wird, geht es im geografisch gegenüberliegenden Teil des Landes bei Genussexpeditionen und Radtouren von Produzent zu Produzent. Vom Apfelmösten, Nüssen und Gin bis hin zu Speck, Brot und Bergkäse. Beide Regionen trumpfen mit einer großen Vielfalt und hoher Qualität



Tradition: Für den guten Geschmack des Brotes sorgen Handarbeit und beste Zutaten. FOTO: SLOW FOOD TRAVEL ALPE ADRIA KÄRNTEN/HUMMER

auf. Für dieses kulturelle Erbe mit all seinen lokalen Eigenheiten sollen Gäste und Einheimische genussvoll sensibilisiert werden.

Das Leben im Dorf ist gut, sauber und fair – wenn sich alle gemeinsam für eine verantwortungsbewusste Esskultur einsetzen, biologische Vielfalt fördern sowie Landwirtschaft und Kooperation untereinander nachhaltig weiterentwickeln. In den mittlerweile acht Slow Food Villages in Kärnten (Arriach, Berg im Drautal, Millstatt, Irschen, Nötsch, Obervellach, St. Daniel im Gailtal, Bad Kleinkirchheim) wird das im Alltag gelebt und mit Besuchern geteilt. In den örtlichen Wirtschaftshäusern wird frisch, unverfälscht und ehrlich gekocht. Die örtlichen Slow Food-Gemeinschaften küm-

mern sich um die Weitergabe von Wissen über den Wert und die Herstellung von gutem Essen in Kochwerkstätten, Kindergärten und Schulen. Wer regionale Lebensmittel im Ort einkaufen möchte, findet in Hofläden, bei Direktvermarktern oder bei Nahversorgern eine gute Auswahl.

Insgesamt 45 Betriebe haben sich zusammengetan und machen den Marktplatz Mittelkärnten zu einem Sehnsuchtsort für Naturverbundene und Genussliebhaber. Kärnten ist zudem das erste Bundesland, in dem sich sechs erfahrene Meisterbäcker einer gemeinsamen Idee verschrieben und sich zur Vereinigung „Die Brothandwerker“ zusammengeschlossen haben. Sie stehen für Geschmack und Ehrlichkeit der Zutaten, verzichten auf Zusatzstoffe, industrielle Backmittel, künstliche Aromen und zugekaufte Teiglinge.

Infos zu Slow Food Kärnten: www.kaernten.at/kulinarik



Beliebt: Das Skigebiet Ratschings-Jaufen erstreckt sich von 1.300 bis 2.150 Metern Höhe. Es zählt zu den modernsten und schneesichersten Südtirols.

FOTO: ALEX FILZ

GEWINNSPIEL

Wo sich der Winter von seiner schönsten Seite zeigt

Skifahren in Südtirol – das geht nicht nur in den Dolomiten. Klein, aber fein sind die Skigebiete in der Region um Sterzing. Dort geht es seit Ende 2018 direkt auf der Piste hinab zum Après-Ski-Shopping.

In der Südtiroler Stadt Sterzing kann man mit den Ski von knapp 2.200 Metern Höhe fast direkt bis in die Einkaufsstraße fahren. Es sind nur ein paar Schritte von der Talstation der Rosskopfbahn bis ins Zentrum. Einen Skitag in der mittelalterlichen Bergwerksstadt ausklingen zu lassen – ob beim Shopping oder in einem Lokal, das hat freilich eine ganz andere Atmosphäre als in einem abgelegenen Wintersportort. Reich wurde die Stadt in der Zeit der Handelsfamilie der Fugger durch Erze und Silber aus dem angrenzenden Ridnauntal. Das Stadtbild mit bunten Fassaden und charakteristischen Erkern stammt aus dem 15. Jahrhundert, als Sterzing nach einem Brand 1443 neu aufgebaut wurde.

Seit Generationen kennen viele Italienurlauber die Seilbahn auf den Monte Cavallo mit ihren kleinen, ovalen Kabinen vom Vorbeifahren, denn sie führt oberhalb von Sterzing auch über die Brennerautobahn. Daher lassen sie viele auf dem Weg nach Süden schlicht links liegen. Nun gibt es am Hausberg von Vipiteno – so der italienische Name der alten Handelsstadt seit der Gründung in römischer Zeit – zumindest zwei weitere Gründe, sich einmal in Winterausrüstung hinaufzubege-

ben. An erster Stelle ist die Talabfahrt zu nennen, die nach vielen Jahren der Planung und Verhandlungen seit dem Winter 2018 zur Verfügung steht. Die fünf Kilometer lange Abfahrt überwindet mehr als 1.000 Höhenmeter und umfasst nicht nur langweilige Ziehwege, sondern bietet schöne Wiesen und Hänge, von denen sich der Blick hinab in die Alpen-

stadt im Wipptal weitet. Zudem wird der Kessel zwischen der Bergstation und dem Gipfel durch eine neue Bahn erschlossen, die mehr Sicherheit und Komfort bietet. Das Konzept heißt beim örtlichen Lifthersteller Leitner Telemix: Es gibt sowohl Achter-Kabinen als auch Sechser-Sessel. Die Kabinen sind vor allem für kleinere Kinder sicherer als Sessel.

Eine Konstante auf dem Rosskopf bleibt: Von dort führt Italiens längste beleuchtete und beschneibare Rodelbahn bis hinunter nach Sterzing – das bedeutet rund zehn Kilometer Spaß und Nervenkitzel, aber die Kurven sind bestens mit Holzplanen gesichert. Dienstags und freitags fährt die Seilbahn bis 22 Uhr, die Rodelbahn ist sogar bis Mit-

ternacht geöffnet. Das Schlittensfahren hat einen hohen Stellenwert in Südtirol. „Slittini“ heißen die Rodeln auf Italienisch – leicht zu merken.

Ganz toll ist auch das Skigebiet im Ratschingstal, das sich bis zum Jaufenpass auf über 2.000 Meter Höhe hinaufzieht. Von dort schweift der Blick hinunter ins Pas-

seiertal und Richtung Meran. Ratschings hat eine Kabinenbahn und darüber fächern sich eine Handvoll Sesselbahnen über die Hänge auf. Entsprechend variantenreich sind die Abfahrten, und es sind durchaus anspruchsvolle dabei.

Spaziergängern und Langläufern sei das Hochtal Ridnaun empfohlen. Wo einst die Knappen schufteten, powern sich heute Sportler aus. Man kann es auf den bestens präparierten Loipen natürlich auch gemütlich angehen. Auf dem Weg dorthin liegt Schloss Wolfsturn, es gilt als eines der schönsten Tirols. Der wuchtige Barockbau hat 365 Fenster. Nach der Winterruhe ist das Südtiroler Landesmuseum für Jagd und Fischerei ab April 2021 wieder geöffnet.

Egal ob Wintersportler stadtnah aktiv sind oder in den hübschen Seitentälern – eines ist auf der Sonnenseite der Alpen sicher: Auf den Hütten verdichtet sich die kulinarische Tradition Südtirols auf das Angenehmste. Es gibt sowohl mediterrane Gerichte als auch zünftige Speisen. Die Südtiroler können Pasta und Schlutzkrapfen oder Knödel in allen Varianten. Und an den Tischen ist das Glaserl Wein verbreiteter (und auch preiswerter) als Bier.

GEWINNEN SIE EINEN WOHLFÜHLURLAUB IN SÜDTIROL

Wir verlosen sechs Nächte für zwei Personen im Hotel Almina Family & Spa inklusive ¾ Verwöhpension. Eigene Anreise.

Die Vorzüge des Hotels Almina in Ratschings erkennt man auf den ersten Blick: Charmante, moderne und großzügige Familienzimmer im Tiroler Stil, ausgezeichnete regionale Küche mit dem Geschmack Italiens und Südtirols, ein Wellnessbereich, der Wasserspaß, Sauna- und Spa-Freuden miteinander vereint, die Nähe zur lebendigen Alpinstadt Sterzing und jede Menge Aktivangebote für Jung und Alt im Haus und in der freien Natur.

Sorgen und Stress haben hier keinen Zutritt! Deshalb findet man im 2.000 Quadratmeter großen Wellness- und Spa-Bereich des Hauses vielfältige Möglichkeiten zur Regeneration von Körper, Geist und Seele. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Rückenmassage unter dem Wasserfall des Innenpools, einer Erfrischung in der Kneipp-

beckenanlage, einem duftenden Aufguss in der Stuben- oder Bio-Sauna oder vielleicht einem Heubad auf der Softpackliege?

Auf Regionalität und hohe Qualität legt die Gastgeberfamilie Kruselburger besonders



Hier übernachten die Gewinner: In den gemütlichen Zimmern des Almina Family & Spa Hotels.

FOTO: KLAUS PETERLIN

viel Wert. Das schmeckt man auch bei den Gaumenfreuden der Verwöhpension des Hauses. Auf den Tisch kommen ausgewählte Produkte aus Südtirol und Italien: Eine gelungene Mischung aus mediterranem Flair mit typischen Nudelgerichten und zartem Tiramisu und dem Herzhaften der Südtiroler Küche mit Schlutzkrapfen oder Käseknocken.

Hotel Almina Family & Spa, Familie Kruselburger, Jaufental, Mittertal 12, IT-39040 Ratschings – Südtirol, Tel. (00 39 04 72) 76 41 20, www.almina.it

Einfach anrufen!
Gewinn-Hotline:
01378 40 20 52
Viel Glück!

Der Anruf kostet 50 Cent aus dem Festnetz der Deutschen Telekom (abweichende Preise aus den Mobilfunknetzen). Mitarbeiter dieser Zeitung und ihrer Tochterunternehmen sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Teilnahmeschluss: 27. November 2020.

Lust auf Vorfreude?

Ob Kurztrip, Wandern oder Sonne tanken –
unter den vielen Zielen ab Dortmund ist für jeden was dabei!

»» Lass dich inspirieren unter www.dortmund-airport.de/reiseführer ««

FÜR DIE REISEPLANUNG

Gefährdete Natur

Die erste Ausstellung im Gasometer von Oberhausen für das Jahr 2021 steht fest. Nach der umfangreichen Renovierung des Industriedenkmals zeigt dort „Das zerbrechliche Paradies“ die Schönheit der Natur und den Einfluss der Menschen auf die Umwelt. Zu sehen sind preisgekrönte Fotografien und Videos von Tieren und Pflanzen in ihren sich verändernden Lebensräumen. Digitale Formate wie Virtual Reality machen es möglich, dass Besucher das größte Regenwaldschutzgebiet der Welt, den Nationalpark Tumucumaque im Nordwesten Brasiliens, dreidimensional aus dem Blickwinkel der dort lebenden Tiere erkunden können. Zudem werden Satellitenbilder vom Projektpartner Earth Observation Center des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) auf eine 20 Meter große Erdkugel im Inneren von Europas höchster Ausstellungshalle projiziert. Mehr Infos unter www.gasometer.de *sfl/srt*

Naturreservat auf Tobago

Jetzt hat auch der karibische Inselstaat Trinidad und Tobago ein Biosphärenreservat. Von der UNESCO ausgezeichnet wurde ein 835 Quadratkilometer großes Gebiet im Nordosten von Tobago. Herzstück ist das „Tobago Main Ridge Forest Reserve“, das älteste Tropenwaldschutzgebiet und Naturreservat weltweit. Es wurde schon 1776 unter den Schutz des Parlaments gestellt. Die Gegend ist nicht nur Heimat einzigartiger gefährdeter Tiere und Pflanzen, hier leben auch rund 10.000 Menschen in 15 Dörfern. Für Besucher sind die Argyle Waterfalls eine Attraktion, Vogelbeobachter freuen sich über unzählige Kolibris, und Schmetterlingfans über den Blauen Morphofalter am Rande des einzigen Wanderweges Gilpin Trail. Infos unter www.caribois.org *sfl/srt*

Neue Center-Parcs-Anlage

An der Ostseeküste entsteht eine große Center-Parcs-Ferienanlage. Auf einem 120 Hektar großen Gelände auf der Halbinsel Pütznitz bei Ribnitz-Damgarten am Saaler Bodden sollen 600 Ferienhäuser und -apartments gebaut werden. Der Ferienpark soll 2024 fertig sein. Nach Angaben des Wirtschaftsministeriums von Mecklenburg-Vorpommern wird es die erste Anlage des international agierenden Unternehmens an der Ostsee überhaupt sein. *dpa*

Corona-Test bei DER

DER Touristik bietet allen Kunden einen kostenpflichtigen Corona-PCR-Test an, wenn das gebuchte Reiseziel einen Test für die Einreise erfordert. Dazu melden sich Urlauber mit einer Vorgangsnummer per Mail an und erhalten ein Test-Kit nach Hause, das anschließend in einem Partnerlabor ausgewertet wird. Der Test kostet laut Veranstalter 129 Euro für eine Person, zwei Personen zahlen 199 Euro. *dpa*

Nein. Einen Jeansjacke tragenden, nikotinsüchtigen Kapuzineraffen wird man (wie im 2. Teil des Kinofilms „Hangover“ zu sehen) bei einem Besuch der thailändischen Hauptstadt Bangkok vermutlich dann doch nicht zu Gesicht bekommen. Ansonsten kann man als Tourist, der – wie oft praktiziert – auf seinem Weg zu den Traumstränden des asiatischen Reiselandes einen Abstecher in die 12-Millionen-Metropole unternimmt, aber schon das Gefühl bekommen, dass es in Bangkok nichts gibt, was es nicht gibt. Und das die Weltstadt keinesfalls nur für Junggesellen-Abschiede und im Nightlife unbeschreiblich viel zu bieten hat. Sondern auch bei Tage. Sowohl an Land wie auch am Wasser.

Denn vor dem Urlaub kommt die Planung. Und wer sich als Reisender für einen Bangkokbesuch entscheidet, erlebt schon lange vor dem Abflug in die von Deutschland etwa 8.500 Kilometer entfernte Megacity echte Glücksgefühle. Schuld daran ist nicht nur das große Angebot an tage- oder wochenweise mietbaren Apartments, sondern auch eine breit aufgestellte Hotellandschaft, welche dem Kunden dank der vielfach vorhandenen, spektakulären Angebote, die Qual der (Aus-)Wahl beim Suchen und Buchen lässt.

Ob Doppelzimmer-Hotelsuite mit Frühstück, Flussblick und Aussicht auf die atemberaubende Skyline für manchmal schon unter 60 Euro. Oder doch lieber die ganze Wohnung im 40. Stock eines der vielen Wolkenkratzer. Natürlich mit Rooftop-Pool auf dem Dach und einem Fitnessstudio darunter. In Bangkok ist einfach alles möglich. Und bezahlbar!

Einmal angekommen in dem Wirtschafts- und Finanzzentrum Südostasiens, wo das Thermometer meist nur in der Nacht unter die 30-Grad-Marke fällt, hält es einen dann oft nicht allzu lange in den Unterkünften. Auch wenn diese, je nach getroffener Auswahl, dank schöner Außenanlagen und Schwimmgelegenheiten den perfekten (Ruhe-)Kontrast zum Großstadtrubel bieten. Der nicht selten schon mit der luftigen Fahrt im berühmten Tuk-Tuk-Taxi, von denen es im ganzen Land Hunderttausende gibt, beginnt.

„Der Verkehr ist natürlich, wie gerade jetzt zur Rush-Hour, etwas chaotisch. Dennoch liebe ich diese Stadt“, sagt Fahrer Noy (38), der in einem Dorf am Rande Bangkoks das Licht der Welt erblickte, doch den Großteil seines Lebens in der Weltstadt am Shayo Praya-Fluss verbrachte.

Welche mit ihren vielen Tempeln und Statuen beweist, nicht zu Unrecht als Zentrum der buddhistischen Kultur zu gelten. Allen voran natürlich der (am besten vormittags) besuchbare Königspalast. Doch auch der Wat Pho (Tempel des liegenden Buddha), das Na-

Nichts geht derzeit mit Reisen nach Australien. Vielleicht ist das eine gute Gelegenheit, sich intensiv mit Down Under zu beschäftigen. Auch mit noch unbekannten Seiten des Kontinents. Zum Beispiel mit der Geschichte des deutschen Auswanderers Bernhard Otto Holtermann. Der Sohn eines Hamburger Fischhändlers fand 1872 in seiner Wahlheimat den größten Goldklumpen aller Zeiten und finanzierte mit dem Geld Fotografen, deren Bilder die einstige Sträflingskolonie in ein besseres Licht rücken sollten. Die UNESCO hat die weltgrößten Glasplattenegative (130 x 96,5 Zentimeter) als Weltkulturerbe geschützt.

Die Geschichte des deutschen Auswanderers und seines Projekts – und natürlich auch viele Fotografien – präsentiert der großformatige Bildband „Australien

THAILAND

Hauptstadt der tausend Möglichkeiten

Strandurlauber statten der thailändischen Millionen-Metropole Bangkok oft nur einen Kurzbesuch auf Durchreise ab, dabei ist sie allein schon einen ganzen Urlaub wert – ob mit oder ohne Hangover.

VON STEPHAN HOPPE



Tradition und Moderne: Über den Großen Palast mit seinen goldenen Türmchen wandert der Blick zur Skyline der Stadt.

FOTO: ISTOCK

tionalmuseum oder die zahlreichen Parks wie der Lumpini-Garten im Zentrum der pulsierenden City haben einen Besuch verdient.

Gekonnt und temporeich steuert Noy seine dreirädrige Autorikscha weiter durch den stockenden Feierabendverkehr. Zeitweise erinnert die Tour in dem von außen farbenfroh lackierten, silber verchromten und im Fahrgastraum bunt blinkenden Gefährt schon mal an die Mitfahrt in einer hiesigen Kirmes-Gondel. Nicht nur wegen der Optik.

Tuks-Tuks sind jedoch nur eine Möglichkeit, kostengünstig in der Stadt voranzukommen, wenn es zu Fuß zu weit ist. Auch Taxis stellen eine Alternative da, ebenso wie die Metro und der „Skytrain“.

Sehenswürdigkeiten entlang des sich wie eine Schlange durch Bangkoks Mitte windenden Shayo-Prayas können zudem vortrefflich mit den unzähligen „Hop-on-Hop-off“-Schiffchen erreicht werden. Viele am Fluss gelegene Hotels bieten ihren Gästen oft schon von Haus aus einen eigenen, halbstündlichen Boot-Shuttle-Service zum nächst größeren Verkehrsknotenpunkt an.

Besichtigungswert sind natürlich in der Shopping-Stadt schlechthin aber auch die riesigen Einkaufsmalls wie das „Central-World“, mit 495 Geschäften das größte Einkaufszentrum Südostasiens. Oder das 330 Meter lange „MBK-Center“, in dem es auf sechs Etagen einfach alles was das Shoppingherz aus dem Bekleidungs- und Elektroniksektor begehrt, im Original wie auch als Fake zu kaufen gibt.



Bunt und trubelig: Das Nachtleben Bangkoks ist vielfältig und zieht etliche Touristen auf die bekannten Partymeilen.

FOTO: HOPPE

Wer im Großstadtdschungel schließlich müde geworden ist, sollte sich in einem der überall präsenten Massagesalons eine klassische Fuß-, Nacken- oder Rückenmassage gönnen.

Ehe sich die Sonne über Bangkok senkt und das bunte Nachtleben beginnt. Nicht nur in den vielen Roof-Top-Bars auf kleinen wie auch großen Türmen. Sondern auch inmitten der Straßen und auf den nun eröffnenden Nachtmärkten, wo man sich an den mobilen Garküchen kulinarisch zum kleinen Preis verwöhnen lassen kann.

Es frohlocken gebratenes Hühnchen aus dem Wok, gegrillter Fisch oder Nudelgerichte wie der Klassiker „Phat Thai“. Und schmecken genauso zum kalten Bier wie

auch zu frischem Kokosnusssaft durch den Strohalm – direkt aus der Frucht.

Im Backpacker- und Vergnügungsviertel entlang der Khao San-Road entlässt Fahrer Noy nicht selten seine Gäste zu späterer Stunde. Hier regieren Bars und Diskotheken. Auf den Grills liegen auch schon mal Skorpione oder ganze Krokodile. Kein Wunder also, dass der ausgiebige Nachtschwärmer hier durchaus auch einen Sonnenaufgang erleben kann. Und wer kein Ende kennt, vielleicht gleich einen „Hangover“ mit dazu.

Erinnern können sollte man sich am Ende der Reise aber schon noch an seinen Bangkok-Aufenthalt. Denn wer einmal hier war, kommt nicht selten früher oder später wieder.

GUT ZU WISSEN

Anreise Bangkok ist aus Deutschland per Direktflug ab Frankfurt in etwa zehn Stunden zu erreichen.

Beste Reisezeit Die beliebteste Reisezeit liegt außerhalb der Regenzeit, also zwischen November und April.

Corona-Lage Thailand lässt zwar wieder Ausländer zu tou-

ristischen Zwecken einreisen, allerdings sind die Auflagen hoch. Selbst mit einem neuen Touristenvisum sind unter anderem ein negativer Coronatest sowie eine zweiwöchige Quarantäne vorgeschrieben.

Infos Thailändisches Fremdenverkehrsamt, Kirchnerstraße 6-8, 60311 Frankfurt am Main, www.thailandtourismus.de

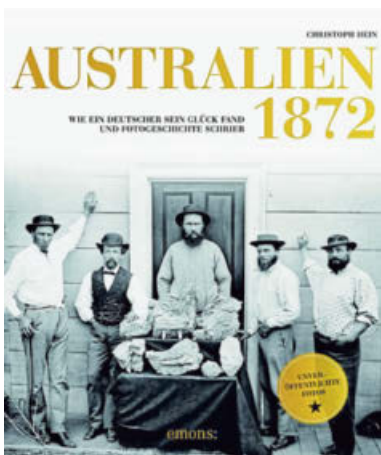
BUCHTIPP

Reise in eine längst vergessene Welt

Der FAZ-Korrespondent Christoph Hein erzählt in dem Bildband „Australien 1872“, wie ein Deutscher sein Glück fand und Fotogeschichte schrieb.

VON SIMONE F. LUCAS

1872“. Autor Christoph Hein hat sich intensiv mit dem Leben des Philanthropen Holtermann beschäftigt – in der alten und in der neuen Heimat. „Holtermann und die anderen, sie spielten in einer riesigen Lotterie unter Einsatz ihrer Leben“, schreibt Hein über die Goldgräberzeit. Doch „Holtermann war ein Stehaufmännchen, ein Gründer, ein genialer Selbstvermarkter. Er schuf Verbindungen, vermochte Freunde wie Beyers oder die Fotografen Merlin und Bayliss ein Leben lang



zu halten.“ Trotzdem, es waren harte Zeiten.

Doch nachdem Holtermann und Beyers den 286 Kilogramm schweren Goldklumpen gefunden hatten, änderte sich alles: „Holtermann steht für die Wende vom Goldsucher als Individuum zum Investor“ – und zum PR-Mann für Australien. Ausführlich geht der Autor auf die Entwicklung der Fotografie jener Zeit ein, deren Bestreben es war, „die Wirklichkeit so genau und nüchtern wie mög-

lich zu dokumentieren“. Mit den Aufnahmen reiste Holtermann nach Europa und heimte Preise ein. Längst war er ein gemachter Mann, aber immer galt sein Grundsatz: Tue Gutes und rede darüber. Der Mann machte Geld mit Nähmaschinen und mit Lebensmitteln, brachte es zu einem der „gewürdigten Kapitalisten der Kolonie“ und zum Parlamentarier. Ein erfülltes Leben, obwohl Holtermann nur 48 Jahre alt wurde.

Christoph Hein begnügt sich nicht mit der Erzählung dieses Lebens, er begibt sich auch auf Spurensuche, spricht mit Archivaren und Künstlern. Es gibt viel zu lesen in diesem Bildband, aber auch viel zu schauen und zu staunen. Eine großartige Zeitreise in eine längst vergessene Welt.

Christoph Hein: Australien 1872, Emons, 240 S. 39,95 Euro, ISBN 978-3-7408-0633-0

Heimatforscherin Henny Schübel lässt aus Worten Bilder entstehen. Dabei wird die friedliche Natur im oberbayerischen ZugspitzLand zur zauberhaften Kulisse ihrer Geschichten. Sie berichtet Altüberliefertes und von ihren eigenen Begegnungen mit fabelhaften Wesen. Auf den Führungen rund um die drei Orte Oberau, Eschenlohe und Farchant tauchen Urlauber in die Sagenwelt des ZugspitzLands ein und erkunden eindrucksvolle Schauplätze.

„Es heißt, dass hier auf dem Friedhof die Geister von drei Burgfräulein mit einem schwarzen Hund gesichtet werden. Das Tier soll feurig rote Augen haben.“ Wenn Henny Schübel erzählt, verschmelzen Mythen- und Sagenfiguren mit der Umgebung des ZugspitzLands: Die Kuhflucht-Wasserfälle verwandeln sich in einen Spielplatz für fröhliche Nixen, knorrige Lindenbäume zeigen sich als liebenswerte Schutzgeister und am Eschenloher Burgplatz meint man fast schon Ritterrüstungen klappern zu hören.

Henny Schübel ist nicht nur eine meisterhafte Geschichtenerzählerin, sondern auch zertifizierte Natur-, Kultur- und Landschaftsführerin sowie Pilgerbegleiterin. Neben einer Drogisten-Lehre hat sie Studienabschlüsse in BWL, Forstwirtschaft sowie Bayerischer Geschichte und arbeitete viele Jahre in der Pharmabranche. Ihr breites Spektrum an Wissen teilt die Ortsführerin auf ihren Mythen-und-Sagen-Touren rund um Oberau, Farchant und Eschenlohe gerne mit ihren Gästen. „Wenn sich jemand besonders für die Römerzeit interessiert, lege ich den Fokus auf diese Ära. Oder auf Wildkräuter oder Architektur. Manchmal wollen Besucher einfach von meinen persönlichen Erfahrungen mit der Sagenwelt hören“, erzählt Henny Schübel, die im ZugspitzLand aufgewachsen ist.

Schon als junges Mädchen betrat sie beim Spielen – eher zu-



Zauberhaft: Eine Winterwanderung durch die verschneite Region bietet tolle Ausblicke.

FOTO: ANDREAS MUELLER

fällig – das Reich der Mythen. In der Nähe von Oberau liegt das idyllische Gießenbachtal, wo sich die Kinder aus dem Ort genauso wie die kleine Henny gerne ungestört austoben. „Doch die Erwachsenen ermahnten uns, ruhig zu sein, sonst würden wir die Mundl vertreiben, die im Bach sitzt“, erzählt sie. „Ab der Stelle, wo wir das Wasser rauschen hörten, wurden wir mucksmäuschenstill und schlichen uns an die Quelle. Und tatsächlich, wir haben die Mundl gesehen. Eine Fee

mit hellblonden Locken und strahlenden Augen.“ Bei dieser Begegnung aus dem Legendenreich blieb es nicht. Schöne ebenso wie schaurige Erzählungen von Wassergeistern, Zwergen und Göttinnen waren Teil ihrer Jugend und werden im ZugspitzLand weiterhin am Leben gehalten. Sie prägen Kultur, Traditionen und Bräuche.

Heute weiß Henny Schübel, die als Expertin für bayerische Mythologie am Kinofilm „Alpgeis-

ter“ mitwirkte, dass der alpenländische Sagenschatz großteils von Germanen, Kelten und den Rättern stammt. „So etwas wie Feen kennt man im Christentum eigentlich nicht, trotzdem erzählt man sich hier von ihnen.“ Viele mythologische Wesen haben die Christianisierung überlebt oder wurden schlichtweg übersehen. Andere wurden an den christlichen Glauben angepasst.

Ein Beispiel dafür findet sich auf dem Oberauer Kirchbichl. Wer

dem Waldweg bis nach oben folgt, dem eröffnet sich der Blick über einen wunderschönen Bergfriedhof mit der kleinen St. Georgskirche, die erhaben auf einem Felsvorsprung thront. Man spürt, dass dieser Ort einen besonderen Zauber innehat. „Hier war einst ein keltischer Opferplatz zu Ehren der Göttin Wilbeth“, erklärt Henny Schübel. Trotz fortschreitender Christianisierung tauchte Wilbeth zusammen mit ihren göttlichen Begleiterinnen Worbeth und Ainbeth sowie

einem Drachen immer wieder im ZugspitzLand und in anderen Orten Bayerns sowie in Südtirol in verschiedenen Formen auf. Sogar in die Kirchen hielten sie Einzug – als heiliges Trio Katharina, Barbara und Margaretha. „Die Menschen konnten sich wohl von dem Glauben an die drei Göttinnen nicht lösen, also wurden sie christianisiert und zu Heiligen ernannt.“ Noch heute finden Fabel-Fans in den Giebeln der alten Bauernhäuser in Farchant hölzerne Drachen mit knallroten Augen und bei der Werdenfelser Burgruine soll Wilbeth als „weiße Frau“ spuken.

Auf den Mythen-und-Sagen-Führungen betreten Urlauber eine unbekannte Parallelwelt, die Naturwunder, faszinierende Geschichten und Historie vereint. So verzaubern bei Eschenlohe Sieben Quellen auf einem Spaziergang durchs Moor und der Eschenloher Burgplatz wird zum Mittelpunkt dramatischer Rittergeschichten.

Wer bereit ist, sich von Henny Schübel auf die sagenhafte Seite des ZugspitzLands entführen zu lassen, meldet sich einfach bei der Tourist-Information in Oberau, Eschenlohe oder Farchant an. Die Führungen dauern rund zwei Stunden und sind für Gästekarteneinhaber der Zugspitz Region und Einheimische aus den drei ZugspitzLand-Orten kostenlos. Alle anderen Teilnehmer bezahlen 5 Euro.

GUT ZU WISSEN

Über das ZugspitzLand Das ZugspitzLand ist ein touristischer Zusammenschluss der Orte Farchant, Oberau und Eschenlohe. Besonders aktive Naturliebhaber und Kultururlauber, aber auch Familien kommen hier voll auf ihre Kosten. www.zugspitzland.de

Infos www.farchant.de;
www.oberau.de;
www.eschenlohe.de

Auszeit gewinnen: Anrufen und vom nächsten Urlaub träumen

Anzeige

Skifahren in Südtirol

Aktiv sein und genießen im Hotel Marica im Eggental



FOTO: HOTEL MARICA

Das Hotel Marica verspricht einen angenehmen Ski-Urlaub mit Südtiroler Gastfreundschaft und ruhigem, sicherem Ambiente.

und Aktiv-Urlauber in seinen Bann. Die Besitzer, Familie Eisath, geben Besuchern Tipps für die schönsten Outdoor-Erlebnisse – oder werden kurzerhand selbst zum Guide. Neben ausgedehnten Winterwanderungen oder Langlauf lädt die Berglandschaft des Dolomiten UNESCO Welterbes vor allem zum Skifahren ein: Gerade mal zehn Fahrminuten vom Hotel entfernt und gut an das Busnetz angebunden, erstreckt sich das Skigebiet Obereggen-Ski Center Latemar. Mit 49 Luxus-Pistenkilometern, 18 Aufstiegsanlagen, einem Snowpark und zwei Rodelbahnen gibt es hier alles, was das Winterurlauber-Herz begehrt. Zurück im Hotel genießen Gäste die vital-mediterrane Küche oder entspannen sich im Wellnessbereich – die perfekte Erholung nach einem langen Skitag. hotelmarica.it, eggental.com

Wellness an der Mosel

Am Parkhotel Krähenneest führt kein Weg vorbei

Schlafen, Essen, Schwimmen, Saunieren, Massagen, Fitness und Relaxen den ganzen Tag! Das Parkhotel Krähenneest ist das perfekte Refugium für Genießer und Erholungssuchende und liegt eingebettet in die malerische Weinkulturlandschaft mit ihren endlosen Uferpromenaden, romantischen Moselstädtchen und historischen Burgen. Das 4-Sterne Wellnesshotel bietet in seinem 4 000 Quadratmeter großen MOSEL-SPA Wellnessattraktionen vom Allerfeinsten. Die traumhafte Pool-Landschaft sorgt hier ebenso für pure Entspannung wie die Saunawelt, die exklusiven Paar-Anwendungen oder der Panorama-Ruheraum mit Moselblick. Feinschmecker werden mit köstlichen Kreationen der regionalen Gourmet-Küche und einer Auswahl erstklassiger Weine verwöhnt. parkhotel-mosel.de



FOTO: PARKHOTEL KRÄHENNEEST

GLÜCKSTELEFON

Vom 21. bis 27. November anrufen und gewinnen:

Skifahren in Südtirol

Wir verlosen drei Übernachtungen für zwei Personen im 4-Sterne-Hotel Marica in Eggen mit Dreivertelpension. ☎ 0 13 78 / 80 66 76
Lösungswort: **Südtirol**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Auszeit in den Elbtalauen

Wir verlosen fünf Übernachtungen inklusive Halbpension für zwei Personen im Doppelzimmer im 4-Sterne Parkhotel Hitzacker. ☎ 0 13 78 / 80 66 77
Lösungswort: **Hitzacker**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Wellness an der Mosel

Wir verlosen fünf Übernachtungen inklusive Halbpension für zwei Personen im Doppelzimmer im 4-Sterne Parkhotel Krähenneest. ☎ 0 13 78 / 80 66 78
Lösungswort: **Mosel**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Hinweis: Die Namen der Gewinner werden veröffentlicht. Die Gewinnspielgutscheine sind nicht übertragbar, eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Die Einlösung erfolgt nach Absprache mit den Hotels. Die An- und Abreise gehen zu Lasten des Gewinners. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Hinweise zum Umgang mit personenbezogenen Daten sind online abrufbar unter hna.de/ueber-uns/datenschutz

◀ **Fit in den Winter:** Nach einer Wellness-Auszeit im 4-Sterne Moselstern Parkhotel Krähenneest sind Sie für das Weihnachtsfest bestens gerüstet.



FOTO: PARKHOTEL HITZACKER

Umgeben von glitzernden Auen und verschneiten Wäldern: die ursprünglichen Elbtalauen im Landkreis Lüchow-Dannenberg bei Hitzacker.

Auszeit in den Elbtalauen

Traumhafte Natur rund um das Parkhotel Hitzacker

Die Elbe im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue ist in ihrer Großräumigkeit und mit ihrem dynamischen Mosaik aus Flach- und Tiefwasserbereichen, Stromarmen, Röhrichflächen, Inseln und Sänden in der stillen Jahreszeit die ideale Erholungsregion. In diesem wahren Naturschatz, wo im Winter gerne auch Zugvögel Halt machen, lohnt es sich, ein paar Tage Pause vom Alltag zu machen. Mittendrin befindet sich das charmante Hitzacker, von dessen Weinberg der Gast den idealen Blick auf die farbenfrohen Fachwerkhäuser des Elbstädtchens erhaschen kann. Das ist der perfekte Ort, um den Alltag zu vergessen.

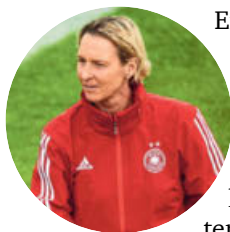
Perfekt für alle Genießer ist auch das Parkhotel Hitzacker, das hier auf dem Weinberg steht. Nach einem aktiven Tag in dieser einzigartigen Natur ist ein Besuch im SPA-Bereich des Hotels mit Hallenbad und Saunalandschaft genau das Richtige. Und auch die Kulinarik lässt keine Wünsche offen. Zander, Lachs, Wels und Aal oder jetzt im Winter auch die köstlichen Wildgerichte harmonisieren hier hervorragend mit der Karte erlesener Weine. Besonders die kleinen Dinge sind es aber, die den Aufenthalt versüßen: Einfach mal die Füße hoch, ein gutes Buch vor dem Kamin oder ein Schwätzchen mit den anderen Gästen.

parkhotel-hitzacker.de

26773501_000320

SCHON GEWUSST?

Wechseln für die Fitness



Erst Griechenland, wenige Tage später dann Irland: Zwei Fußballspiele kurz hintereinander

stehen auf dem Plan. Es geht um den Spielplan der deutschen Frauen-Nationalmannschaft.

Um die Mannschaft zu entlasten, will die Trainerin alle ihre Fußballerinnen bei den nächsten Partien einsetzen, also viel wechseln. „Wenn es irgendwie möglich ist, soll keine Spielerin zwei komplette Spiele machen“, sagte die Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg am Dienstag. Durch die vielen Wechsel bleiben die Spielerinnen länger fit, und fühlen sich nicht so schnell kaputt.

Die Frauen gewannen bereits sechs Qualifikationsspiele für die Europameisterschaft, kurz EM. Dabei kassierten sie kein Gegentor. Der Platz bei der EM 2022 ist ihnen also schon sicher.

FOTO: SEBASTIAN GOLLNOW/DPA



Flugübungen: Die menschlichen Zieheltern bringen den jungen Vögeln eine ganze Menge bei.

FOTO: WALDRAPPTeam/JOHANNES FRITZ/DPA

FRAGE DER WOCHE

Wie bringt man Vögeln das Überwintern bei?

In Deutschland war der Waldrapp fast 400 Jahre lang ausgestorben. Doch nun wollen Forscher den seltenen Vogel wieder ansiedeln. Und mehr noch: Die Tiere sollen sich wieder wie richtige Zugvögel verhalten.

Wie bringt man einem Vogel bei, dass er den Winter im Süden verbringen soll? Ganz einfach, man setzt sich in ein kleines Flugzeug und zeigt es ihm. Mit dem Flugzeug fliegt man über die Alpen, mehr als 1.000 Kilometer weit, bis nach Italien. Klingt abgefahren, oder?

Aber Anne-Gabriela Schmalstieg und ihre Kollegen haben genau das gemacht und zwar mit dem Waldrapp.

DAS IST EIN WALDRAPP

Vielleicht fragst du dich jetzt: ein Waldrapp? Das sind außergewöhnliche Vögel. Sie haben etwa die Größe einer Gans, ihr Gefieder ist glänzend schwarz mit grünlichem Glanz, der Schnabel sehr lang und gebogen. Die erwachsenen Tiere haben eine Glatze. Dieser Vogel ist allerdings extrem selten!

Früher lebte der Waldrapp auch bei uns in Deutschland. Doch vor etwa 400 Jahren wurde er hier bei uns ausgerottet. Sehen kann man die Vögel des-

halb fast nur noch im Zoo oder im Vogelpark.

Da aber kommen Anne-Gabriela Schmalstieg und ihre Kollegen ins Spiel. Seit einigen Jahren versuchen sie, den Waldrapp wieder in Deutschland anzusiedeln. Die Forscher haben aber noch größere Pläne: Sie wollen dem Vogel beibringen, in weit entfernte Regionen zu fliegen und wieder zurückzukehren. „Denn der Waldrapp ist ursprünglich ein Zugvogel“, erzählt die Expertin.

EINFACH NACHMACHEN

Allerdings kennen die Jungtiere die Strecke in den Süden nicht von selbst. „Sie müssen sie von ihren Eltern erlernen und zwar im ersten Jahr“, erklärt die Fachfrau. Und was macht man, wenn es keine Eltern gibt, die das beherrschen? Hier springen Menschen wie Frau Schmalstieg als Ersatzeltern ein.

JAHRELANGE VORBEREITUNG

Sechs Jahre lang hat sie Jungvögel aus einem Tierpark mit der

Hand aufgezogen. Tag und Nacht hat sie sich um sie gekümmert und mit ihnen mehrere Monate für den großen Tag trainiert. Einmal im Jahr starten die Forscher dann jeweils mit 32 Jungvögeln Richtung Süden. Die Ersatzeltern sitzen mit zwei Piloten in Ultraleicht-Flugzeugen, die Jungvögel fliegen nebenher.

ZIEL IN ITALIEN

Das Ziel ist ein Vogelschutzgebiet in der Region Toskana in Italien. „Das ist der nördlichste Platz, an dem die Vögel problemlos überwintern können“, erklärt die Forscherin. Der Flug ist eine echte Herausforderung. „Man fliegt extrem dicht neben den Vögeln, so dass man die Tiere zum Teil anfassen kann“, berichtet Frau Schmalstieg.

Wenn alles nach Plan läuft, ziehen die Vögel mit spätestens drei Jahren wieder in Richtung Deutschland, lassen sich nieder, bekommen Junge und ziehen gemeinsam mit diesen im Herbst wieder los.

HER MIT DEN FRAGEN

Hast du auch eine „Frage der Woche“? Wolltest du zum Beispiel immer mal wissen, ob Fische trinken oder warum Kaugummi klebt? Dann schick uns doch deine „Frage der Woche“, die wir unbedingt mal auf der Kinderseite beantworten sollen. Schreib uns per Post an NOW-Medien,

Kinderredaktion, Ritterstraße 33, 33602 Bielefeld. Oder schreibe uns eine Mail an die Mailadresse kids@now-medien.de. Wir freuen uns schon auf deine Fragen!



Die Woche im Blitz-Quiz

Im Blitz-Quiz stellen wir dir drei Fragen zu verschiedenen Dingen. Viel Spaß beim Quizzen!

1. Wie nennt man männliche Elefanten?

- a) Bullen
- b) Männchen
- c) Rüden

2. Wie oft wurde Lewis Hamilton schon Formel-1-Weltmeister?

- a) einmal
- b) dreimal
- c) siebenmal

3. Wie lange flog das aktuelle Raumschiff der Nasa zur ISS?

- a) 27 Stunden
- b) 2 Stunden
- c) 17 Stunden

Lösung: a,c,a



TAPSIS KÜCHE

Lebkuchenmänner



Zutaten:

250 Gramm Honig, 120 Gramm Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker, 80 Gramm Butter oder Margarine, 500 Gramm Roggenmehl, 2 Teelöffel Natron, 2 Eier, 5 EL Milch, 1,5 Teelöffel Lebkuchengewürz

Zubereitung:

Honig, Zucker und Butter in einem Topf bei mittlerer Hitze erwärmen und gut miteinander vermengen. Achtung: Die Masse darf nicht kochen. Ist alles gut vermischt, die Masse gut abkühlen lassen. Danach beide Eier, Mehl, Natron und Gewürz hinzugeben und zu einem Teig ver-

rühren. Den Teig luftdicht verpacken und am besten über Nacht bei Zimmertemperatur stehen lassen. Dann den Teig ausrollen (ca. 5 mm dick) und mit Plätzchenformen ausstechen. Die Plätzchen bei 160 Grad Umluft ca. 10 bis 15 Minuten lang backen, bis der Teig leicht gebräunt ist. Die Lebkuchen abkühlen lassen. Dann kannst du sie noch beliebig verzieren. Zum Beispiel mit Eiweißglasur. Dazu kannst du drei Esslöffel Zitronensaft mit etwa 200 Gramm Puderzucker verrühren. Die Glasur kannst du auch noch einfärben und dann mit einem Spritzbeutel auftragen.

FOTO: ISTOCK

FINDEST DU DIE FÜNF FEHLER?



In diesem Jahr gut geschützt beim Weihnachtsmann: Ein Mädchen besucht in einem Einkaufszentrum in den USA einen als Weihnachtsmann verkleideten Darsteller, der hinter einer Scheibe sitzt. FOTO: DPA

Lösung: Eine Glocke fehlt dem Weihnachtsmann, der Riemen des Schuhs fehlt, ein Stück vom Geweih. FOTO: DPA

TIPPS

Spiel



Unter dem Blätterdach des Waldes beeilen sich die Igel, zurück in ihr Heim zu kommen. Rollt den fusseligen Igel über den Waldboden und sammelt geschickt Äpfel, Blätter und Pilze ein, so dass ihr auf dem Weg nach Hause möglichst weit vorankommt. Vor jedem Spiel könnt ihr den Waldweg beliebig zusammensetzen und wählen, wie ihr spielen möchtet: im Wettrennen oder gemeinsam gegen den schlaun Fuchs. FOTO: U.SULINKAS/LIFESTYLE BOARDGAMES/PIATNIK

Hörbuch



Ständig wird die elfjährige Kine gezwungen, Dinge zu tun, die sie hasst: zum Beispiel am Schwimmunterricht der „Quälerin“ teilnehmen. Mutter nervt auch. Zudem wird Kine gemobbt. Dann entdeckt sie eine besondere Kugel, die sie betreten kann und ihr sogar Wünsche erfüllt. Aber will sie wirklich für immer darin leben? **Siri Pettersen:** „Bubble – Die magische Kugel“, 19,95 Euro, ab 11 Jahren. FOTO: HÖRCOMPANY/DPA

Film



Woran denkst du bei den Namen Rey, Chewie und Finn? Klar, das sind Figuren aus Star Wars. In dem Film „Lego Star Wars Holiday Special“ sind die Helden als Lego-Figuren zu sehen. Der Film ist im Internet auf Disney+ zu sehen. Rey und der Roboter BB-8 machen eine Zeitreise zu besonderen Momenten der älteren Filme. FOTO: FTM LUCASFILM LTD./THE LEGO GROUP/DPA

RÄTSEL

arab.: Vater

Spielkarte

Bruchteil

pikante Tomatensoße

Vorname der Popsängerin Connor

ein Zahlwort

Wasserfahrzeug

Opernfigur bei Gershwin † 1937

Abk.: Betriebsnorm

Berührungsverbot

in Gedanken versunken sein

trop. Klettertier (verniedlicht)

Bär aus „Das Dschungelbuch“

Teil eines Satzes

Abart, Variante, Varietät

rechter Nebenfluss der Donau

willentlich gewollt

Gebirge auf Kreta

Säugetiergruppe

Windstoß

Kartelkartenreiter

handwarm

Fruchtträger

Verkürder

Ausruf der Enttäuschung

bahnen, erleichtern

untersagt, nicht erlaubt

Anschrift

stiller Zorn

Ehemann von Steffi Graf (Nachn.)

Fermente

ein Windhund

bestimmter Artikel

Anmaßung

vormals

unmot. kleines Wasserfahrzeug

Berliner Spitzname (Arthur)

eigenartig, kurios

Abk.: Schleswig-Holstein

Note beim Doktor-examen

Industrieanlage, Fabrik

deutscher Comedian (Dieter)

Fruchtform

Prozess-telnehmer

Mensch zwischen 20 u. 29 Jahren

Berliner Flughafen

Gebirgsweide

Öffnung im Schiffsheck

Hafen auf Fehmarn niederbeugen

drehbarer Schiffs-kran

Himmels-richtung

frühere Abgabe an die Kirche

Tür-, Fensterhaken

kurz für Deo-dorant

deutsche Vorsilbe

Zeichen für Barium

ein-st

Kurzform für daran

Wäsche-stück

Nadelbaum

Vorsilbe: naturnah

aus eigenem Antrieb

schiffbarer Kanal in Hamburg

Halbinsel der Danziger Bucht (dt. Name)

Bezeichnung, Be-nennung

Lautstärke-einheit

arabisches Grußwort

Zier-spange

ver-worren, konfus

Spende, Ge-schenk

Teil des Klaviers

Lachs-fisch

schmaler Durch-lass

Sporenpflanze

Beweg. e. Körpers in der Luft

veraltet: Ameise

AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

EBERIGOREND
MUSEISLAND
LUGERWEG
LOUNGESTRAN
SOLOBOHINNA
KERLUMWEG
VADUABBA
VASTROESSEN
LOBBRESEN
POETROMEGAL
AHOMABEL
FLUORIN
MOTIVISAU
WERPADISAU
ROBINMODER
CHARARITE
CALEDONMAYE
VOMAMIK
ROSTINO
KURVE
PALIRAG
STAGEL
VOGEL
DEZ

Radkappe (1-8)

0569

1

2

3

4

5

6

7

8

CARTOON DER WOCHE

SHIT HAPPENS!



RÄTSEL MIT HAKEN UND ÖSEN

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
14				15				16				
17					18				19			
20				21				22				
23					24		25		26			
27	28		29			30	31	32		33		34
35		36		37	38				39		40	
41				42				43				
44					45				46			
47				48				49				

- Waagerecht:**

1 Das lässt sich willig treten.

6 Er umschmeichelt indische Frauen.

10 Medizinisches Verbrauchsmaterial in der Skisaison.

14 Damit schabt der Kammhauer.

15 Na, hier ist doch überhaupt nichts los!

16 Haben Sie die Holzzeichnung vermischt?

17 Kiefer, ohne Zähne, aber mit Zapfen.

18 Diese Larve kennt man als Gütezeichen in Germany.

19 Eine kopflose Klara.

20 Er schmust am Finnischen Meerbusen.

21 Ist für Lateiner nicht ohne? Doch!

22 Vor- und rückwärts lesbares Funkmessverfahren.

23 Die Fränkische fließt in den Main, die Sächsische in die Elbe hinein.

24 Lampe mit Beinen.

26 Aufenthaltsort eines übertrieben modisch gekleideten Engländers.

27 Er behält immer die Oberhand über seine Gäste.

31 Mit jeder Faser ein Chemieprodukt.

35 Ist man gerade dabei, sollte man sich belehren lassen.

38 Derlei Briefe werden selten per Post verschickt.

39 Valen erst macht diesen Vornamen komplett.

41 Der Vorname Helge in Russland.
- Senkrecht:**

1 Utensil für jemanden, der in England in die Röhre schaut.

2 Mit Beth wird sie zur englischen Königin.

3 Was Zahnärzte am Muldental reizt.

4 Im „Sturm“ erprobter Luftgeist.

5 Herauskrigeln, ohne jemanden an die frische Luft zu setzen.

6 Des Lateiners halbe Miete.

7 Diese türkische Stadt spiegelt sich im Seyhan.

8 Soll ein Thema, nicht die Zuhörer erschöpfen.

9 Die füllt in Frankreich die Rhone auf.

10 Anders für: multiple exzessive Völlerei.

11 Dieser Erlass machte dem Sultan Spaß.

12 Argentinische Stadt spiegelt sich in gleichnamigem Fluss.

13 Straßenbahnen im Rückwärtsgang sind clever.
- 23** Treffpunkt sportlicher Hasen.

24 Der neugriechische Staat diesen Namen hat.

25 „Nicht der einzige Ort, wo alles im Sand verläuft“ (W. Gruner).

28 Schon einmal Stierblut getrunken? Dann mit Sicherheit von dort!

29 Der Franzose Fernand malte ungezwungen.

30 Ein umgekehrtes Depot ist hier für Bücher.

32 Die nordamerikanischen Indianer, die sich selbst Muskogee nannten.

33 Bücherwurms erste Lesefreude.

34 Beliebtes Stummfilm-Wurfgeschoss.

36 Beteiligungsform.

37 Ein Edelgas hat sich hier zum Gebet verwandelt.

39 Quetschbehälter.

40 Tut man so den Partner finden, kann man sich auch länger binden.

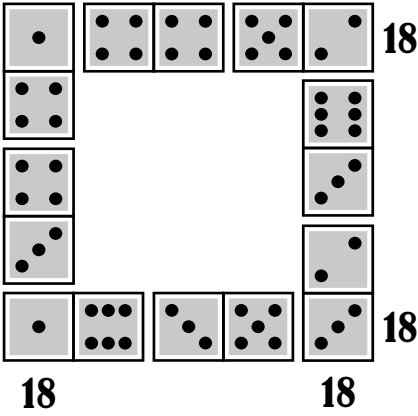
KNOBELEI

Streichholztrick

Der junge, sehr korrekt angezogene Eddi zog auf einer Party sein blütenweißes Ziertaschentuch aus der Brusttasche und wickelte damit ein Streichholz vollkommen ein. Dann reichte er es einer reizenden jungen Dame mit der Bitte, das Streichholz im Tuch einwandfrei zu verknicken. Das tat das Mädchen mit Vergnügen – aber mit ebensolchem Vergnügen wickelte Eddi das Hölzchen wieder aus – und es war ganz, unzweifelhaft ganz! „Wieso?“, staunte man allgemein

Dominosteine

Wie müssen diese Dominosteine umgelegt werden, dass sich in jeder waagerechten und senkrechten Reihe dieselbe Zahl ergibt?



SUDOKU

Das Diagramm ist mit den Zahlen 1-9 aufzufüllen. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile und jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Feld nur einmal vorkommen. Viel Vergnügen bei diesem japanischen Rätselspaß.

5			3		7		1	6
1		2	4				7	
					1	8	3	
7						3	2	
8				6				7
	2	4						5
	4	5	9					
	7				5	2		4
9	1		6	2				8

			6	9				
		3	4					2
	8	7				1		
	5					2		
1			3	2	8			5
		6					9	
		9				8	3	
7					4	5		
				5	3			

leicht

schwer

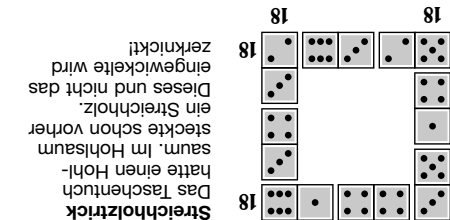
Auflösungen

schwer

7	2	7	8	5	6	1	9	8
6	9	5	7	1	8	2	3	7
1	8	9	7	2	6	4	5	
8	6	5	4	1	9	7	2	
5	7	9	8	2	3	7	6	1
4	1	2	6	9	7	8	5	3
9	4	1	2	5	7	8	6	
2	5	6	7	8	4	1	9	
6	8	7	1	6	9	5	2	4

leicht

8	9	7	2	7	8	5	6	1	9
4	6	2	5	8	1	8	7	9	
3	9	1	8	7	6	5	4	2	
5	8	9	6	1	7	4	2	3	
7	4	6	5	9	2	1	5	8	
1	2	3	7	5	8	9	6	7	
2	5	8	1	6	5	7	9	4	
6	7	5	9	8	4	2	3	1	
9	1	4	7	2	3	6	8	5	



IMPRESSUM Herausgeber: Zeitungsverlag Neue Westfälische GmbH & Co. KG, Niedernstraße 21 – 27, 33602 Bielefeld; Verantwortlich i. S. d. P.: Thomas Seim (Redaktion), Michael-Joachim Appelt (Anzeigen);

Produktion und Redaktion: NOW-Medien GmbH & Co. KG, Ritterstraße 33, 33602 Bielefeld; Redaktionsleitung: Patrick Schlütter; Redaktion: Jessica Weiser; Kreativdirektor & Gestaltung: Oliver Hofen; Druck: J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld.